

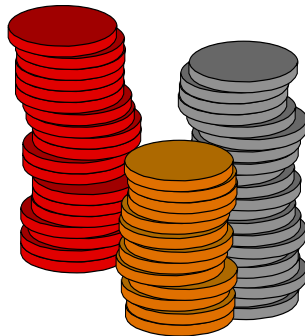
GROSSE
KREISSTADT
SCHWETZINGEN



HAUSHALTSSATZUNG 2011

**Große Kreisstadt
Schwetzingen**
Rhein-Neckar-Kreis

**Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2011**



STADT SCHWETZINGEN

I. Einwohnerzahl

1.	1 7 2 6		426
2.	1 8 0 0		2.087
3.	1 9 0 0		6.400
4.	nach der Volkszählung	am 17.05.1939	10.983
5.	nach der Volkszählung	am 13.09.1950	14.068
6.	nach der Volkszählung	am 06.06.1961	14.992
7.	nach der Volkszählung	am 27.05.1970	16.508
8.	nach der Volkszählung	am 25.05.1987	17.729
9.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1988)	18.071
10.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1989)	18.194
11.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1990)	18.926
12.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1991)	19.269
13.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1992)	20.306
14.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1993)	21.045
15.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1994)	21.523
16.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1995)	21.761
17.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1996)	21.969
18.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1997)	22.218
19.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1998)	21.939
20.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1999)	22.377
21.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2000)	22.360
22.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2001)	22.369
23.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2002)	22.661
24.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2003)	22.835
25.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2004)	22.619
26.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2005)	22.419
27.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2006)	22.332
28.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2007)	22.174
29.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2008)	22.080
30.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2009)	21.869
31.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2010, vorläufig)	21.877

II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes

2.162 ha 75 ar 00 m²

III. Gemeindekennzahl

08226084

IV. Steuerkraftsumme 2011

a) insgesamt	21.445.392 EUR
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2010)	980 EUR

V. Realsteuerkraft (Grundsteuer und Gewerbesteuer) 2011

a) insgesamt	8.595.000 EUR
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2010)	393 EUR

VI. Schlüsselzuweisungen 2011

a) Bedarfsmesszahl	22.773.515 EUR
b) Steuerkraftmesszahl	15.071.404 EUR
c) Schlüsselzahl nach § 5 FAG	7.702.111 EUR

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Haushaltssatzung 2011 der Stadt Schwetzingen	8
Vorbericht zum Haushaltsplan 2011	11
Die wichtigsten gesetzliche Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts in Baden-Württemberg	29
Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung 2011	31
Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2010	39
Schaubilder, Wirtschaftsprognosen	43
Gesamtplan Verwaltungshaushalt	59
Gesamtplan Vermögenshaushalt	71
Gesamtplan Haushaltsquerschnitt	83
Gruppierungsübersicht	95
Finanzierungsübersicht	101
Schaubild Verwaltungshaushalt	105
Verwaltungshaushalt	107
Schaubild Vermögenshaushalt	227
Vermögenshaushalt	229
Stellenplan	299
Sammelnachweis für Personalausgaben	307
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	317
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	319
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	321

	Seite
Nachweis über die aufgenommenen Darlehen	325
Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011	327
Finanzplan für den Planungszeitraum 2010 - 2014	339
Schülerzahlen der Schwetzingen Schulen	363
Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen	365
Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals	371
Übersicht über die Inneren Verrechnungen	377
Erstattungen von öffentlich wirtschaftlichen Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)	387
Erstattungen an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)	389
Übersicht über Abgaben und Entgelte	391
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2011	397

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Schwetzingen

für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 ber. S. 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. S. 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. S. 271), vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 882), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 884), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), vom 28. Juli 2005 (GBl. S. 578), vom 1. Dezember 2005 (GBl. S. 705) und vom 14. Februar 2006 (GBl. S. 20), vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 343) und vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) hat der Gemeinderat am 16. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt mit

- | | |
|---|------------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 57.733.000 EUR, |
| davon im Verwaltungshaushalt | 51.087.000 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 6.646.000 EUR |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen | |
| für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | |
| (Kreditermächtigung) von | 2.877.000 EUR, |
| 3. dem Gesamtbetrag der | |
| Verpflichtungsermächtigungen von | 2.500.000 EUR. |

§ 2

Der **Höchstbetrag** der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf **5.000.000 EUR.**

§ 3

Die **Hebesätze** wurden in der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) vom 18. November 2010 festgesetzt

1. für die Grundsteuer

- | | |
|--|-----------------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 300 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
der Steuermessbeträge, | 400 v.H. |

- | | |
|--|-----------------|
| 2. für die Gewerbesteuer auf
der Steuermessbeträge. | 380 v.H. |
|--|-----------------|

Schwetzingen, den 17. Dezember 2010

Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister

**VORBERICHT ZUM
HAUSHALTSPLAN 2011**

A. Allgemeines

Seit 2007 erfolgt die Aufstellung der Haushaltssatzung nach einem neuen Verfahren.

Der von der Verwaltung erstellte **Entwurf** der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 wurde in der Gemeinderatssitzung am 21. Oktober 2010 eingebracht und von Oberbürgermeister Dr. Pörtl mündlich erläutert.

Den vorliegenden Entwurf hat der Verwaltungsausschuss am 11. November 2010 **vorberaten**.

Durch das vom Landtag am 30. November 2005 beschlossene Gesetz zur Änderung des Gemeindewirtschaftsrechts wurde auch § 81 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit Wirkung zum 1. Januar 2006 aufgehoben.

Dadurch entfiel die ortsübliche Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung sowie die Auslegung des Satzungsentwurfs selbst und auch die Beschlussfassung des Gemeinderats über erhobene Einwendungen.

Beschlossen wurde die Haushaltssatzung in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2010.

B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2009

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2008 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

1. die Einnahmen und Ausgaben betrugen insgesamt **57.127.000 EUR**
 davon im **Verwaltungshaushalt** **50.514.000 EUR**
 im **Vermögenshaushalt** **6.613.000 EUR**
2. die vorgesehenen **Kreditaufnahmen** betrugen **1.576.000 EUR**
3. die vorgesehenen
 Verpflichtungsermächtigungen betrugen **0 EUR**
4. der **Höchstbetrag der Kassenkredite** betrug **2.500.000 EUR**
5. die **Hebesätze** wurden festgesetzt auf
 Grundsteuer A **200 %**
 Grundsteuer B **330 %**
 Gewerbsteuer **350 %**

Aufgrund der Nachtragssatzung vom 19. November 2009 änderten sich die Ansätze wie folgt:

Es verminderten sich:

1. die Einnahmen und Ausgaben
 des **Verwaltungshaushaltes** je um **106.000 EUR** auf **50.408.000 EUR**

Es erhöhten sich:

1. die Einnahmen und Ausgaben
 des **Vermögenshaushalts** je um **1.898.000 EUR** auf **8.511.000 EUR**

In der Sitzung am 22. Juli 2010 wurde die Jahresrechnung durch Beschluss des Gemeinderats festgestellt:

Die Einnahmen und Ausgaben betrugen insgesamt **56.164.173,55 EUR**

davon im **Verwaltungshaushalt** **48.820.035,71 EUR**

im **Vermögenshaushalt** **7.344.137,84 EUR**

In der Bilanz wurden ausgewiesen auf 31. Dezember 2009:

Aktiva

Anlagevermögen **155.714.024,35 EUR**

Geldanlagen und Forderungen

aus laufender Rechnung **4.442.291,27 EUR**

Gesamt **160.156.315,62 EUR**

Passiva

Anlagekapital **155.714.024,35 EUR**

Rücklagen und sonstige Vermögensbindungen

sowie Verpflichtungen aus laufender Rechnung **4.442.291,27 EUR**

Gesamt **160.156.315,62 EUR**

C. Überblick über das Haushaltsjahr 2010

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2009 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

1. die Einnahmen und Ausgaben betrugen insgesamt **58.145.000 EUR**
 davon im **Verwaltungshaushalt** **50.629.000 EUR**
 im **Vermögenshaushalt** **7.516.000 EUR**
2. die vorgesehenen **Kreditaufnahmen** betrugen **4.921.000 EUR**
3. die vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** betrugen **0 EUR**
4. der **Höchstbetrag der Kassenkredite** betrug **2.500.000 EUR**
5. die **Steuersätze** wurden festgesetzt auf
 Grundsteuer A **200 %**
 Grundsteuer B **330 %**
 Gewerbsteuer **350 %**

Aufgrund der Nachtragssatzung vom 18. November 2010 änderten sich die Ansätze wie folgt:

Es **erhöhten** sich:

1. die Einnahmen und Ausgaben des
 Verwaltungshaushaltes je um **518.000 EUR** auf **51.147.000 EUR,**
2. die Einnahmen und Ausgaben des
 Vermögenshaushaltes je um **581.000 EUR** auf **8.097.000 EUR.**

Es **verminderte** sich:

1. der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen**
 für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 (Kreditermächtigung) um **1.382.000 EUR** auf **3.539.000 EUR.**

D. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2011

1. Gesamtübersicht

Die Haushaltssatzung 2011 weist in den Einnahmen und Ausgaben je 57.733.000 EUR auf.

Davon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt	51.087.000 EUR,
Vermögenshaushalt	6.646.000 EUR.

Erstmals seit 1998 wurden im Jahr 2010 wieder neue Kredite aufgenommen, in Höhe von 4,0 Mio. EUR.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts 2011 sind Krediteinnahmen in Höhe von 2.877.000 EUR erforderlich. Damit erhöht sich nach 12 Jahren der Schuldenstand der Stadt Schwetzingen innerhalb von zwei Jahren dramatisch.

Die Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen war Gegenstand einer Klausurtagung des Gemeinderats im März 2010 und mehrerer Sitzungen einer zu diesem Zweck gegründeten Arbeitsgruppe Finanzen. Dabei wurde intensiv über mögliche Ausgabenkürzungen und Einnahmenverbesserungen beraten.

Am 18. November 2010 beschloss der Gemeinderat erstmals eine Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung). Bisher wurden die Realsteuerhebesätze immer in der aktuellen Haushaltssatzung festgesetzt.

Zum 1. Januar 2011 erhöhen sich auf Vorschlag der Verwaltung die Hebesätze für die Grundsteuer A von 200 % auf 300 %, für die Grundsteuer B von 330 % auf 400 % und für die Gewerbesteuer von 350 % auf 380 %. Die früheren Realsteuerhebesätze galten seit dem 1. Januar 1945 für die Grundsteuer A, seit dem 1. Januar 2005 für die Grundsteuer B und seit dem 1. Januar 1998 für die Gewerbesteuer.

Bisher liegen die örtlichen Steuersätze vor allem bei der Grundsteuer, aber auch in abgeschwächtem Umfang bei der Gewerbesteuer unter dem Landesdurchschnitt. Dieser betrug 2009 bei der Grundsteuer A 340 %, bei der Grundsteuer B 354 % und bei der Gewerbesteuer 360 %. Dies dürfte sich auch nach der Erhöhung nicht wesentlich ändern.

Die Hundesteuer erhebt die Stadt Schwetzingen seit 1997 auf der Grundlage einer örtlichen Abgabensatzung. Mit Wirkung vom 1. Januar 2001 erfolgte die Einführung einer erhöhten Hundesteuer für Kampfhunde. Eine Erhöhung der Hundesteuer zum 1. Januar 2011 lehnte der Gemeinderat am 18. November 2010 mit sehr deutlicher Mehrheit ab.

Einstimmig beschlossen wurde in der gleichen Sitzung eine Erhöhung der Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2011 um 20 %.

Zum 1. Januar 2005 erhöhte der Gemeinderat die Abwassergebühren auf 1,90 EUR je m³ Abwasser. Vorher betrugen sie 1,75 EUR je m³ Abwasser und zwar seit dem 1. Juli 2003. Zum 1. April 2008 stiegen die Abwassergebühren auf 2,10 EUR je m³ Abwasser. Zum 1. April 2010 erhöhten sich die Abwassergebühren letztmals und zwar auf 2,40 EUR je m³ Abwasser.

Die Bestattungsgebühren sind seit dem 1. Januar 2002 unverändert. Bereits im Vorjahr war geplant, die Bestattungsgebühren um 50 % zu erhöhen, um den Kostendeckungsgrad zu verbessern. Dies wurde zurückgestellt bis zur Fertigstellung der Neufassung der Friedhofsordnung. Die Beschlussfassung über die ab dem 1. Januar 2011 geltende neue Friedhofssatzung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 18. November 2010.

Nach fast zehn Jahren erhöhte der Gemeinderat auch die Parkgebühren ab 1. Juli 2003 auf 1 EUR/Stunde. Im Interesse des örtlichen Einzelhandels und der Kurzparker betragen die Parkgebühren für die erste Stunde für je 12 Minuten 0,20 EUR. Zum 1. Juli 2005 führte die Stadt Schwetzingen für das Parkhaus Wildemannstraße, die Tiefgarage Marstallstraße sowie die Parkplätze Alter Messplatz und Karlsruher Straße eine einheitliche Abendpauschale von 2 EUR für die Zeit von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag ein.

Zur Stärkung des Schwetzingener Einzelhandels beschloss der Gemeinderat am 24. Juli 2008 ein kostenfreies Parken von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an Samstagen auf allen kostenpflichtigen Parkplätzen. Diese Neuregelung trat zum 1. Oktober 2008 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt wurde als letzte Parkeinrichtung der Parkplatz Alter Messplatz mit Schranken versehen. Seither ist auf diesem Parkplatz die erste halbe Stunde für Pkw und Busse gebührenfrei, sofern vor Ablauf dieser Zeit wieder ausgefahren wird.

Aufgrund der schwierigen Finanzlage schlug die Verwaltung auch eine umfassende Erhöhung und Neugestaltung der Parkgebühren zum 1. Januar 2011 vor. In seiner Grundsatzentscheidung am 18. November 2011 setzte der Gemeinderat diese Vorschläge teilweise um. Statt auf 1,50 EUR pro Stunde steigen die Parkgebühren und Parkentgelte auf 1,20 EUR pro Stunde. Gleichzeitig wird der gebührenfreie Samstag abgeschafft. Weiterhin gebührenfrei bleiben die vier Adventssamstage vor Weihnachten. Die Abendpauschale erhöht sich von 2 EUR auf 4 EUR und die Dauerparkgebühren im Parkhaus Wildemannstraße von 25 EUR/Monat auf 35 EUR/Monat.

2. Verwaltungshaushalt

Im Vergleich zum Vorjahr vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um 60.000 EUR (- 0,1 %).

Die **Personalkosten** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um **512.000 EUR (+ 4,6 %)** auf 9,4 Mio. EUR, was 18,4 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts entspricht. Mit diesem Wert liegt die Stadt Schwetzingen nach wie vor unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte.

Bei den **Sachkosten** (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Zuweisungen und Zuschüssen sowie sonstige Finanzausgaben, ohne Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen, der Kalkulatorischen Kosten und der Zuführung zum Vermögenshaushalt) vermindern sich die Planansätze gegenüber dem Vorjahr um **1.197.000 EUR (- 4,0 %)**.

Der Haushaltsentwurf 2011 des Rhein-Neckar-Kreises wurde von Landrat Dallinger am 19. Oktober 2010 in den Kreistag eingebracht und ohne Aussprache an die Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen. Die Verabschiedung durch den Kreistag ist am 14. Dezember 2010 vorgesehen. Oberstes Ziel ist ein ausgeglichener Ergebnishaushalt. Dazu könnte das Aufkommen aus der Kreisumlage rund 30 Mio. EUR gesenkt werden. Dies würde einem Hebesatz von 32,35 % (Vorjahr 31,0 %) entsprechen. Aufgrund einer erheblich geringeren Steuerkraftsumme würde dies für die Stadt Schwetzingen zu einer Wenigerausgabe von 97.000 EUR führen.

Ebenfalls wegen einer gesunkenen Bemessungsgrundlage (Steuerkraftsumme) fallen um 239.000 EUR (- 4,7 %) geringere Ausgaben bei der Finanzausgleichsumlage an.

Mit 2.205.000 EUR gibt die Stadt Schwetzingen für die **Gebäudeunterhaltung** nahezu den gleichen Geldbetrag wie im Vorjahr aber beachtliche 14,7 % weniger als im Jahr 2009 aus.

Erheblich gesunken gegenüber dem Vorjahr sind vor allem die Bewirtschaftungskosten (- 8,8 %) und die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben (- 24,0 %).

Ein Anstieg von 2,4 % ist bei den Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse zu verzeichnen.

Vergleicht man die "echten" Ausgaben 2011 (ohne Innere Verrechnungen, Kalkulatorische Kosten und der Zuführung an den Vermögenshaushalt) mit den Zahlen des Vorjahres, so ergibt sich eine Verringerung der Kosten um **785.000 EUR (- 2,0 %)**.

Die Veränderungen bei den Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr verteilen sich auf die „Steuern, Allgemeine Zuweisungen“ mit - 255.000 EUR (trotz der zum

1. Januar 2011 wirksam werdenden Steuererhöhungen), die „Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb“ mit + 952.000 EUR und die „Sonstige Finanzeinnahmen“ mit - 757.000 EUR.

Nach wie vor die mit Abstand größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushaltes ist der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Das geschätzte Aufkommen im Jahr 2011 beträgt in Baden-Württemberg **3,9 Mrd. EUR**. Davon entfallen knapp 9,1 Mio. EUR auf die Stadt Schwetzingen, fast 0,5 Mio. EUR mehr als im Vorjahr (+ 5,4 %).

Die **Gewerbsteuer** hat sich nach dem Einbruch im Jahr 1998 wieder stabilisiert. Die eingeplanten 5,4 Mio. EUR liegen auch wegen der beschlossenen Hebesatzerhöhung weit **über dem langjährigen Durchschnitt**, wenn auch knapp unter dem Planansatz des rekordverdächtigen Jahr 2010.

Grundlage für die Berechnung der Steuerkraftmesszahl 2010 war das Rekordjahr 2008. Deshalb verwundert es auch nicht, dass die Steuerkraftmesszahl 2011 um rund 1,2 Mio. EUR geringer ausfällt als im Vorjahr.

Viel bedrückender ist, dass die Bedarfsmesszahl 2011 fast 2,7 Mio. EUR unter der Vergleichszahl des Vorjahrs zurückbleibt.

Dadurch fehlen der Stadt Schwetzingen 2011 im Vergleich zum Vorjahr über 1,0 Mio. EUR an Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft.

Aufgrund der zahlreichen Kürzungen im Ausgabenbereich und der vorgenommenen Verbesserungen im Einnahmenbereich kann der Verwaltungshaushalt im Gegensatz zum Vorjahr ausgeglichen werden.

Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt beträgt 832.000 EUR und liegt sogar noch über den Ausgaben für die ordentliche Tilgung von Krediten in Höhe von 500.000 EUR.

Ihr Anteil am Gesamtbetrag der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes beläuft sich auf 1,6 %.

3. Vermögenshaushalt

Im Vergleich zum Vorjahr vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um fast 1,5 Mio. EUR (- 17,9%).

4,0 Mio. EUR sind für „Baumaßnahmen“ eingeplant.

Das mit Abstand größte Bauprojekt ist die **Neugestaltung des Schlossplatzes**. Mit den Bauarbeiten wurde im Jahr 2009 begonnen.

Ein erheblicher Betrag fließt in den Bau eines neuen Kindergartens. Erwähnenswert sind noch verschiedene kleinere Bauvorhaben im Schulbereich und der Ausbau der Straßenbeleuchtung.

0,9 Mio. EUR sind für den „Erwerb von Beteiligungen und Grundstücken“ vorgesehen und 0,4 Mio. EUR stehen für den „Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens“ zur Verfügung.

Mit 0,8 Mio. EUR „Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen“ werden vor allem private Sanierungsmaßnahmen gefördert.

Für die „Tilgung von Krediten“ sind 0,5 Mio. EUR eingeplant.

Der Vermögenshaushalt finanziert sich zu 29 % durch den Verkauf städtischer Bauplätze.

Daneben fallen die Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit 15 % weniger ins Gewicht.

Immerhin 13 % der Einnahmen stammen aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt.

Weil der Rücklagenbestand nur noch knapp über dem Mindestbestand der Allgemeinen Rücklage (1 Mio. EUR) liegt, sind weitere Entnahmen nicht mehr möglich.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts müssen 43 % des Vermögenshaushalts, d.h. 2.877.000 EUR, durch Kreditaufnahmen finanziert werden.

Seit dem Vorjahr steigt der Schuldenstand kräftig an.

4. Schlussbemerkung

In den letzten Jahren wurde der finanzielle Gestaltungsspielraum der Stadt Schwetzingen immer enger. Nach mehrjähriger Talfahrt zeigt die Entwicklung der Kommunalfinanzen seit 2006 wieder deutlich nach oben. Dass die Wirtschaftskrise ab 2009 auch auf die Finanzen der Stadt Schwetzingen durchschlägt, lässt sich an der Entwicklung der **Zuführung an den Vermögenshaushalt** ablesen.

Haushaltsjahr 1990	4.707.774 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	5.515.283 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	5.092.735 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	5.161.177 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	4.510.966 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	4.363.134 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	3.520.379 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	2.423.717 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	4.322.472 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	4.376.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	6.382.499 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	2.875.915 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	1.727.720 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	2.999.785 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	1.482.969 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	1.194.656 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	2.717.482 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	5.419.166 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	4.712.057 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	752.011 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010 (Zuführung vom Vermögenshaushalt)	807.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2011	832.000 EUR	Haushaltssatzung

Die wesentlichste Ursache dafür liegt in der Eingebundenheit des kommunalen Finanzsystems in die bundes- und landesrechtliche Finanzordnung sowie in die gesamte Haushaltsplanung und Haushaltswirtschaft der öffentlichen Hände.

Dies zeigt sich sehr klar bei den folgenden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

- Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer

Bis 1992 waren beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer der baden-württembergischen Städte und Gemeinden deutliche, zum Teil im zweistelligen Prozentbereich liegende Zuwachsraten zu verzeichnen, die 1993 in Stagnation und anschließend in zum Teil erschreckende Rückgänge übergingen. Umso erfreulicher waren die leichte Zunahme im Haushaltsjahr 1998 sowie die Fortsetzung dieser Entwicklung bis zum Jahr 2000. Im Jahr 2001 musste aufgrund der Auswirkungen der Steuerreform ein erneuter Einbruch verzeichnet werden. Für das Haushaltsjahr 2004 wurde ein leichter Anstieg erhofft, der aber wegen dem Vorziehen der Einkommensteuerentlastungsstufe 2005 nicht eintrat. Sehr erfreulich ist, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer seit dem Jahr 2006 endlich wieder anstieg.

Aufgrund eines Wachstumseinbruchs ging seit 2009 der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stark zurück. Optimistischer als noch im Mai 2010 beurteilten die Steuerschätzer im November 2010 die Entwicklung der Einkommenssteuer.

Jahr	Einkommensteueranteil Baden-Württemberg	Schlüssel- zahl	Einkommensteueranteil Stadt Schwetzingen
1990	2.828.211.275 EUR	0,0021333	6.033.423 EUR
1991	3.242.891.847 EUR	0,0019986	6.481.244 EUR
1992	3.466.721.936 EUR	0,0019986	6.928.590 EUR
1993	3.446.200.439 EUR	0,0019986	6.887.576 EUR
1994	3.377.979.248 EUR	0,0020388	6.887.024 EUR
1995	3.358.716.349 EUR	0,0020388	6.847.751 EUR
1996	3.120.064.308 EUR	0,0020388	6.361.187 EUR
1997	3.019.147.672 EUR	0,0021150	6.385.497 EUR
1998	3.301.497.925 EUR	0,0021150	6.982.668 EUR
1999	3.323.397.228 EUR	0,0021150	7.410.123 EUR
2000	3.702.648.363 EUR	0,0023675	8.766.020 EUR
2001	3.564.014.605 EUR	0,0023675	8.437.805 EUR
2002	3.569.405.614 EUR	0,0023675	8.450.568 EUR
2003	3.510.215.566 EUR	0,0023952	8.407.668 EUR
2004	3.328.697.592 EUR	0,0023952	7.972.896 EUR
2005	3.295.739.170 EUR	0,0023952	7.893.954 EUR
2006	3.567.060.577 EUR	0,0023682	8.447.513 EUR
2007	4.010.749.726 EUR	0,0023682	9.498.257 EUR
2008	4.497.679.852 EUR	0,0023682	10.651.405 EUR
2009	3.985.837.197 EUR	0,0023300	9.287.001 EUR
2010	3.700.000.000 EUR	0,0023300	8.621.000 EUR
2011	3.900.000.000 EUR	0,0023300	9.087.000 EUR

- Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Baden-Württemberg

Die Hauptaufgabe des kommunalen Finanzausgleichs ist die Beteiligung der Gemeinden am Steueraufkommen des Landes Baden-Württemberg. Weitere Zielsetzungen sind der horizontale Ausgleich unter den Gemeinden und die Sicherstellung der Finanzausstattung der Landkreise.

Die mit Abstand bedeutendste Einnahme aus dem kommunalen Finanzausgleich sind die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft. Ihre Berechnung beruht auf den Komponenten Steuerkraft und Bedarf. Ist, wie dies die Regel bildet, der unterstellte Bedarf höher als die Steuerkraft, so wird der Differenzbetrag (Schlüsselzahl) in Höhe einer rund 70-prozentigen Ausschüttungsquote durch Zuweisungen ausgeglichen.

Jahr	Schlüsselzahl	Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	
1990	2.868.111 EUR	2.059.591 EUR	Rechnungsergebnis
1991	4.778.767 EUR	3.341.792 EUR	Rechnungsergebnis
1992	4.498.882 EUR	3.214.451 EUR	Rechnungsergebnis
1993	6.766.451 EUR	4.881.768 EUR	Rechnungsergebnis
1994	6.308.775 EUR	4.473.552 EUR	Rechnungsergebnis
1995	6.613.062 EUR	4.682.710 EUR	Rechnungsergebnis
1996	6.257.732 EUR	4.267.773 EUR	Rechnungsergebnis
1997	5.264.141 EUR	3.669.632 EUR	Rechnungsergebnis
1998	6.883.273 EUR	4.921.540 EUR	Rechnungsergebnis
1999	6.380.212 EUR	4.479.547 EUR	Rechnungsergebnis
2000	8.359.937 EUR	5.694.766 EUR	Rechnungsergebnis
2001	6.568.092 EUR	4.610.144 EUR	Rechnungsergebnis
2002	6.468.443 EUR	4.525.429 EUR	Rechnungsergebnis
2003	6.477.652 EUR	4.552.494 EUR	Rechnungsergebnis
2004	5.764.669 EUR	4.043.915 EUR	Rechnungsergebnis
2005	5.603.237 EUR	3.924.507 EUR	Rechnungsergebnis
2006	7.030.938 EUR	4.932.203 EUR	Rechnungsergebnis
2007	8.131.691 EUR	5.706.008 EUR	Rechnungsergebnis
2008	9.167.518 EUR	6.411.762 EUR	Rechnungsergebnis
2009	9.144.890 EUR	6.373.988 EUR	Rechnungsergebnis
2010	9.242.077 EUR	6.470.000 EUR	Nachtragssatzung
2011	7.702.111 EUR	5.391.000 EUR	Haushaltssatzung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich **Wenigereinnahmen** von rund **0,6 Mio. EUR** (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer + 0,5 Mio. EUR, Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft - 1,1 Mio. EUR).

- Entwicklung der Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage dient neben der Aufbringung von Mitteln vor allem dem Finanzkraftausgleich zwischen den Gemeinden. Gemeinden mit höherer Steuerkraft (im Regelfall durch Gewerbesteuererinnahmen) müssen mehr Umlage zahlen als sie an Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich erhalten.

Haushaltsjahr 1990	2.413.129 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	2.590.668 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	2.495.566 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	2.666.203 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	2.903.063 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	3.276.716 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	3.194.187 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	3.427.059 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	3.095.180 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	3.080.335 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	3.376.806 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	3.704.268 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	4.009.633 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	3.548.297 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	3.665.648 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	3.913.355 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	3.841.679 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	3.776.546 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	4.208.120 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	4.711.421 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	5.069.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2011	4.830.000 EUR	Haushaltssatzung

- Entwicklung der Kreisumlage

Diese Umlage erheben die Landkreise von ihren kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach einem vom Kreis festzulegenden Umlagehebesatz. Die Höhe der Kreisumlagehebesätze in Baden-Württemberg schwankt beträchtlich. Die Spannweite reichte 2010 von 25,5 % des Enzkreises bis zu 38,0 % des Hohenlohekreises.

Haushaltsjahr 1990	18,5 %	2.288.333 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	18,5 %	2.406.596 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	19,5 %	2.432.569 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	19,5 %	2.599.548 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	19,5 %	2.811.509 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	21,0 %	3.417.484 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	24,5 %	3.877.977 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	24,5 %	3.971.757 EUR	Rechnungsergebnis

Haushaltsjahr 1998	26,7 %	4.032.267 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	26,2 %	3.927.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	25,7 %	4.243.712 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	25,7 %	4.584.622 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	25,7 %	4.979.216 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	25,7 %	4.410.701 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	29,7 %	5.220.318 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	33,6 %	5.807.805 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	35,1 %	6.019.774 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	35,1 %	5.981.804 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	35,1 %	6.683.485 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	32,9 %	6.975.957 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	31,0 %	7.035.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2011	32,35 %	6.938.000 EUR	Haushaltssatzung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich **Wenigerausgaben** von rund **0,3 Mio. EUR** (Finanzausgleichsumlage - 0,2 Mio. EUR, Kreisumlage - 0,1 Mio. EUR).

Aufgrund der Entwicklung der vorgenannten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts stehen der Stadt Schwetzingen im Haushaltsjahr 2011 insgesamt 0,3 Mio. EUR (Wenigereinnahmen 0,6 Mio. EUR, Wenigerausgaben 0,3 Mio. EUR) weniger zur Verfügung als im Vorjahr.

Die kommunalen Investitionen sind sowohl aus gesamtstaatlicher als auch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht von großer Bedeutung. Die Ausstattung mit guten Infrastruktureinrichtungen bestimmt maßgeblich die Attraktivität einer Gemeinde.

Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe, darauf zu achten, daß nicht die letzten verfügbaren Mittel für wünschenswerte, aber nicht existenziell notwendige Neubauten ausgegeben werden und deshalb dann keine Mittel für die Erhaltung der bestehenden Infrastruktureinrichtungen bereitstehen. Die Prioritäten gezielt festzulegen ist Aufgabe der Finanzplanung.

Entwicklung der Ausgaben für **Investitionsmaßnahmen der Stadt Schwetzingen** (d. h. der Ausgaben des Vermögenshaushalts, ohne die Zuführung zum Verwaltungshaushalt, die Zuführung an die Allgemeine Rücklage und die Tilgung von Krediten):

Haushaltsjahr 1990	10.849.528 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	10.021.916 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	11.976.224 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	10.430.616 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	13.359.154 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	9.939.641 EUR	Rechnungsergebnis

Haushaltsjahr 1996	10.054.917 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	8.369.213 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	5.566.635 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	1.984.327 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	3.629.007 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	4.978.181 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	5.955.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	7.178.650 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	5.301.010 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	3.327.376 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	3.567.286 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	3.985.068 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	9.660.743 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	7.170.726 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	7.008.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2011	6.146.000 EUR	Haushaltssatzung
Haushaltsjahr 2012	2.797.000 EUR	Finanzplanung
Haushaltsjahr 2013	440.000 EUR	Finanzplanung
Haushaltsjahr 2014	125.000 EUR	Finanzplanung

Nachdem die Stadt Schwetzingen am 31. Dezember 1991 schuldenfrei war, belaufen sich die **voraussichtlichen Schulden am 31. Dezember 2010 auf 8,0 Mio. EUR.**

Im Haushaltsjahr 2011 sind **2,9 Mio. EUR Kreditaufnahmen** erforderlich. Unter Berücksichtigung der weiteren geplanten Kreditaufnahmen und Tilgungen ergibt sich zum Ende des Finanzplanungszeitraumes am **31. Dezember 2014** ein **voraussichtlicher Schuldenstand von 10,2 Mio. EUR.**

Zum gleichen Zeitpunkt beträgt dann der **planmäßige Stand der Allgemeinen Rücklage 3,5 Mio. EUR**, gegenüber **1,0 Mio. EUR am 31. Dezember 2010.**

Auszüge aus dem Gemeindefinanzbericht Baden-Württemberg 2010 des Gemeindetags Baden-Württemberg, BWGZ, 15-16/2010:

„Städte und Gemeinden haben 2009 im Sog der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise, der Fahrt einer Achterbahn gleich, nach einem Höchststand im Jahr 2008 einen bisher nicht erlebten Absturz ihrer Steuereinnahmen bundesweit um 11,4 Prozent erlebt. Baden-Württembergs Kommunen hatten aufgrund der starken Exportorientierung der heimischen Industrie mit einem Minus von 14,5 Prozent einen noch weitaus stärkeren Einbruch ihrer Steuereinnahmen zu verzeichnen. Städte, Gemeinden und Landkreise konnten dies nur dadurch auffangen, indem sie verstärkt so genannte Ersatzdeckungsmittel, insbesondere in den Vorjahren angesammelte Rücklagen, zur Finanzierung und zum Haushaltsausgleich einsetzten.

...

Im laufenden Haushaltsjahr 2010 stellt sich die Haushaltssituation der Kommunen im Land nochmals deutlich schlechter dar als 2009.

...

Damit ist aber noch keineswegs der Tiefpunkt des finanziellen Einbruchs der kommunalen Haushalte in Baden-Württemberg erreicht. Dies wird erst im kommenden Haushaltsjahr 2011 der Fall sein, wenn mit zweijährigem Versatz aufgrund der Systematik des Kommunalen Finanzausgleichs und der Finanzierung der Landkreise der Grundkopfbetrag für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, die existenziell für die Finanzierung der Aufgaben finanzschwacher Städte und Gemeinden sind, von 977 Euro/Einwohner in diesem Jahr auf 862 Euro/Einwohner im Jahr 2011 zurückgehen werden.

...

2011 wird aber auch das Jahr sein, das die Wende bringen kann, wenn die Dynamik des konjunkturellen Aufschwungs der letzten Monate sich nachhaltig fortsetzt. Zumindest die Einnahmen aus der Lohn- und Einkommensteuer dürften wieder besser fließen. Im Gegensatz dazu dürften die Gewerbesteuer-einnahmen sich eher zaghafte erholen.

...

Trotz dieses Silberstreifens am Horizont werden das Jahr 2011 und auch noch die Jahre danach für die Städte und Gemeinden zu einer besonderen Herausforderung werden. 2011 wird die Mehrzahl der Städte und Gemeinden weiter mit unausgeglichene Haushalten konfrontiert sein. Dabei zeichnet sich eine Zweiklassengesellschaft ab: Eine Minderheit von (steuerstarken) Städten und Gemeinden, die auch in der Krise den Haushaltsausgleich gewährleisten konnten, und Städten und Gemeinden, die zum Haushaltsausgleich noch über entsprechende Ersatzdeckungsmittel verfügen, auf der einen Seite. Auf der anderen Seite die Städte und Gemeinden, die weder das eine noch das andere leisten können und über keinen genehmigungsfähigen Haushalt mehr verfügen.

...

Angesichts der auf absehbare Zeit weiterhin leeren kommunalen Kassen und vielfach defizitären Kommunalhaushalte muss daher hinter den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung und die Umsetzung des für 2013 bereits festgeschriebenen Rechtsanspruchs mehr als nur ein Fragezeichen gemacht werden.

...

Allein schon der weitere Anstieg der Sozialausgaben wird den bereits bestehenden Konsolidierungsdruck zum Abbau bestehender kommunaler Leistungen und die Schließung von Einrichtungen, einschließlich der Erhöhung von Gebühren und Steuern, noch weiter verstärken.

...

Damit einhergehend drohen ein verstärkter Anstieg der kommunalen Verschuldung und ein Verlust der bisherigen bundesweiten Spitzenstellung der baden-württembergischen Gemeinden. Auf dem Felde der Kassenkredite ging 2009 bereits diese Position an die bayerischen Kommunen verloren.

...

Auch wenn die Konjunktur immer mehr an Dynamik gewinnt, sind die kommunalen Haushalte noch lange nicht über dem Berg, sondern stehen

2011/2012 nochmals vor besonderen wirtschaftlichen und finanziellen Herausforderungen. Zu deren Lösung bedarf es der baldigen und umfassenden Unterstützung durch Bund und Land.

...

Schwetzingen, im November 2010

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L-Jathe'.

Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

**DIE WICHTIGSTEN GESETZLICHEN GRUNDLAGEN
DES KOMMUNALEN WIRTSCHAFTSRECHTS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts in Baden-Württemberg

1. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949, geändert durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 i.V. mit dem Gesetz vom 23. September 1990, zuletzt geändert am 29. Juli 2009: Artikel 28, 104a bis 115
2. Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953, zuletzt geändert am 6. Mai 2008: Artikel 69 bis 78
3. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert am 4. Mai 2009: §§ 77 bis 117
4. Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden vom 11. Dezember 2009
5. Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 08. Juni 1967, zuletzt geändert am 14. September 1994
6. Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder vom 19. August 1969, zuletzt geändert am 31. Juli 2009
7. Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009
8. Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in der Fassung vom 1. Januar 2000, zuletzt geändert am 1. März 2010
9. Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden in der Fassung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert am 4. Mai 2009
10. Kommunalabgabengesetz in der Fassung vom 17. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009

**Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Finanzministeriums
zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2011
(Haushaltserlass 2011)**

Vom 9. Juni 2010 - Az.:2-2231/57

Das Innenministerium und das Finanzministerium weisen im Benehmen mit dem Kultusministerium auf Folgendes hin:

A. Allgemeine Hinweise

1. Ergebnisse der Steuerschätzung vom 4. bis 6. Mai 2010

Vom 4. bis 6. Mai 2010 fand in Lübeck die 136. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ statt. Geschätzt wurden die Steuereinnahmen für die Jahre 2010 bis 2014.

Der Arbeitskreis stellte unter anderem Folgendes fest:

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung zugrunde gelegt. Die Projektion geht davon aus, dass sich die konjunkturelle Erholung im weiteren Jahresverlauf nach zögerlichem Jahresauftakt fortsetzen wird. Sie wird wohl zunächst zu einem großen Teil von außenwirtschaftlichen Impulsen getragen. Im nächsten Jahr dürfte die Binnennachfrage mehr zum Wirtschaftswachstum beitragen als in diesem Jahr. Der Arbeitsmarkt hat sich bisher gegenüber dem krisenbedingten Konjunkturunbruch erfreulich robust gezeigt. Im Jahresdurchschnitt 2010 und 2011 dürfte die Zahl der arbeitslosen Personen nahezu stabil bleiben.

Für den gesamten mittelfristigen Schätzzeitraum wird eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung erwartet. Nach dem scharfen Konjunkturunbruch im Winterhalbjahr 2008/2009, mit dem eine deutliche Unterauslastung der gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten einherging, wird die deutsche Wirtschaft voraussichtlich bis 2014 wieder zu einer konjunkturellen Normallage zurückgekehrt sein.

Die Bundesregierung hat ihre Erwartung für das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Jahres 2010 im Vergleich zur Herbstprojektion 2009 von + 1,6 %

auf + 1,8 % leicht angehoben. Für das Jahr 2011 wird beim nominalen BIP ein Zuwachs von + 2,4 % unterstellt, und für die Folgejahre bis 2014 wird eine stärkere Zunahme von jährlich + 2,9 % prognostiziert.

2. Orientierungsdaten

Die Orientierungsdaten für die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen basieren auf Berechnungen des Finanzministeriums. Sie berücksichtigen die Ergebnisse der 136. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 4. bis 6. Mai 2010. Die Orientierungsdaten können nur Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung geben. Es bleibt Aufgabe jeder Gemeinde (GV), anhand dieser Daten unter Berücksichtigung der aktuellen Konjunktur- und Steuerentwicklung sowie der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln.

Internetlink Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ im Mai 2010:

http://www.bundesfinanzministerium.de/nn_97344/DE/BMF_Startseite/Aktuelles/Monatsbericht_des_BMF/2010/05/analysen-und-berichte/b01-ergebnisse-der-steuersch_C3_A4tzung/ergebnisse-der-steuersch_C3_A4tzung.html#1

B. Finanzausgleich 2010

Gegenüber den im Haushaltserlass 2010 mitgeteilten Werten ergeben sich folgende Änderungen:

1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf rund 3,7 (bisher 3,6) Milliarden Euro geschätzt.

2. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)

Für das Jahr 2010 wird ein Betrag von 422 Mio. € erwartet. Der Betrag wird nach den ab 2009 maßgeblichen Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer aufgeteilt.

Im Übrigen bleibt es bei den bisher mitgeteilten Orientierungsdaten.

C. **Finanzausgleich 2011**

1. *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer*

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf rund 3,65 Milliarden Euro geschätzt.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird rund 500 Millionen Euro betragen.

2. *Gewerbesteuerumlage*

Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt voraussichtlich 71 vom Hundert.

3. *Schlüsselzuweisungen und laufende Zuweisungen*

3.1 *Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)*

Die Kommunale Investitionspauschale wird voraussichtlich 28 Euro je Einwohner betragen.

Die durchschnittliche Steuerkraftsumme der Gemeinden des Landes beträgt voraussichtlich 1.027 Euro je Einwohner.

3.2 *Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft an die Gemeinden (§ 5 FAG)*

Unter Berücksichtigung einer Ausschüttungsquote von etwa 70 vom Hundert werden sich voraussichtlich folgende Kopfbeträge (§ 7 FAG) ergeben:

Gemeinden mit	Euro je Einwohner
3.000 oder weniger Einwohnern	862,00
10.000 Einwohnern	948,20
20.000 Einwohnern	1.008,60
50.000 Einwohnern	1.077,50
100.000 Einwohnern	1.163,70
200.000 Einwohnern	1.336,10
500.000 Einwohnern	1.543,00
600.000 oder mehr Einwohnern	1.603,40

Für Gemeinden mit dazwischen liegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden dazwischen liegenden, auf volle 0,10 Euro nach oben gerundeten Beträge.

3.3 *Stadtkreise (§ 7a FAG)*

Die Zuweisungen an die Stadtkreise werden etwa 78 Euro je Einwohner erreichen.

3.4 *Landkreise (§ 8 FAG)*

Der Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl (§ 10 FAG) wird bei einer Ausschüttungsquote von etwa 71 bis 72 vom Hundert voraussichtlich 438 Euro je Einwohner betragen.

3.5 *Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)*

Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Gemeinden voraussichtlich 380 Millionen Euro. Der Betrag wird nach den in 2011 maßgeblichen Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer aufgeteilt.

4. *Finanzausgleichsumlage (§ 1a FAG)*

Der Finanzausgleichsumlagesatz beträgt 22,10 v.H., höchstens jedoch 32 v.H.

5. *Sonstige Zuweisungen*

5.1 *Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG*

Die Zuweisungen an die Landkreise nach § 11 Abs. 1 FAG ändern sich im Jahr 2011 voraussichtlich nicht.

5.2 *Grunderwerbsteuer (§ 11 Abs. 2 FAG)*

Der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer beträgt unverändert 55,50 vom Hundert.

5.3 *Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG (Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz)*

Die pauschalen Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG an die Stadt- und Landkreise betragen voraussichtlich 100 Millionen Euro. Sie werden auf die Stadt- und Landkreise nach den in § 11 Abs. 4 FAG festgelegten Quoten aufgeteilt.

5.4 *Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG (Verwaltungsstruktur-Reformgesetz)*

Die pauschalen Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG an die Stadt- und Landkreise betragen voraussichtlich 278 Millionen Euro. In diesem Betrag ist berücksichtigt, dass die Zuweisungen im Haushaltsbegleitgesetz 2010 um 8,2 Millionen Euro erhöht werden. Durch das Haushaltsbegleitgesetz wird auch der Verteilungsschlüssel geändert.

6. *Schullastenausgleich (§§ 16 und 17 FAG)*

6.1 *Pauschale Zuweisungen für den Sportstättenbau (§ 16 FAG)*

Die für den kommunalen Sportstättenbau zur Verfügung stehenden Mittel werden im Jahr 2010 in vollem Umfang als einzelfallbezogene Projektförderung gewährt.

6.2 *Sachkostenbeitrag (§ 17 FAG)*

Die Ergebnisse der Schulkostenerhebung liegen noch nicht vor. Es wird empfohlen, zunächst die Sachkostenbeiträge 2010 zugrunde zu legen.

7. *Schülerbeförderungskosten (§ 18 FAG)*

Die Zuweisungen nach § 18 Abs. 3 FAG betragen 170 Millionen Euro. Sie werden an die Stadt- und Landkreise nach den in der Anlage 1 zu § 18 FAG festgelegten Anteilen aufgeteilt.

8. *Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAG)*

Die pauschalen Zuweisungen werden im Jahr 2011 voraussichtlich 18 Cent je kurtaxepflichtiger Übernachtung betragen.

9. Zuweisungen nach §§ 25 und 26 FAG

Im Jahr 2011 werden sich voraussichtlich folgende Kilometerbeträge ergeben:

bei Gemeinden (§ 26 FAG)

- | | |
|--|-------------|
| - für Gemeindeverbindungsstraßen | 2.800 Euro, |
| - für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen | 6.800 Euro, |
| - für Kreisstraßen der Stadtkreise (ohne Ortsdurchfahrten) | 4.000 Euro, |
| - für abgestufte Landesstraßen | 7.400 Euro; |

bei den Landkreisen (§ 25 FAG)

- | | |
|--|--------------|
| - für jeden ersten Kilometer | 7.500 Euro, |
| - für jeden zweiten Kilometer sowie für Ortsdurchfahrten | 9.300 Euro, |
| - für jeden weiteren Kilometer | 11.200 Euro, |
| - für abgestufte Landesstraßen | 12.700 Euro. |

10. Pauschale Investitionszuweisungen nach § 27 Abs. 1 FAG

Die Pauschale beträgt voraussichtlich 9,60 Euro je ha Gemeindefläche.

11. Pauschale Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr (§ 28 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen 15 Millionen Euro.

12. Kindergartenlastenausgleich (§ 29b FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen insgesamt 455 Millionen Euro.

Sie werden auf die einzelnen Gemeinden nach der Zahl der in ihrem Gebiet in Tageseinrichtungen betreuten Kinder, die das dritte aber noch nicht das siebte Lebensjahr vollendet haben, verteilt. Im Jahr 2011 werden bei der Verteilung zusätzlich die Zuschüsse des Landes für die Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen in den Gemeinden für das Jahr 2002 mit 30 vom Hundert berücksichtigt.

Für die Zahl der Kinder ist das Ergebnis der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Jahres 2010 maßgebend.

13. *Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29c FAG)*

Das Land fördert die Betriebskosten der Kleinkindbetreuung. Die pauschalen Zuweisungen betragen im Jahr 2011 rd. 151 Mio. Euro. Da derzeit die Ergebnisse der Kinder- und Jugendhilfestatistik 2010 noch nicht vorliegen, ist eine Prognose des Jahresbetrags je umgerechnetem Kind nicht möglich.

14. *Bemessungsgrundlagen*

Das Statistische Landesamt wird den Gemeinden und Kreisen auf dieser Grundlage die Bemessungsgrundlagen für die Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz mitteilen.

D. Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2014

1. Die nachfolgenden Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte. Sie können nur als Anhaltspunkte für die örtliche Planung dienen und müssen den örtlichen Verhältnissen angepasst werden:

	Indexzahlen (2011 = 100 v.H.)		
	2012	2013	2014
<u>Einnahmen</u>			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	105	109	113
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	102	104	106
Familienleistungsausgleich	103	105	107
<u>nachrichtlich</u>			
Steuerkraftsummen	97	97	101

2. Für die *Gewerbsteuer* wird empfohlen, die Ansätze auf der Grundlage der örtlichen Verhältnisse zu veranschlagen.
3. Die *Gewerbsteuerumlage* wird voraussichtlich in den Jahren 2012 und 2013 70 v.H. und im Jahr 2014 69 v.H. betragen.

4. Bei den Kopfbeträgen zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl der Gemeinden wird folgende Entwicklung prognostiziert:

2012:	850 Euro
2013:	854 Euro
2014:	890 Euro .

Der Prognose liegt die geltende Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen zugrunde (keine Kürzung ab dem Jahr 2012). Die Finanzverteilung ab dem Jahr 2012 wird im Jahr 2011 Gegenstand der Verhandlungen zwischen Land und Kommunen sein.

An die
Gemeinden, Landkreise und
ihre Rechtsaufsichtsbehörden,
Kommunalverband für Jugend und Soziales,
Gemeindeprüfungsanstalt,
Statistisches Landesamt

**FINANZMINISTERIUM
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 14 53 70013 Stuttgart
E-Mail: poststelle@fm.bwl.de
FAX: 0711 279-3893

Gemeindetag
Baden-Württemberg

Landkreistag
Baden-Württemberg

Städtetag
Baden-Württemberg

Stuttgart 10. November 2010
Durchwahl 0711 279- 3588
Name: Herr Kürtz
Aktenzeichen: 2-2241/61
(Bitte bei Antwort angeben)

Nachrichtlich:

Innenministerium
Baden-Württemberg

Staatsministerium
Baden-Württemberg

Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2010 ergeben sich auf der Grundlage des derzeit geltenden Rechts gegenüber den bisherigen Orientierungswerten für die kommunale Haushaltsplanung im Jahr 2010 und 2011 folgende Veränderungen:

A) Für das Jahr 2010

1. *Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden (§ 5 FAG)*

Unter Berücksichtigung einer Ausschüttungsquote von 70 % ist von einem Grundkopfbetrag (§ 7 Abs. 2 FAG) von 1.003 Euro (bisher 977 Euro) auszugehen.

2. *Schlüsselzuweisungen an die Landkreise (§ 8 FAG)*

Der Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl der Landkreise (§ 10 FAG) wird bei einer Ausschüttungsquote von 71,5 % voraussichtlich 518 Euro (bisher 507 Euro) betragen.

B) Für das Jahr 2011

1. *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer*

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf 3,9 Mrd. Euro geschätzt (bisher 3,65 Mrd. Euro).

2. *Gewerbesteuerumlage*

Die Gewerbesteuerumlage vermindert sich um einen Punkt auf 70 Punkte.

3. *Schlüsselzuweisungen*

3.1 *Kommunale Investitionspauschale*

Die Kommunale Investitionspauschale wird voraussichtlich 32 Euro je Einwohner betragen (bisher 28 Euro).

3.2 *Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden (§ 5 FAG)*

Unter Berücksichtigung einer Ausschüttungsquote von 70 % ist von einem Grundkopfbetrag (§ 7 Abs. 2 FAG) von 875 Euro (bisher 862 Euro) auszugehen.

3.3 *Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§ 7a FAG)*

Die Zuweisungen an die Stadtkreise werden voraussichtlich 81 Euro je Einwohner betragen (bisher 78 Euro).

3.4 *Schlüsselzuweisungen an die Landkreise (§ 8 FAG)*

Der Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl wird bei einer Ausschüttungsquote von 71/72 % voraussichtlich 443 Euro je Einwohner betragen (bisher 438 Euro).

4. *Entwicklung der Steuerkraftsummen*

Die Indexzahlen für die Entwicklung der Steuerkraftsummen betragen auf der Basis des Jahres 2011 im Jahr 2012 und im Jahr 2013 jeweils 100 und im Jahr 2014 103.

5. *Prognose zur Entwicklung der Kopfbeträge zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl der Gemeinden*

Bei den Kopfbeträgen zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl der Gemeinden wird für die Folgejahre folgende Entwicklung prognostiziert:

2012:	880	(bisher 850 Euro)
2013:	890	(bisher 854 Euro)
2014:	940	(bisher 890 Euro).

Bei den übrigen Orientierungsdaten ergeben sich gegenüber den bisher mitgeteilten Daten keine Änderungen.

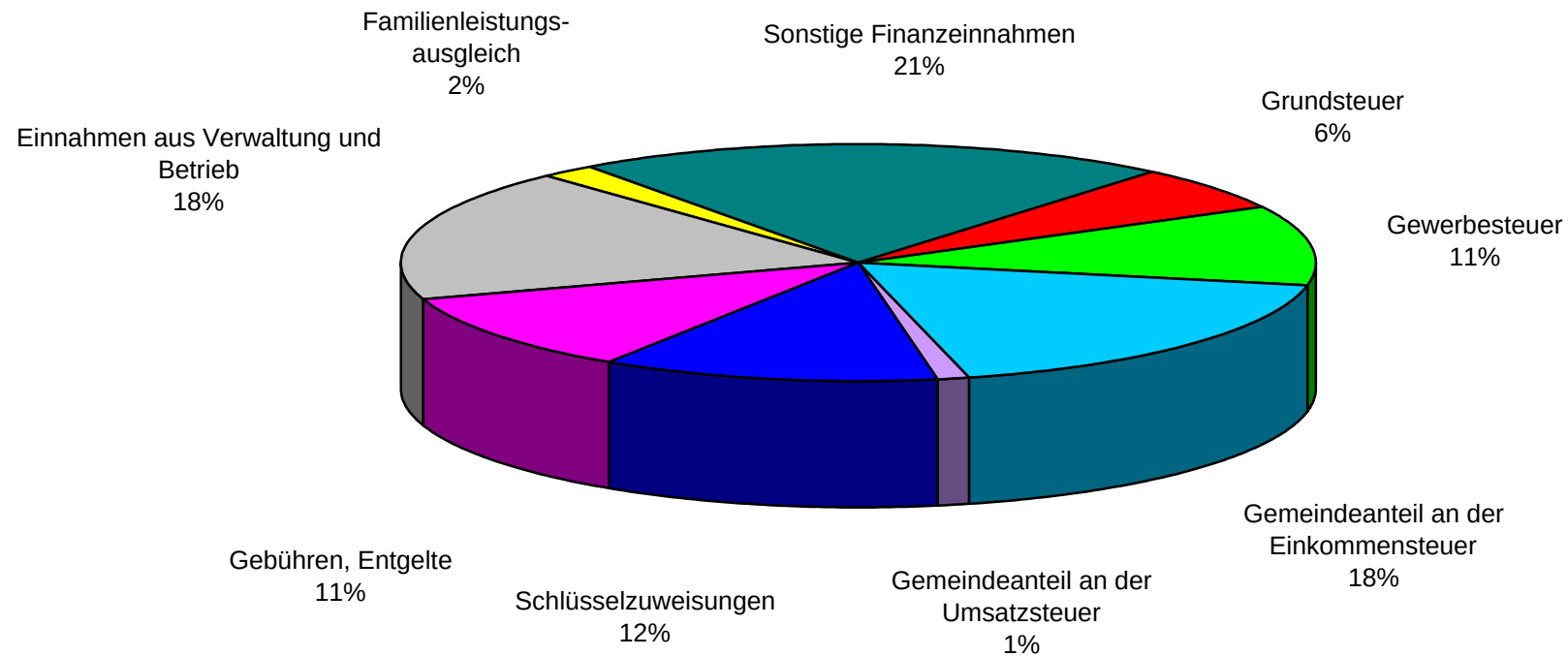
Dieses Schreiben steht im Internet unter der Adresse des Finanzministeriums (http://www.fm.baden-wuerttemberg.de/Kommunal финанzen/Aktuelle_Bekanntmachungen/Finanzausgleich) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

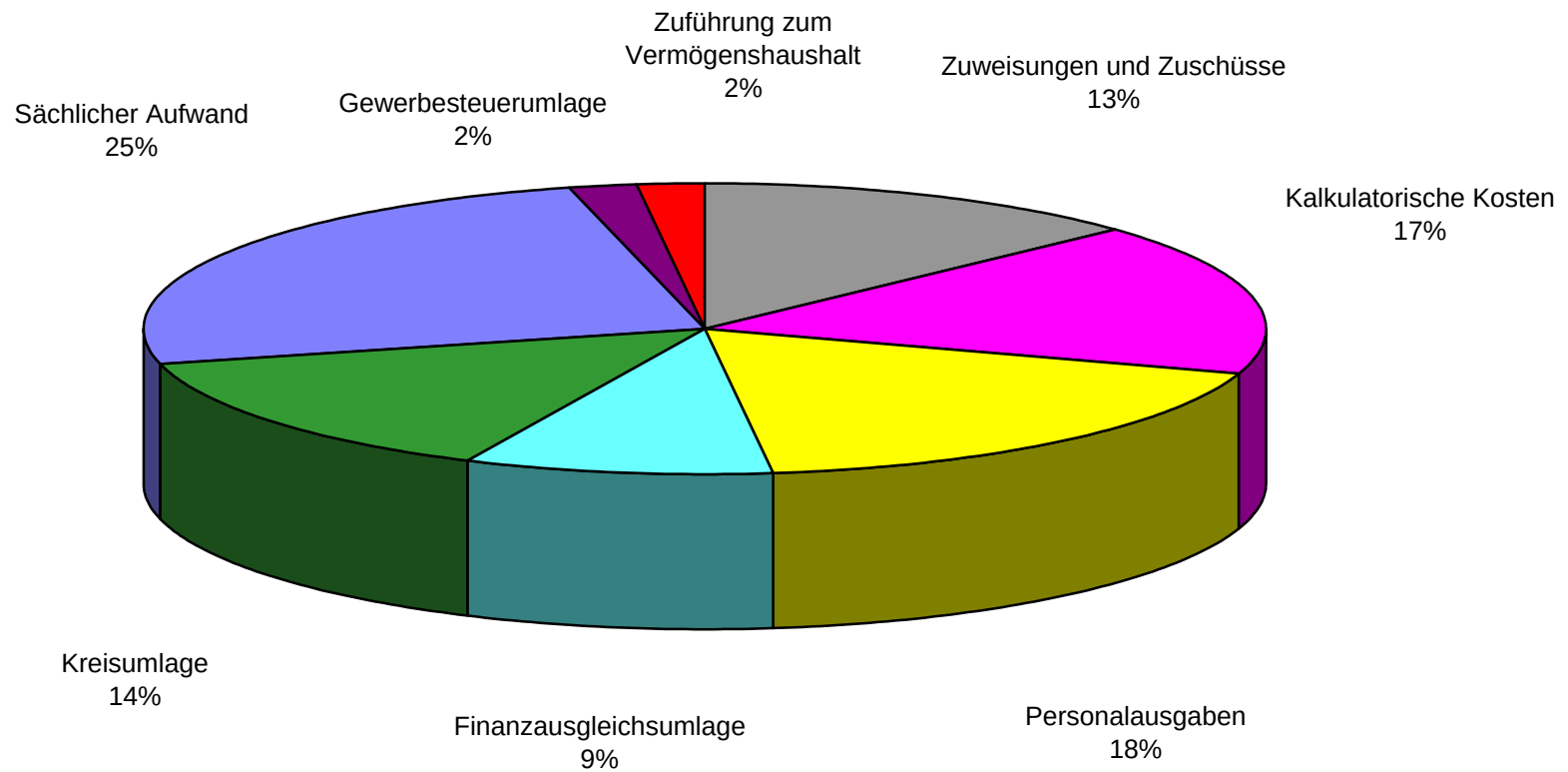
gez. Dahlinger

SCHAUBILDER, WIRTSCHAFTSPROGNOSEN

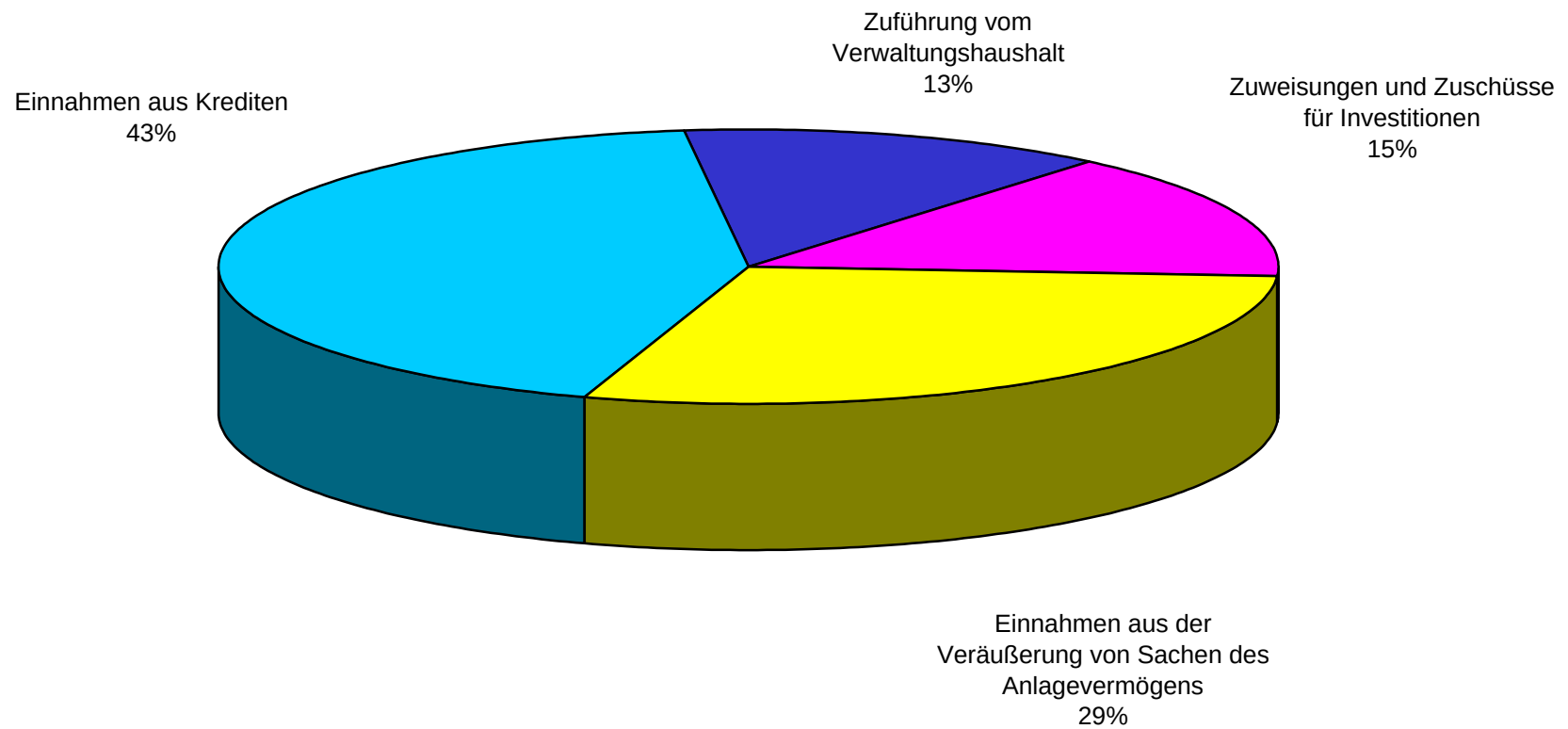
Einnahmen Verwaltungshaushalt 2011
51.087.000 EUR



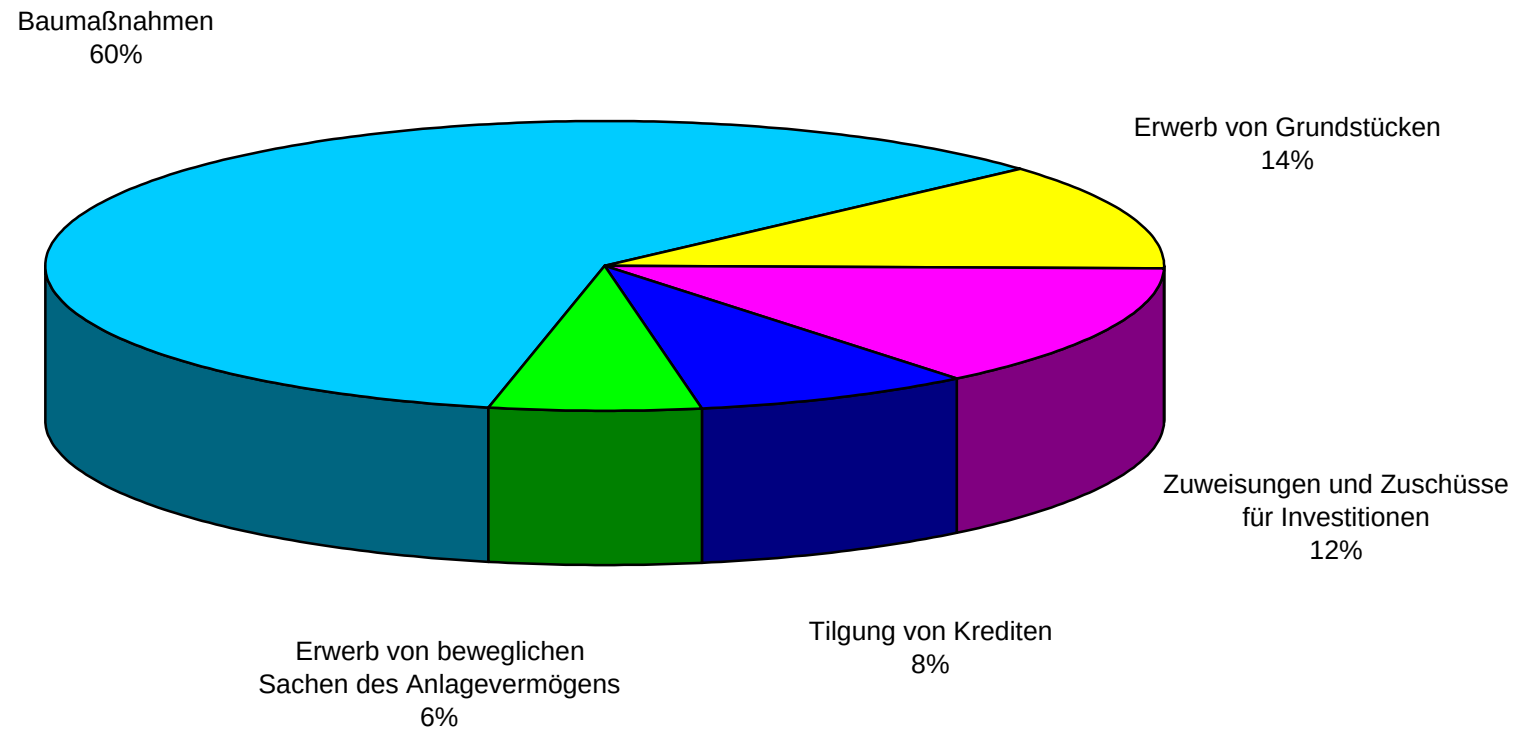
Ausgaben Verwaltungshaushalt 2011
51.087.000 EUR



Einnahmen Vermögenshaushalt 2011
6.646.000 EUR



Ausgaben Vermögenshaushalt 2011
6.646.000 EUR



Wohin mit den Millionen?

Neckarsulm Die Stadt ist reich – statt 60 hat sie für 2010 sogar 101 Millionen Euro Gewerbesteuereinnahmen. *Von Rudi Fritz*

Es fühle sich gut an, Oberbürgermeister der reichsten Stadt im Land zu sein, das gibt der Neckarsulmer OB Joachim Scholz zu. Dieses Gefühl kann er seit zwei Jahren genießen. Und seit sich sein Kämmerer Werner Bareis verrechnet hat, erst recht. Noch im Juli prognostizierte dieser 61,5 Millionen Euro Gewerbesteuereinnahmen für 2010 und fügte hinzu, er habe derzeit keine Erkenntnis darüber, dass sich diese Zahl bis Jahresende noch entscheidend ändern werde. Jetzt musste er sie massiv nach oben korrigieren: aus 61,5 Millionen werden 101 Millionen Gewerbesteuer.

Wer Neckarsulm besucht, kann seine Parkgroschen getrost in der Tasche lassen. In den städtischen Parkhäusern wird kostenfrei geparkt, eines von vielen Privilegien für Bürger und Gäste. Das nächste Parkhaus wird sowieso demnächst gebaut, außerdem ein neues Schwimmbad, Sportzentren und, und, und... Der relative Reichtum dieser Stadt ohne Schulden hat seinen Ursprung in der spezifischen Struktur der örtlichen Unternehmen, die zusammen genommen mehr Arbeitsplätze bieten als Neckarsulm Einwohner hat. Rund 27 000 Einwohnern stehen mehr als 28 000 Jobs gegenüber.

Entsprechend hoch ist die Zahl der Pendler. Knapp 14 000 Arbeitsplätze befinden sich allein auf dem Audi-Areal. Doch die Annahme, dass von dem boomenden Unternehmen auch der größte Teil der Gewerbesteuern in die Stadtkasse fließt, ist irrig. Audi zahlt in Neckarsulm gar keine Gewerbesteuer. Zur Gewerbesteuer veranlagt wird nur die Konzernmutter VW in

Wolfsburg, wo auch Verluste der einen Tochter mit dem Gewinn der anderen verrechnet werden. Das hat auch schon mal dazu geführt, dass auf dem Weg der Umlage nicht eine müde Mark von Wolfsburg ins Schwabenland zurückfloss.

Allerdings: die zahlreichen Zulieferbetriebe rund um Audi sind als Gewerbesteuerzahler eine Größenordnung für sich. Vor allem aber: das Großreich der Dieter-Schwarz-Unternehmensgruppe (weltweit rund 290 000 Arbeitsplätze) hat seinen

Wer Neckarsulm besucht, kann seine Parkgroschen getrost in der Tasche lassen.

Hauptsitz in Neckarsulm – und ist hier gewerbesteuerpflichtig. Das dürfte die Heilbronner schmerzen, denn hier war noch vor 40 Jahren der Lidl-Fruchthof beheimatet, die „Keimzelle“ des heutigen Großkonzerns. Weil man hier den damaligen Jungun-

ternehmer Dieter Schwarz nicht expandieren ließ, zog er nach Neckarsulm.

Was macht Neckarsulm mit dem Geld? „Wir können Projekte und Aufgaben realisieren und müssen nicht über Krisenszenarien reden wie viele andere Kommunen“, sagt OB Scholz. „Aber wir müssen auch sinnvoll agieren und die richtigen Investitionen für eine gute Zukunft von Neckarsulm tätigen.“ Als wichtige Zukunftsthemen nennt er den demografischen Wandel und rückläufige Einwohnerzahlen: „Wir legen daher einen Schwerpunkt auf den Jugend- und Seniorenbereich.“ Auch als Solarstadt ist Neckarsulm in der Vergangenheit vielfach ausgezeichnet worden. In diesem Jahr gewann Neckarsulm gar den Meistertitel in der Champions League für erneuerbare Energien. „Damit geben wir uns aber nicht zufrieden“, sagt OB Scholz.

Stuttgarter Zeitung
23. Oktober 2010

Kommunen wollen Gewerbesteuer nicht aufgeben

Gemeindefinanzen Schäubles Vorschlag findet wenig Unterstützung. Die Städte klagen über hohe Sozialausgaben. *Von Roland Pichler*

Die Reform der Gemeindefinanzen ist für Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) eines seiner wichtigsten Projekte. Das Vorhaben genieße hohe Priorität, sagte vor kurzem der Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk (CSU) vor Bürgermeistern. Dennoch kommt die Regierung in der Sache bis jetzt nicht weiter. Seit einem halben Jahr wird in einer Kommission verhandelt, die für Herbst erwarteten Ergebnisse mussten aufs Jahresende verschoben werden. Gestern traf sich Schäuble mit den Vertretern der kommunalen Spitzenverbände in Berlin, um Chancen für eine Einigung auszuloten. Das wird kein leichtes Unterfangen. Denn der Finanzminister will die schwankende Gewerbesteuer durch andere Finan-

zierungsquellen ersetzen. Doch von dieser Idee sind die Städte und Gemeinden nicht überzeugt.

Gerade der robuste Aufschwung könnte die Pläne des Finanzministers durchkreuzen. Die Sorge der Kommunen, dass die Gewerbesteuer nach der Krise wegbrechen könnte, ist breiter Zuversicht gewichen; denn mit der wirtschaftlichen Erholung verbessern sich auch die Steuereinnahmen. Von der Gewerbesteuer, die der Wirtschaft ein Dorn im Auge ist, wollen sich Städte und Gemeinden auf keinen Fall verabschieden. Schäuble will dennoch den Versuch wagen, den Widerstand zu brechen. Er hält die Steuer für zu konjunkturanfällig und stellt mehr Planbarkeit in Aussicht. Mit einem Zuschlag auf die Körperschaft-

und Einkommensteuer und einer höheren Beteiligung an der Umsatzsteuer erhielten die Gemeinden stabilere Einnahmen, argumentiert der Minister. Dafür wäre Schäuble zu Zugeständnissen bereit.

Doch die Kommunen mauern. „Die Gewerbesteuer ist eine gute Steuer, die sich jetzt wieder dynamisch aufwärts entwickelt“, sagte Stephan Articus, der Hauptgeschäftsführer des Städtetages. Die Kommission zur Reform der Gemeindefinanzen dürfe die Gewerbesteuer weder abschaffen noch schwächen, lautet die Position der Städte. Der Deutsche Städtetag lehnt die Forderung ab, weil sich die Gewerbesteuer im langjährigen Durchschnitt als lukrativ erweist. In der Zeit von 1995 bis 2008 verdoppelte sich das Aufkommen dieser Steuer auf 41 Milliarden Euro. Die Einnahmen aus lohn- und ertragsabhängigen Steuern stieg nach Be-

rechnungen der Berliner Finanzverwaltung nur um ein Viertel. Die meisten Kommunen fahren mit der Gewerbesteuer gut.

Geht es nach den Städten und Gemeinden, soll in der Finanzkommission über andere Themen gesprochen werden. Denn die Kommunen sehen ihre Handlungsfähig-

keit durch die ausufernden Sozialkosten gefährdet. Sorge bereitet ihnen etwa der starke Anstieg bei den Kosten der Unterkunft und Heizung für Langzeitarbeitslose oder bei den Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs-

minderung. Die Kämmerer beklagen, diese Kostenexplosion führe zu steigenden Defiziten in ihren Haushalten. In einem gemeinsamen Antrag fordern die Landtagsfraktionen von CDU, SPD und Grünen in Nordrhein-Westfalen, dass die Lastenverteilung neu geregelt wird. Die Erwartungen an Schäuble sind groß.

„Die Gewerbesteuer ist eine gute Steuer.“

Stephan Articus, Chef des Deutschen Städtetags

Stuttgarter Zeitung
4. November 2010



So soll das Sport- und Wellnessbad aussehen, geplant ist es neben dem Bundesligastadion der TSG Hoffenheim. Foto: Unternehmensgruppe Wund

Ein Bäderpark soll Gäste locken

Sinsheim Die Stadt plant ein großes Investorenprojekt und rechnet langfristig mit Einsparungen. Doch viele Bürger sind skeptisch und fordern eine Abstimmung. *Von Johanna Eberhardt*

Mit einem neuen Bäderpark möchte die Stadt Sinsheim im Rhein-Neckar-Kreis schon bald Badegäste aus der ganzen Region in die Fußballmetropole locken. Die geplante Anlage mit einem Sport- und einem Wellnessbad für 35 Millionen Euro soll gleich neben dem Bundesligastadion der TSG Hoffenheim errichtet werden – verkehrsgünstig an der A 6 und mit Blick in ein Landschaftsschutzgebiet. Die Stadt und ihr Partner, der Friedrichshafener Architekt Josef Wund, rechnen mit mehr als 600 000 Besuchern im Jahr. 400 000 Gäste bräuchte man, um kostendeckend zu arbeiten, erklärt der Sinsheimer Hauptamtsleiter Marco Fulger. Der Unternehmer, der ähnliche Einrichtungen in Bad Wörishofen und in Erding betreibt und dessen „Badeparadies Schwarzwald“ in Titisee im Dezember eröffnet werden soll, will die Anlage bauen und deren Betrieb 22 Jahre lang übernehmen, ehe das Bad an die Stadt übergeht.

Die Stadt soll dafür 22 Jahre lang je 1,05 Millionen Euro bezahlen – die der Investor allerdings bei Projektbeginn im Voraus in Form eines Bankkredits bekommt, den dann die Stadt zurückzahlt. Im Gegenzug sollen die drei bisherigen Hallen- und Schulschwimmbäder geschlossen werden, die nach Angaben der Stadt alle mehr oder weniger sanierungsbedürftig sind.

Man erwarte von dem Bäderpark „erhebliche Kosteneinsparungen für die Stadt“, erklärt Fulger. „Alle unsere Berater sagen, das ist ein tolles Angebot. Wir wissen, dass wir einen Partner mit Erfahrung haben; dazu ist der Bereich Wellness und Gesundheit einer der wenigen Wachstumsbereiche, die es noch gibt.“ Man wolle möglichst noch im Dezember mit den Erdarbeiten anfangen. „Unser klares Ziel ist es, mit dem Bäderpark im Dezember 2011 in Betrieb zu gehen“, sagt Fulger.

Vorher muss aber noch das Regierungspräsidium Karlsruhe die Verträge mit dem Investor Wund, bei denen sich um ein „kreditähnliches Rechtsgeschäft“ handelt, offiziell genehmigen. Außerdem muss die Behörde über den Widerspruch einer Sinsheimer Initiative entscheiden, die einen Bürgerentscheid über das Projekt beantragt hat. Es gebe in der Region genügend Bäder – von Neckarsulm über Bad Wimpfen und Bad Rappenau bis Hockenheim; „da besteht kein Interesse für weitere Wellnesseinrichtungen“, erklärt Heike Sels, eine der Sprecherinnen der Initiative. Sie und ihre Mitstreiter stört nicht nur, dass in dem geplanten Wellnessbad kein Platz für Kinder zwischen fünf und 15 Jahren sein soll. Sie befürchtet auch, dass der Be-

treiber, ähnlich wie bei einem privat-öffentlichen Projekt in Leimen, vorzeitig das Handtuch werfen könnte und am Ende die ohnehin finanzschwache Stadt Sinsheim auf den Verpflichtungen für die neue Anlage sitzenbleiben könnte.

Insgesamt 2700 Unterschriften, 200 mehr als nötig, hat die Initiative Ende September, unmittelbar nach dem letzten Beschluss des Gemeinderats, vorgelegt. Die Räte haben den Antrag postwendend als unzulässig abgelehnt. Der Grundsatzbeschluss für den Bau des Bäderparks sei bereits im April gefasst worden, damit

sei die Frist für ein Bürgerbegehren abgelaufen, stellten sie fest. Zudem hätten die Bürger keinen Kostendeckungsvorschlag für den Fall eingereicht, dass der Park nicht gebaut werde. Beides hält die Sprecherin der Initiative nicht für stichhaltig. Das bestehende Hallenbad könne für fünf Millionen Euro saniert werden, erklärt sie. Die Risiken des Bäderparks seien dagegen für die Stadt nicht zu überschauen.

„Der Investor hat sich die Bonität der Stadt gekauft – das ist genau das Modell, das in Leimen gescheitert ist“, sagt sie. „Je mehr ich mit Fachleuten darüber rede, desto mehr wächst die Befürchtung, dass das schiefgehen muss.“

Insgesamt 2700 Unterschriften hat die Initiative vorgelegt.

Stuttgarter Zeitung
16. November 2010

Prognose: Arbeitslosigkeit sinkt weiter

Beschäftigung Das Forschungsinstitut der Bundesanstalt für Arbeit rechnet 2011 mit der niedrigsten Erwerbslosigkeit seit dem Jahr 1991.

Der deutsche Arbeitsmarkt steuert auf sein bestes Jahr seit zwei Jahrzehnten zu. Die Zahl der Arbeitslosen könnte im kommenden Jahr erstmals seit 1992 im Jahresdurchschnitt unter drei Millionen bleiben. Davon geht das IAB-Forschungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit (BA) in seiner am Donnerstag veröffentlichten Studie aus. Die Forscher erwarten für das laufende Jahr im Durchschnitt 3,239 Millionen Arbeitslose und für 2011 einen Rückgang um 281 000 auf dann noch 2,958 Millionen Arbeitslose. Noch weniger Arbeitslose gab es im Jahresschnitt zuletzt 1991. Die gute Entwicklung schrieb das IAB der schwungvollen Konjunktur, aber auch den Arbeitsmarktreformen zu. Zudem sinkt das Arbeitskräfteangebot aus demografischen Gründen.

Experten erwarten, dass der Monatswert der Arbeitslosenzahl in diesem Herbst bereits erstmals seit zwei Jahren wieder unter drei Millionen liegen wird. Zur Mitte des laufenden Jahres hätten Beschäftigung und Arbeitslosigkeit das Niveau vor der Wirtschafts- und Finanzkrise erreicht, erklärte das IAB. Der Arbeitsmarkt finde wieder Anschluss an den 2008-jähr beendeten Aufschwung. Die Beschäftigung könne 2011 mit 40,63 Millionen Erwerbstätigen den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung erreichen. Das IAB

geht dabei von einem Wirtschaftswachstum in diesem Jahr von rund drei Prozent und 2011 von 1,75 Prozent aus. Ähnlich kalkulieren auch andere Forschungsinstitute.

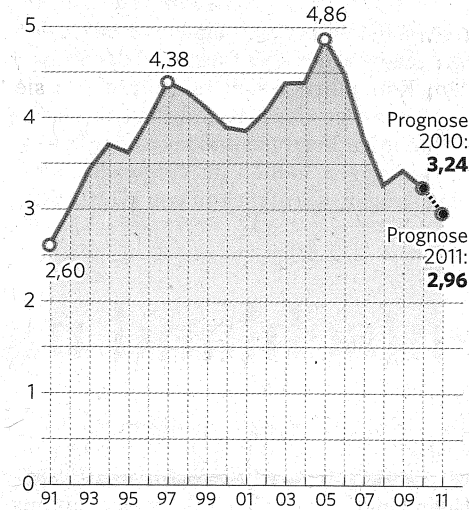
Der Ausblick fiel damit deutlich besser aus als noch im Frühjahr. „Wir gehen davon aus, dass mehrere Effekte eine Rolle spielen bei der guten Entwicklung am Arbeitsmarkt“, sagte die IAB-Expertin Sabine Klinger. Dazu gehöre die konjunkturelle Erholung: „Wir sind mittlerweile in einer Situation, dass die Wirtschaft wieder wächst – teilweise auch recht kräftig.“ Auch die Hartz-Gesetze der rot-grünen Bundesregierung spielten eine Rolle. „Die Arbeitsmarktreformen haben den Arbeitsmarkt aufgelockert, dynamischer gemacht, auch das bewirkt einen leichten Anstieg bei der Beschäftigung“, sagte Klinger. Hinzu komme, dass das Arbeitskräfteangebot 2010 und 2011 aus demografischen Gründen um etwa 210 000 Menschen abnehme.

Befürchtungen, dass es nach der Wirtschaftskrise zunächst einen Aufschwung ohne Beschäftigungszuwachs geben könnte, werden sich nach IAB-Einschätzung nicht bewahrheiten. In den Dienstleistungsbereichen sei durchgängig Beschäftigung geschaffen worden. „Das gilt auch jetzt noch während des Aufschwungs, und die Industriebereiche selber stellen ebenfalls wieder ein.“ Allen voran sei dort aller-

WENIGER ALS DREI MILLIONEN

Arbeitslose in Deutschland

Angaben in Millionen, Jahresdurchschnitte



StZ-Grafik: mik

Quelle: Arbeitsagentur, IAB

dings die Zeitarbeit zu nennen, die zwar als Dienstleistung gezählt werde, jedoch häufig im verarbeitenden Gewerbe zum Tragen komme.

Die sinkende Arbeitslosigkeit kurbelt nach den Worten von Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) den Aufschwung an. „Das deutsche Jobwunder löst Hunderttausende persönliche Konjunkturprogramme aus“, sagte Brüderle in der Haushaltsdebatte im Bundestag. Das sei besser als jedes staatliche Konjunkturpro-

gramm. „Der Aufschwung hat Flügel bekommen“, sagte Brüderle. In Bayern und Baden-Württemberg gebe es „quasi Vollbeschäftigung“. Die Opposition kritisierte dagegen, die Konjunkturerholung komme bei vielen Menschen gar nicht an. „Sie müssen etwas dafür tun, damit die Kaufkraft in diesem Land wächst“, sagte SPD-Fraktionsvize Hubertus Heil an die Adresse der Regierung. „Und die erste Voraussetzung dafür ist, einen Mindestlohn zu schaffen, damit Menschen von ihrer Arbeit auch leben können.“ Stattdessen werde Klientelpolitik zugunsten von Stromkonzernen und großen Hotelketten betrieben.

Auch die Grünen verlangten von Brüderle, seinen Widerstand gegen einen gesetzlichen Mindestlohn aufzugeben. „Wenn Löhne von Menschen, die ganztags arbeiten, nicht dazu ausreichen, dass sie eine Familie ernähren können, dann ist das keine soziale Marktwirtschaft mehr“, sagte Grünen-Fraktionsvize Fritz Kuhn.

Die Linke-Politikerin Sahra Wagenknecht warf der Bundesregierung vor, die Arbeitsmarktstatistik zu fälschen. Tatsächlich liege die Zahl der Erwerbslosen um eine Million höher.

Wirtschaftsminister Brüderle hält in diesem Jahr ein Wachstum von deutlich mehr als 2,5 Prozent für möglich. Der Bundesverband deutscher Banken (BdB) rechnet mit einem Plus von 3,3 Prozent. „Natürlich gibt es noch Risiken, aber wir haben die Kurve bekommen“, sagte der Minister. Deutschland sei wirtschaftlich wieder die Nummer eins in Europa.

Die Eckpunkte der Reform des europäischen Stabilitätspakts

EU-Finanzminister Die 27 Länder der Gemeinschaft haben sich auf eine verschärfte Haushalts- und Budgetaufsicht verständigt.

Die europäischen Finanzminister haben sich auf neue Regeln im Umgang mit Defizitsündern geeinigt. Damit sollen Schuldenkrisen wie in Griechenland und eine Bedrohung des Euro verhindert werden. Der politischen Erklärung muss noch die Gesetzgebung folgen. Die wichtigsten Punkte der Vereinbarung nach Aussagen des verantwortlichen EU-Gipfelchefs Herman Van Rompuy und europäischer Diplomaten im Überblick:

Frühwarnsysteme Es wird ein Frühwarnsystem installiert, um wirtschaftliche Schieflagen von Ländern rechtzeitig erkennen zu können. In der Vergangenheit blieben Immobilienblasen wie in Irland und Spanien auf EU-Ebene lange ohne Folgen. Es sind künftig auch Strafen möglich, aber nur für Euro-Länder.

Schuldenstand Es wird eine größere Aufmerksamkeit der europäischen Aufseher

für den gesamtstaatlichen Schuldenstand geben, der 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts nicht überschreiten darf. Ein Land, das sein Defizit unter die Marke von drei Prozent drückt, kann beispielsweise in einem Defizitverfahren verbleiben, wenn es seinen Schuldenberg nur unzureichend abbaut.

Strafen Defizitsünder im Eurogebiet werden künftig früher und schneller bestraft als bisher. Defizitstrafverfahren werden zwar weiter mit der klassischen Zweidrittelmehrheit (qualifizierte Mehrheit) der EU-Finanzminister beschlossen. Bei Verhängung neuer Strafen greift aber nun laut Van Rompuy der Grundsatz der „umgekehrten Mehrheit“: Eine Empfehlung der EU-Kommission zu Strafen kann nur mit einer qualifizierten Mehrheit der obersten Kassenhüter abgewehrt werden. Damit werden die Vetorechte der Mitgliedsländer eingeschränkt. Im Euro-Stabilitätspakt sind be-

reits Geldstrafen vorgesehen, die aber in der Praxis bisher nie verhängt wurden.

Pfand Euroländer mit Defizitproblemen können aufgefordert werden, ein „Pfand“ in Brüssel zu hinterlegen. Die EU-Kommission hatte als Betrag 0,2 Prozent der Wirtschaftsleistung vorgeschlagen – die Höhe der Sanktionen wurde hingegen von den Ministern nicht erwähnt. Es habe aber bei dem Betrag 0,2 Prozent „keinen Aufschrei“ gegeben, berichteten Diplomaten. Das Pfand kann in der Defizitprozedur letztlich in eine Strafe umgewandelt werden.

Frist Euroländer, die neu in ein Defizitverfahren kommen, haben sechs Monate Zeit, die Budgetsanierung auf den Weg zu bringen. Falls der Staat innerhalb der Frist scheitert, drohen Strafen.

Vertragsänderungen Deutschland und Frankreich pochen darauf, dass die EU für eine zweite Runde der Reform der Wirtschaftsaufsicht Änderungen der EU-Verträge ins Auge fasst. Es soll dabei auch um einen dauerhaften Mechanismus gehen, um Staatspleiten zu verhindern. dpa

ERSTE KRITIK AN DER EINIGUNG

Kuhhandel „Ich bin überrascht, dass wir nicht die 100-prozentige Haushaltsdisziplin von Deutschland bekommen haben“, sagte der schwedische Finanzminister Anders Borg am Rande eines Treffens mit seinen europäischen Amtskollegen. Deutschland war Frankreich bei den Abläufen der Verfahren für Defizitsünder entgegengekommen. Diplomaten von EU-Ländern, die auf strikte Budgetdisziplin pochen, kritisierten ebenfalls die Abmachung zwischen Berlin und Paris. Borg sagte: „Wir hätten ein bisschen weiterkommen können.“ Insgesamt sei es aber eine gute Vereinbarung.

Erklärung Der luxemburgische Ressortchef Luc Frieden betonte, dass es sich beim Kompromiss um eine politische Erklärung handle, die noch in Gesetze gegossen werden müsse. „Wir haben in großen Zügen eine Verbesserung des Stabilitätspakts fertiggebracht“, sagte er. Einige Sanktionsmechanismen für Defizitsünder seien aber nicht automatisch. Der belgische Ressortchef Didier Reynders sagte: „Wir sollen nicht darauf schauen, wer gewonnen und wer verloren hat. Was zählt, ist die Verbesserung der Haushalts- und Wirtschaftspolitik.“ dpa

Forscher: Aufschwung nutzt auch Rentnern

Herbstgutachten Die Ökonomen erwarten im nächsten Jahr höhere Löhne und ein Ende der Rentennullrunden. *Von Roland Pichler*

Die Forschungsinstitute machen Beschäftigten und Arbeitnehmern Hoffnung: für das nächste Jahr sagen die Ökonomen höhere Löhne und einen moderaten Anstieg der Renten voraus. Während sich in den vergangenen Monaten die Tarifparteien noch darauf konzentrierten, Arbeitsplätze zu sichern und die Grundgehälter nur wenig anzuheben, rückten wieder stärker Lohnerhöhungen in den Fokus, heißt es in dem Gutachten.

Im Jahr 2011 erwarten die Wissenschaftler einen Anstieg der Tariflöhne um 1,9 Prozent. In diesem Jahr wird das Plus auf 1,8 Prozent geschätzt. Der Anstieg fällt nicht stärker aus, weil viele Tarifverträge mit einer langen Laufzeit versehen sind und sich die bessere Konjunktur somit erst mit zeitlicher Verzögerung bei den Löhnen bemerkbar macht. Weil die Gewinne der Unternehmen wachsen und Fachkräfte knapp sind, rechnen die Institute auch mit steigenden über tariflichen Zahlungen.

Auch die Rentner können mit moderaten Anpassungen rechnen. Die Forschungsinstitute prognostizieren für das kommende Jahr eine Rentenerhöhung von 0,6 Prozent. In diesem Jahr mussten die Ruheständler mit einer Nullrunde auskommen. Die Prognose der Institute unterscheidet sich auch von früheren Aussagen der Deutschen Rentenversicherung, die den Senioren für die kommenden Jahre mehrere Nullrunden vorhergesagt hatte. Allerdings zeigen die Erfahrungen der vergangenen Jahre, dass die Institute mit ihren Vorhersagen oft daneben lagen.

„Es kommen gute Jahre auf uns zu“, sagte der Konjunkturchef des Münchener Ifo-Institutes, Kai Carstensen, gestern bei der Vorstellung des Herbstgutachtens. Wie berichtet, haben die Institute, die das Gutachten ausgearbeitet haben, ihre Wachstumsprognose für 2010 deutlich von 1,5 auf 3,5 Prozent angehoben (siehe Grafik). „Die deutsche Wirtschaft ist auf gutem Weg, den krisenbedingten Produktionseinbruch wettzumachen“, urteilen die Experten. 2011 werde sich das Wachstum auf gut 2,0 Prozent abschwächen. Die Arbeitslosigkeit könne im nächsten Jahr im Schnitt unter drei Millionen und damit auf den tiefsten Stand seit 1992 sinken. Jedoch könnten eine neue Rezession in den USA, ein Ende

des Immobilienbooms in China und neue Euroturbulenzen den Aufwärtstrend gefährden.

Kanzlerin Angela Merkel (CDU) sieht im Gutachten Rückenwind für den eigenen Kurs. Die Aussichten für den Arbeitsmarkt seien günstig: „Das ist ja das Wichtigste für die Menschen.“ Die Opposition warf Schwarz-Gelb vor, sich mit fremden Federn zu schmücken. „Der Aufschwung ist ein Geschenk, das die Bundesregierung

ohne eigenes Zutun bekommt“, sagte der amtierende SPD-Fraktionschef Joachim Poß. Die IG Metall kritisierte, der Beschäftigungsaufbau sei großteils auf schlecht bezahlte Leiharbeit zurückzuführen.

Die Institute raten der Regierung, den Kurs der Haushaltskonsolidierung fortzusetzen. Die Wirtschaft sei so robust, dass Konjunkturprogramme des Staates nicht mehr erforderlich seien. Bestehende Programme sollten auslaufen. Die Sorge, dass dies die wirtschaftliche Erholung gefährdet, teilen die Ökonomen nicht. Die Ankündigung, die Staatsfinanzen wieder auf eine solide Basis zu stellen, habe vielmehr das Vertrauen von Konsumenten und Unternehmen gestärkt. Dies komme auch darin

zum Ausdruck, dass der Konsum seit vielen Jahren erstmals wieder zulege.

Bei der Senkung der Neuverschuldung sehen die Institute Fortschritte. Das zeige die sinkende Defizitquote, die 2011 auf 2,7 (2010: 3,8) Prozent des Sozialprodukts zurückgeht. Die zulässige Obergrenze im Maastricht-Vertrag liegt bei 3,0 Prozent. Sorge bereitet den Instituten der nach wie vor hohe Schuldenstand. Wegen der Rettungs- und Konjunkturpakete habe er sich in diesem Jahr auf 75 Prozent des Bruttoinlandsprodukts erhöht – vor zwei Jahren lag diese Quote noch bei 66 Prozent. Der Maastricht-Vertrag sieht einen Schuldenstand von maximal 60 Prozent vor.

Stuttgarter Zeitung
15. Oktober 2010

Lichtblick bei den Staatsfinanzen

Herbstgutachten Der Aufschwung entlastet die deutsche Politik, doch in der EU wächst das Gefälle. Von Roland Pichler

Es bestätigt sich eine alte Erfahrung: mit einem kräftigen Aufschwung lösen sich viele Probleme der Politik scheinbar von selbst. Nach der tiefsten Rezession der Nachkriegsgeschichte hat sich die Lage in vielen Bereichen wieder entspannt. Das gilt nicht nur für Arbeitnehmer und Betriebe, sondern auch für die Politik. Die günstigen Prognosen erleichtern das Geschäft der Regierung. Allerdings liegt genau darin auch eine Gefahr: dass sich die Kassenlage des Staates und der Sozialversicherungen in atemberaubendem Tempo verbessert, weckt Begehrlichkeiten.

Zunächst kann sich vor allem Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) über das Herbstgutachten freuen. Schließlich verkünden die Gutachter eine kleine Sensation: Schon im nächsten Jahr hat Deutschland gute Chancen, dass sich die Defizitquote gemäß dem Maastrichter Vertrag wieder im grünen Bereich bewegt. Die Forschungsinstitute erwarten für 2011 ein Defizit von 2,7 Prozent des Sozialprodukts – erlaubt sind nach dem Maastrichter Vertrag 3,0 Prozent. Diese Latte darf zwar von den EU-Mitgliedern in der Zeit nach der Krise noch gerissen werden, tatsächlich ist es aber höchste Zeit zum Umsteuern. Dass

die größte europäische Volkswirtschaft vorangeht, ist das richtige Signal. Es bleibt aber viel zu tun: Bund, Länder und Gemeinden planen im kommenden Jahr trotz stabiler Konjunktur 70 Milliarden Euro neue Schulden. Dies ist eine enorme Last.

Wenn Berlin dennoch als leuchtendes Beispiel im Euroraum dasteht, muss einem das zu denken geben. Tatsächlich sind die EU-Daten alarmierend. Nach der Prognose hat nur Finnland ähnlich gute Zahlen. Die meisten Euroländer liegen im nächsten Jahr bei fast doppelt so hohen Defizitquoten. Dies zeigt, welche Risiken von der Finanzpolitik nach wie vor ausgehen. Das Gefälle in Europa nimmt zu.

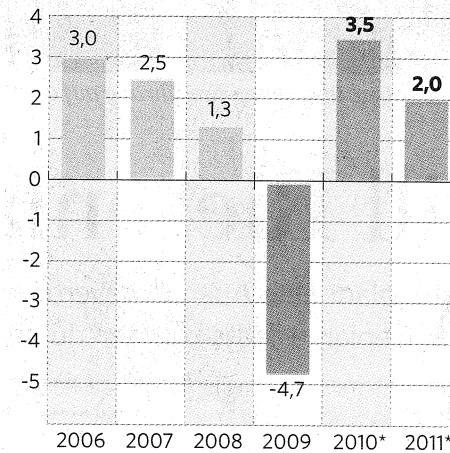
Aus deutscher Sicht ist zwar positiv zu vermerken, dass sich die Lage in den Sozialkassen deutlich entspannt. Sichtbar wird dies beispielsweise in der Arbeitslosenversicherung, die im kommenden Jahr nur noch ein kleines Defizit ausweisen dürfte. Wenn die Erwerbstätigkeit steigt, kommt dies auch der Renten- und Krankenversicherung zugute. Weil auch die Löhne merklich wachsen, rechnen die Forscher im nächsten Jahr zudem nicht mehr mit einer Nullrunde für Rentner, sondern mit einem kleinen Plus. Das alles sind gute Nachrichten für Steuerzahler, Rentner und Beschäftigte. Gleichwohl: hierbei handelt es sich bis jetzt nur um Prognosen.

Dennoch stimmt das Bild zuversichtlich. Gerade in der Politik schlägt dies schnell in Übermut um. In der Finanzpolitik gilt das eherne Gesetz, dass Haushalte stets in guten Zeiten ruiniert werden: Sobald es besser läuft, werden die Rufe nach höheren Leistungen des Staates lauter. Die Große Koalition gab diesem Drängen seinerzeit bereitwillig nach. Diesen Fehler sollte Schwarz-Gelb vermeiden. Es muss sich zeigen, ob die Koalition der Versuchung widersteht, Steuergeschenke zu verteilen.

DIE ECKDATEN ZUM HERBSTGUTACHTEN DER INSTITUTE

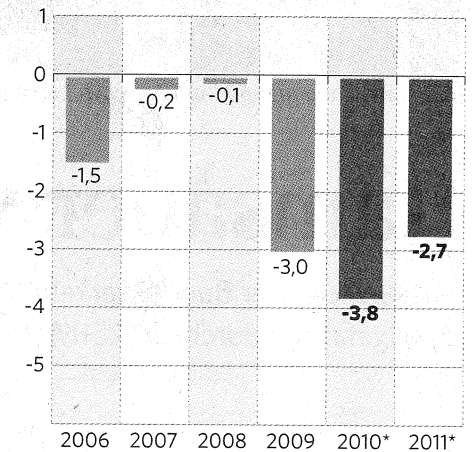
Reales Bruttoinlandsprodukt

Veränderung zum Vorjahr in Prozent



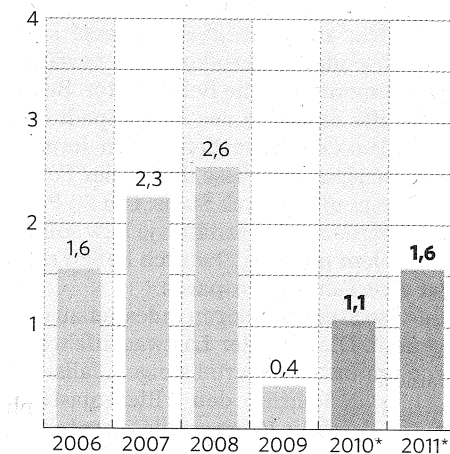
Haushaltsdefizit

in Prozent des Bruttoinlandsprodukts



Verbraucherpreise

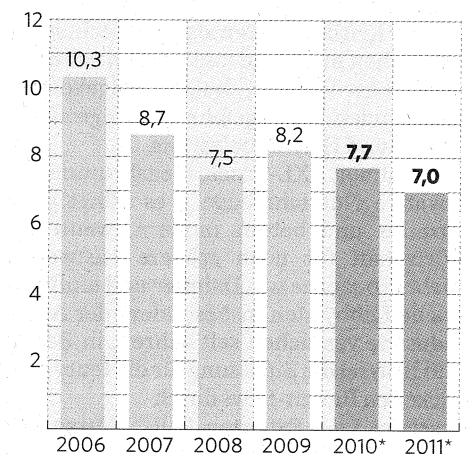
Veränderung zum Vorjahr in Prozent



StZ-Grafik: mik

Arbeitslosenquote

Angaben in Prozent



Quelle: Herbstgutachten 2010, *Prognose

Regierung erwartet kräftigen Lohnanstieg

Herbstprognose Bundeswirtschaftsminister Brüderle rechnet damit, dass der Konjunkturfunkte im nächsten Jahr vom Export auf den privaten Konsum überspringen wird. Die Krisenhilfen für Banken und Unternehmen sollen beendet werden, meint Brüderle.

Wegen des kräftigen Aufschwungs rechnet die Bundesregierung mit dem stärksten Lohnanstieg seit dem Wiedervereinigungsboom. Die realen Nettoverdienste dürften in diesem Jahr um 2,7 Prozent pro Kopf zunehmen, sagte Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle bei der Vorstellung der Herbstprognose. „Einen solchen Anstieg hatten wir das letzte Mal vor 18 Jahren.“

Der positive Trend werde sich im kommenden Jahr auch wegen der rapide sinkenden Arbeitslosigkeit fortsetzen und den privaten Konsum zur tragenden Säule des Aufschwungs machen. Weil Exporte und Investitionen aber nicht mehr zweistellig zulegen, rechnet die Regierung dennoch mit einer Konjunkturabkühlung.

Das Bruttoinlandsprodukt wird der Prognose zufolge in diesem Jahr um 3,4 Prozent. 2011 werden es demnach nur noch 1,8 Prozent sein – was aber immer noch über dem Durchschnitt der vergangenen 20 Jahre läge. „Deutschland ist ein Aufschwungland“, sagte Brüderle. Im Frühjahr hatte die Regierung lediglich plus 1,4 und 1,6 Prozent für möglich gehalten.

Trotzdem ist sie etwas zurückhaltender als die führenden Wirtschaftsinstitute, die mit 3,5 und 2,0 Prozent rechnen.

Der vom Export ausgehende Konjunkturfunkte springt nach den Worten Brüderles im kommenden Jahr auf den privaten Konsum über, der um 1,1 Prozent zunehmen soll. „Die Einkommen stimmen, die Arbeitsplätze sind sicher. Da steigt auch die Kauflaune.“ Die Zahl der Arbeitslosen werden voraussichtlich schon in diesem

Herbst unter die Marke von drei Millionen fallen. 2011 sollen es im Schnitt nur noch 2,9 Millionen Erwerbslose sein – das wäre der niedrigste Stand seit 1992.

Brüderle sprach sich angesichts des stabilen Aufschwungs mit steigenden Unternehmensgewinnen für merkliche Lohnerhöhungen aus. „Den fleißigen Menschen in unserem Land gehört der Boom. Er sollte deshalb nicht an ihnen vorbeigehen.“ Die verfügbaren Einkommen werden im kommenden nach der Prognose mit 2,3 Prozent ähnlich kräftig steigen wie 2010. Die Inflationsrate bleibe mit 1,3 Prozent niedrig. „Somit ist und bleibt die Preisstabilität gewahrt“, sagte Brüderle. Die Binnennachfrage werde auch deshalb im kommenden Jahr drei Viertel des Wirtschaftswachstums generieren.

Der Minister sprach sich dafür aus, die Krisenhilfen für Banken und Unternehmen zu beenden. „Der Aufschwung trägt sich selbst. Er braucht keine Krücken mehr.“ So soll der Deutschlandfonds am Jahresende geschlossen werden. Er war mit 115 Milliarden Euro an Bürgschaften und Kreditprogrammen für in Probleme geratene Firmen gefüllt.

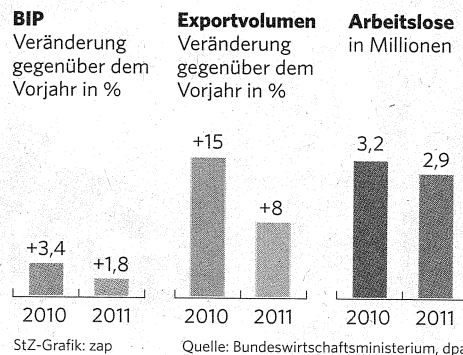
rtr

MEHR GEWERBESTEUER

Einnahmen Mit der Konjunkturerholung füllen sich auch die Kassen von Städten und Gemeinden wieder. Erstmals seit Beginn der Krise stiegen deren Einnahmen aus der Gewerbesteuer wieder. Im dritten Quartal dieses Jahres übertrafen die Einnahmen nach einer Umfrage des Deutschen Städtetages unter 100 größeren Städten das Niveau des Vorjahreszeitraums um gut 34 Prozent. Die wieder stärker sprudelnden Einnahmen der Kommunen haben das Minus von 6,8 Prozent aus den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres mehr als ausgeglichen. Insgesamt liege das Plus bei der Gewerbesteuer nun bei sieben Prozent.

Defizit Die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Städtetages, Monika Kuban, warnte aber vor einer Überbewertung der positiven Entwicklung, die über die dramatische Lage der Städte nicht hinwegtäuschen könne. Die Gewerbesteuererinnahmen lägen im Vergleich zu 2008 immer noch um 17 Prozent niedriger, sagte sie der „Süddeutschen Zeitung“. 2010 erwarteten die Kommunen ein zweistelliges Milliardendefizit. dpa

Die Prognose der Regierung



Experten fordern höheres Reformtempo

Sachverständigenrat Die Wirtschaftsweisen mahnen eine umfassendere Gesundheitsreform und eine einheitliche Mehrwertsteuer an.

Trotz der rasanten wirtschaftlichen Aufholjagd Deutschlands fordern die Fünf Weisen ein höheres Reformtempo von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die vom Export getriebene Erholung könne schnell vorbei sein, warnen die wirtschaftspolitischen Berater der Bundesregierung in ihrem Herbstgutachten. Der Koalition werfen die Experten vor, „die Früchte der Reformpolitik der vorherigen Regierungen“ zu ernten. Sie halten es zudem für geboten, das weltweite Finanzsystem stabil zu machen und den Euro durch einen veränderten Stabilitätsvertrag vor neuen Zerreißproben zu schützen.

Die Bundeskanzlerin versicherte bei der Übergabe des Gutachtens, das Land auf Reformkurs zu halten. „Wir dürfen Ihnen sagen, dass diese Bundesregierung keine Neigung verspürt, etwas Gutes rückgängig zu machen.“ Merkel verwies insbesondere auf die anstehende Gesundheitsreform, mit der „zum ersten Mal eine stärkere Entkopplung der Arbeitskosten und der Sozialversicherungsbeiträge“ erreicht werde. Einsparungen und höhere Beitragssätze reichen nach Ansicht des von dem Mannheimer Wirtschaftsforscher Wolfgang Franz geleiteten Expertengremiums aber nicht aus, um die Finanzierung des Gesundheitssystems zu sichern. Der Sachverständigenrat schlägt stattdessen vor, gesetzliche und

private Krankenkassen über eine Bürgerpauschale zusammenzuführen.

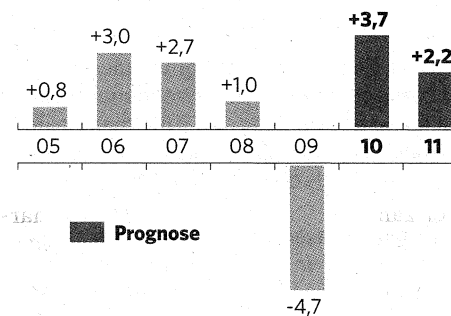
Um die Grundlage für einen dauerhaften Aufschwung zu legen, verlangen die „Wirtschaftsweisen“ zudem eine Bildungsoffensive. Das allgemeine Bildungsniveau in Deutschland, „welches im internationalen Vergleich nur mittelmäßig abschnidet“, müsse gehoben werden. Dazu müsse Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Schichten hergestellt werden, die heute bei gleicher Intelligenz viel seltener einen höheren Abschluss erreichen als Söhne und Töchter von Bildungsbürgern.

Zudem plädieren die Regierungsberater für einen einheitlichen Mehrwertsteuersatz. Die ermäßigten Sätze für Nahrungsmittel müssten vollständig abgeschafft und der reguläre Mehrwertsteuersatz zugleich auf 16,5 Prozent gesenkt werden. „Ein einheitlicher, abgesenkter Mehrwertsteuersatz mag unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten durchaus seinen Charme haben, den Praxistest jedoch besteht er nicht“, konterte der finanzpolitische Sprecher der Unionsfraktion, Leo Dautzenberg (CDU). Gerade kleinere Einkommen wären die Verlierer. Auch im Sachverständigenrat selbst regt sich Widerstand. Bei einheitlichen Mehrwertsteuersätzen drohe eine „soziale Schieflage“, warnte der Würzburger Ökonom Peter Bofinger.

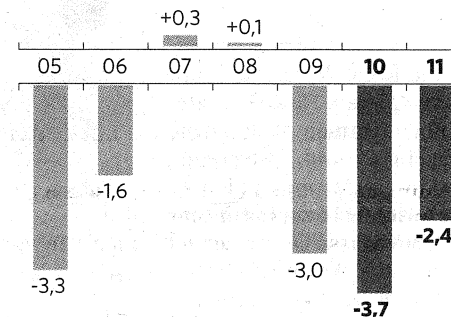
Spielräume für niedrigere Steuern sehen die Berater der Regierung nicht.

DIE PROGNOSE DES SACHVERSTÄNDIGENRATS

Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt
Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in Prozent

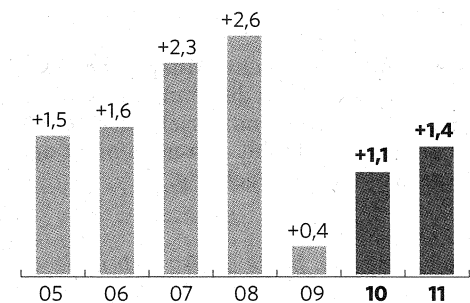


Haushaltsdefizit
in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts

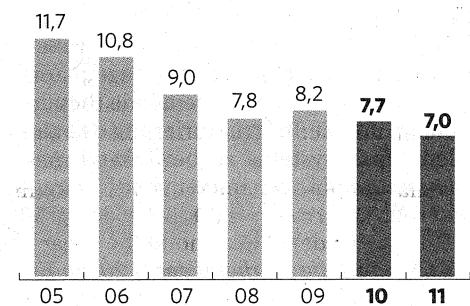


StZ-Grafik: mik

Verbraucherpreise
Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in Prozent



Arbeitslosenquote
in Prozent



Quelle: Jahresgutachten 2010

Spielraum für Steuersenkungen sehen die Professoren nicht. Wie bereits berichtet, rechnen sie in diesem Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 3,7 Prozent. 2011 soll ein Plus von 2,2 Prozent herauspringen. „Das klingt etwas erfreulicher, als es die Zahl tatsächlich her-

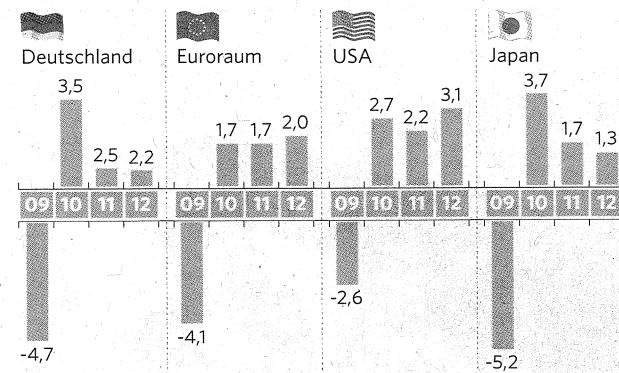
gibt“, sagte Franz, Leiter des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Das Boomjahr 2010 liefere reichlich Schubkraft, wovon das Wachstum 2011 zehren könne: „Die eigentliche konjunkturelle Dynamik im nächsten Jahr wird sich nur auf 0,7 Prozent belaufen.“ bwa/rtr

Stuttgarter Zeitung
11. November 2010

DIE OECD ERWARTET FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE LEICHTE RÜCKGÄNGE

Bruttoinlandsprodukt

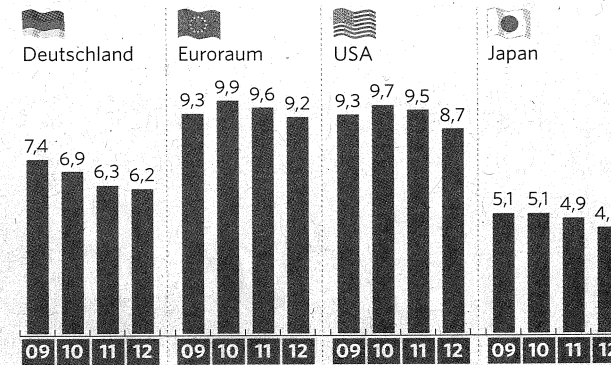
real, Veränderung zum Vorjahr in Prozent
(2010, 2011 und 2012 jeweils OECD-Prognosen)



StZ-Grafik: mik

Arbeitslosenquote

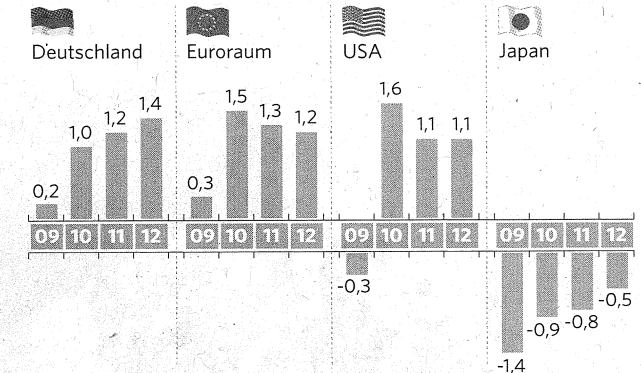
in Prozent der Erwerbsbevölkerung*
(2010, 2011 und 2012 jeweils OECD-Prognosen)



*nach ILO-Standard

Inflation

Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahr in Prozent
(2010, 2011 und 2012 jeweils OECD-Prognosen)



Quelle: OECD

Gute Noten für die deutsche Wirtschaft

Wachstumsprognosen Die OECD und die Bundesbank rechnen damit, dass sich der Aufschwung hierzulande fortsetzt.

Steigende Löhne, sinkende Arbeitslosenzahlen und hohe Wachstumsraten: der kräftige Wirtschaftsaufschwung in Deutschland ist nach der jüngsten Prognose der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) noch lange nicht am Ende. Die Konjunktexperten der Organisation haben die Wachstumsprognosen sogar noch einmal angehoben. Sie liegen 2011 deutlich über dem Schnitt in der Eurozone. Auch die Bundesbank rechnet damit, dass das Hoch anhält. „In Deutschland stellt sich die Situation in vielen Dingen positiver dar als in vielen anderen Ländern“, sagte OECD-Experte Felix Hüfner in Paris.

Das Tempo des Aufschwungs werde in der nächsten Zeit zwar etwas zurückgehen, eine markante Abschwächung sei aber nicht erkennbar. Nach Einschätzung der OECD könnte es Ende des Jahres 2012 noch einmal 250 000 Arbeitslose weniger geben als heute. „Wenn man nach vorne schaut, gibt es keinen Grund anzunehmen, dass der positive Trend am Arbeitsmarkt bald abbricht“, sagte Hüfner.

Schon heute liege die Quote von 6,9 Prozent unter Vorkrisenniveau. Im OECD-Vergleich ist Deutschland damit top: Für die Eurozone prognostiziert die Organisation für 2012 eine durchschnittliche Quote von 9,2 Prozent, für die USA 8,7 Prozent. Die positiven Arbeitsmarktzahlen werden

nach Ansicht der OECD im kommenden Jahr in Deutschland zu einem Lohnwachstum führen, das stärker ist als in den Jahren zuvor. Das wirkt sich wiederum positiv auf die Konjunktur aus.

Für 2011 rechnen die OECD-Konjunktexperten hierzulande mit einem Wirtschaftswachstum von 2,5 Prozent. Ein Jahr später sollen es dann 2,2 Prozent sein. „Die OECD bestätigt: Deutschland wird zum Wachstumsmotor nicht nur im Euroraum, sondern auch in der OECD“, meinte Wirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP). Für die USA prognostiziert die OECD im kommenden Jahr nur noch ein Wachstum von 2,2 Prozent (alte Prognose: 3,2 Prozent). Für den gesamten OECD-Mitgliedskreis, in dem boomende Schwellenländer wie China und Indien nicht vertreten sind,

rechnen die Konjunkturforscher mit einem Wert von 2,3 Prozent (2,8). Die Schätzung für die Eurozone liege bei 1,7 Prozent (1,8).

Nach Einschätzung der Bundesbank ist der Hauptgrund für den deutschen Wachstumskurs der starke Export, zunehmend aber auch die steigende Nachfrage aus dem

Inland. „Die Konjunktur dürfte in den kommenden Monaten von weiteren außenwirtschaftlichen Impulsen profitieren“, heißt es im gestern veröffentlichten Monatsbericht der Notenbank. Voraussetzung sei allerdings, dass sich die Schuldenkrise

im Euroraum nicht negativ auf die Konjunktur auswirkt. Für die Weltwirtschaft erwarten die Experten sogar, „dass sich das Expansionstempo zum Jahresende hin wieder etwas verstärken dürfte“.

dpa

Die Konjunktexperten rechnen mit einem weiteren Rückgang bei der Arbeitslosigkeit.

Stuttgarter Zeitung
19. November 2010

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Verwaltungshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2011

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	11.000	628.000	0	11.000	643.000	13.982	602.807
0110	Rechnungsprüfungsamt	7.000	175.000	0	6.000	174.000	12.040	159.532
0200	Hauptamt	122.000	716.000	0	110.000	729.000	116.578	717.341
0250	Stabstelle Oberbürgermeister	2.000	164.000	0	2.000	145.000	2.710	122.656
0300	Stadtkämmerei	163.000	779.000	0	163.000	750.000	199.543	721.775
0350	Liegenschaftsamt	47.000	145.000	0	46.000	145.000	45.000	139.094
0500	Standesamt	60.000	165.000	0	45.000	174.000	67.023	146.599
0520	Wahlen	16.000	27.000	0	0	2.000	23.489	46.920
0600	Zentrale Dienste	1.000	185.000	0	1.000	198.000	781	178.347
0610	Verwaltungsgebäude	0	634.000	0	0	602.000	57	606.208
0620	Datenverarbeitung	567.000	567.000	0	560.000	560.000	479.262	479.262
0830	Personalrat	0	12.000	0	0	11.000	0	8.170
	Summe Einzelplan 0	996.000	4.197.000	0	944.000	4.133.000	960.464	3.928.711

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Ortspolizeibehörde	967.000	1.479.000	0	830.000	1.471.000	815.613	1.346.796
1120	Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen	56.000	193.000	0	56.000	193.000	49.524	116.648
1140	Grundbuchamt	100.000	293.000	0	95.000	316.000	99.604	259.449
1200	Umweltamt	0	11.000	0	0	15.000	0	14.554
1310	Freiwillige Feuerwehr	88.000	866.000	0	88.000	838.000	75.117	980.394
	Summe Einzelplan 1	1.211.000	2.842.000	0	1.069.000	2.833.000	1.039.857	2.717.841

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2110	Nordstadthalle, Lehrschwimmbaden	57.000	392.000	0	52.000	394.000	81.240	469.644
2111	Nordstadt-Grundschule	131.000	659.000	0	112.000	681.000	186.779	649.090
2112	Zeyher-Grundschule	2.000	234.000	0	2.000	329.000	2.323	227.931
2113	Südstadt-Grundschule	3.000	405.000	0	4.000	366.000	3.166	288.434
2114	Hirschacker-Grundschule	5.000	502.000	0	5.000	493.000	5.995	562.669
2130	Hilda-Hauptschule	219.000	836.000	0	205.000	597.000	233.247	652.978
2180	Grundschulförderklassen	6.000	7.000	0	7.000	7.000	6.955	2.310
2210	Karl-Friedrich-Schimper-Realschule	2.000	221.000	0	2.000	255.000	54.463	197.797
2300	Hebel-Gymnasium	614.000	1.293.000	0	597.000	1.296.000	627.223	1.300.742
2310	Mensa Hebel-Gymnasium	0	234.000	0	0	271.000	0	67.904
2700	Kurt-Waibel-Förderschule	2.000	28.000	0	2.000	26.000	2.000	35.156
2910	Betreuungsangebote an Schulen	310.000	375.000	0	340.000	383.000	305.738	346.573
2950	Sonstige schulische Aufgaben	0	102.000	0	0	100.000	0	93.267
	Summe Einzelplan 2	1.351.000	5.288.000	0	1.328.000	5.198.000	1.509.130	4.894.495

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Kultur- und Sportamt	4.000	365.000	0	4.000	297.000	4.035	302.553
3210	Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0	116.000	0	0	115.000	1.326	85.382
3211	Stadtarchiv	45.000	124.000	0	19.000	113.000	22.861	85.995
3320	Theater und Musikpflege	1.000	235.000	0	1.000	232.000	101	229.220
3321	Kulturzentrum	9.000	315.000	0	10.000	319.000	8.958	312.120
3330	Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.	8.000	152.000	0	8.000	148.000	9.424	142.555
3400	Sonstige Kunstpflege	1.000	41.000	0	1.000	46.000	1.770	49.778
3406	Heimat- und sonstige Kulturpflege	2.000	181.000	0	25.000	323.000	1.443	150.814
3500	Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	20.000	151.000	0	20.000	166.000	21.419	134.303
3520	Stadtbücherei	12.000	425.000	0	14.000	426.000	12.221	416.150
3600	Biotope	2.000	27.000	0	2.000	27.000	2.422	20.316
3700	Evangelische Kirchengemeinde	6.000	7.000	0	6.000	7.000	7.413	16.227
3710	Katholische Kirchengemeinde	0	0	0	0	0	0	10.000
	Summe Einzelplan 3	110.000	2.139.000	0	110.000	2.219.000	93.393	1.955.414

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4000	Sozialamt	0	89.000	0	0	85.000	0	91.263
4310	Generationenbüro	5.000	206.000	0	0	183.000	5.806	131.383
4350	Wärmestube	4.000	7.000	0	4.000	7.000	3.972	6.860
4360	Aufwendungen für Asylbewerber	1.000	0	0	1.000	0	750	0
4600	Jugendhäuser	8.000	399.000	0	12.000	385.000	13.936	450.611
4641	Kindergarten Spatzennest	250.000	546.000	0	234.000	533.000	214.880	563.515
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten	1.105.000	3.491.000	0	1.074.000	3.289.000	952.461	3.325.261
4650	Drogen- und Suchtberatung	24.000	33.000	0	24.000	33.000	23.709	31.243
4700	Förderung der Wohlfahrtspflege	0	65.000	0	0	67.000	5.000	108.507
	Summe Einzelplan 4	1.397.000	4.836.000	0	1.349.000	4.582.000	1.220.514	4.708.644

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	52.000	0	0	48.000	0	47.933
5500	Förderung des Sports	0	122.000	0	0	122.000	0	142.128
5620	Stadien und Sportplätze	9.000	290.000	0	9.000	314.000	57.653	262.373
5800	Park- und Gartenanlagen	0	179.000	0	0	182.000	0	183.695
5810	Stadtgärtnerei	903.000	903.000	0	912.000	862.000	862.414	862.414
5830	Öffentliche Kinderspielplätze	0	141.000	0	0	136.000	0	127.434
5900	Kleine Krautgärten	4.000	5.000	0	4.000	9.000	4.125	6.186
5980	Grillplatz und Grillhütte	17.000	37.000	0	16.000	39.000	15.050	24.620
	Summe Einzelplan 5	933.000	1.729.000	0	941.000	1.712.000	939.242	1.656.783

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Stadtbauamt	99.000	712.000	0	96.000	695.000	106.269	631.485
6100	Städteplanung und Vermessung	20.000	417.000	0	28.000	759.000	25.336	333.403
6120	Gutachterausschuss	8.000	5.000	0	8.000	5.000	5.752	2.370
6130	Bauordnung	53.000	214.000	0	51.000	219.000	91.728	202.201
6141	Ehemaliges Ausbesserungswerk	395.000	0	0	0	0	0	0
6150	Sanierung Quartier II	0	0	0	0	0	0	631
6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	6.000	0	0	6.000	0	6.624	0
6300	Gemeindestraßen	88.000	3.935.000	0	80.000	4.141.000	163.336	4.009.741
6700	Straßenbeleuchtung	0	358.000	0	0	462.000	0	165.760
6750	Straßenreinigung, Winterdienst	13.000	162.000	0	13.000	172.000	13.260	177.532
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.085.000	458.000	0	745.000	506.000	748.487	459.341
6900	Wasserläufe, Wasserbau	0	10.000	0	0	10.000	0	9.762
	Summe Einzelplan 6	1.767.000	6.271.000	0	1.027.000	6.969.000	1.160.791	5.992.225

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Abwasserbeseitigung	3.928.000	3.931.000	0	3.846.000	3.847.000	3.241.172	3.415.304
7010	Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Zündholz	39.000	45.000	0	37.000	45.000	39.033	39.125
7210	Abfallbeseitigung	2.000	54.000	0	2.000	54.000	1.338	66.385
7240	Altlastenbeseitigung	0	4.000	0	0	4.000	6.016	8.042
7300	Messen und Märkte	7.000	10.000	0	7.000	6.000	6.180	5.978
7500	Friedhof	228.000	395.000	0	297.000	473.000	188.548	464.192
7650	Öffentliche Bedürfnisanstalten	3.000	72.000	0	2.000	60.000	2.878	69.386
7700	Fuhrpark	193.000	193.000	0	210.000	210.000	184.159	184.159
7710	Bauhof	1.107.000	1.107.000	0	1.082.000	1.032.000	1.016.644	1.016.644
7800	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	9.000	0	0	10.000	0	4.088
7900	Fremdenverkehr, Stadtinformation	33.000	376.000	0	45.000	382.000	59.254	340.116
7910	Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0	125.000	0	0	186.000	0	155.706
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	71.000	359.000	0	71.000	369.000	97.441	353.733
	Summe Einzelplan 7	5.611.000	6.680.000	0	5.599.000	6.678.000	4.842.663	6.122.858

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8100	Elektrizitätsversorgung	630.000	0	0	640.000	0	637.570	0
8160	Fernwärmeversorgung	35.000	0	0	35.000	0	35.989	0
8170	Stadtwerke Schwetzingen	250.000	0	0	265.000	85.000	316.594	182.537
8710	Parkhaus Wildemannstraße	94.000	109.000	0	84.000	111.000	84.950	103.406
8720	Tiefgarage Marstallstraße	203.000	285.000	0	168.000	267.000	167.299	246.745
8800	Allgemeines Grundvermögen	277.000	23.000	0	276.000	25.000	286.332	21.385
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.820.000	1.928.000	0	1.820.000	1.887.000	1.830.824	1.822.529
8811	Wohngebäude Heidelberger Straße 10	9.000	16.000	0	10.000	16.000	9.656	13.280
8812	Wohngebäude Thienhaus	14.000	106.000	0	13.000	107.000	14.101	107.511
8820	Palais Hirsch	37.000	229.000	0	41.000	236.000	45.530	221.617
8830	Vereinshaus Bassermann	24.000	198.000	0	23.000	232.000	21.581	192.341
8850	Friedrichstraße 10-12 (ehemals Hillebrandt)	0	24.000	0	1.000	24.000	1.225	23.758
	Summe Einzelplan 8	3.393.000	2.918.000	0	3.376.000	2.990.000	3.451.651	2.935.109

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	25.633.000	12.922.000	0	25.888.000	13.395.000	25.352.894	12.753.089
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	8.685.000	1.265.000	0	9.516.000	438.000	8.248.618	1.154.867
	Summe Einzelplan 9	34.318.000	14.187.000	0	35.404.000	13.833.000	33.601.512	13.907.956
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	51.087.000	51.087.000	0	51.147.000	51.147.000	48.819.217	48.820.036

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	996.000	4.197.000	0	944.000	4.133.000	960.464	3.928.711
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.211.000	2.842.000	0	1.069.000	2.833.000	1.039.857	2.717.841
2	Schulen	1.351.000	5.288.000	0	1.328.000	5.198.000	1.509.130	4.894.495
3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	110.000	2.139.000	0	110.000	2.219.000	93.393	1.955.414
4	Soziale Sicherung	1.397.000	4.836.000	0	1.349.000	4.582.000	1.220.514	4.708.644
5	Gesundheit, Sport, Erholung	933.000	1.729.000	0	941.000	1.712.000	939.242	1.656.783
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.767.000	6.271.000	0	1.027.000	6.969.000	1.160.791	5.992.225
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.611.000	6.680.000	0	5.599.000	6.678.000	4.842.663	6.122.858
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3.393.000	2.918.000	0	3.376.000	2.990.000	3.451.651	2.935.109
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	34.318.000	14.187.000	0	35.404.000	13.833.000	33.601.512	13.907.956
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	51.087.000	51.087.000	0	51.147.000	51.147.000	48.819.217	48.820.036

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Vermögenshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2011

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	0	2.000	0	0	21.000	0	7.472
0110	Rechnungsprüfungsamt	0	5.000	0	0	1.000	0	0
0200	Hauptamt	2.000	5.000	0	4.000	7.000	24.969	28.674
0250	Stabstelle Oberbürgermeister	0	2.000	0	0	3.000	0	2.757
0300	Stadtkämmerei	0	2.000	0	0	2.000	0	1.808
0600	Zentrale Dienste	0	13.000	0	0	1.000	5.500	0
0610	Verwaltungsgebäude	47.000	5.000	0	0	90.000	0	316.040
0620	Datenverarbeitung	0	5.000	0	0	5.000	0	8.300
	Summe Einzelplan 0	49.000	39.000	0	4.000	130.000	30.469	365.049

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Ortspolizeibehörde	0	173.000	0	0	3.000	0	1.730
1120	Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen	0	0	0	0	0	0	600.000
1200	Umweltamt	0	15.000	0	0	15.000	0	18.400
1310	Freiwillige Feuerwehr	43.000	50.000	0	130.000	300.000	30.000	50.000
	Summe Einzelplan 1	43.000	238.000	0	130.000	318.000	30.000	670.130

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2110	Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0	1.000	0	0	9.000	0	0
2111	Nordstadt-Grundschule	0	166.000	0	0	3.000	0	2.104
2112	Zeyher-Grundschule	0	1.000	0	0	10.000	0	0
2113	Südstadt-Grundschule	0	7.000	0	0	8.000	0	144.765
2114	Hirschacker-Grundschule	0	244.000	0	706.000	878.000	0	200.497
2130	Hilda-Hauptschule	0	170.000	0	31.000	67.000	1.083	316.485
2210	Karl-Friedrich-Schimper-Realschule	0	28.000	0	0	10.000	0	10.356
2300	Hebel-Gymnasium	0	230.000	0	0	80.000	1.092.000	663.456
2700	Kurt-Waibel-Förderschule	0	4.000	0	0	5.000	249	9.897
2910	Betreuungsangebote an Schulen	0	2.000	0	0	2.000	0	4.685
	Summe Einzelplan 2	0	853.000	0	737.000	1.072.000	1.093.332	1.352.244

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Kultur- und Sportamt	0	2.000	0	0	24.000	0	2.348
3210	Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0	1.000	0	0	1.000	0	1.266
3211	Stadtarchiv	0	28.000	0	0	20.000	0	21.650
3320	Theater und Musikpflege	0	0	0	0	25.000	0	0
3406	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	28.000	0	0	4.000	0	1.607
3520	Stadtbücherei	0	1.000	0	0	1.000	0	8.609
	Summe Einzelplan 3	0	60.000	0	0	75.000	0	35.480

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4310	Generationenbüro	0	0	0	0	0	0	19.547
4600	Jugendhäuser	0	9.000	0	0	9.000	0	5.401
4641	Kindergarten Spatzennest	0	102.000	0	0	14.000	0	11.194
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten	0	250.000	0	0	0	0	0
4643	Kindergarten neu	0	1.300.000	2.500.000	0	20.000	0	0
	Summe Einzelplan 4	0	1.661.000	2.500.000	0	43.000	0	36.141

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	0	0	0	9.064
5500	Förderung des Sports	0	30.000	0	0	0	4.020	579.623
5620	Stadien und Sportplätze	0	12.000	0	31.000	52.000	0	235-
5810	Stadtgärtnerei	0	40.000	0	0	45.000	0	43.943
	Summe Einzelplan 5	0	82.000	0	31.000	97.000	4.020	632.395

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Stadtbauamt	0	4.000	0	0	4.000	0	461
6100	Städteplanung und Vermessung	0	16.000	0	0	11.000	0	12.183
6130	Bauordnung	0	6.000	0	0	1.000	0	0
6140	Wertumlegung Lange Sandäcker II	500.000	0	0	300.000	0	0	0
6141	Ehemaliges Ausbesserungswerk	600.000	0	0	0	0	0	0
6150	Sanierung Quartier II	0	150.000	0	192.000	11.000	21.281	203.969
6151	Sanierung Kernstadt	200.000	281.000	0	320.000	607.000	623.816	1.120.000
6152	Sanierung Herzogstraße	290.000	360.000	0	12.000	50.000	0	0
6300	Gemeindestraßen	290.000	1.280.000	0	712.000	3.335.000	0	858.676
6301	Baugebiet Lange Sandäcker II	0	0	0	0	0	464.083	173.850
6700	Straßenbeleuchtung	99.000	280.000	0	0	33.000	0	153.372
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	20.000	0	0	20.000	0	67.500	0
	Summe Einzelplan 6	1.999.000	2.377.000	0	1.556.000	4.052.000	1.176.680	2.522.511

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Abwasserbeseitigung	0	200.000	0	50.000	550.000	64.735	1.516.711
7500	Friedhof	0	30.000	0	0	8.000	0	0
7700	Fuhrpark	32.000	97.000	0	0	72.000	2.500	41.396
7710	Bauhof	14.000	162.000	0	0	33.000	0	4.832
7900	Fremdenverkehr, Stadtinformation	0	4.000	0	0	4.000	0	27.582
7910	Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0	10.000	0	0	17.000	0	0
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	0	223.000	0	0	325.000	0	466
	Summe Einzelplan 7	46.000	726.000	0	50.000	1.009.000	62.235	1.535.823

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	800.000	110.000	0	250.000	210.000	16.874	19.857
8820	Palais Hirsch	0	0	0	0	2.000	0	1.095
	Summe Einzelplan 8	800.000	110.000	0	250.000	212.000	16.874	20.952

Gesamtplan 2011

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**
EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	3.709.000	500.000	0	5.339.000	1.089.000	5.054.998	173.412
	Summe Einzelplan 9	3.709.000	500.000	0	5.339.000	1.089.000	5.054.998	173.412
0-9	Summe Vermögenshaushalt	6.646.000	6.646.000	2.500.000	8.097.000	8.097.000	7.344.138	7.344.138
	Summe Gesamthaushalt	57.733.000	57.733.000	2.500.000	59.244.000	59.244.000	56.163.355	56.164.174

Gesamtplan 2011

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Vermögenshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2011 EUR	Ausgaben 2011 EUR	Verpfl.-Erm. 2011 EUR	Einnahmen 2010 EUR	Ausgaben 2010 EUR	Einnahmen 2009 EUR	Ausgaben 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	49.000	39.000	0	4.000	130.000	30.469	365.049
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	43.000	238.000	0	130.000	318.000	30.000	670.130
2	Schulen	0	853.000	0	737.000	1.072.000	1.093.332	1.352.244
3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	0	60.000	0	0	75.000	0	35.480
4	Soziale Sicherung	0	1.661.000	2.500.000	0	43.000	0	36.141
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	82.000	0	31.000	97.000	4.020	632.395
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.999.000	2.377.000	0	1.556.000	4.052.000	1.176.680	2.522.511
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	46.000	726.000	0	50.000	1.009.000	62.235	1.535.823
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	800.000	110.000	0	250.000	212.000	16.874	20.952
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.709.000	500.000	0	5.339.000	1.089.000	5.054.998	173.412
0-9	Summe Vermögenshaushalt	6.646.000	6.646.000	2.500.000	8.097.000	8.097.000	7.344.138	7.344.138
	Summe Gesamthaushalt	57.733.000	57.733.000	2.500.000	59.244.000	59.244.000	56.163.355	56.164.174

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Haushaltsquerschnitt

für das

Haushaltsjahr 2011

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 / . 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane	11.000	0	465.000	163.000	0	617.000
01	Rechnungsprüfung	7.000	0	159.000	16.000	0	168.000
02	Hauptverwaltung	123.000	1.000	569.000	311.000	0	756.000
03	Finanzverwaltung	128.000	82.000	750.000	168.000	6.000	714.000
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	76.000	0	151.000	41.000	0	116.000
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	568.000	0	343.000	1.043.000	0	818.000
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	12.000	0	12.000
	Summe Einzelplan 0	913.000	83.000	2.437.000	1.754.000	6.000	3.201.000
	EUR je Einwohner	41,73	3,79	111,40	80,18	0,27	146,32
11	Öffentliche Ordnung	423.000	700.000	1.174.000	785.000	6.000	842.000
12	Umweltamt	0	0	0	11.000	0	11.000
13	Feuerschutz	88.000	0	114.000	739.000	13.000	778.000
	Summe Einzelplan 1	511.000	700.000	1.288.000	1.535.000	19.000	1.631.000
	EUR je Einwohner	23,36	32,00	58,87	70,17	0,87	74,55
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	423.000	0	384.000	2.651.000	0	2.612.000
22	Realschulen	2.000	0	0	0	221.000	219.000
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	614.000	0	190.000	1.287.000	50.000	913.000
27	Sonderschulen und Sonderschulkindergärten	2.000	0	0	0	28.000	26.000
29	Sonstiges	310.000	0	303.000	173.000	1.000	167.000

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuß- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 ./ 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
	Summe Einzelplan 2	1.351.000	0	877.000	4.111.000	300.000	3.937.000
	EUR je Einwohner	61,75	0,00	40,09	187,91	13,71	179,96
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	4.000	0	315.000	50.000	0	361.000
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	45.000	0	104.000	136.000	0	195.000
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	18.000	0	43.000	449.000	210.000	684.000
34	Sonstige Kunstpflege	3.000	0	0	123.000	99.000	219.000
35	Volksbildung	32.000	0	216.000	257.000	103.000	544.000
36	Naturschutz, Landschaftspflege, Heimatpflege	2.000	0	0	27.000	0	25.000
37	Kirchen	6.000	0	0	0	7.000	1.000
	Summe Einzelplan 3	110.000	0	678.000	1.042.000	419.000	2.029.000
	EUR je Einwohner	5,03	0,00	30,99	47,63	19,15	92,75
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	89.000	0	0	89.000
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	10.000	0	53.000	105.000	55.000	203.000
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.387.000	0	658.000	715.000	3.096.000	3.082.000
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	4.000	61.000	65.000
	Summe Einzelplan 4	1.397.000	0	800.000	824.000	3.212.000	3.439.000
	EUR je Einwohner	63,86	0,00	36,57	37,67	146,82	157,20
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	5.000	47.000	52.000
55	Förderung des Sports	0	0	0	39.000	83.000	122.000
56	Eigene Sportstätten	9.000	0	45.000	245.000	0	281.000

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuß- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 / , 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
58	Park- und Gartenanlagen	903.000	0	636.000	587.000	0	320.000
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	21.000	0	6.000	36.000	0	21.000
	Summe Einzelplan 5	933.000	0	687.000	912.000	130.000	796.000
	EUR je Einwohner	42,65	0,00	31,40	41,69	5,94	36,39
60	Bauverwaltung	99.000	0	615.000	97.000	0	613.000
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	475.000	1.000	434.000	192.000	10.000	160.000
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	6.000	0	0	0	6.000-
63	Gemeindestrassen	88.000	0	5.000	3.930.000	0	3.847.000
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	13.000	0	67.000	453.000	0	507.000
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.067.000	18.000	203.000	255.000	0	627.000-
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	10.000	0	10.000
	Summe Einzelplan 6	1.742.000	25.000	1.324.000	4.937.000	10.000	4.504.000
	EUR je Einwohner	79,63	1,14	60,52	225,67	0,46	205,88
70	Abwasserbeseitigung	3.798.000	169.000	0	2.035.000	1.941.000	9.000
72	Abfallbeseitigung	2.000	0	9.000	49.000	0	56.000
73	Märkte	7.000	0	0	8.000	2.000	3.000
75	Bestattungswesen	226.000	2.000	95.000	300.000	0	167.000
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	3.000	0	0	72.000	0	69.000
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1.300.000	0	979.000	321.000	0	0
78	Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	0	0	0	9.000	0	9.000

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuß- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 / 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u. Verkehr	104.000	0	131.000	366.000	363.000	756.000
	Summe Einzelplan 7	5.440.000	171.000	1.214.000	3.160.000	2.306.000	1.069.000
	EUR je Einwohner	248,66	7,82	55,49	144,44	105,41	48,86
81	Versorgungsunternehmen	0	915.000	0	0	0	915.000-
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	263.000	34.000	0	394.000	0	97.000
88	Allgemeines Grundvermögen	2.181.000	0	71.000	2.453.000	0	343.000
	Summe Einzelplan 8	2.444.000	949.000	71.000	2.847.000	0	475.000-
	EUR je Einwohner	111,72	43,38	3,25	130,14	0,00	21,71-
	Summe Einzelpläne 0-8	14.841.000	1.928.000	9.376.000	21.122.000	6.402.000	20.131.000
	EUR je Einwohner	678,38	88,13	428,58	965,49	292,64	920,19

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	2.000	0
01	Rechnungsprüfung	0	0	5.000	0
02	Hauptverwaltung	2.000	0	7.000	0
03	Finanzverwaltung	0	0	2.000	0
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	47.000	10.000	13.000	0
08	Einrichtungen für Verwaltungs- angehörige	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 0	49.000	10.000	29.000	0
	EUR je Einwohner	2,24	0,46	1,33	0,00
11	Öffentliche Ordnung	0	170.000	3.000	0
12	Umweltamt	0	0	15.000	0
13	Feuerschutz	43.000	0	50.000	0
	Summe Einzelplan 1	43.000	170.000	68.000	0
	EUR je Einwohner	1,97	7,77	3,11	0,00
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	0	540.000	49.000	0
22	Realschulen	0	0	28.000	0
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	0	210.000	20.000	0
27	Sonderschulen und Sonder- schulkindergärten	0	0	4.000	0
29	Sonstiges	0	0	2.000	0

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 2	0	750.000	103.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	34,28	4,71	0,00
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	0	2.000	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	29.000	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	0	0
34	Sonstige Kunstpflege	0	25.000	3.000	0
35	Volksbildung	0	0	1.000	0
36	Naturschutz, Landschaftspflege, Heimatspflege	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	0	25.000	35.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	1,14	1,60	0,00
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jugendhilfe)	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	600.000	1.061.000	2.500.000
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 4	0	600.000	1.061.000	2.500.000
	EUR je Einwohner	0,00	27,43	48,50	114,28
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	0
55	Förderung des Sports	0	0	30.000	0
56	Eigene Sportstätten	0	10.000	2.000	0

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
58	Park- und Gartenanlagen	0	0	40.000	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 5	0	10.000	72.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,46	3,29	0,00
60	Bauverwaltung	0	0	4.000	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	1.590.000	255.000	558.000	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	0	0	0
63	Gemeindestrassen	290.000	1.280.000	0	0
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	99.000	280.000	0	0
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	20.000	0	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	1.999.000	1.815.000	562.000	0
	EUR je Einwohner	91,37	82,96	25,69	0,00
70	Abwasserbeseitigung	0	200.000	0	0
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0
73	Märkte	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	0	30.000	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	46.000	160.000	99.000	0
78	Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	0	0	0	0

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u. Verkehr	0	233.000	4.000	0
	Summe Einzelplan 7	46.000	593.000	133.000	0
	EUR je Einwohner	2,10	27,11	6,08	0,00
81	Versorgungsunternehmen	0	0	0	0
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	800.000	0	110.000	0
	Summe Einzelplan 8	800.000	0	110.000	0
	EUR je Einwohner	36,57	0,00	5,03	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	2.937.000	3.973.000	2.173.000	2.500.000
	EUR je Einwohner	134,25	181,61	99,33	114,28

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuß
		Gruppen 00-09	Gruppen 20-28	Gruppen 47, 679, 685-689, 80	(Sp. 3+4 ./ 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	25.633.000	0	12.922.000	12.711.000
91	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	0	8.685.000	1.265.000	7.420.000
	Summe Einzelplan 9	25.633.000	8.685.000	14.187.000	20.131.000
	EUR je Einwohner	1.171,69	396,99	648,49	920,19

Gesamtplan 2011

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts Gruppen 30, 31, 36, 37	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts Gruppen 90, 91, 933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	3.709.000	500.000
	Summe Einzelplan 9	3.709.000	500.000
	EUR je Einwohner	169,54	22,86

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Gruppierungsübersicht

für das

Haushaltsjahr 2011

Gesamtplan 2011

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2011 EUR	EUR / Einw. 2011	%	Ansatz 2010 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	15.000	0,69	0,03	9.000	8.666
001	Grundsteuer B	3.150.000	143,99	6,17	2.580.000	2.577.550
003	Gewerbesteuer	5.430.000	248,21	10,63	5.500.000	4.629.705
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.087.000	415,37	17,79	8.621.000	9.287.001
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	649.000	29,67	1,27	636.000	623.136
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	132.000	6,03	0,26	110.000	112.173
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	6.097.000	278,69	11,93	7.260.000	7.120.223
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Zuweisung an die Großen Kreisstädte	188.000	8,59	0,37	189.000	189.667
07	Allgemeine Umlagen					
072	Erstattung von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0	27.201
09	Ausgleichsleistungen					
091	Familienleistungsausgleich	885.000	40,45	1,73	983.000	777.571
0	Summe Hauptgruppe 0	25.633.000	1.171,69	50,18	25.888.000	25.352.894
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	5.653.000	258,40	11,07	5.101.000	4.469.614
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	2.561.000	117,06	5,01	2.556.000	2.706.554
16	Erstattung für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	Erstattungen vom Bund	1.000	0,05	0,00	1.000	61.350
161	Erstattungen vom Land	114.000	5,21	0,22	91.000	120.921
162	Erstattungen von Gemeinden und Gv	385.000	17,60	0,75	255.000	368.541
165	Erstattungen kommunale Sonderrechnung	205.000	9,37	0,40	215.000	220.387
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	460.000	21,03	0,90	63.000	63.056
169	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	3.387.000	154,82	6,63	3.466.000	3.127.520
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	0	0,00	0,00	3.000	3.025
171	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	2.072.000	94,71	4,06	2.117.000	2.006.089
173	Erstattung von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0	144.041
174	Zuweisungen aufgrund des Afg	0	0,00	0,00	0	7.440
177	Spenden	3.000	0,14	0,01	21.000	6.490
1	Summe Hauptgruppe 1	14.841.000	678,38	29,05	13.889.000	13.305.026
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	35.000	1,60	0,07	32.000	66.980
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	902.000	41,23	1,77	927.000	991.429
26	Weitere Finanzeinnahmen	802.000	36,66	1,57	702.000	695.496
27	Kalkulatorische Einnahmen	8.874.000	405,63	17,37	8.902.000	8.407.393
28	Zuführung					
280	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00	807.000	0
2	Summe Hauptgruppe 2	10.613.000	485,12	20,77	11.370.000	10.161.297

Gesamtplan 2011

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2011 EUR	EUR / Einw. 2011	%	Ansatz 2010 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	51.087.000	2.335,19	100,00	51.147.000	48.819.217
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung					
300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	832.000	38,03	12,52	0	752.011
31	Entnahme Rücklagen					
310	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0	0,00	0,00	1.800.000	2.726.987
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	2.000	0,09	0,03	4.000	24.969
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1.910.000	87,31	28,74	565.000	523.707
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0,00	0	350.248
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360	vom Bund	482.000	22,03	7,25	913.000	1.092.000
361	vom Land	523.000	23,91	7,87	891.000	147.347
363	von Zweckverbänden und dgl.	0	0,00	0,00	0	249
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	20.000	0,91	0,30	220.000	71.520
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	0	0,00	0,00	165.000	79.100
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
376	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	2.877.000	131,51	43,29	3.539.000	1.576.000
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	6.646.000	303,79	100,00	8.097.000	7.344.138
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	57.733.000	2.638,98	0,00	59.244.000	56.163.355
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	68.000	3,11	0,13	68.000	62.096
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	6.736.000	307,90	13,19	6.229.000	6.212.660
42-43	Versorgung	1.250.000	57,14	2,45	1.358.000	1.115.645
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialver- sicherung	1.057.000	48,32	2,07	1.044.000	979.990
45	Beihilfen und Unterstützungen	249.000	11,38	0,49	249.000	202.504
46	Personalnebenausgaben	16.000	0,73	0,03	16.000	12.228
4	Summe Hauptgruppe 4	9.376.000	428,58	18,35	8.964.000	8.585.122
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	2.205.000	100,79	4,32	2.194.000	2.556.325
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300.000	13,71	0,59	337.000	262.708
53	Mieten und Pachten	226.000	10,33	0,44	211.000	188.368
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.176.000	99,47	4,26	2.388.000	2.108.965
55	Haltung von Fahrzeugen	219.000	10,01	0,43	249.000	285.636
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	110.000	5,03	0,22	111.000	121.263
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.349.000	107,37	4,60	3.090.000	2.136.209
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	1.258.000	57,50	2,46	1.193.000	877.691

Gesamtplan 2011

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2011 EUR	EUR / Einw. 2011	%	Ansatz 2010 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	Rückzahlung an Zweckverbände	102.000	4,66	0,20	47.000	40.718
675-678	an kommunale und sonstige Sonderrechnungen u.a. übrige Bereiche	117.000	5,35	0,23	109.000	63.156
679	Innere Verrechnungen	3.387.000	154,82	6,63	3.466.000	3.127.520
68	Kalkulatorische Kosten	8.874.000	405,63	17,37	8.902.000	8.407.393
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	21.323.000	974,68	41,74	22.297.000	20.175.951
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	736.000	33,64	1,44	732.000	738.853
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
712	Zuweisungen an Gemeinden und Gv	1.000	0,05	0,00	1.000	1.000
713	Umlage an Zweckverbände	2.200.000	100,56	4,31	2.277.000	2.159.831
714	Zuschüsse an sonst. öffentl. Bereich	13.000	0,59	0,03	13.000	12.000
715-717	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrech. u.a. priv. Unternehmen	325.000	14,86	0,64	403.000	499.434
718	Zuweisungen, Zuschüsse an Kindergärten	3.127.000	142,94	6,12	2.829.000	2.942.199
7	Summe Hauptgruppe 7	6.402.000	292,64	12,53	6.255.000	6.353.317
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	Zinsen für Äußeren Kassenkredit	10.000	0,46	0,02	5.000	10.245
806	Zinsausgaben sonst. öffentliche Sonderrechnung	400.000	18,28	0,78	209.000	168.317
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	1.000.000	45,71	1,96	1.115.000	879.756
83	Allgemeine Umlagen					
831	Finanzausgleichsumlage	4.830.000	220,78	9,45	5.069.000	4.711.421
832	Kreisumlage	6.938.000	317,14	13,58	7.035.000	6.975.957
833	Umlage an Zweckverbände	154.000	7,04	0,30	176.000	185.955
84	Weitere Finanzausgaben	22.000	1,01	0,04	22.000	21.983
86	Zuführung					
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	832.000	38,03	1,63	0	752.011
88	Globale Minderausgabe	200.000-	9,14-	0,39-	0	0
8	Summe Hauptgruppe 8	13.986.000	639,30	27,38	13.631.000	13.705.645
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	51.087.000	2.335,19	100,00	51.147.000	48.820.036
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt					
900	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00	807.000	0
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen	33.000	1,51	0,50	16.000	20.452
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	900.000	41,14	13,54	200.000	19.857
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	409.000	18,70	6,15	744.000	353.280
94-96	Baumaßnahmen	3.973.000	181,61	59,78	5.827.000	6.114.113
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					

Gesamtplan 2011

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 21.877 Stand 2010

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2011 EUR	EUR / Einw. 2011	%	Ansatz 2010 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2009 EUR
1	2	3	4	5	6	7
976	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	500.000	22,86	7,52	282.000	173.412
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
987	an private Unternehmen	831.000	37,99	12,50	221.000	663.023
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	6.646.000	303,79	100,00	8.097.000	7.344.138
4-9	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	57.733.000	2.638,98	0,00	59.244.000	56.164.174

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

Finanzierungsübersicht

A. Finanzierungssaldo

1.	Gesamteinnahmen	57.733.000 EUR	
2.	abzüglich Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	<u>-2.877.000 EUR</u>	
3.	Differenz		54.856.000 EUR
4.	Gesamtausgaben	57.733.000 EUR	
5.	abzüglich Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	<u>-500.000 EUR</u>	
6.	Differenz		57.233.000 EUR
7.	Saldo (Nr. 3 abzüglich Nr. 6)		<u><u>-2.377.000 EUR</u></u>

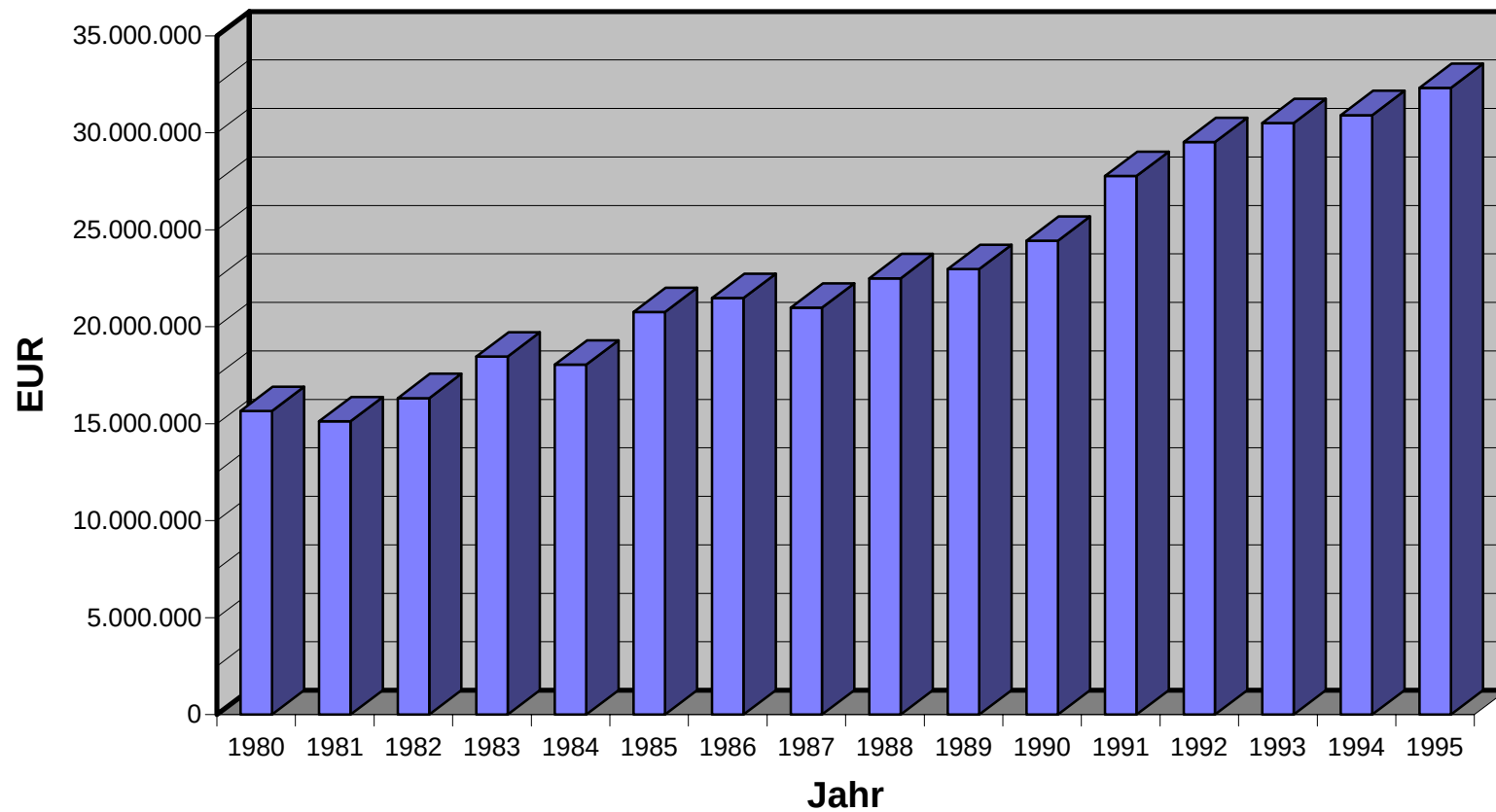
B. Besondere Finanzierungsvorgänge

8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen		0 EUR
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	0 EUR	
9.2	Zuführung zu Rücklagen	<u>0 EUR</u>	
9.3	Differenz		0 EUR
10.1	Einnahmen aus Krediten	2.877.000 EUR	
10.2	Tilgung von Krediten	<u>-500.000 EUR</u>	
10.3	Differenz		2.377.000 EUR
11.1	Einnahmen aus inneren Darlehen	0 EUR	
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	<u>0 EUR</u>	
11.3	Differenz		0 EUR
12.	Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		<u><u>2.377.000 EUR</u></u>

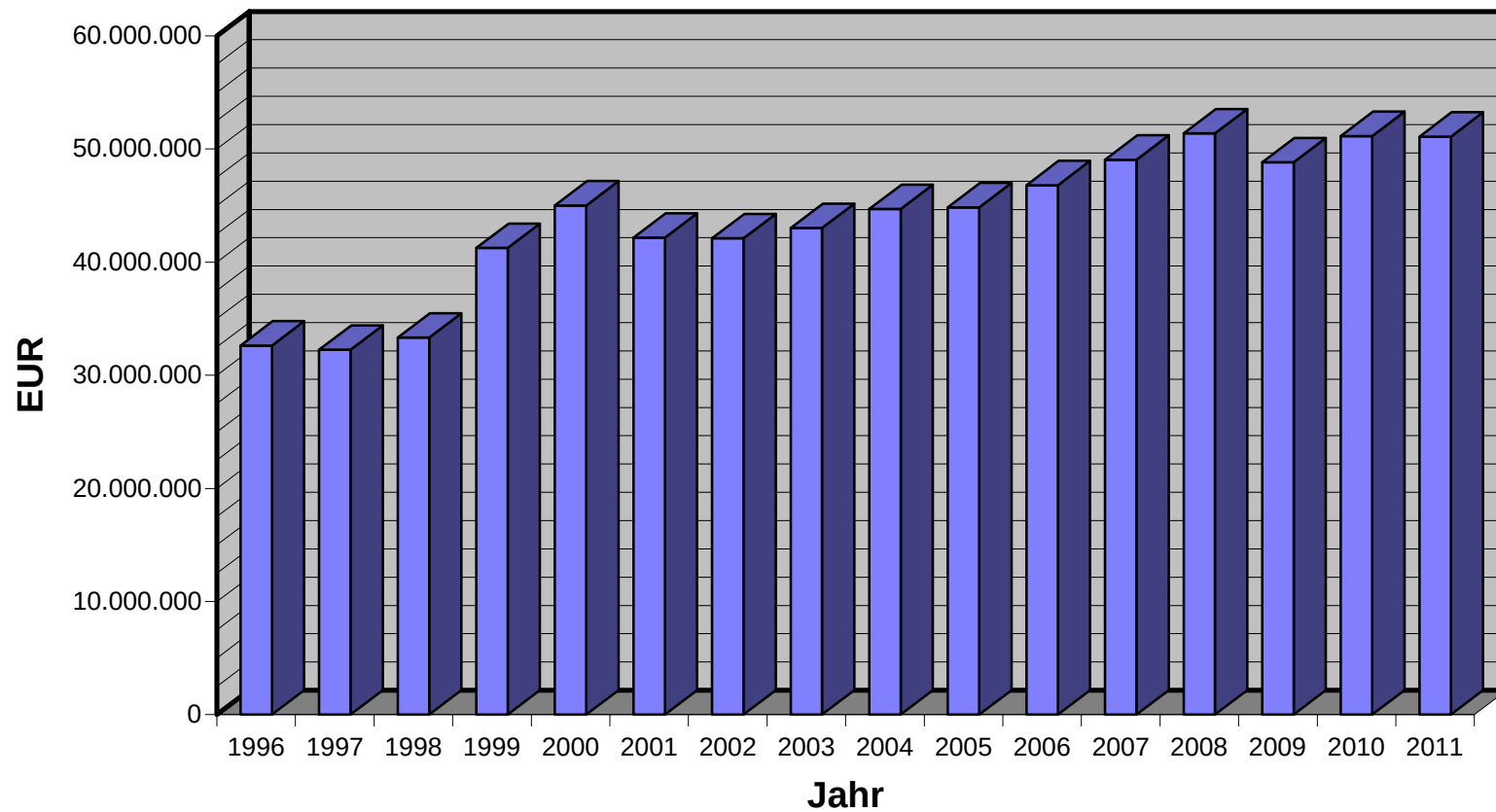
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)

13.1	Einnahmen	2.877.000 EUR
13.2	Tilgung	<u>-500.000 EUR</u>
13.3	Saldo	<u><u>2.377.000 EUR</u></u>

Entwicklung des Verwaltungshaushalts der Stadt Schwetzingen 1980 bis 1995



Entwicklung des Verwaltungshaushalts der Stadt Schwetzingen 1996 bis 2011



HAUSHALTSSATZUNG

Verwaltungshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2011

Bewirtschaftungsbefugnis

Die bewirtschaftenden Stellen sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der letzten Spalte durch eine dreistellige Ziffer bezeichnet:

- 001 Hauptamt
- 002 Stadtkämmerei
- 003 Ortspolizeibehörde
- 004 Schulen
- 005 Kultur- und Sportamt
- 006 Stadtbauamt
- 007 Stadtinformation

Den Sammelnachweis Personalausgaben bewirtschaftet das Hauptamt.

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010

Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0010	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		4.000	4.000	4.299	001
151000	Einnahmen Jugendgemeinderat		0	0	1.614	005
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	7.000	7.000	7.569	002
177100	Spenden		0	0	500	002
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	13.982	
1.0010	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	465.000	462.000	425.434	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.646	001
530000	Miete Fraktionsräume		6.000	6.000	5.628	001
582000	Partnerschaften		60.000	80.000	83.682	005
590000	Lokale Agenda 21		1.000	0	0	006
650800	Bürobedarf	GD	2.000	3.000	2.866	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	4.000	3.179	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.985	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	5.000	6.000	9.966	001
660000	Verfügungsmittel		3.000	3.000	2.032	001
661000	Geschäftsausgaben Jugendgemeinderat		5.000	5.000	6.619	005
662000	Geschäftsausgaben der Fraktionen		1.000	1.000	160	001
662500	Begegn. m. ehemalig. jüdischen Mitbürgern		6.000	2.000	0	001
663000	Repräsentationen, Ehrungen		50.000	50.000	46.042	001
663100	Ehrungen von Altersjubilaren		10.000	10.000	5.679	001
663200	Ehrung von Personen im Ehrenamt		1.000	2.000	0	005
664000	Parkausweise bei Veranstaltungen		0	0	1.432	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten		0	0	1.100	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte		0	0	188	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.987	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.183	002
	Ausgaben Unterabschnitt		628.000	643.000	602.807	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	13.982	
	Zuschussbedarf		617.000	632.000	588.826	
ERLÄUTERUNGEN						
582000	Im Jahr 1969 wurde offiziell die Städtepartnerschaft zwischen der französischen Stadt Lunéville und Schwetzingen besiegelt. Am 2. Juli 1992 stimmte der Gemeinderat einer weiteren Städtepartnerschaft mit der ungarischen Stadt Pápa zu. Der Gemeinderat beschloss am 16. Juni 2005 eine Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Partnerschaften. Nach einer fünfjährigen Phase des Kennenlernens besiegelte am 1. Oktober 2005 die italienische Stadt Spoleto und Schwetzingen mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde feierlich die Freundschaft zwischen den beiden Städten. 2007 fand in Schwetzingen das 15-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Pápa statt. 2009 fand in Schwetzingen das 40 jährige Partnerschaftsjubiläum mit Lunéville statt.					
661000	Möblierung der Geschäftsstelle in der Kolpingstraße.					
662500	Einweihung des Mahnmals für die Opfer des Nationalsozialismus.					

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 00		628.000	643.000	602.807	
	Einnahmen Abschnitt 00		11.000	11.000	13.982	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0110 Rechnungsprüfungsamt

0110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0110	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Zweckverbänden		1.000	1.000	176	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	5.000	4.000	5.948	002
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		1.000	1.000	5.917	002
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	6.000	12.040	
1.0110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	159.000	158.000	148.131	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	209	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	511	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	74	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	161	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	11.000	11.000	10.447	002
680000	Abschreibungen		0	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		175.000	174.000	159.532	
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	6.000	12.040	
	Zuschussbedarf		168.000	168.000	147.491	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs bellamar.					
168000	Prüfung der Vereine Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.					
	Ausgaben Abschnitt 01		175.000	174.000	159.532	
	Einnahmen Abschnitt 01		7.000	6.000	12.040	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0200	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	001
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		2.000	2.000	1.837	001
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		43.000	38.000	36.364	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		5.000	4.000	4.174	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	38.000	38.000	39.239	002
168100	Personalsachbearbeitung VHS e.V.		5.000	4.000	4.057	001
168200	Personalsachbearbeitung Musikschule e.V.		8.000	8.000	7.535	001
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	10.000	10.000	10.000	002
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		10.000	5.000	4.470	001
174000	Zuweisungen Agentur für Arbeit		0	0	7.440	001
207000	Zinseinnahmen aus Arbeitgeberdarlehen		1.000	1.000	1.461	002
	Einnahmen Unterabschnitt		122.000	110.000	116.578	
1.0200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	446.000	466.000	447.302	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.593	001
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		40.000	40.000	52.168	001
570000	Gesundheitsinitiative städt. Mitarbeiter		10.000	11.000	10.710	001
640000	Versicherungen		80.000	83.000	77.055	001
650800	Bürobedarf	GD	3.000	3.000	1.706	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	4.000	4.455	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	5.000	6.000	3.203	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	16.000	9.000	13.959	001
654800	Postgebühren	GD	14.000	14.000	13.493	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		17.000	17.000	15.911	001
663000	Aufwendungen für Repräsentationen		4.000	4.000	3.330	001
663100	Ehrungen städtischer Mitarbeiter		2.000	2.000	2.476	001
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	1.785	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	65.000	62.000	64.573	002
680000	Abschreibungen		4.000	3.000	2.673	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	1.000	948	002
	Ausgaben Unterabschnitt		716.000	729.000	717.341	
	Einnahmen Unterabschnitt		122.000	110.000	116.578	
	Zuschussbedarf		594.000	619.000	600.763	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenersatz des Zweckverbandes Bezirk Schwetzingen für allgemeine Bürokosten und die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
162100	Kostenersatz des Zweckverbandes Unterer Leimbach für allgemeine Bürokosten und die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
165000	Kostenersatz des Eigenbetriebs bellamar für die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
661000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied bei: Städtetag Baden-Württemberg, Gemeindetag Baden-Württemberg, Kommunaler Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), Kreisverkehrswacht Rhein-Neckar e.V., Fachverband der Standesbeamten Baden-Württemberg, Berufsverband der kommunalen Finanzverwaltungen, Fachverband der Kommunalkassenverwalter, Verein der Freunde der Fachhochschule Kehl e.V., Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.					
668000	Sachgerechte Vernichtung und Entsorgung von Akten nach DIN 32757.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0250 Stabstelle Oberbürgermeister

0250

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0250	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	001
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	2.000	2.000	2.710	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.710	
1.0250	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	123.000	104.000	96.647	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	100	001
600000	Aufwendungen Pressearbeit		1.000	1.000	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	170	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	605	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	360	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	211	001
679300	Innere Verrechnung Datenverarbeitung	GD	33.000	33.000	24.250	002
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	201	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	110	002
	Ausgaben Unterabschnitt		164.000	145.000	122.656	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.710	
	Zuschussbedarf		162.000	143.000	119.946	
	Ausgaben Abschnitt 02		880.000	874.000	839.997	
	Einnahmen Abschnitt 02		124.000	112.000	119.288	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0300	Einnahmen					
101000	Gebühren für Widerspruchsbescheide		1.000	1.000	0	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	943	002
154000	Personalkostensätze		1.000	1.000	1.241	001
155000	Sonstige Einnahmen GPA-Prüfung 2004		0	0	0	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	11.000	11.000	7.596	002
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	62.000	62.000	62.000	002
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	5.000	5.000	5.000	002
210000	Genossenschaftsant. VB Kur- u. Rheinland		1.000	1.000	10	002
261000	Säumniszuschläge, Mahngebühren		30.000	30.000	22.287	002
261100	Erstattungszinsen Gewerbesteuer		0	0	0	002
261200	Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer		50.000	50.000	99.411	002
261300	Kostensatz Rücklastschriften		1.000	1.000	1.051	002
261400	Bereinigung von Zahlungsdifferenzen		0	0	4	002
	Einnahmen Unterabschnitt		163.000	163.000	199.543	
1.0300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	606.000	555.000	567.037	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.543	001
562000	Schulungen SAP R/3 IS-PS		0	0	0	002
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.824	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	9.000	9.000	6.527	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.497	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	5.000	7.000	3.443	001
654800	Postgebühren	GD	9.000	9.000	7.212	001
655000	Gerichtskosten		9.000	9.000	8.265	002
655100	Gebühren für die überörtliche Prüfung		10.000	30.000	23.200	002
658000	Aufwendungen für Electronic Cash		1.000	1.000	1.132	002
659000	Bereinigung Zahlungsdifferenzen		0	0	5	002
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	328	002
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	89.000	89.000	66.806	002
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.447	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.536	002
717000	Umlage an Gemeindeprüfungsanstalt		6.000	6.000	6.175	002
840000	Auslagen Rücklastschriften		1.000	1.000	1.374	002
842000	Erstattungszinsen		20.000	20.000	20.425	002
	Ausgaben Unterabschnitt		779.000	750.000	721.775	
	Einnahmen Unterabschnitt		163.000	163.000	199.543	
	Zuschussbedarf		616.000	587.000	522.232	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Erstattung von Verwaltungskostenbeiträgen durch die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar aus umlagepflichtigen Versorgungsbezügen.					
562000	Die Umstellung des alten Buchhaltungssystems Fiwes Classic auf SAP-R3 ISPS auf der Ausgabenseite erfolgte zum 1. Januar 2006. Die zum 1. Januar 2008 geplante Umstellung der Einnahmenseite erfolgte wegen Kapazitätsproblemen bei der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) zum 1. Januar 2009.					
655100	Die letzte überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fand im Jahr 2009 statt. Geprüft ist die Stadt Schwetzingen bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2008. Das Prüfungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Mit der nächsten Prüfung der Bauausgaben ab dem Jahr 2005 ist im laufenden Haushaltsjahr zu rechnen.					
717000	Infolge der Streichung des bisherigen Staatsbeitrags zur Finanzierung der Hälfte ihres Aufwands, deckt die					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
842000	Gemeindeprüfungsanstalt ihren Finanzbedarf seit 1997 ausschließlich durch eine Umlage und die Gebühren von den prüfungspflichtigen Kommunen. Seit der Einführung der Gewerbesteuervollverzinsung muss die Stadt Schwetzingen auf zuviel erhobene Gewerbesteuervorauszahlungen Erstattungszinsen an den Gewerbesteuerpflichtigen entrichten.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0350 Liegenschaftsamt

0350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0350	Einnahmen					
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	47.000	46.000	45.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		47.000	46.000	45.000	
1.0350	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	144.000	145.000	139.094	
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
	Ausgaben Unterabschnitt		145.000	145.000	139.094	
	Einnahmen Unterabschnitt		47.000	46.000	45.000	
	Zuschussbedarf		98.000	99.000	94.094	
	Ausgaben Abschnitt 03		924.000	895.000	860.869	
	Einnahmen Abschnitt 03		210.000	209.000	244.543	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0500 Standesamt

0500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		60.000	45.000	67.023	001
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	45.000	67.023	
1.0500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	151.000	161.000	137.272	
570000	Ankauf von Stammbüchern		4.000	4.000	3.150	001
633100	Geschenke für Brautpaare		3.000	3.000	1.113	001
650800	Bürobedarf	GD	2.000	2.000	1.960	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	1.963	001
653800	Bekanntmach./Reise Sachverst.-Gerichtsk		1.000	0	0	001
663000	Dekoration		2.000	2.000	1.142	001
	Ausgaben Unterabschnitt		165.000	174.000	146.599	
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	45.000	67.023	
	Zuschussbedarf		105.000	129.000	79.576	
ERLÄUTERUNGEN:						
100000	Gebührenerhöhungen zum 1. Januar 2009, Trauungen in der Schlosskapelle.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0520 Wahlen

0520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0520	Einnahmen					
161000	Erstattungen vom Land		16.000	0	23.489	003
	Einnahmen Unterabschnitt		16.000	0	23.489	
1.0520	Ausgaben					
609000	Sachaufwand Wahlen		25.000	0	46.920	003
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	1.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		27.000	2.000	46.920	
	Einnahmen Unterabschnitt		16.000	0	23.489	
	Zuschussbedarf		11.000	2.000	23.431	
ERLÄUTERUNGEN:						
609000	Landtagswahl am 27. März 2011.					
	Ausgaben Abschnitt 05		192.000	176.000	193.518	
	Einnahmen Abschnitt 05		76.000	45.000	90.512	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Zentrale Dienste

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0600	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	781	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	781	
1.0600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	122.000	129.000	121.623	
521000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	3.000	180	001
550000	Haltung von Fahrzeugen		23.000	28.000	21.130	006
551000	Garagenmiete Dienstfahrzeuge		1.000	1.000	492	001
552000	Dienstfahrzeug Oberbürgermeister		7.000	8.000	7.335	006
650800	Bürobedarf	GD	12.000	12.000	9.693	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	3.000	3.000	3.629	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	0	0	006
680000	Abschreibungen		11.000	11.000	10.951	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	3.000	3.314	002
	Ausgaben Unterabschnitt		185.000	198.000	178.347	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	781	
	Zuschussbedarf		184.000	197.000	177.567	
ERLÄUTERUNGEN						
550000	Unterhaltungskosten für die Dienstfahrzeuge der Stadtverwaltung.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610 Verwaltungsgebäude

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0610	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	57	001
151000	Einnahmen Tag des offenen Rathauses		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	57	
1.0610	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	44.000	43.000	40.255	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		110.000	70.000	81.966	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	2.000	116	001
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	8.000	8.000	7.694	006
542800	Heizung	GD	27.000	29.000	28.695	006
543800	Reinigung	GD	60.000	60.000	66.220	006
544800	Strom	GD	22.000	25.000	22.462	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	11.000	10.399	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	2.000	2.569	006
560000	Sicherheitstechnische Betreuung		8.000	9.000	9.370	001
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	642	006
570000	Tag des offenen Rathauses		0	0	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	51.000	47.000	54.226	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	2.059	006
680000	Abschreibungen		81.000	82.000	78.661	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		206.000	210.000	200.876	002
	Ausgaben Unterabschnitt		634.000	602.000	606.208	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	57	
	Zuschussbedarf		634.000	602.000	606.151	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		50.000 EUR			
	Erneuerung Rolltor		30.000 EUR			
	Sanierung Giebelwand		30.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0620	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		0	0	460	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	2.248	001
162000	Erstattung Umlage KIV Baden-Franken		0	0	10.262	002
169300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	567.000	560.000	466.291	002
	Einnahmen Unterabschnitt		567.000	560.000	479.262	
1.0620	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	177.000	173.000	130.800	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		40.000	40.000	35.054	001
562000	Schulungen		0	0	0	001
570000	Präsentation Internet		10.000	5.000	300	001
610000	Leitungskosten, Miete		120.000	115.000	113.316	001
620000	Umlage KIV Baden-Franken		15.000	20.000	7.840	001
630000	Softwarepflege, Entgelte KIV Baden-Frank.		195.000	200.000	185.858	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
680000	Abschreibungen		8.000	6.000	5.091	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.003	002
	Ausgaben Unterabschnitt		567.000	560.000	479.262	
	Einnahmen Unterabschnitt		567.000	560.000	479.262	
ERLÄUTERUNGEN						
169300	Eine Verteilung der Kosten auf die einzelnen Ämter erfolgt durch die "Inneren Verrechnungen Datenverarbeitung".					
	Ausgaben Abschnitt 06		1.386.000	1.360.000	1.263.817	
	Einnahmen Abschnitt 06		568.000	561.000	480.099	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0830 Personalrat

0830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0830	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	001
576000	Betriebsausflug und Betriebsfeiern		8.000	8.000	7.071	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	28	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	785	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	0	286	001
	Ausgaben Unterabschnitt		12.000	11.000	8.170	
	Zuschussbedarf		12.000	11.000	8.170	
	Ausgaben Abschnitt 08		12.000	11.000	8.170	
	Ausgaben Einzelplan 0		4.197.000	4.133.000	3.928.711	
	Einnahmen Einzelplan 0		996.000	944.000	960.464	
	Zuschussbedarf 0		3.201.000	3.189.000	2.968.246	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1100	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren Pass- und Meldewesen		160.000	120.000	111.482	003
101000	Verwaltungsgebühren Gewerbe, Gaststätten		60.000	60.000	54.227	003
102000	Verwaltungsgebühren Verkehrswesen		20.000	25.000	17.770	003
103000	Verwaltungsgebühren Ausländerwesen		15.000	13.000	15.428	003
104000	Gebühren Gewerbezentralregister		1.000	1.000	287	003
105000	Gebühren für polizeil. Führungszeugnisse		5.000	5.000	3.806	003
106000	Gebühren für Fischereischeine		1.000	1.000	759	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		5.000	5.000	15.469	003
151000	Verkauf von AVR Abfallsäcken		0	0	0	003
260000	Buß- und Verwarnungsgelder		700.000	600.000	596.384	003
	Einnahmen Unterabschnitt		967.000	830.000	815.613	
1.1100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	936.000	962.000	930.457	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	4.000	2.687	001
521000	Unterhaltung Geschwindigkeitswarnanlage		1.000	1.000	208	003
530000	Wiedereinweisungs- und Räumungskosten		1.000	1.000	0	003
531000	Anmietung Geschwindigkeitsmessgerät		40.000	40.000	35.123	003
532000	Miete Fahrradabstellraum		4.000	2.000	1.687	003
570000	Beerdigungskosten Sozialhilfeempfänger		10.000	10.000	5.499	003
578000	Abfallsäcke der AVR		0	0	0	003
580000	Kommunale Kriminalprävention		10.000	5.000	4.458	003
590000	Kosten Tierkörperbeseitigung		1.000	1.000	64	003
650800	Bürobedarf	GD	12.000	14.000	10.437	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	7.000	7.000	6.622	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	8.000	8.000	4.861	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	3.000	3.000	2.991	001
654800	Postgebühren	GD	58.000	60.000	54.523	001
656000	Kosten Ausweise und Reisepässe		110.000	70.000	67.288	003
657000	Beweiserhebungskosten Gemeindevollzugsd.		8.000	8.000	4.970	003
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	1.074	003
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	230.000	241.000	179.367	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	16.000	19.640	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	2.000	2.202	006
680000	Abschreibungen		6.000	6.000	5.480	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	3.000	2.310	002
700000	Unterbringung von Fundtieren		6.000	6.000	4.848	003
	Ausgaben Unterabschnitt		1.479.000	1.471.000	1.346.796	
	Einnahmen Unterabschnitt		967.000	830.000	815.613	
	Zuschussbedarf		512.000	641.000	531.183	
ERLÄUTERUNGEN:						
100000	Die Kosten für den Bürger für einen Personalausweis steigen von 8,00 EUR auf 28,80 EUR.					
580000	Broschüre: Gewaltprävention an Schulen.					
700000	Für die Unterbringung von Fundtieren erhält der Tierschutzverein für Heidelberg und Umgebung e.V. (VR 363) seit 1997 einen pauschalen Zuschuss (0,17 EUR/Einwohner).					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1140 Grundbuchamt

1140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1140	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		5.000	5.000	4.780	003
161000	Erstattungen vom Land		95.000	90.000	94.824	003
	Einnahmen Unterabschnitt		100.000	95.000	99.604	
1.1140	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	238.000	266.000	255.230	
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	350	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
654800	Postgebühren	GD	4.000	4.000	3.870	001
678000	Personalkostenerstattung		50.000	45.000	0	001
	Ausgaben Unterabschnitt		293.000	316.000	259.449	
	Einnahmen Unterabschnitt		100.000	95.000	99.604	
	Zuschussbedarf		193.000	221.000	159.846	
ERLÄUTERUNGEN						
161000	Im Februar 1993 wurde eine Neufassung des Landesjustizkostengesetzes bekannt gemacht. Dieses sieht nunmehr eine Ermächtigung für die Landesregierung vor, durch Rechtsverordnung jeweils pauschale Entschädigungssätze pro Einwohner für die Tätigkeit der Ratschreiber festzulegen. Aufgrund der Entscheidungen der Landesregierung entwickelte sich der Entschädigungssatz für die Gemeinden des badischen Rechtsgebiets wie folgt: bis 1995 8,90 DM pro Jahr und Einwohner ab 1996 10,00 DM pro Jahr und Einwohner ab 1998 10,30 DM pro Jahr und Einwohner ab 2000 11,35 DM pro Jahr und Einwohner ab 2002 6,37 EUR pro Jahr und Einwohner ab 2004 5,73 EUR pro Jahr und Einwohner ab 2005 4,30 EUR pro Jahr und Einwohner Die Haushaltsstrukturkommission der Landesregierung hat beschlossen, diese Entschädigung ab dem Jahr 2005 um 25 % zu kürzen.					
	Ausgaben Abschnitt 11		1.965.000	1.980.000	1.722.893	
	Einnahmen Abschnitt 11		1.123.000	981.000	964.740	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Umweltamt

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1200	Ausgaben					
570000	Standortanalyse Photovoltaik		0	4.000	4.054	006
655000	Klimaschutz- und Energieberatungs. (KliBA)		11.000	11.000	10.500	006
	Ausgaben Unterabschnitt		11.000	15.000	14.554	
	Zuschussbedarf		11.000	15.000	14.554	
	Ausgaben Abschnitt 12		11.000	15.000	14.554	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1310	Einnahmen					
110000	Gebühren für kostenpflichtige Einsätze		40.000	40.000	34.165	003
140000	Mieten und Pachten		35.000	35.000	33.820	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	25	003
160000	Erstattungen vom Bund		1.000	1.000	100	003
162000	Erstattungen von Gemeinden		8.000	8.000	7.007	003
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
177100	Spenden		3.000	3.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		88.000	88.000	75.117	
1.1310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	114.000	46.000	43.306	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		60.000	100.000	207.609	006
510000	Unterhaltung der Mietwohnungen		1.000	1.000	71	002
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		40.000	39.000	41.422	003
521000	Reparaturen		5.000	5.000	4.745	003
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	5.000	5.000	5.180	006
542000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		2.000	2.000	1.714	002
542800	Heizung	GD	20.000	22.000	25.446	006
543800	Reinigung	GD	17.000	17.000	17.025	006
544800	Strom	GD	7.000	8.000	7.537	006
545000	Müllentsorgung		1.000	1.000	549	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	7.000	8.886	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	415	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		45.000	45.000	87.671	003
560000	Persönliche Ausrüstung		15.000	15.000	17.487	003
560100	Reinigung Dienstkleidung		3.000	3.000	1.257	003
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	287	003
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		10.000	10.000	19.631	003
580000	Verbrauchsmittel		6.000	6.000	2.693	003
590000	Drittleistungen bei kostenpfl. Einsätzen		2.000	2.000	83	003
620000	Kostenpflichtige Einsätze		15.000	15.000	15.705	003
630000	Nicht kostenpflichtige Einsätze		4.000	5.000	1.691	003
640000	Versicherungen		13.000	13.000	14.867	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	2.000	941	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	4.000	4.661	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.759	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	393	001
654800	Fahrtkosten- und Auslagenersätze	GD	0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	595	003
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	972	003
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	6.000	213	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	0	006
680000	Abschreibungen		214.000	204.000	203.323	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		227.000	230.000	229.258	002
714000	Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr		13.000	13.000	12.000	003
	Ausgaben Unterabschnitt		866.000	838.000	980.394	
	Einnahmen Unterabschnitt		88.000	88.000	75.117	
	Zuschussbedarf		778.000	750.000	905.276	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Laufende Wartungsarbeiten		20.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		40.000 EUR			

Unterabschnitt	1310	Freiwillige Feuerwehr
-----------------------	-------------	------------------------------

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 13		866.000	838.000	980.394	
	Einnahmen Abschnitt 13		88.000	88.000	75.117	
	Ausgaben Einzelplan 1		2.842.000	2.833.000	2.717.841	
	Einnahmen Einzelplan 1		1.211.000	1.069.000	1.039.857	
	Zuschussbedarf 1		1.631.000	1.764.000	1.677.983	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2110	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		12.000	12.000	13.941	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	174	005
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		45.000	40.000	67.125	002
	Einnahmen Unterabschnitt		57.000	52.000	81.240	
1.2110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	41.000	42.000	39.012	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		65.000	60.000	131.750	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	5.000	3.881	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	116	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	7.000	7.000	7.632	006
542800	Heizung	GD	38.000	40.000	55.237	006
543800	Reinigung	GD	48.000	48.000	47.322	006
544800	Strom	GD	26.000	26.000	27.597	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	19.000	20.000	14.449	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	5.000	6.000	8.585	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	183	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	0	1.000	565	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
672000	Rückzahlungen an ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	10.000	6.200	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	829	006
680000	Abschreibungen		33.000	33.000	32.440	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		92.000	93.000	93.845	002
	Ausgaben Unterabschnitt		392.000	394.000	469.644	
	Einnahmen Unterabschnitt		57.000	52.000	81.240	
	Zuschussbedarf		335.000	342.000	388.403	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
162000	Kostenersatz vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für Geschäftsaufwand, Personalausgaben, Grundstücksunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung für die Kurt-Waibel-Förderschule.					
	Der vom Zweckverband zu zahlende Kostenersatz wird sachgerecht auf die Nordstadt-Grundschule und die Nordstadthalle aufgeteilt.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Unfallverhütung Umbau Geräteraumtore		15.000 EUR			
	Laufende Wartungsarbeiten		15.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		35.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2111	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	220	005
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		130.000	111.000	186.559	002
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	0	002
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		131.000	112.000	186.779	
1.2111	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	59.000	59.000	54.801	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		40.000	50.000	43.681	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		6.000	7.000	11.457	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	206	004
530000	Leasingkosten EDV		11.000	8.000	0	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	7.000	7.000	6.711	006
542800	Heizung	GD	28.000	28.000	33.814	006
543800	Reinigung	GD	40.000	42.000	39.824	006
544800	Strom	GD	23.000	25.000	22.680	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	14.000	15.000	14.854	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	2.000	2.956	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	76	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		3.000	3.000	2.942	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		18.000	25.000	13.647	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	95	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	690	004
650800	Bürobedarf	GD	5.000	5.000	4.276	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	898	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.853	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	004
654800	Postgebühren	GD	0	0	275	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	468	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	2.000	1.000	004
672000	Rückzahlung an ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	26.000	26.000	20.868	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	5.000	1.932	006
680000	Abschreibungen		99.000	101.000	100.908	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		263.000	263.000	268.179	002
	Ausgaben Unterabschnitt		659.000	681.000	649.090	
	Einnahmen Unterabschnitt		131.000	112.000	186.779	
	Zuschussbedarf		528.000	569.000	462.312	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenersatz vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für Geschäftsaufwand, Personalausgaben, Grundstücksunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung für die Kurt-Waibel-Förderschule. Der vom Zweckverband zu zahlende Kostenersatz wird sachgerecht auf die Nordstadt-Grundschule und die Nordstadthalle aufgeteilt.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltungsarbeiten					
			40.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2112 Zeyher-Grundschule

2112

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2112	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		2.000	2.000	2.268	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	55	004
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.323	
1.2112	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	47.000	46.000	46.528	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		3.000	97.000	16.701	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		6.000	6.000	4.265	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	0	006
530000	Leasingkosten EDV		9.000	7.000	0	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.735	006
542800	Heizung	GD	16.000	18.000	16.686	006
543800	Reinigung	GD	19.000	19.000	19.143	006
544800	Strom	GD	6.000	6.000	10.763	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	7.000	5.965	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	826	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	110	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		2.000	2.000	1.170	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	0	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		12.000	12.000	11.692	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	939	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	475	004
650800	Bürobedarf	GD	5.000	5.000	956	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	1.198	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	822	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	99	004
654800	Postgebühren	GD	0	0	150	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	294	004
669000	Schulsozialarbeit		1.000	1.000	0	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	8.000	8.000	6.913	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	452	006
680000	Abschreibungen		23.000	23.000	22.866	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		55.000	56.000	56.184	002
	Ausgaben Unterabschnitt		234.000	329.000	227.931	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.323	
	Zuschussbedarf		232.000	327.000	225.609	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		3.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2113 Südstadt-Grundschule

2113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2113	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	004
140000	Mieten und Pachten		3.000	3.000	3.166	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	1.000	0	004
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		3.000	4.000	3.166	
1.2113	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	41.000	42.000	38.740	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		105.000	55.000	37.394	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		7.000	7.000	7.500	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	0	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	5.000	5.000	5.045	006
542800	Heizung	GD	19.000	21.000	19.547	006
543800	Reinigung	GD	31.000	31.000	31.361	006
544800	Strom	GD	12.000	15.000	3.865	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	7.000	9.000	9.172	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	297	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	84	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		4.000	4.000	2.099	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		15.000	20.000	13.403	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	861	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	35	004
638000	Schülerbeförderung Schwimmunterricht		4.000	4.000	1.814	005
650800	Bürobedarf	GD	3.000	3.000	1.790	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	1.281	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.717	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	531	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	446	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	790	004
669000	Schulsozialarbeit		1.000	1.000	920	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	15.000	20.000	1.475	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	86	006
680000	Abschreibungen		46.000	41.000	40.241	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		76.000	74.000	67.940	002
	Ausgaben Unterabschnitt		405.000	366.000	288.434	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.000	4.000	3.166	
	Zuschussbedarf		402.000	362.000	285.268	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Schule		25.000 EUR			
	Teildachsanierung Kolpinghalle		50.000 EUR			
	Abgang Wärmestube		30.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2114 Hirschacker-Grundschule

2114

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2114	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		5.000	5.000	5.868	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	128	004
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	5.995	
1.2114	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	40.000	30.000	29.512	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		15.000	15.000	81.333	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	2.000	2.558	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	0	006
530000	Leasingkosten EDV		8.000	8.000	131	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	5.664	006
542800	Heizung	GD	34.000	36.000	39.130	006
543800	Reinigung	GD	32.000	34.000	30.494	006
544800	Strom	GD	11.000	13.000	20.599	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	6.000	6.321	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	485	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	122	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		1.000	1.000	862	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		8.000	8.000	8.032	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	901	004
638000	Schülerbeförderung Schwimmunterricht		2.000	2.000	290	005
650800	Bürobedarf	GD	2.000	2.000	1.998	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	440	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	847	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	263	004
654800	Postgebühren	GD	0	0	85	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	597	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	14.000	10.000	28.617	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.013	006
680000	Abschreibungen		68.000	67.000	66.186	002
685000	Verszinsung des Anlagekapitals		242.000	243.000	236.187	002
	Ausgaben Unterabschnitt		502.000	493.000	562.669	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	5.995	
	Zuschussbedarf		497.000	488.000	556.674	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		15.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2130 Hilda-Hauptschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2130	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	59	004
140000	Mieten und Pachten		6.000	6.000	6.205	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	578	004
151000	Übertrag Kassenbestand Girokonto		0	0	0	004
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		213.000	198.000	213.905	002
171100	Zuweisung vom Land für Schulsozialarbeit		0	0	12.500	005
177100	Spenden		0	1.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		219.000	205.000	233.247	
1.2130	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	156.000	136.000	162.391	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		260.000	40.000	56.879	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		21.000	21.000	13.258	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	0	006
530000	Leasingkosten EDV		5.000	5.000	7.577	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	5.000	5.000	5.335	006
542800	Heizung	GD	35.000	36.000	36.699	006
543800	Reinigung	GD	45.000	47.000	48.203	006
544800	Strom	GD	6.000	8.000	6.550	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	12.000	14.365	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.821	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	125	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		9.000	8.000	9.301	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	464	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		27.000	24.000	25.575	004
593000	Schulbüchereien		0	1.000	0	004
594000	Projekt Musikschule		5.000	4.000	5.223	004
595000	Projekt Kommunales Übergangsmanagement		2.000	1.000	869	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	77	004
597000	Schulpartnerschaft		2.000	2.000	2.042	004
600000	Elternakademie Vortragsreihe		1.000	5.000	812	005
650800	Bürobedarf	GD	5.000	5.000	5.224	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	756	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	2.380	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	440	004
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		0	1.000	0	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	2.000	3.901	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	2.000	3.285	004
678000	Erstattungen an Eigenbetrieb Bellamar		1.000	1.000	1.009	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	20.000	16.000	47.535	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.291	006
680000	Abschreibungen		72.000	71.000	70.123	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		133.000	132.000	119.470	002
	Ausgaben Unterabschnitt		836.000	597.000	652.978	
	Einnahmen Unterabschnitt		219.000	205.000	233.247	
	Zuschussbedarf		617.000	392.000	419.731	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
171000	Die Stadt Schwetzingen erhält als Schulträger für die Hauptschüler der Hildaschule einen Beitrag zu den laufenden					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2130 Hilda-Hauptschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
500000	sächlichen Schulkosten. Berechnungsgrundlage: 222 Schüler x 960 EUR Sachkostenbeitrag/Schüler Geplante Unterhaltungsarbeiten: Einrichtung Physik-, Biologieraum Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		220.000 EUR 40.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2180 Grundschulförderklassen

2180

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2180	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	205	004
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		6.000	7.000	6.750	002
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	7.000	6.955	
1.2180	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	632	004
574000	Schülerpreise		0	0	0	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		1.000	1.000	906	004
638000	Kosten der Schülerbeförderung		2.000	2.000	680	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	17	004
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	64	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	12	002
	Ausgaben Unterabschnitt		7.000	7.000	2.310	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	7.000	6.955	
	Zuschussbedarf		1.000	0	0	
	Überschuss		0	0	4.645	
ERLÄUTERUNGEN						
171000	Sachkostenbeitrag für die Kinder in der Grundschulförderklasse. Berechnungsgrundlage: 17 Kinder x 375 EUR Sachkostenbeitrag/Kind					
	Ausgaben Abschnitt 21		3.035.000	2.867.000	2.853.057	
	Einnahmen Abschnitt 21		423.000	387.000	519.706	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Karl-Friedrich-Schimper-Realschule

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2210	Einnahmen					
162000	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		2.000	2.000	2.000	002
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	0	52.463	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	54.463	
1.2210	Ausgaben					
713000	Umlage an ZV Unterer Leimbach		221.000	255.000	197.797	002
	Ausgaben Unterabschnitt		221.000	255.000	197.797	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	54.463	
	Zuschussbedarf		219.000	253.000	143.334	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenerstattung vom Zweckverband Unterer Leimbach für den Geschäftsaufwand der Stadt Schwetzingen.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Unterer Leimbach als Schulträger der Karl-Friedrich-Schimper-Realschule.					
	Ausgaben Abschnitt 22		221.000	255.000	197.797	
	Einnahmen Abschnitt 22		2.000	2.000	54.463	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2300 Hebel-Gymnasium

2300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2300	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		3.000	3.000	1.148	004
140000	Mieten und Pachten		8.000	8.000	8.822	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		10.000	2.000	20.294	004
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	0	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		593.000	584.000	596.960	002
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		614.000	597.000	627.223	
1.2300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	190.000	169.000	169.503	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		60.000	110.000	184.414	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		20.000	20.000	12.140	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	0	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	21.000	21.000	21.115	006
542800	Heizung	GD	80.000	90.000	47.970	006
543800	Reinigung	GD	98.000	98.000	93.618	006
544800	Strom	GD	40.000	35.000	53.545	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	16.000	17.000	16.574	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	7.000	7.000	8.772	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	260	006
574000	Schülerpreise		2.000	2.000	1.956	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		140.000	150.000	145.565	004
593000	Schulbüchereien		2.000	2.000	1.084	004
596000	Schulsausflüge, Schullandheimaufenthalte		3.000	3.000	1.215	004
597000	Schüleraustausch		4.000	3.000	2.188	004
638000	Schülerbeförderung		2.000	2.000	2.154	005
650800	Bürobedarf	GD	9.000	9.000	5.433	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	5.000	5.000	2.275	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	4.000	4.000	1.971	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	534	004
655000	Schulpsychologie		0	0	0	004
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	30	004
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	2.520	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	2.000	1.668	004
678000	Erstattungen an Eigenbetrieb Bellamar		9.000	9.000	8.604	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	15.000	15.000	11.962	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.553	006
680000	Abschreibungen		160.000	137.000	137.084	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		344.000	327.000	333.290	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeiter		50.000	50.000	31.748	005
	Ausgaben Unterabschnitt		1.293.000	1.296.000	1.300.742	
	Einnahmen Unterabschnitt		614.000	597.000	627.223	
	Zuschussbedarf		679.000	699.000	673.518	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
171000	Sachkostenbeitrag für die Schüler des Hebelgymnasiums.					
	Berechnungsgrundlage: 1.042 Schüler x 569 EUR Sachkostenbeitrag/Schüler					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2300 Hebel-Gymnasium

2300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Laufende Wartungskosten Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		10.000 EUR 50.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2310 Mensa Hebel-Gymnasium

2310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2310	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	002
1.2310	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		40.000	35.000	13.595	006
520000	Beschaffungen (Ausstattungs, Einrichtung)		0	0	0	005
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	0	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	4.000	5.000	3.776	006
542800	Heizung	GD	20.000	30.000	25.593	006
543800	Reinigung	GD	20.000	20.000	16.057	006
544800	Strom	GD	15.000	15.000	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	4.000	5.000	2.122	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	3.000	1.722	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	304	006
571100	Zuschuss Verpflegungskosten		0	0	436	005
600000	Kooperation Heidelberger Werkstätten		7.000	1.000	3.273	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	3.000	5.000	908	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	2.000	118	006
680000	Abschreibungen		34.000	43.000	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		82.000	105.000	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		234.000	271.000	67.904	
	Zuschussbedarf		234.000	271.000	67.904	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Wartungsarbeiten		25.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		15.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 23		1.527.000	1.567.000	1.368.646	
	Einnahmen Abschnitt 23		614.000	597.000	627.223	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2700 Kurt-Waibel-Förderschule

2700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2700	Einnahmen					
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		2.000	2.000	2.000	002
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk Schwetz.		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.000	
1.2700	Ausgaben					
713000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		28.000	26.000	35.156	002
	Ausgaben Unterabschnitt		28.000	26.000	35.156	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.000	
	Zuschussbedarf		26.000	24.000	33.156	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenerstattung vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für den Geschäftsaufwand der Stadt Schwetzingen.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Bezirk Schwetzingen als Schulträger der Kurt-Waibel-Förderschule.					
	Ausgaben Abschnitt 27		28.000	26.000	35.156	
	Einnahmen Abschnitt 27		2.000	2.000	2.000	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebote an Schulen

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2910	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		220.000	250.000	222.748	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	81	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		90.000	90.000	82.909	005
	Einnahmen Unterabschnitt		310.000	340.000	305.738	
1.2910	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	303.000	306.000	286.252	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		4.000	5.000	755	005
571100	Verpflegungskosten		50.000	50.000	41.981	005
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		10.000	14.000	13.225	005
603000	Honorar Hausaufgabenbetreuung		2.000	2.000	805	005
604000	Veranstaltungen		2.000	2.000	450	005
638000	Beförderungskosten		2.000	2.000	1.859	005
652800	Fernmeldegebühren		0	0	25	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
678000	Kostenerstattung an Stadtwerke		0	0	0	005
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	1.013	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	208	002
	Ausgaben Unterabschnitt		375.000	383.000	346.573	
	Einnahmen Unterabschnitt		310.000	340.000	305.738	
	Zuschussbedarf		65.000	43.000	40.835	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Seit dem Schuljahr 2002/2003 erhebt die Sadt Schwetzingen für die Inanspruchnahme des außerschulischen Betreuungsangebotes folgende Elternbeiträge:					
	Verlässliche Grundschule (Vormittagsbetreuung)		30 EUR/Monat			
	Verlässliche Grundschule (Mittagessen)		120 EUR/Monat			
	Hort (Ganztagsbetreuung mit Mittagessen)		202 EUR/Monat			
	Hort (Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen)		172 EUR/Monat			
	Hort (Nachmittagsbetreuung ohne Mittagessen)		82 EUR/Monat			
	Am 12. Oktober 2006 stimmte der Verwaltungsausschuss einer Ausweitung der Betreuung von 13 auf 14 Uhr bei der verlässlichen Grundschule (Vormittagsbetreuung) zu. Die Gebühren erhöhen sich um 10 EUR pro Monat auf 40 EUR pro Monat.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2950 Sonstige schulische Aufgaben

2950

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2950	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Gemeinden und Gv		0	0	0	005
1.2950	Ausgaben					
600000	Lehrstellenbörse		5.000	8.000	4.090	005
605000	Interkulturelle Lernbegleitung		5.000	0	0	005
640000	Versicherungen		91.000	91.000	88.177	001
669000	Supervision Schulsozialarbeit		0	0	0	005
712000	Zuweisungen an Gemeinden		1.000	1.000	1.000	005
	Ausgaben Unterabschnitt		102.000	100.000	93.267	
	Zuschussbedarf		102.000	100.000	93.267	
	Ausgaben Abschnitt 29		477.000	483.000	439.840	
	Einnahmen Abschnitt 29		310.000	340.000	305.738	
	Ausgaben Einzelplan 2		5.288.000	5.198.000	4.894.495	
	Einnahmen Einzelplan 2		1.351.000	1.328.000	1.509.130	
	Zuschussbedarf 2		3.937.000	3.870.000	3.385.365	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3000 Kultur- und Sportamt

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3000	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	35	001
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	4.000	4.000	4.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.035	
1.3000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	315.000	260.000	260.531	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	970	001
650800	Bürobedarf	GD	3.000	3.000	1.525	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	857	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.604	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	3.000	3.000	2.156	001
654800	Postgebühren	GD	8.000	6.000	5.249	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	481	005
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	37	005
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	28.000	17.000	28.377	002
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	529	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	238	002
	Ausgaben Unterabschnitt		365.000	297.000	302.553	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.035	
	Zuschussbedarf		361.000	293.000	298.518	
	Ausgaben Abschnitt 30		365.000	297.000	302.553	
	Einnahmen Abschnitt 30		4.000	4.000	4.035	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3210

Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3210	Einnahmen					
111000	Einnahmen aus Veranstaltungen		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	686	005
177100	Spenden		0	0	640	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.326	
1.3210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	28.000	25.000	22.346	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		15.000	20.000	8.463	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		4.000	1.000	690	005
521000	Pflege Exponate		3.000	3.000	604	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	439	006
542800	Heizung	GD	6.000	5.000	5.087	006
543800	Reinigung	GD	2.000	4.000	1.467	006
544800	Strom	GD	3.000	4.000	201	006
593000	Museumspädagogik		1.000	1.000	0	005
604000	Ausstellungsprojekte		3.000	4.000	5.660	005
610000	Öffentlichkeitsarbeit		5.000	2.000	0	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	200	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	597	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	141	001
654800	Postgebühren	GD	0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	481	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	910	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	7.000	7.000	6.657	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	583	006
680000	Abschreibungen		14.000	14.000	13.124	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		17.000	17.000	17.732	002
	Ausgaben Unterabschnitt		116.000	115.000	85.382	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.326	
	Zuschussbedarf		116.000	115.000	84.056	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		15.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3211 Stadtarchiv

3211

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3211	Einnahmen					
100000	Verkauf von Schriften		20.000	1.000	142	001
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		25.000	18.000	21.770	001
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
177100	Spenden		0	0	950	002
	Einnahmen Unterabschnitt		45.000	19.000	22.861	
1.3211	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	76.000	76.000	54.417	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	3.000	396	001
521000	Pflege von Archivgut und Sammlungen		15.000	20.000	25.143	001
580000	Archivarbeiten, Honorare		3.000	4.000	1.579	001
581000	Herausgabe von Schriften		20.000	3.000	0	001
590000	Ankauf von Archivgut und Literatur		2.000	2.000	2.845	001
591000	Ankauf der Fotosammlung Thome		0	0	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	0	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	99	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
680000	Abschreibungen		2.000	1.000	1.516	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		124.000	113.000	85.995	
	Einnahmen Unterabschnitt		45.000	19.000	22.861	
	Zuschussbedarf		79.000	94.000	63.134	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Sicherungsverfilmung und anschließende Digitalisierung der Schwetzingener Zeitung als interkommunales Projekt. Die entstehenden Kosten teilen sich die beteiligten Gemeinden (1.3211.150000).					
	Ausgaben Abschnitt 32		240.000	228.000	171.376	
	Einnahmen Abschnitt 32		45.000	19.000	24.187	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3320	Einnahmen					
150000	Kartenverkauf aus Veranstaltungen		0	0	0	005
152000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		1.000	1.000	101	002
154000	Kartenverkauf Festspiele Schwetzingen		0	0	0	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	101	
1.3320	Ausgaben					
575000	Aufwendungen für Veranstaltungen		5.000	5.000	1.213	005
576000	Sommerakademie, Musical-Workshop		10.000	10.000	8.494	005
580000	Aufwand für Festspiele		45.000	45.000	45.050	005
581000	Zuschuss Festspiele		75.000	75.000	75.000	005
582000	Sonstige Kosten Festspiele		10.000	10.000	9.992	005
590000	Kulturpädagogische Projekte		9.000	9.000	9.905	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	10.000	9.605	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	694	006
706000	Förderung von Kulturveranstaltungen		28.000	25.000	24.961	005
707000	Zuschüsse an Musik- und Gesangsvereine		10.000	10.000	13.015	005
707100	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		1.000	1.000	736	005
707200	Zuschuss an Mozartgesellschaft		15.000	15.000	15.340	005
707300	Zuschuss an Theater am Puls		15.000	15.000	15.217	005
	Ausgaben Unterabschnitt		235.000	232.000	229.220	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	101	
	Zuschussbedarf		234.000	231.000	229.119	
ERLÄUTERUNGEN						
581000	In seiner Sitzung am 22. Juni 1995 beschloss der Gemeinderat, dass sich die Stadt Schwetzingen ab dem Jahr 1995 am Aufwand der Schwetzingener Festspiele mit einem Zuschuss in Höhe von 100.000 DM (51.000 EUR) beteiligt, wobei Sachleistungen entsprechend angerechnet werden. Andererseits sind nicht alle bisherigen Kosten auf den Zuschuss anrechenbar (z.B. Speisen und Getränke). Der Verwaltungsausschuss hat am 30. Januar 2003 beschlossen, ab dem Jahr 2003 die Schwetzingener Festspiele mit jährlich 100.000 EUR finanziell zu unterstützen. Bereits vor längerem hat die Schwetzingener Festspiele GmbH eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Schwetzingen beantragt. Für das Jahr 2008 hat dies der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 14. Februar 2008 abgelehnt.					
706000	Folgende Veranstaltungen werden gefördert: Workshops und Konzert SWR-Bigband 4.000 EUR Jazztage 5.000 EUR Sonstiges 3.000 EUR Theater am Puls (Beschluss Verwaltungsausschuss vom 16.10.2008) 16.000 EUR					
707000	Zuschüsse an Musik- und Gesangsvereine, Kultur- und Heimatsstube, Mozartgesellschaft, Schwetzingener Kammerorchester und Förderverein Quatro Forte.					
707100	Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalmieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten betragen: Musikverein 736 EUR/Jahr					

3320

Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3321 Kulturzentrum

3321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3321	Einnahmen					
140000	Mieten		2.000	2.000	2.070	005
141000	Mietnebenkosten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	1.000	0	005
168100	Anteilige Hausmeisterkosten VHS e.V.		4.000	4.000	3.926	001
168200	Anteilige Hausmeisterkosten Musikschule		3.000	3.000	2.962	001
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	10.000	8.958	
1.3321	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	43.000	43.000	39.341	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		20.000	15.000	13.511	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.506	006
542800	Heizung	GD	6.000	6.000	8.493	006
543800	Reinigung	GD	16.000	18.000	15.271	006
544800	Strom	GD	6.000	8.000	15.761	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	2.000	3.000	1.543	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.022	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
605000	Bewirtung		1.000	1.000	0	005
640000	Versicherung Konzertflügel		1.000	1.000	286	001
653800	Dienstreisen	GD	0	1.000	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	2.000	4.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	0	006
680000	Abschreibungen		70.000	70.000	69.493	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		141.000	142.000	144.892	002
	Ausgaben Unterabschnitt		315.000	319.000	312.120	
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	10.000	8.958	
	Zuschussbedarf		306.000	309.000	303.162	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Wartungsarbeiten		10.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		10.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3330 Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3330

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3330	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		7.000	7.000	8.463	002
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		1.000	1.000	961	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	9.424	
1.3330	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	2.000	152	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	0	0	0	006
541000	Erstattung Mietnebenkosten		0	0	0	002
542000	VHS Kosten für Schließdienst		0	0	0	001
543800	Reinigung	GD	0	0	0	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	8.000	8.000	5.882	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	887	006
707000	Zuschuss an Musikschule		140.000	135.000	135.331	002
707100	Mietzuschuss öffentliche Räume und Hallen		1.000	1.000	303	005
	Ausgaben Unterabschnitt		152.000	148.000	142.555	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	9.424	
	Zuschussbedarf		144.000	140.000	133.131	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit dem Umbau steht das Gebäude in der Mannheimer Straße ausschließlich der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		1.000 EUR			
707000	Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. hat am 22. Oktober 2003 den Grundsatzbeschluss gefasst, die derzeitige Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. in eine Volkshochschule und eine Musikschule zu trennen.					
	Die Gründungsversammlung der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. fand am 8. Dezember 2003 statt.					
	Ausgaben Abschnitt 33		702.000	699.000	683.895	
	Einnahmen Abschnitt 33		18.000	19.000	18.483	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Sonstige Kunstpflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3400	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.770	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.770	
1.3400	Ausgaben					
575000	Kunstaussstellungen im Rathaus		0	0	5.833	005
580000	Ausstellungskataloge		5.000	5.000	11.447	005
640000	Versicherung Skulptur Colonna d'Arte		1.000	1.000	430	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	0	005
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	1.729	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	829	002
707000	Zuschüsse an Kunstvereine		26.000	26.000	29.365	005
716000	Unterstützung Sonderveranstaltungen		5.000	10.000	0	005
717000	Kunstaussstellung "Im Wege stehend V"		0	0	145	005
	Ausgaben Unterabschnitt		41.000	46.000	49.778	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.770	
	Zuschussbedarf		40.000	45.000	48.008	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Zuschüsse an Kunstverein Schwetzingen, Xylon Museum und Werkstätten, Förderkreis für die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3406	Einnahmen					
141000	Einnahmen Schwetzingen Spargelfest		0	6.000	0	005
150000	Kartenverkauf aus Veranstaltungen		0	0	0	005
151000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahme		1.000	1.000	1.013	005
152000	Verkauf Ausstellungskataloge		1.000	1.000	30	005
177100	Spenden		0	0	0	002
177200	Sponsoring Schwetzingen Spargelfest		0	17.000	0	005
177300	Sponsoring Kika Tour		0	0	0	005
177400	Sponsoring Ausstellung Cioffi		0	0	400	005
178000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		0	0	0	005
263000	Sonstige Finanzeinnahmen		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	25.000	1.443	
1.3406	Ausgaben					
510000	Unterhaltungsmaßnahmen für Weltkulturerbe		0	0	0	006
570000	Herausgabe der Spargelpost		7.000	7.000	7.914	001
580000	Weltkulturerbe		25.000	10.000	26.541	005
581000	Fastnachtsumzug		6.000	4.000	0	005
583000	Aufwendungen Schwetzingen Spargelkönigin		0	2.000	0	005
584000	Veranstaltungen		10.000	15.000	15.504	005
586000	Schwetzingen Spargelfest		0	170.000	437	005
587000	Bezuschussung Filmprojekt		0	0	1.629	005
590000	Festivalregion Metropolregion Rhein-Neck		9.000	9.000	8.925	005
600000	Aufstellung Zunftbaum		0	0	0	005
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	530	005
663000	Hebeltrunk		1.000	1.000	40	005
665000	Weihnachtsbäume Kirchen, Gewerbever. u.a.		4.000	4.000	3.026	006
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	35.000	40.000	10.009	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	7.000	8.000	1.699	006
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	3.512	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	4.000	3.886	002
700000	Zuschuss zur Nutzung der Sporthallen		1.000	1.000	736	005
705000	Sachleistungen an Vereine		1.000	1.000	0	006
707000	Zuschüsse an Vereine		16.000	22.000	21.973	005
707100	Zuschüsse zur Nutzung d. Räume im Schloss		10.000	8.000	10.660	005
707200	Zuschüsse an Vereine Sondernutzungsgebühr		0	0	0	005
707300	Zuschüsse an Vereine Feuerwehrinsätze		1.000	1.000	486	005
707400	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		1.000	1.000	936	005
707500	Zuschüsse zur Nutzung der Grillhütte		1.000	1.000	338	005
707600	Europäische Mozart-Wege		2.000	2.000	1.873	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		2.000	2.000	2.706	005
707900	Zuschuss Kulturbüro Metropolregion RN		8.000	0	0	005
716000	Unterstützung Sonderveranstaltungen		5.000	5.000	8.977	005
717000	Unterstützung Schloßplatzveranstaltungen		20.000	0	18.480	005
	Ausgaben Unterabschnitt		181.000	323.000	150.814	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	25.000	1.443	
	Zuschussbedarf		179.000	298.000	149.372	
ERLÄUTERUNGEN:						
580000	Neuantrag					
707000	Zuschuss an Schwetzingen Carnevals-Gesellschaft, Fastnachtzugkomitee, Martinszug					
707100	Seit 1993 müssen auch die Schwetzingen Vereine für die Nutzung der Zirkelsäle und des Theaters im Schwetzingen Schloss den vollen Mietpreis bezahlen. Alle dadurch entstehenden Mehrkosten erstattet die Stadt Schwetzingen den					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
707400	betroffenen Vereinen durch einen entsprechenden Zuschuss. Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschal-mieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten betragen: Kultur- und Heimatstube Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.		736 EUR/Jahr			
	Ausgaben Abschnitt 34		222.000	369.000	200.592	
	Einnahmen Abschnitt 34		3.000	26.000	3.213	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3500	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		9.000	9.000	11.218	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		11.000	11.000	10.202	002
	Einnahmen Unterabschnitt		20.000	20.000	21.419	
1.3500	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		5.000	12.000	1.585	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	968	006
541000	Erstattung Mietnebenkosten		0	0	0	002
542000	VHS Kosten für Schließdienst		3.000	3.000	0	001
542800	Heizung	GD	7.000	8.000	7.694	006
543800	Reinigung	GD	11.000	12.000	11.164	006
544800	Strom	GD	0	0	285	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	478	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	11.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.983	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		10.000	10.000	9.846	002
707000	Zuschuss an Volkshochschule		100.000	100.000	96.495	002
707100	Mietzuschuss öffentliche Räume und Hallen		3.000	4.000	2.805	005
	Ausgaben Unterabschnitt		151.000	166.000	134.303	
	Einnahmen Unterabschnitt		20.000	20.000	21.419	
	Zuschussbedarf		131.000	146.000	112.884	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit dem Umbau steht das Gebäude in der Mannheimer Straße ausschließlich der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		5.000 EUR			
707000	Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. hat am 22. Oktober 2003 den Grundsatzbeschluss gefasst, die derzeitige Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. in eine Volkshochschule und eine Jugendmusikschule zu trennen.					
	Seit dem 1. Januar 2004 gehen die Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und die Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. getrennte Wege. Am 8. Dezember 2003 beschloss die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. eine ab 1. Januar 2004 gültige neue Satzung.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3520	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		5.000	5.000	4.535	005
110000	Ausleihgebühren für Compact Disc		1.000	1.000	1.695	005
111000	Eintrittsgelder aus Veranstaltungen		5.000	7.000	4.840	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.151	005
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		12.000	14.000	12.221	
1.3520	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	216.000	217.000	210.647	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		10.000	10.000	6.494	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	1.199	005
530000	Mieten und Pachten		32.000	30.000	31.500	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	2.000	2.187	006
542800	Heizung	GD	7.000	7.000	6.840	006
543800	Reinigung	GD	2.000	2.000	1.373	006
544800	Strom	GD	4.000	5.000	4.080	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	697	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	239	006
588000	Öffentlichkeitsarbeit		0	0	0	005
593000	Bücher		45.000	45.000	57.234	005
603000	Aufwand für Buchpflege		6.000	6.000	9.402	005
604000	Veranstaltungen der Stadtbücherei		15.000	18.000	11.072	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	745	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	0	765	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	428	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	278	001
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	1.965	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	75	005
678000	Personalkostenerstattung		0	0	0	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	34.000	34.000	29.783	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	4.000	2.938	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	107	006
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.773	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		21.000	21.000	21.329	002
	Ausgaben Unterabschnitt		425.000	426.000	416.150	
	Einnahmen Unterabschnitt		12.000	14.000	12.221	
	Zuschussbedarf		413.000	412.000	403.929	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Am 24. Februar 1994 beschloss der Gemeinderat eine Neufassung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Schwetzingen. Seither sind die Ausleihe von CDs und verschiedene andere Dienstleistungen gebührenpflichtig.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		10.000 EUR			
530000	Seit dem 1. Januar 1989 besteht ein Mietvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Schwetzingen über die teilweise Nutzung der Invalidenkaserne als Stadtbücherei. Das Mietverhältnis wurde damals bis zum 31. Dezember 1998 fest abgeschlossen. Da die Stadt Schwetzingen den Gebäudeausbau auf eigene Kosten vornahm, reduzierte sich der monatliche Mietzins von 2.279 EUR (4.457 DM) auf 873 EUR (1.707 DM). Seit dem 1. Januar 1999 wird der volle Mietzins angesetzt. Dieser errechnet sich aus einer Mietfläche von 525 qm und einem Mietzins von 4,34 EUR (8,50 DM) je qm Mietfläche/Monat. Am 13. Juni 2008 stimmt der Gemeinderat einer Mieterhöhung zu.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
593000	Der Mietzins entwickelt sich wie folgt:					
	Ab 01.01.2009	5,00 EUR/qm Mietfläche / Monat				
	Ab 01.01.2012	5,50 EUR/qm Mietfläche / Monat				
	Ab 01.01.2016	6,00 EUR/qm Mietfläche / Monat				
	Laut KGSt-Gutachten soll der Medienbestand einer Bibliothek bis zu drei Medieneinheiten pro Einwohner betragen. Ende 2010 beläuft sich der Medienbestand der Stadtbücherei auf ca. 65.000 Medieneinheiten.					
	Ausgaben Abschnitt 35		576.000	592.000	550.453	
	Einnahmen Abschnitt 35		32.000	34.000	33.640	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3600 Biotope

3600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3600	Einnahmen					
146000	Jagdpacht		2.000	2.000	2.139	002
151000	Einnahmen von privaten Unternehmen		0	0	283	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	0	006
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.422	
1.3600	Ausgaben					
570000	Froschteich Hirschacker		2.000	2.000	2.011	006
655000	Biotop-Vernetzungsplanung		18.000	18.000	14.331	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	3.463	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	510	006
	Ausgaben Unterabschnitt		27.000	27.000	20.316	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.422	
	Zuschussbedarf		25.000	25.000	17.894	
ERLÄUTERUNGEN						
146000	Die Versammlung der Jagdgenossen hat am 5. September 2002 beschlossen, den Reinertrag aus der Jagdpacht der Stadt Schwetzingen zweckgebunden für die Anlegung und Pflege von Biotopen zur Verfügung zu stellen.					
655000	Am 19. Juli 1990 vergab der Gemeinderat den Auftrag für eine Biotopvernetzungsplanung für das Stadtgebiet Schwetzingen. Der Stadt Schwetzingen wurden im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Biotopflächen in den Schwetzingen Wiesen und auf der sonstigen Gemarkungsfläche zugeteilt. Diese Flächen müssen bepflanzt und gepflegt werden.					
	Ausgaben Abschnitt 36		27.000	27.000	20.316	
	Einnahmen Abschnitt 36		2.000	2.000	2.422	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3700 Evangelische Kirchengemeinde

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3700	Einnahmen					
140000	Vermietung Lutherhaus		6.000	6.000	7.413	005
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	7.413	
1.3700	Ausgaben					
510000	Instandsetzung der Kirchturmuhre		0	0	0	006
700000	Zuweisungen, Zuschüsse		0	0	0	005
701000	Betriebskostenanteil Lutherhaus		7.000	7.000	16.227	002
	Ausgaben Unterabschnitt		7.000	7.000	16.227	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	7.413	
	Zuschussbedarf		1.000	1.000	8.815	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3710 Katholische Kirchengemeinde

3710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3710	Ausgaben					
510000	Instandsetzung der Kirchturmuhre		0	0	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	0	0	006
718000	Zuweisungen, Zuschüsse		0	0	10.000	005
	Ausgaben Unterabschnitt		0	0	10.000	
	Zuschussbedarf		0	0	10.000	
	Ausgaben Abschnitt 37		7.000	7.000	26.227	
	Einnahmen Abschnitt 37		6.000	6.000	7.413	
	Ausgaben Einzelplan 3		2.139.000	2.219.000	1.955.414	
	Einnahmen Einzelplan 3		110.000	110.000	93.393	
	Zuschussbedarf 3		2.029.000	2.109.000	1.862.021	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4000 Sozialamt

4000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4000	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	003
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
1.4000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	89.000	85.000	91.263	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt		89.000	85.000	91.263	
	Zuschussbedarf		89.000	85.000	91.263	
	Ausgaben Abschnitt 40		89.000	85.000	91.263	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Generationenbüro

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4310	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	5.806	005
151000	Einnahmen Sen.Messe/Gesundheitsmeile		5.000	0	0	005
177100	Spenden		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	0	5.806	
1.4310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	53.000	51.000	41.041	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	8.000	2.145	005
530000	Miete und Mietnebenkosten		12.000	11.000	5.400	005
543800	Reinigung	GD	4.000	4.000	718	006
544800	Strom	GD	0	0	0	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	0	006
570000	Seniorenachmittag		20.000	20.000	24.102	001
572000	Weihnachtsaktion Senioren		6.000	6.000	196	001
573000	Schwetzingen Seniorenkreis		1.000	1.000	2.189	005
574000	Forum Pflegende Angehörige		1.000	1.000	887	005
575000	Infomat., Broschüren, Öffentlichkeitsarb.		3.000	1.000	898	005
576000	Wohnberatung		1.000	1.000	1.000	005
577000	Ehrenamtsbörse		5.000	5.000	0	005
578000	Generationenbroschüre		5.000	0	6.065	005
579000	Projekte Jugendbüro		8.000	0	0	005
584000	Veranstaltungen		20.000	5.000	16.068	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	637	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	146	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	0	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	29	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	8.000	7.000	10.172	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge, Geräte	GD	2.000	2.000	530	006
680000	Abschreibungen		1.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	0	0	002
706000	Zuschuss Intern.Bund, Jugendbüro		51.000	50.000	5.337	005
718000	Umbauarbeiten Rabaliattihaus		0	7.000	13.825	006
	Ausgaben Unterabschnitt		206.000	183.000	131.383	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	0	5.806	
	Zuschussbedarf		201.000	183.000	125.577	
ERLÄUTERUNGEN						
584000	Infoabende, Seminare und ähnliches für Familien und Senioren.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4350 Wärmestube

4350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4350	Einnahmen					
141000	Miete Wärmestube		4.000	4.000	3.972	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	3.972	
1.4350	Ausgaben					
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	1.031	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.857	002
707000	Mietzuschuss Wärmestube		4.000	4.000	3.972	002
	Ausgaben Unterabschnitt		7.000	7.000	6.860	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	3.972	
	Zuschussbedarf		3.000	3.000	2.888	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360

Aufwendungen für Asylbewerber

4360

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4360	Einnahmen					
161500	Verwaltungskostenpauschale Asylbewerber		1.000	1.000	750	003
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	750	
1.4360	Ausgaben					
590000	Aufwendungen Asylbewerber Werkstraße		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	750	
	Überschuss		1.000	1.000	750	
	Ausgaben Abschnitt 43		213.000	190.000	138.243	
	Einnahmen Abschnitt 43		10.000	5.000	10.528	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4600	Einnahmen					
111000	Einnahmen aus Veranstaltungen		2.000	2.000	1.789	005
112000	Einnahmen aus AG-Veranstaltungen		2.000	2.000	1.646	005
130000	Verkauf von Speisen und Getränken		2.000	3.000	2.699	005
140000	Mieten und Pachten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		2.000	2.000	3.778	005
170000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund		0	3.000	3.025	001
177100	Spenden		0	0	1.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	12.000	13.936	
1.4600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	216.000	210.000	189.997	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		20.000	10.000	80.684	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		8.000	8.000	11.279	005
530000	Miete an Ev. Kirche, Jugendtreff Hirscha.		7.000	7.000	4.400	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	74	006
542800	Heizung	GD	6.000	6.000	4.249	006
543800	Reinigung	GD	11.000	12.000	10.231	006
544800	Strom	GD	1.000	1.000	774	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	6.000	4.609	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	261	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	251	006
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		2.000	2.000	4.259	005
602000	Honorarkräfte Pädagogische Hochschule		14.000	14.000	16.445	005
603000	Sonstige Honorarkräfte		10.000	10.000	18.858	005
604000	Veranstaltungen		6.000	8.000	4.752	005
605000	AG-Veranstaltungen		3.000	3.000	4.170	005
610000	Einkauf von Speisen und Getränken		5.000	6.000	2.952	005
640000	Versicherungen		1.000	1.000	107	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	2.000	693	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	956	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.668	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	734	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		0	0	70	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	143	005
678000	Verwaltungs- und Bildungsumlage		2.000	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	14.000	12.000	17.219	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.200	006
680000	Abschreibungen		25.000	25.000	25.003	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		16.000	16.000	16.759	002
707500	Ferienprogramm		15.000	15.000	13.393	005
718000	Umbauarbeiten Jugendtreff Hirschacker		0	0	13.422	005
	Ausgaben Unterabschnitt		399.000	385.000	450.611	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	12.000	13.936	
	Zuschussbedarf		391.000	373.000	436.674	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		20.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641

Kindergarten Spatzennest

4641

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4641	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		120.000	100.000	111.832	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	48	005
162000	Interkommunaler Kostenausgleich		0	0	0	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		130.000	134.000	100.000	005
177100	Spenden		0	0	3.000	005
	Einnahmen Unterabschnitt		250.000	234.000	214.880	
1.4641	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	423.000	400.000	367.479	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		10.000	25.000	84.159	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		7.000	7.000	6.208	005
530000	Container-Miete		0	0	0	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.694	006
542800	Heizung	GD	3.000	3.000	3.772	006
543800	Reinigung	GD	12.000	12.000	13.297	006
544800	Strom	GD	2.000	2.000	1.843	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	3.000	2.575	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	724	006
571100	Verpflegungskosten		12.000	10.000	11.309	005
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		8.000	8.000	5.809	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	285	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	671	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	980	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	240	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	521	005
672000	Interkommunaler Kostenausgleich		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	9.000	7.000	12.939	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.187	006
680000	Abschreibungen		18.000	17.000	17.051	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		30.000	30.000	30.773	002
	Ausgaben Unterabschnitt		546.000	533.000	563.515	
	Einnahmen Unterabschnitt		250.000	234.000	214.880	
	Zuschussbedarf		296.000	299.000	348.636	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Nach ausführlicher Diskussion im Verwaltungsausschuss, hat der Gemeinderat am 24. November 1994 die Übernahme der Kindertagesstätte beim Kreiskrankenhaus durch die Stadt Schwetzingen ab 1. September 1995 zur Einrichtung eines kommunalen Kindergartens beschlossen. Eine halbe Kindergartengruppe wird für auswärtige Kinder, deren Eltern im Kreiskrankenhaus beschäftigt sind, vorgehalten.					
	Die Gebühren für die Nutzung der Kindergärten wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. Juli 2010 letztmalig zum 1. September 2010 angepasst.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		10.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Förderung konfessioneller Kindergärten

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4642	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	175	005
162000	Interkommunaler Kostenausgleich		100.000	0	0	005
168000	Erstattung von Betriebskosten		5.000	5.000	0	006
168100	Kostenerstattung Waldorfskindergarten		0	0	0	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		1.000.000	1.069.000	952.286	005
	Einnahmen Unterabschnitt		1.105.000	1.074.000	952.461	
1.4642	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	19.000	19.000	17.113	
500000	Gebäudeunterhaltung Edith-Stein-Kinderga.		10.000	30.000	20.045	006
501000	Gebäudeunterhaltung Arche-Noah-Kinderg.		10.000	58.000	5.054	006
502000	Gebäudeunterhaltung Waldorf-Kindergarten		3.000	5.000	48.319	006
503000	Gebäudeunterhaltung Bonhoeffer-Kindergar.		5.000	10.000	1.607	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	4.000	4.000	2.645	006
542800	Heizung	GD	18.000	19.000	10.223	006
544800	Strom	GD	1.000	1.000	214	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	65	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
672000	Interkommunaler Kostenausgleich		55.000	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	55.000	55.000	50.966	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	5.000	5.000	2.817	006
680000	Abschreibungen		82.000	82.000	80.913	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		172.000	177.000	179.573	002
705000	Sachleistungen an Kindergärten		1.000	3.000	754	006
718000	Zuweisungen und Zuschüsse an Kindergärten		3.050.000	2.820.000	2.904.952	005
	Ausgaben Unterabschnitt		3.491.000	3.289.000	3.325.261	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.105.000	1.074.000	952.461	
	Zuschussbedarf		2.386.000	2.215.000	2.372.800	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		10.000 EUR			
501000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		10.000 EUR			
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		3.000 EUR			
503000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		5.000 EUR			
718000	Bis 1995 beteiligte sich die Stadt Schwetzingen mit 71 % am verbleibenden Defizit der in kirchlicher Trägerschaft stehenden Kindergärten. Zum 1. Januar 1996 erhöhte sich der Zuschuss auf 80 %.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642

Förderung konfessioneller Kindergärten

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Der im Jahr 1993 neu in Betrieb genommene Kindergarten "Arche Noah" wird von der evangelischen Kirche getragen. Am verbleibenden jährlichen Betriebsdefizit des 5-gruppigen Kindergarten beteiligt sich die Stadt Schwetzingen mit 80 %. Außerdem gewährt die Stadt Schwetzingen für den Freien Waldorfkindergarten einen Zuschuss in Höhe von 80 % des durchschnittlichen Betriebskostendefizits der in kirchlicher Trägerschaft stehenden Kindergärten, allerdings nur für Schwetzinger Kinder. Am 21. September 2000 beschloss der Verwaltungsausschuss in den Jahren 2000 und 2001 die städtischen Zuschüsse für die konfessionellen Kindergärten um 5 % auf 85 % zu erhöhen. Mit Beschluss vom 10. Mai 2001 bestätigte der Verwaltungsausschuss diese Zuschussregelung für die Jahre 2002 und 2003. Seit dem Jahr 2004 erhalten die Gemeinden pauschale Zuweisungen im Rahmen des Kindergartenlastenausgleichs nach der Neuregelung des § 29 b Finanzausgleichsgesetz (FAG). In der pauschalen Zuweisung an die Gemeinde sind auch die bisherigen sogenannten Landeszuschüsse an die freien Träger enthalten. Diese haben künftig einen Förderanspruch gegen die Gemeinde. Die dem jeweiligen freien Träger zustehenden Zuweisungen sind an diesen weiterzuleiten. Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss hat der Gemeinderat am 12. März 2009 im Kindergartenbereich eine Erweiterung der Betreuungsangebote und eine damit verbundene Personalanpassung beschlossen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Evangelischen Kirchengemeinden für die vier evangelischen Kindergärten neue Förder- und Kooperationsverträge abzuschließen. Zukünftig trägt die Stadt 93 % und die Evangelischen Kirchengemeinden 7 % der nicht gedeckten Betriebskosten. Die Investitionskosten werden weiterhin zu 70 % von der Stadt und zu 30% von den Evangelischen Kirchengemeinden getragen. In seiner Sitzung am 22. Juli 2010 nahm der Gemeinderat die aktualisierte Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis. Über die verschiedenen Varianten zur Erweiterung des Kindergartenangebots (Ergänzungs- und Neubauten) und die damit einhergehenden Kosten wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten und beschlossen.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4650 Drogen- und Suchtberatung

4650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4650	Einnahmen					
151000	Veranstaltung Suchtvorbeugung		1.000	1.000	0	005
162000	Erstattungen von Gemeinden		23.000	23.000	23.709	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		24.000	24.000	23.709	
1.4650	Ausgaben					
604000	Veranstaltungen Drogenberatung		3.000	3.000	1.243	005
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		30.000	30.000	30.000	005
	Ausgaben Unterabschnitt		33.000	33.000	31.243	
	Einnahmen Unterabschnitt		24.000	24.000	23.709	
	Zuschussbedarf		9.000	9.000	7.534	
ERLÄUTERUNGEN						
700000	Seit 1992 besteht in Schwetzingen in der Markgrafenstraße 17 eine Drogenberatungsstelle, an deren ungedecktem Aufwand sich die Stadt Schwetzingen beteiligt.					
	Ausgaben Abschnitt 46		4.469.000	4.240.000	4.370.630	
	Einnahmen Abschnitt 46		1.387.000	1.344.000	1.204.986	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4700	Einnahmen					
150000	Schwetzinger Fluthilfe, Woche d. Solidar.		0	0	0	005
162000	Erstattungen vom Landkreis Rhein-Neckar		0	0	5.000	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	5.000	
1.4700	Ausgaben					
620000	Schwetzinger Fluthilfe, Woche d. Solidar.		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	3.000	4.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
705000	Zuschüsse an Frauenhäuser		3.000	3.000	3.000	003
706000	Zuschuss Projekt Aussiedlerintegration		0	0	36.000	005
707000	Zuschüsse an Soziale Einrichtungen		10.000	10.000	5.878	003
707100	Mietzuschuss für Seniorentreff der AWO		5.000	5.000	4.850	002
707200	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		0	0	0	005
707300	Schwetzinger Familienpass		40.000	40.000	58.779	003
707400	Zuschuss kirchliche Jugendarbeit		0	1.000	0	005
707500	Zuschuss Einrichtung eines Tafelladen		0	0	0	003
717500	Einmalige Spenden und Unterstützungen		1.000	1.000	0	003
718000	Zuschuss Kinderbetreuung unter 3 Jahren		2.000	2.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		65.000	67.000	108.507	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	5.000	
	Zuschussbedarf		65.000	67.000	103.507	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Die Stadt Schwetzingen bezuschusst die katholische und evangelische Kirche in der Altenarbeit. Außerdem erhält die Arbeiterwohlfahrt Zuschüsse zum mobilen Sozialdienst und der Ferienerholung. Zusätzlich unterstützt wird die Lebenshilfe und sonstige weitere soziale Einrichtungen.					
707300	Am 13. Oktober 2000 beschloss der Schwetzinger Gemeinderat die Einführung eines Schwetzinger Familienpasses ab 1. Januar 2001. Durch diese Regelung erhalten kinderreiche Familien Vergünstigungen bei städtischen Leistungen und Angeboten: Unter anderem kostenlose Benutzung der örtlichen Buslinien, Ermäßigungen beim Eintritt ins bellamar und Freibad, kostenlose Benutzung der Stadtbücherei und unentgeltliche Teilnahme am Ferienprogramm, Ermäßigungen bei der Nutzung der Kindergärten und der Betreuungsangebote an Schulen. Der Schwetzinger Familienpass wird einkommensunabhängig ausgegeben.					
	Ausgaben Abschnitt 47		65.000	67.000	108.507	
	Einnahmen Abschnitt 47		0	0	5.000	
	Ausgaben Einzelplan 4		4.836.000	4.582.000	4.708.644	
	Einnahmen Einzelplan 4		1.397.000	1.349.000	1.220.514	
	Zuschussbedarf 4		3.439.000	3.233.000	3.488.130	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5470	Ausgaben					
580000	Eichenprozessionsspinnerbekämpfung		3.000	3.000	0	006
680000	Abschreibungen		1.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	0	0	002
707000	Mitgliedsbeiträge Schnakenbekämpfung		31.000	28.000	31.904	006
707400	Zuschuss an Deutsches Rotes Kreuz		16.000	17.000	16.029	005
	Ausgaben Unterabschnitt		52.000	48.000	47.933	
	Zuschussbedarf		52.000	48.000	47.933	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied bei der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V., Ludwigshafen/Rhein.					
	Ausgaben Abschnitt 54		52.000	48.000	47.933	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5500	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
168000	Erstattung von Vereinen		0	0	0	005
1.5500	Ausgaben					
531000	Miete für d. Nutzung Kreissporthalle u.a.		12.000	8.000	18.018	005
570000	Sportlerehrung		3.000	3.000	1.339	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	16.000	18.808	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	6.000	5.000	3.976	006
705000	Sachleistungen an Sportvereine		1.000	3.000	1.967	006
707000	Zuschüsse an Sportvereine		80.000	85.000	95.812	005
707100	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		2.000	2.000	2.208	005
	Ausgaben Unterabschnitt		122.000	122.000	142.128	
	Zuschussbedarf		122.000	122.000	142.128	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Sporthallen, erhöhte die Stadt Schwetzingen die Jugendzuschüsse an die örtlichen Vereine ab dem 1. Januar 1998 auf 20 DM pro Jugendlichen im Jahr. Am 9. November 2000 beschloss der Verwaltungsausschuss im Rahmen der Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2001 den Jugendzuschuss auf 15 EUR (30 DM) zu erhöhen.					
707100	Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalmieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten betragen: DLRG 1.104 EUR/Jahr Schachgemeinschaft Kurpfalz 1.104 EUR/Jahr Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.					
	Ausgaben Abschnitt 55		122.000	122.000	142.128	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5620	Einnahmen					
141000	Pacht für städt. Stadion, SV Schwetzingen		3.000	3.000	2.556	002
142000	Pacht für Sportplätze		1.000	1.000	989	002
143000	Pacht für die Gartengolfanlage		4.000	4.000	4.400	002
143100	Erbbauzinsen		1.000	1.000	159	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	49.549	005
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	9.000	57.653	
1.5620	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	45.000	46.000	42.920	
500000	Unterhaltung städtisches Stadion		30.000	45.000	25.214	006
501000	Unterhaltung TV Sportplatz		3.000	5.000	5.234	006
502000	Unterhaltung DJK Sportplatz		3.000	3.000	241	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.236	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	797	006
542800	Heizung	GD	18.000	18.000	17.654	006
543800	Reinigung	GD	1.000	1.000	843	006
544800	Strom	GD	2.000	3.000	35	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	11.000	7.849	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	230	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		2.000	2.000	638	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	189	006
652800	Fernmeldegebühren		1.000	0	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	45.000	50.000	33.690	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	11.000	11.000	9.877	006
680000	Abschreibungen		32.000	32.000	31.799	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		82.000	83.000	83.927	002
	Ausgaben Unterabschnitt		290.000	314.000	262.373	
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	9.000	57.653	
	Zuschussbedarf		281.000	305.000	204.720	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Reinigung Umlaufbahn		10.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		20.000 EUR			
501000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		3.000 EUR			
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 56		290.000	314.000	262.373	
	Einnahmen Abschnitt 56		9.000	9.000	57.653	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5800	Ausgaben					
680000	Abschreibungen		58.000	58.000	57.206	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		121.000	124.000	126.489	002
	Ausgaben Unterabschnitt		179.000	182.000	183.695	
	Zuschussbedarf		179.000	182.000	183.695	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5810	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	715	006
151000	Kostenersatz für Fremdleistungen		25.000	25.000	38.305	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		3.000	3.000	0	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		3.000	3.000	257	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		5.000	5.000	9.358	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	50.000	50.000	62.758	002
169500	Innere Verrechnungen Personalkosten	GD	737.000	746.000	678.874	006
169600	Innere Verrechnungen Fahrzeuge, Geräte	GD	80.000	80.000	72.148	006
174000	Zuweisungen Altersteilzeitgesetz (ATG)		0	0	0	001
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		903.000	912.000	862.414	
1.5810	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	636.000	593.000	570.029	
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		3.000	5.000	6.044	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		20.000	30.000	29.677	006
530000	Mieten und Pachten		15.000	15.000	16.164	002
542800	Heizung	GD	2.000	2.000	2.354	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	4.000	5.000	38-	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		45.000	45.000	54.230	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		5.000	5.000	6.844	006
570000	Ankauf von Samen und Pflanzen		45.000	50.000	55.070	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	447	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
679400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	18.000	17.000	17.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	68.000	58.000	69.485	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	273	006
680000	Abschreibungen		31.000	28.000	27.979	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		9.000	8.000	6.857	002
	Ausgaben Unterabschnitt		903.000	862.000	862.414	
	Einnahmen Unterabschnitt		903.000	912.000	862.414	
	Überschuss		0	50.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		3.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5830 Öffentliche Kinderspielplätze

5830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5830	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
177100	Spenden		0	0	0	002
1.5830	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		35.000	30.000	31.321	006
530000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	102	002
544800	Strom	GD	1.000	1.000	483	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	1.083	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	82.000	82.000	75.888	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	13.000	13.000	10.699	006
680000	Abschreibungen		7.000	7.000	6.930	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	928	002
	Ausgaben Unterabschnitt		141.000	136.000	127.434	
	Zuschussbedarf		141.000	136.000	127.434	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Unterhaltung Spielplätze, Erneuerung Spielgeräte Fallschutz Bahnhofanlage		30.000 EUR 5.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 58		1.223.000	1.180.000	1.173.544	
	Einnahmen Abschnitt 58		903.000	912.000	862.414	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5900 Kleine Krautgärten

5900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5900	Einnahmen					
142000	Pacht aus unbebauten Grundstücken		4.000	4.000	4.125	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.125	
1.5900	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	1.000	282	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	4.000	4.000	3.419	002
680000	Abschreibungen		0	3.000	2.259	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	1.000	226	002
	Ausgaben Unterabschnitt		5.000	9.000	6.186	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.125	
	Zuschussbedarf		1.000	5.000	2.061	
ERLÄUTERUNGEN						
142000	Wegen der Erschließung der Kleinen Krautgärten auf Kosten der Stadt Schwetzingen mit einer Wasserversorgungsleitung, erhebt die Stadt Schwetzingen seit 1993 eine jährliche Pacht für jedes der neunzig Gartengrundstücke in Höhe von 130 DM. In diesem Zusammenhang wurden auch neue Pachtverträge abgeschlossen. Seit dem Jahr 2000 beträgt die jährliche Pacht 75 EUR (150 DM). Wegen des Neubaus eines Regenrückhaltebeckens fielen ab 2008 32 Gärten weg.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5980 Grillplatz und Grillhütte

5980

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5980	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		17.000	15.000	15.050	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	1.000	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	16.000	15.050	
1.5980	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	6.000	5.000	2.882	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		3.000	5.000	1.591	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	996	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	374	006
543800	Reinigung	GD	0	0	0	006
544800	Strom	GD	1.000	2.000	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	4.000	4.000	3.702	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	208	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	66	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	1.000	1.000	1.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	9.000	9.000	6.616	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	513	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.936	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	4.000	3.735	002
	Ausgaben Unterabschnitt		37.000	39.000	24.620	
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	16.000	15.050	
	Zuschussbedarf		20.000	23.000	9.570	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit 1994 beträgt die Miete für die Inanspruchnahme der Schwetzingen Grillhütte von					
	Freitag - Sonntag		125 EUR (250 DM) pro Tag			
	Montag - Donnerstag		100 EUR (200 DM) pro Tag			
	Zum 1. Januar 2011 erhöhte der Gemeinderat die Miete um 20 % auf 150 EUR bzw. 120 pro Tag.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 59		42.000	48.000	30.806	
	Einnahmen Abschnitt 59		21.000	20.000	19.175	
	Ausgaben Einzelplan 5		1.729.000	1.712.000	1.656.783	
	Einnahmen Einzelplan 5		933.000	941.000	939.242	
	Zuschussbedarf 5		796.000	771.000	717.541	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Stadtbauamt

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6000	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	2.230	006
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	12.039	006
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	70.000	68.000	67.000	002
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	27.000	26.000	25.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		99.000	96.000	106.269	
1.6000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	615.000	595.000	546.969	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.254	001
522000	Gebäude-, Energiemanagement		0	0	0	006
523000	Umsetzung Gebäude- u. Energiemanagement		0	0	0	006
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.494	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	2.665	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	4.000	4.000	2.928	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	6.000	6.000	4.471	001
654800	Postgebühren	GD	3.000	3.000	2.674	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		10.000	15.000	9.590	006
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		0	1.000	200	006
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	167	006
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	60.000	56.000	53.379	002
680000	Abschreibungen		4.000	5.000	4.050	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	644	002
	Ausgaben Unterabschnitt		712.000	695.000	631.485	
	Einnahmen Unterabschnitt		99.000	96.000	106.269	
	Zuschussbedarf		613.000	599.000	525.216	
ERLÄUTERUNGEN						
661000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied beim Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC).					
	Ausgaben Abschnitt 60		712.000	695.000	631.485	
	Einnahmen Abschnitt 60		99.000	96.000	106.269	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6100	Einnahmen					
165000	Personalkostenersatz SWS	GD	20.000	28.000	25.336	002
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		20.000	28.000	25.336	
1.6100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	231.000	185.000	177.472	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	373	001
521000	GIS Verbrauchsmaterial		1.000	1.000	401	006
522000	GIS Bestandsdaten		15.000	25.000	1.636	006
523000	GIS Digitale Gebäudeaufnahme		0	0	0	006
570000	Bebauungspläne und Baulandumlegung		50.000	102.000	78.040	006
571000	Sanierung Quartier I		0	0	0	006
572000	Allgemeine Verkehrsgutachten		15.000	15.000	5.496	006
572100	Verkehrszählungen		2.000	0	0	006
573000	Straßenverkehrsplanungen		0	0	0	006
574000	Fachplanung K 4144		0	0	0	006
575000	Gesamtverkehrsplan Schwetzingen		0	0	0	006
576000	Schwetzingen Bogen		50.000	8.000	1.135	006
577000	Sanierung Kernstadt		0	0	0	006
578000	Komm.strategie ehem. Ausbesser.werk		0	370.000	48.551	006
579000	Städtebauliches Konzept Schw.Nord		0	0	0	006
580000	Antrag Denkmalschutz WRH II		20.000	20.000	0	006
630000	GIS-System Wartung Pflege Dienstleistung.		10.000	10.000	6.487	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	729	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	242	001
652000	GIS Leitungskosten, Telekom		2.000	2.000	1.942	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	481	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	2.000	2.000	576	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	19	006
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	0	002
713000	Umlage an Nachbarschaftsverband HD/MA		10.000	10.000	9.823	006
	Ausgaben Unterabschnitt		417.000	759.000	333.403	
	Einnahmen Unterabschnitt		20.000	28.000	25.336	
	Zuschussbedarf		397.000	731.000	308.067	
ERLÄUTERUNGEN:						
713000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied beim Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6120 Gutachterausschuss

6120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6120	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		8.000	8.000	5.752	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	5.752	
1.6120	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	2.370	
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
	Ausgaben Unterabschnitt		5.000	5.000	2.370	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	5.752	
	Überschuss		3.000	3.000	3.382	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130 Bauordnung

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6130	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		50.000	50.000	118.870	006
151000	Abwicklung Versicherungsfälle		0	0	0	006
161000	Erstattungen vom Land		2.000	0	1.858	006
260000	Zwangsgelder		1.000	1.000	29.000-	006
	Einnahmen Unterabschnitt		53.000	51.000	91.728	
1.6130	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	198.000	203.000	191.390	
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	396	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	2.502	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	571	001
653100	Rechtsanwaltsgebühren		5.000	5.000	0	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	508	001
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	1.495	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		2.000	2.000	5.271	006
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	67	006
	Ausgaben Unterabschnitt		214.000	219.000	202.201	
	Einnahmen Unterabschnitt		53.000	51.000	91.728	
	Zuschussbedarf		161.000	168.000	110.473	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Baugenehmigungsgebühren.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6141 Ehemaliges Ausbesserungswerk

6141

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6141	Einnahmen					
168000	Pauschale Erstattung Pflege Grünanlagen		195.000	0	0	006
168100	Pauschale Erstattung Sanierungsaufwendung		200.000	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		395.000	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		395.000	0	0	
	Überschuss		395.000	0	0	
ERLÄUTERUNGEN:						
168000 168100	Der Gemeinderat hat am 29. September 2010 den städtebaulichen Verträgen und Grundstücksübertragungsverträgen für den Bereich des ehemaligen Ausbesserungswerkes zugestimmt.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6150 Sanierung Quartier II

6150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6150	Einnahmen					
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		0	0	0	006
1.6150	Ausgaben					
571000	Sanierung Quartier II		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	612	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	19	006
	Ausgaben Unterabschnitt		0	0	631	
	Zuschussbedarf		0	0	631	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6151 Sanierung Kernstadt

6151

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6151	Ausgaben					
571000	Sanierung Kernstadt		0	0	0	006
	Ausgaben Abschnitt 61		636.000	983.000	538.605	
	Einnahmen Abschnitt 61		476.000	87.000	122.815	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

6200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6200	Einnahmen					
210000	Dividende Baugenossenschaft Schw. e.G.		6.000	6.000	6.624	002
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	6.624	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	6.624	
	Überschuss		6.000	6.000	6.624	
ERLÄUTERUNGEN						
210000	Die Stadt Schwetzingen ist mit 106.000 EUR (207.000 DM) Geschäftsguthaben an der Baugenossenschaft Schwetzingen e.G. beteiligt.					
	Einnahmen Abschnitt 62		6.000	6.000	6.624	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6300	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Sondernutzungen		40.000	30.000	51.344	003
111000	Gestattungsgebühren		1.000	1.000	1.675	006
140000	Pacht Plakatwerbung		8.000	10.000	7.126	002
141000	Grundstücksmiete Kiosk Bismarckplatz		2.000	2.000	1.800	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		10.000	10.000	13.252	006
160000	Erstattungen vom Bund, Umstufung B 36		0	0	61.250	006
168000	Erstattungen von privaten Unternehmen		0	0	0	006
171000	Pauschale Investitionszuweisung FAG		27.000	27.000	26.889	002
	Einnahmen Unterabschnitt		88.000	80.000	163.336	
1.6300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	4.039	
500000	Unterhaltung Vogelvoliere Ederer-Passage		1.000	1.000	322	006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		195.000	150.000	306.030	006
511000	Baumpflegearbeiten		35.000	40.000	49.343	006
512000	Brückenprüfungen, Brückensanierungen		30.000	10.000	0	006
513000	Sanierung Gehwege		0	30.000	35.906	006
514000	Unterhaltung Parkanlage Marstallinnenhof		0	2.000	0	006
515000	Unterhaltung Kiosk Bismarckplatz		1.000	1.000	0	006
516000	Unterhaltung Radwegnetz		8.000	13.000	11.406	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	2.000	144	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	19	006
543800	Reinigung	GD	5.000	8.000	18.004	006
544800	Strom	GD	21.000	23.000	1.009	006
544900	Strom Signalanlagen ehemalige B 36		0	20.000	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	65.000	75.000	52.607	006
570000	Reinigung der Straßensinkkästen		25.000	30.000	21.916	006
573000	Weihnachtsbeleuchtung		30.000	50.000	30.946	006
580000	Verkehrszeichen		10.000	15.000	14.462	006
582000	Stadtverschönerung, Fahnen, Masten		1.000	1.000	2.210	005
590000	Wartung Signalanlage		30.000	30.000	15.326	006
591000	Wartung Signalanlagen ehemalige B 36		16.000	55.000	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	193	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
655000	Hydrologisches Gutachten Kleines Feld		0	0	0	006
672000	Straßenentwässerung Gew.gebiet Zündholz		2.000	2.000	1.593	006
679200	Innere Verrechnungen Straßenentwässerung		507.000	599.000	487.096	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	951.000	927.000	967.271	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	135.000	151.000	129.984	006
680000	Abschreibungen		1.103.000	1.152.000	1.102.831	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		756.000	747.000	757.084	002
	Ausgaben Unterabschnitt		3.935.000	4.141.000	4.009.741	
	Einnahmen Unterabschnitt		88.000	80.000	163.336	
	Zuschussbedarf		3.847.000	4.061.000	3.846.404	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Schadensersatzforderungen für beschädigte Straßenschilder, Poller usw.					
171000	Nach § 27 Abs. 1 FAG erhalten Gemeinden zum Bau, Umbau und Ausbau von Straßen, die sich in kommunaler Baulast befinden, pauschale Zuweisungen. Die Pauschale beträgt voraussichtlich 9,60 EUR je ha Gemeindefläche.					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Bestandsaufnahme Straßen und Gehwege		45.000 EUR			
	Sanierung Treppenanlage Unterführung					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
511000	Carl-Theodor-Straße Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		30.000 EUR 120.000 EUR			
	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Pflegearbeiten Stadtgebiet		15.000 EUR			
	Pflegearbeiten Bahnhofanlage		10.000 EUR			
512000	Pflegearbeiten Carl-Theodor-Straße		10.000 EUR			
	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		30.000 EUR			
Ausgaben Abschnitt 63			3.935.000	4.141.000	4.009.741	
Einnahmen Abschnitt 63			88.000	80.000	163.336	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6700	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
161000	Erstattungen vom Land		0	0	0	006
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	0	006
167000	Erstattungen von privaten Unternehmen		0	0	0	006
1.6700	Ausgaben					
510000	Wartung Straßenbeleuchtung		40.000	40.000	24.125	006
570000	Energiebedarf		200.000	300.000	31.667	006
571000	Kostenanteil Erstatt. von Straßenleuchten		5.000	5.000	4.605	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	8.000	10.000	2.096	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	2.000	183	006
680000	Abschreibungen		81.000	81.000	80.047	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		23.000	24.000	23.037	002
	Ausgaben Unterabschnitt		358.000	462.000	165.760	
	Zuschussbedarf		358.000	462.000	165.760	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Erneuerung der Leuchtmittel		25.000 EUR			
	Allgemeine Wartung		15.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung, Winterdienst

6750

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6750	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
162000	Erstattungen von Gemeinden		13.000	13.000	13.260	006
	Einnahmen Unterabschnitt		13.000	13.000	13.260	
1.6750	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	67.000	66.000	60.073	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	1.058	006
543000	Reinigung Ederer-Passage		3.000	3.000	3.068	006
543200	Aktion "Sauberes Schwetzingen"		3.000	6.000	6.355	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		35.000	35.000	52.680	006
570000	Kosten für die Schneeabseitzung		10.000	10.000	10.659	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	20.000	22.000	17.999	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	5.000	7.000	2.829	006
680000	Abschreibungen		17.000	20.000	19.980	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	2.000	2.832	002
	Ausgaben Unterabschnitt		162.000	172.000	177.532	
	Einnahmen Unterabschnitt		13.000	13.000	13.260	
	Zuschussbedarf		149.000	159.000	164.272	
	Ausgaben Abschnitt 67		520.000	634.000	343.292	
	Einnahmen Abschnitt 67		13.000	13.000	13.260	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6800	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Parkplätze		145.000	115.000	117.720	002
111000	Parkgebühren Parkplatz Karlsruher Str.		400.000	300.000	304.514	002
112000	Benutzungsgebühren Wohnmobilplätze		1.000	1.000	379	002
113000	Parkgebühren Alter Meßplatz		420.000	310.000	306.614	002
114000	Parkgebühren Neuer Meßplatz		100.000	0	0	002
142000	Miete Fahrradboxen Bahnhofanlage		1.000	1.000	1.190	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
276000	Auflösung von Ertragszuschüssen		18.000	18.000	18.069	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.085.000	745.000	748.487	
1.6800	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	203.000	200.000	193.093	
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		5.000	5.000	2.831	006
511000	Unterhaltung Parkleitsystem		7.000	43.000	22.279	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	1.000	0	006
530000	Polizeiparkplätze in der Tiefgarage		2.000	2.000	1.584	002
531000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	199	002
561000	Dienst- und Schutzkleidung		3.000	3.000	2.204	003
572000	Betriebsaufwendungen Fahrradboxen		1.000	1.000	571	006
573000	Parkplatz Karlsruher Str., Vergütung MPB		85.000	85.000	86.969	002
573100	Parkplatz Alter Meßplatz, Vergütung MPB		82.000	82.000	80.272	002
573200	Investitionszuschuss an MPB		0	10.000	9.520	002
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	22.000	25.000	13.475	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	1.273	006
680000	Abschreibungen		40.000	40.000	38.948	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	5.000	6.124	002
	Ausgaben Unterabschnitt		458.000	506.000	459.341	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.085.000	745.000	748.487	
	Überschuss		627.000	239.000	289.146	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Kurzparkplätze					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		5.000 EUR			
573000	Aufgrund eines vom Gemeinderat am 10. März 2005 genehmigten Betreibungsvertrages stattete die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) den Parkplatz Karlsruher Straße zum 1. Juli 2005 mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrannenanlage mit Kassensystemen) aus. Für ihre Dienstleistung erhält die MPB eine umsatzabhängige Provisionszahlung in Höhe von 24 % der Parkgebühren zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.					
573100	Aufgrund eines vom Gemeinderat am 24. Juli 2008 genehmigten Betreibungsvertrages stattete die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) den Parkplatz Alter Meßplatz zum 1. Oktober 2008 mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrannenanlage mit Kassensystemen) aus. Für ihre Dienstleistung erhält die MPB eine umsatzabhängige Provisionszahlung in Höhe von 22 % der Parkgebühren zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800

Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 68		458.000	506.000	459.341	
	Einnahmen Abschnitt 68		1.085.000	745.000	748.487	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6900	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
161000	Erstattungen vom Land		0	0	0	006
1.6900	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		9.000	9.000	8.489	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.273	002
	Ausgaben Unterabschnitt		10.000	10.000	9.762	
	Zuschussbedarf		10.000	10.000	9.762	
	Ausgaben Abschnitt 69		10.000	10.000	9.762	
	Ausgaben Einzelplan 6		6.271.000	6.969.000	5.992.225	
	Einnahmen Einzelplan 6		1.767.000	1.027.000	1.160.791	
	Zuschussbedarf 6		4.504.000	5.942.000	4.831.434	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7000	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		3.250.000	3.075.000	2.489.827	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.092	002
155000	Sonstige Einnahmen GPA-Prüfung 2005		0	0	0	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		1.000	1.000	1.000	002
169200	Innere Verrechnungen Straßenentwässerung		507.000	599.000	487.096	002
171000	Landeszuschuss, Hochwassergutachten		0	0	0	006
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW		0	0	89.811	002
173100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	0	1.767	002
276000	Auflösung Entwässerungsbeiträge		169.000	170.000	170.579	002
	Einnahmen Unterabschnitt		3.928.000	3.846.000	3.241.172	
1.7000	Ausgaben					
500000	Unterhaltung der Hebewerke		3.000	5.000	49.237	006
510000	Unterhaltung der Regenrückhaltebecken		3.000	15.000	5.529	006
511000	Sanierung Hausanschlüsse		15.000	30.000	14.464	006
512000	Unterhaltung der Abwasserkanäle		15.000	20.000	4.252	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	273	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.019	006
543800	Reinigung	GD	5.000	5.000	0	006
544800	Strom	GD	15.000	16.000	26.706	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	1.671	006
570000	Vergütung für Kanalreinigung		30.000	35.000	26.552	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	193	001
655100	Reinigung, Untersuchung Abwasserkanäle		180.000	140.000	3.449	006
655200	Gutachten Hochwasserschutz		0	0	0	006
655400	Einführung einer gesplitteten Abwassergeb		100.000	0	0	002
678000	Erstattungen an Stadtwerke Schwetzingen		55.000	54.000	53.544	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	51.000	50.000	49.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	8.000	4.812	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	5.000	3.000	1.637	006
680000	Abschreibungen		582.000	579.000	465.763	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		541.000	504.000	397.236	002
685100	Verzinsung Anlagekapital ZV Bezirk SW		326.000	340.000	340.534	002
685200	Verzinsung Anlagekapital ZV Unt. Leimbach		50.000	53.000	52.376	002
713000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		1.891.000	1.932.000	1.864.001	002
713100	Umlage an ZV Unterer Leimbach		50.000	54.000	53.055	002
	Ausgaben Unterabschnitt		3.931.000	3.847.000	3.415.304	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.928.000	3.846.000	3.241.172	
	Zuschussbedarf		3.000	1.000	174.132	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Nachdem sich der Kostendeckungsgrad der Abwasserbeseitigung im Jahr 1993 nur auf 82 % belief, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Mai 1993 eine Erhöhung der Abwassergebühren auf 2,80 DM je cbm Abwasser mit Wirkung vom 1. Juli 1993. Das Verwaltungsgericht Karlsruhe gab mit Urteil vom 19. Juli 1998 der Klage eines Klägers gegen seinen Abwassergebührenbescheid 1996 statt. Entscheidungserheblich war ein formeller Mangel (Fehlen einer ordnungsgemäßen Gebührenkalkulation) und nicht etwa ein Verstoß gegen das Kostendeckungsprinzip. Unabhängig davon überarbeitete das Kämmereiamt die Abwassergebührensatzung anhand einer vom Gemeindegutachten Baden-Württemberg vorgelegten Mustersatzung. Zuvor musste der Gemeinderat über die von der Verwaltung in Auftrag gegebene Globalberechnung beraten und beschließen. Die Globalberechnung bildet die Grundlage für die Beschlussfassung des Gemeinderats über den Abwasserbeitragsatz. Dies gilt auch dann, wenn die Höhe des Beitragsatzes nicht verändert werden soll.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Die fortgeschriebene Globalberechnung stellte der Gemeinderat am 8. Oktober 1998 fest. Die Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Abwassersatzung der Stadt Schwetzingen und Neufestsetzung der Abwassergebühren und des Abwasserbeitrags rückwirkend zum 1. Januar 1996 erfolgte parallel zur Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 1999. Am 30. November 2000 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Abwassersatzung. Hintergrund war die Neuordnung der Stadtwerke Schwetzingen. Zum 1. Januar 2001 übernahmen die Stadtwerke Heidelberg AG die kaufmännische Betriebsführung der neugegründeten Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und gleichzeitig auch den Einzug der Abwassergebühren der Stadt Schwetzingen. Dies erforderte eine Anpassung der Abwassersatzung. Nach der Umstellung auf den EUR beträgt die Abwassergebühr seit dem 1. Januar 2002 1,43 EUR je cbm Abwasser. Am 2. Mai 2002 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Juli 2002 auf 1,60 EUR je cbm Abwasser. Am 10. April 2003 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Juli 2003 auf 1,75 EUR je cbm Abwasser. Am 25. November 2004 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Januar 2005 auf 1,90 EUR je cbm Abwasser. Am 6. März 2008 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2008 auf 2,10 EUR je cbm Abwasser. Am 25. Februar 2010 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2010 auf 2,40 EUR je cbm Abwasser.					
276000	Seit Abschluss der überörtlichen Prüfung der Stadt Schwetzingen 1994 bis 1997 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg werden die Entwässerungsbeiträge mit 3 % aufgelöst.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		5.000 EUR			
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Generalüberholung 2 Pumpen		10.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		5.000 EUR			
655100	Eigenkontrollverordnung im Bereich 2: Gewerbegebiet Lange Sandäcker und Baugebiet Kleines Feld.					
678000	Der Einzug der Abwassergebühren erfolgt durch die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Bezirk Schwetzingen für die Verbandskläranlage.					
713100	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Unterer Leimbach für die Verbindungskanäle und die Regenbecken.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7010 Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Zündholz

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7010	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		14.000	12.000	14.475	002
168000	Einnahmen aus Mehrkostenvereinbarung		25.000	25.000	24.557	006
	Einnahmen Unterabschnitt		39.000	37.000	39.033	
1.7010	Ausgaben					
672000	Abwassergebühren Stadt Mannheim		45.000	45.000	39.125	006
	Ausgaben Unterabschnitt		45.000	45.000	39.125	
	Einnahmen Unterabschnitt		39.000	37.000	39.033	
	Zuschussbedarf		6.000	8.000	92	
	Ausgaben Abschnitt 70		3.976.000	3.892.000	3.454.429	
	Einnahmen Abschnitt 70		3.967.000	3.883.000	3.280.205	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7210 Abfallbeseitigung

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7210	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Häckselplatz AVR		0	0	0	006
111000	Benutzungsgebühren Häckselplatz		2.000	2.000	1.338	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.338	
1.7210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	9.000	9.000	9.796	
580000	Schnittgutsammelstelle		35.000	35.000	48.841	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	6.000	4.244	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	4.000	3.503	006
	Ausgaben Unterabschnitt		54.000	54.000	66.385	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.338	
	Zuschussbedarf		52.000	52.000	65.047	
ERLÄUTERUNGEN						
580000	Nach ausführlicher Beratung im Umweltausschuss beschloss der Gemeinderat am 9. April 1992 die Zuständigkeit für das Einsammeln und Befördern von Abfällen zum Jahresende 1992 an den Landkreis Rhein-Neckar zurückzugeben. Seither wird das Einsammeln der Abfälle in Schwetzingen durch die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckars wahrgenommen. Im Bereich der Abfallbeseitigung betreibt die Stadt Schwetzingen nur noch die Sammelstelle für Grünschnitt und Gartenabfälle. Eine entsprechende Satzung beschloss der Gemeinderat am 24. Juni 1992.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7240 Altlastenbeseitigung

7240

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7240	Einnahmen					
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	6.016	006
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	6.016	
1.7240	Ausgaben					
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		4.000	4.000	8.042	006
	Ausgaben Unterabschnitt		4.000	4.000	8.042	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	6.016	
	Zuschussbedarf		4.000	4.000	2.026	
	Ausgaben Abschnitt 72		58.000	58.000	74.426	
	Einnahmen Abschnitt 72		2.000	2.000	7.354	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7300 Messen und Märkte

7300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7300	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		7.000	7.000	6.180	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	7.000	6.180	
1.7300	Ausgaben					
544800	Strom	GD	3.000	3.000	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	0	0	0	006
575000	Aufwendungen für Messen und Märkte		5.000	1.000	3.107	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
707100	Zuschüsse Standmiete Weihnachtsmarkt		2.000	2.000	2.871	005
	Ausgaben Unterabschnitt		10.000	6.000	5.978	
	Einnahmen Unterabschnitt		7.000	7.000	6.180	
	Zuschussbedarf		3.000	0	0	
	Überschuss		0	1.000	202	
	Ausgaben Abschnitt 73		10.000	6.000	5.978	
	Einnahmen Abschnitt 73		7.000	7.000	6.180	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		3.000	2.000	2.460	006
110000	Bestattungsgebühren		100.000	120.000	75.287	006
111000	Grabnutzungsgebühren		120.000	170.000	105.652	006
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	185	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		3.000	3.000	3.404	006
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
276000	Auflösung von Ertragszuschüssen		2.000	2.000	1.560	002
	Einnahmen Unterabschnitt		228.000	297.000	188.548	
1.7500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	95.000	94.000	87.005	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		10.000	55.000	109.822	006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		30.000	25.000	27.600	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.309	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	2.000	1.388	006
542800	Heizung	GD	13.000	14.000	13.460	006
543800	Reinigung	GD	1.000	1.000	284	006
544800	Strom	GD	17.000	53.000	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	18.000	19.000	19.122	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	308	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		1.000	5.000	2.126	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	634	006
570000	Grabaushubarbeiten durch priv. Unternehm.		27.000	30.000	25.789	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	111	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	0	0	001
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	35.000	34.000	34.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	75.000	70.000	74.330	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	10.000	9.000	9.266	006
680000	Abschreibungen		14.000	15.000	15.680	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		41.000	42.000	41.959	002
	Ausgaben Unterabschnitt		395.000	473.000	464.192	
	Einnahmen Unterabschnitt		228.000	297.000	188.548	
	Zuschussbedarf		167.000	176.000	275.644	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Am 11. Juli 1996 beschloss der Gemeinderat eine neue Bestattungsgebührensatzung. Diese trat am 1. August 1996 in Kraft. Die anfallenden Benutzungsgebühren unterteilen sich seither in Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren. Am 28. September 2000 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Bestattungsgebührensatzung. Neu aufgenommen werden Gebührentatbestände für die Inanspruchnahme einer Leichenkühlzelle und für ein anonymes Urnengrab. Durch die Euro-Anpassungs-Satzung vom 17. Mai 2001 hat der Gemeinderat die für den Friedhof anfallenden Gebühren im Verhältnis 2:1 zugunsten der Abgabepflichtigen geglättet. Um den Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren von 50 % auf 75 % zu erhöhen, schlägt die Verwaltung vor, die Friedhofsgebühren um 50 % zu erhöhen. Die Gebührenerhöhung ist bereits in die Haushaltsansätze eingerechnet. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Beratung über den Entwurf in seiner Sitzung am 12. November 2009 die notwendige Gebührenerhöhung zustimmend zur Kenntnis genommen.					
111000	Erläuterungen siehe 1.7500.110000					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
510000	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		10.000 EUR			
	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Friedhofswege Sanierung der Grabstätten		20.000 EUR 10.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 75		395.000	473.000	464.192	
	Einnahmen Abschnitt 75		228.000	297.000	188.548	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7650 Öffentliche Bedürfnisanstalten

7650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7650	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		3.000	2.000	2.878	002
	Einnahmen Unterabschnitt		3.000	2.000	2.878	
1.7650	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	0	0	10.442	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		15.000	10.000	9.164	006
530000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	767	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	245	006
542800	Heizung	GD	0	0	0	006
543800	Reinigung	GD	11.000	8.000	13.509	006
544800	Strom	GD	6.000	6.000	5.854	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	8.000	4.810	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	2.000	1.480	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	7.000	17.229	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	1.000	4.931	006
680000	Abschreibungen		7.000	6.000	890	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		8.000	10.000	65	002
	Ausgaben Unterabschnitt		72.000	60.000	69.386	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.000	2.000	2.878	
	Zuschussbedarf		69.000	58.000	66.508	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		15.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 76		72.000	60.000	69.386	
	Einnahmen Abschnitt 76		3.000	2.000	2.878	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7700 Fuhrpark

7700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7700	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		1.000	1.000	76	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		0	0	0	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	1.000	1.000	0	002
169600	Innere Verrechnungen Fahrzeuge, Geräte	GD	191.000	208.000	184.083	006
	Einnahmen Unterabschnitt		193.000	210.000	184.159	
1.7700	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	98.000	93.000	88.396	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	2.312	006
530000	Mieten und Pachten		6.000	6.000	6.456	002
550000	Haltung von Fahrzeugen		60.000	80.000	59.334	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	0	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
680000	Abschreibungen		21.000	23.000	22.643	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		5.000	5.000	5.018	002
	Ausgaben Unterabschnitt		193.000	210.000	184.159	
	Einnahmen Unterabschnitt		193.000	210.000	184.159	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7710	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		14.000	14.000	14.632	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	0	002
151000	Kostenersatz für Fremdleistungen		5.000	5.000	8.296	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		3.000	3.000	608	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		3.000	3.000	0	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	1.000	4.000	27.918-	002
169500	Innere Verrechnungen Personalkosten	GD	1.080.000	1.052.000	1.021.027	006
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.107.000	1.082.000	1.016.644	
1.7710	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	881.000	781.000	802.194	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		8.000	10.000	7.639	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		10.000	10.000	11.181	006
521000	Beschaffungen Lager		5.000	5.000	5.346	006
530000	Mieten und Pachten		18.000	17.000	18.525	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.443	006
542800	Heizung	GD	18.000	18.000	19.274	006
543800	Reinigung	GD	3.000	3.000	1.453	006
544800	Strom	GD	13.000	33.000	6	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	9.000	8.973	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	271	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		8.000	8.000	7.896	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	289	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	3.000	1.563	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
654800	Postgebühren	GD	0	0	0	001
679400	Innere Verrechnung Hilfsbetriebe	GD	28.000	28.000	27.000	002
680000	Abschreibungen		29.000	29.000	28.963	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		71.000	73.000	73.627	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.107.000	1.032.000	1.016.644	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.107.000	1.082.000	1.016.644	
	Überschuss		0	50.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		10.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 77		1.300.000	1.242.000	1.200.803	
	Einnahmen Abschnitt 77		1.300.000	1.292.000	1.200.803	

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Förderung der Land- und Forstwirtschaft

7800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7800	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		9.000	10.000	4.088	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		9.000	10.000	4.088	
	Zuschussbedarf		9.000	10.000	4.088	
	Ausgaben Abschnitt 78		9.000	10.000	4.088	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Fremdenverkehr, Stadtinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7900	Einnahmen					
140000	Miete Busverkehr Rhein-Neckar (BRN)		0	0	764	002
141000	Standplatzgebühren Weihnachtsmarkt		10.000	10.000	16.111	007
142000	Standplatzgebühren Reisemarkt		1.000	0	0	007
150000	Verkauf von Reiseliteratur, Souvenirs		8.000	8.000	9.974	007
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		2.000	2.000	3.366	007
152000	Werbeeinnahmen Schwetzingen Spargel		1.000	0	0	007
153000	Einnahmen eigene Veranstaltungen		1.000	0	0	007
153200	Provision Kartenverkauf (4.7900.153200)		0	0	3.057	007
153400	Provision Kartenverkauf (4.7900.153400)		0	0	2.526	007
153500	Provision Kartenverkauf (4.7900.153500)		0	0	1.918	007
153600	Provision Kartenverkauf (4.7900.153600)		0	0	4.498	007
153700	Provision Ticketverkauf BRN (4.7900.1537)		0	0	507	007
153800	Provision Kartenverkauf (4.7900.153800)		0	0	0	007
153900	Provision Warenverkauf (4.7900.153900)		0	1.000	1	007
154000	Inserate, Anzeigen Printmedien		8.000	18.000	13.684	007
154200	Anzeigen Festspielbroschüre		0	0	1.900	007
154500	Hotel-, Pauschal-Arrangement		1.000	1.000	188	007
155000	Inserate, Anzeigen Imagebroschüre		0	4.000	0	007
157000	Provision aus Gruppenführungen		1.000	1.000	761	007
	Einnahmen Unterabschnitt		33.000	45.000	59.254	
1.7900	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	131.000	128.000	127.358	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	1.000	191	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	2.529	007
530000	Miete und Mietnebenkosten		12.000	12.000	12.463	002
541000	Versicherungen		1.000	1.000	118	007
542000	Reinigung		6.000	6.000	4.521	007
543000	Müllbeseitigung		1.000	1.000	426	007
562000	Fortbildungen		3.000	3.000	954	007
570000	Werbung für den Fremdenverkehr		20.000	25.000	21.146	007
570100	Journalistenbetreuung		3.000	4.000	0	007
571000	Aufwendungen Printmedien		33.000	25.000	20.330	007
572000	Aufwendungen Imagebroschüre		0	8.000	0	007
574000	Systemkosten aus Kartenverkauf		0	0	4.605	007
576000	Festspielbroschüre		0	0	6.265	007
577000	Weihnachtsmarkt		50.000	50.000	55.656	007
578000	Reisemarkt		5.000	0	0	007
583000	Aufwendungen Schwetzingen Spargel		3.000	0	905	007
590000	Kulturführer		0	0	0	007
592000	Hotel-, Pauschal-Arrangement		2.000	2.000	160	007
593000	Reiseliteratur, Souvenirs		10.000	10.000	8.119	007
605000	Bewirtung		1.000	1.000	84	007
651000	Bürobedarf		2.000	3.000	706	007
652000	Bücher und Zeitschriften		1.000	1.000	345	007
653000	Fernmeldegebühren		2.000	2.000	777	007
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
654000	Öffentl. Bekanntmachungen, Reisekosten		2.000	1.000	2.027	007
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten		1.000	1.000	1.060	007
655100	Tourismuskonzept		0	10.000	0	005
656000	Postgebühren		5.000	5.000	4.003	007
658000	Aufwendungen für Electronic Cash		1.000	1.000	647	007
659000	Reisekosten		1.000	1.000	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		5.000	5.000	3.312	007
663000	Kosten für die Teilnahme an Messen		6.000	6.000	7.393	007
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	16-	007
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	23.000	23.000	23.000	002
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	17.000	17.000	9.309	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	15.000	15.000	14.212	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	690	006
680000	Abschreibungen		5.000	6.000	5.221	002

Unterabschnitt 7900 Fremdenverkehr, Stadtinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.601	002
	Ausgaben Unterabschnitt		376.000	382.000	340.116	
	Einnahmen Unterabschnitt		33.000	45.000	59.254	
	Zuschussbedarf		343.000	337.000	280.862	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7910	Einnahmen					
150000	Rückzahlung Ausbildungsplatzförderung		0	0	0	001
177100	Spenden		0	0	0	002
1.7910	Ausgaben					
500000	Unterhaltung touristisches Leitsystem		9.000	10.000	3.224	006
630000	Einzelmaßnahmen zur Wirtschaftsförderung		3.000	3.000	6.492	001
631000	Einzelmaßnahme: gebührenfreie Samstage		0	50.000	39.036	002
655000	Stadtmarketingkonzept		0	72.000	72.000	001
655100	Einzelhandelskonzept		5.000	18.000	3.314	001
655500	Stadtführer Menschen mit Behinderung		1.000	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	273	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	50	006
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.314	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		7.000	8.000	8.254	002
716000	Ausbildungsplatzförderung		10.000	10.000	8.750	001
718000	Zuschuss an Stadtmarketing-Verein SW e.V.		75.000	0	0	001
	Ausgaben Unterabschnitt		125.000	186.000	155.706	
	Zuschussbedarf		125.000	186.000	155.706	
ERLÄUTERUNGEN						
655000	Der Gemeinderat befürwortete in seiner Sitzung am 26. Juli 2007 die Überlegungen der Verwaltung zum Aufbau neuer Strukturen für den Handel, aber auch für die übergreifende Zusammenarbeit von Handel, Gastronomie, Schloss, Stadtverwaltung und weiterer Beteiligter in der Stadt im Sinne eines professionellen Stadtmarketings. Gleichzeitig beauftragte er die Verwaltung, weitere konkrete Schritte vorzubereiten.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7920 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7920	Einnahmen					
162000	Erstattung Luna-Tour		1.000	1.000	291	006
165000	Erstattungen City-Bus VRN		70.000	70.000	97.150	006
172000	Zuweisungen vom Rhein-Neckar-Kreis		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		71.000	71.000	97.441	
1.7920	Ausgaben					
570000	ÖPNV-Gutachten		0	0	0	006
679500	Bauhof,Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	0	006
679600	Bauhof,Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		40.000	40.000	39.599	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		36.000	38.000	39.764	002
715000	ÖPNV-Linie Heidelberg-Schwetzingen		7.000	0	0	006
715100	City-Bus-Linie		270.000	285.000	273.730	006
715200	Luna-Tour		1.000	1.000	640	006
	Ausgaben Unterabschnitt		359.000	369.000	353.733	
	Einnahmen Unterabschnitt		71.000	71.000	97.441	
	Zuschussbedarf		288.000	298.000	256.292	
	Ausgaben Abschnitt 79		860.000	937.000	849.556	
	Einnahmen Abschnitt 79		104.000	116.000	156.695	
	Ausgaben Einzelplan 7		6.680.000	6.678.000	6.122.858	
	Einnahmen Einzelplan 7		5.611.000	5.599.000	4.842.663	
	Zuschussbedarf 7		1.069.000	1.079.000	1.280.195	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Elektrizitätsversorgung

Unterabschnitt 8100

8100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8100	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben		620.000	630.000	632.212	002
263000	Netznutzungsnachlass für Eigenverbrauch		10.000	10.000	5.358	002
	Einnahmen Unterabschnitt		630.000	640.000	637.570	
	Einnahmen Unterabschnitt		630.000	640.000	637.570	
	Überschuss		630.000	640.000	637.570	
ERLÄUTERUNGEN						
220000	Seit dem 1. Januar 1992 gilt bundesweit ein neues Konzessionsabgabenrecht. Kernstück der Reform des Konzessionsabgabenrechts ist die Ablösung des bisherigen Systems prozentualer Höchstsätze bezüglich der Erlöse aus Strom und Gaslieferungen durch nunmehr bundeseinheitliche Pfennighöchstbeträge je gelieferter Kilowattstunde (kWh). Die Stadt Schwetzingen erhält pro kWh Schwachlasttarif (NT) 0,61 Euro Cent (1,20 Pfennig) und für übrige Leistungen (HT) 1,33 Euro Cent (2,60 Pfennig). Darüber hinaus erhält die Stadt Schwetzingen für Lieferungen an Kunden mit Sonderabkommen und Sondervertrag über Grenzpreis 0,11 Euro Cent (0,22 Pfennig) pro kWh. Am 29. Februar 1996 stimmte der Gemeinderat dem neuen Stromversorgungsvertrag B und dem Straßenbeleuchtungsvertrag zwischen dem Badenwerk und der Stadt Schwetzingen rückwirkend zum 1. Januar 1995 zu. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren und legt in § 9 Abs. 5 erstmals die Zahlung von vierteljährlichen Abschlagszahlungen fest. Der Stromversorgungsvertrag endet am 31. Dezember 2014. Ab dem 1. Januar 2011 kann eine Verhandlung über eine Neuregelung verlangt werden (§11). Aufgrund vermehrter Kunden mit Sonderabkommen ist das Aufkommen der Konzessionsabgabe rückläufig.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Fernwärmeversorgung

Unterabschnitt 8160

8160

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8160	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben US-Kasernen		5.000	5.000	5.989	002
221000	Konzessionsabgaben Stadtgebiet		30.000	30.000	30.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		35.000	35.000	35.989	
	Einnahmen Unterabschnitt		35.000	35.000	35.989	
	Überschuss		35.000	35.000	35.989	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Stadtwerke Schwetzingen

Unterabschnitt 8170

8170

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8170	Einnahmen					
215000	Jahresgewinn Eigenbetrieb Bellamar		0	0	0	002
220000	Konzessionsabgaben SWS GmbH & Co. KG		240.000	255.000	316.594	002
263000	Netznutzungsrabatt für Eigenverbrauch		10.000	10.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		250.000	265.000	316.594	
1.8170	Ausgaben					
715000	Verlustabdeckung Eigenbetrieb bellamar		0	85.000	182.537	002
	Ausgaben Unterabschnitt		0	85.000	182.537	
	Einnahmen Unterabschnitt		250.000	265.000	316.594	
	Überschuss		250.000	180.000	134.057	
ERLÄUTERUNGEN						
220000	Rechtsgrundlage ist der Konzessionsvertrag vom 7. Februar / 22. Februar 2002 zwischen der Stadt Schwetzingen und den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG. Darin ist geregelt, dass sich die Konzessionsabgabe für Erdgas und Wasser nach den höchstzulässigen Sätzen berechnet.					
	Ausgaben Abschnitt 81		0	85.000	182.537	
	Einnahmen Abschnitt 81		915.000	940.000	990.153	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Parkhaus Wildemannstraße

Unterabschnitt 8710

8710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8710	Einnahmen					
110000	Benutzungsentgelte		0	0	0	002
140000	Pachtzins		60.000	50.000	50.461	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	403	002
276000	Auflösung Mietvorauszahlungen		34.000	34.000	34.086	002
	Einnahmen Unterabschnitt		94.000	84.000	84.950	
1.8710	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		3.000	3.000	310	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	0	0	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	7.000	7.000	7.159	006
544800	Strom	GD	0	0	0	006
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		1.000	1.000	681	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	3.000	3.000	3.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	2.000	4.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		88.000	88.000	87.953	002
685300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		4.000	4.000	4.303	002
	Ausgaben Unterabschnitt		109.000	111.000	103.406	
	Einnahmen Unterabschnitt		94.000	84.000	84.950	
	Zuschussbedarf		15.000	27.000	18.456	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. Oktober 2003 verpachtete die Stadt Schwetzingen das Parkhaus Wildemannstraße ab 1. Januar 2004 an die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB).					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltungsarbeiten					
			3.000 EUR			
685300	Siehe Finanzposition 1.9100.275300					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Tiefgarage Marstallstraße

Unterabschnitt 8720

8720

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8720	Einnahmen					
111000	Benutzungsentgelte		200.000	165.000	164.781	002
112000	Polizeiparkplätze		2.000	2.000	1.331	002
150000	Einnahmen aus Werbung		1.000	1.000	1.187	002
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		203.000	168.000	167.299	
1.8720	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		35.000	15.000	13.199	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	775	002
530000	Erbbauszinsen		22.000	22.000	21.876	002
541000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		13.000	13.000	12.460	002
544000	Strom		17.000	17.000	15.336	002
545000	Wasser, Kanal, Müll		2.000	2.000	1.387	002
572000	Betriebsführung Karl Klinger GmbH		105.000	105.000	96.616	002
651000	Bürobedarf		0	0	251	002
652000	Fernmeldegebühren		1.000	1.000	342	002
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		1.000	1.000	680	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	3.000	3.000	3.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	12.000	8.550	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	675	006
680000	Abschreibungen		61.000	61.000	60.124	002
685300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		12.000	12.000	11.474	002
	Ausgaben Unterabschnitt		285.000	267.000	246.745	
	Einnahmen Unterabschnitt		203.000	168.000	167.299	
	Zuschussbedarf		82.000	99.000	79.447	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Erneuerung CO ² - Anlage		20.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungskosten		15.000 EUR			
530000	Bis zum 30. Juni 1996 betrug die Erbpacht an das Land Baden-Württemberg für das Grundstück der Tiefgarage Marstallstraße jährlich 31.000 DM. Mit Wirkung vom 1. Juli 1996 erhöhte sich der Erbbauzins auf 21.876 EUR (43.000 DM).					
572000	Am 24. Februar 1994 stimmte der Gemeinderat der Kündigung des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Firma Rhein-Main-Parkgaragen GmbH & Co. KG, Karlsruhe, über die Tiefgarage Marstallstraße zu. Das Vertragsverhältnis endete am 30. April 1995.					
	Vom Gemeinderat dazu ermächtigt, schloss die Stadt Schwetzingen mit der Firma Karl Klinger GmbH, Schwetzingen, am 29. März 1995 einen Betriebsführungsvertrag mit Wirkung vom 1. Mai 1995 ab.					
685300	Siehe Finanzposition 1.9100.275300					
	Ausgaben Abschnitt 87		394.000	378.000	350.152	
	Einnahmen Abschnitt 87		297.000	252.000	252.249	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8800 Grund- und Sondervermögen
 Allgemeines Grundvermögen

8800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8800	Einnahmen					
142000	Pacht aus unbebauten Grundstücken		30.000	29.000	30.545	002
142100	Miete SB-Pavillon Sparkasse Heidelberg		3.000	3.000	3.600	002
143000	Erbbauszinsen		70.000	70.000	70.175	002
143100	Erbbauszinsen Gewerbebauplätze		173.000	173.000	173.055	002
144000	Reservierungsgebühr Gewerbebauplätze		0	0	8.000	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	958	002
	Einnahmen Unterabschnitt		277.000	276.000	286.332	
1.8800	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		1.000	1.000	760	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	5.000	6.000	4.560	006
545000	Müllbeseitigung		0	0	0	002
570000	Vermessungskosten		2.000	2.000	2.651	002
640000	Boden- und Umweltversicherung		12.000	13.000	11.739	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		2.000	2.000	1.490	002
842000	Sonstige Finanzausgaben		1.000	1.000	184	002
	Ausgaben Unterabschnitt		23.000	25.000	21.385	
	Einnahmen Unterabschnitt		277.000	276.000	286.332	
	Überschuss		254.000	251.000	264.948	
ERLÄUTERUNGEN						
142100	Durch Mietvertrag vom 21.12.2006 / 08.01.2007 wurde der Sparkasse Heidelberg eine Teilfläche von 96 qm des Stadionparkplatzes zur Aufstellung eines SB-Pavillons überlassen.					
143000	Am 1. Juli 2005 beschloss der Gemeinderat eine Erhöhung der Erbbauzinsen für insgesamt 5 städtische Wohnbaugrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte.					
143100	In der gleichen Sitzung verzichtete der Gemeinderat aufgrund der Angemessenheit des derzeitigen Erbbauzinses und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage auf eine Anpassung des Erbbauzinses für die städtischen Grundstücke im Gewerbegebiet Südlich Hirschacker.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Wohn- und Geschäftsgebäude

Unterabschnitt 8810

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8810	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		1.800.000	1.800.000	1.803.888	002
141100	Sonstige Miet- und Pachteinnahmen		0	1.000	0	002
141200	Miete Seniorentreff der AWO, Hebelstr. 6		6.000	6.000	6.507	002
141300	Miete städtische Appartements Hebelstr. 4		4.000	3.000	5.310	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		10.000	10.000	15.120	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.820.000	1.820.000	1.830.824	
1.8810	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	34.000	33.000	30.466	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		700.000	615.000	616.759	002
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	1.423	002
521000	Beschaffungen städt.Appartements Hebelst		1.000	0	0	005
530000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	767	002
541000	Heizung		160.000	200.000	196.595	002
542000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		70.000	70.000	56.999	002
543000	Reinigung		3.000	3.000	279	002
544000	Strom		10.000	14.000	748	002
545000	Wasser, Kanal, Müll		180.000	180.000	162.933	002
545600	Hausmeisterservice		40.000	28.000	25.812	002
548000	Bewirtsch.kosten städt. Appartements		2.000	2.000	2.441	005
652800	Kabelgebühren	GD	21.000	21.000	20.583	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	3.000	262	001
655000	Räumungskosten		4.000	4.000	547	002
656000	Gerichtskosten Mietwohnungen		5.000	5.000	11.433	002
656100	Energiepass		0	0	0	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	63.000	62.000	61.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	90.000	95.000	81.971	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	6.000	7.000	2.786	006
680000	Abschreibungen		142.000	142.000	142.069	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		394.000	401.000	406.655	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.928.000	1.887.000	1.822.529	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.820.000	1.820.000	1.830.824	
	Zuschussbedarf		108.000	67.000	0	
	Überschuss		0	0	8.296	
ERLÄUTERUNGEN						
141000	Zum 1. Januar 1994 hat die Stadt Schwetzingen allen Mietern eine tatsächliche Abrechnung der Nebenkosten angeboten. Von dieser Möglichkeit haben fast alle Mieter Gebrauch gemacht. Auf Ende 1993 erfolgte die Ausgliederung aller Obdachlosenunterkünfte und Asylantenwohnungen aus dem Unterabschnitt der Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadt Schwetzingen. Eine allgemeine Mieterhöhung erfolgte zum 1. Juni 1996. Nach Beratungen wurde darauf verzichtet, die technische und/oder kaufmännische Gebäudebewirtschaftung der städtischen Wohnungen an eine Privatfirma abzugeben. Stattdessen ist das Kämmereiamt seit 1. September 1998 auch für die technische Gebäudebewirtschaftung zuständig. Die vorletzte generelle Mieterhöhung erfolgte zum 1. März 2007. Die meisten Mieten erhöhten sich dadurch um 5 %. Die letzte generelle Mieterhöhung erfolgte zum 1. April 2006. Die meisten Mieten erhöhten sich dadurch um 10 %, wobei erst kurzfristig neu vermietete Wohnungen von der Mieterhöhung ausgenommen wurden.					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Wohn- und Geschäftsgebäude

Unterabschnitt 8810

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Kleine Instandhaltungsmaßnahmen in städtischen Wohnungen Modernisierung und Renovierung von 8 Wohnungen (Sanitärinstallations-, Elektroinstallations-, Fliesen-, Bodenbelags- und Malerarbeiten, Errichtung von Etagenheizungen) Mühlenstraße 2, 4, 6, 8 (Fassadendämmungs- und Putzarbeiten, Erneuerung der Dachrinnen und Regenfallrohre, Instandsetzung der Dacheindeckung, Dachdämmungsarbeiten, Balkonsanierung) Instandsetzung der Hofanlage in der Karlstraße 33, Liselottestraße 2 und 4 Kleine Krautgärten 1 (Dachdeckungs-, Dachdämmungs- und Außenmalerarbeiten)				190.000 EUR 225.000 EUR 200.000 EUR 15.000 EUR 70.000 EUR 700.000 EUR	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Wohngebäude Heidelberger Straße 10

Unterabschnitt 8811

8811

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8811	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		6.000	6.000	6.154	002
143000	Erbbauszinsen		3.000	3.000	3.502	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	1.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	10.000	9.656	
1.8811	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		3.000	3.000	789	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	0	0	64	006
542000	Hausverwaltung		2.000	2.000	2.551	002
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	3.348	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		7.000	7.000	6.529	002
	Ausgaben Unterabschnitt		16.000	16.000	13.280	
	Einnahmen Unterabschnitt		9.000	10.000	9.656	
	Zuschussbedarf		7.000	6.000	3.624	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Wohngebäude Thienhaus

Unterabschnitt 8812

8812

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8812	Einnahmen					
168000	Erstattung Grundsteuer		14.000	13.000	14.101	002
	Einnahmen Unterabschnitt		14.000	13.000	14.101	
1.8812	Ausgaben					
510000	Pflege Grabstelle Richard Thienhaus		2.000	2.000	715	002
542000	Steuern und Versicherungen		14.000	14.000	14.101	002
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		4.000	4.000	5.189	002
680000	Abschreibungen		18.000	18.000	18.095	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		68.000	69.000	69.412	002
	Ausgaben Unterabschnitt		106.000	107.000	107.511	
	Einnahmen Unterabschnitt		14.000	13.000	14.101	
	Zuschussbedarf		92.000	94.000	93.411	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8820 Grund- und Sondervermögen
 Palais Hirsch

8820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8820	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		5.000	5.000	5.247	002
141100	Vermietung von Tagungsräumen		22.000	25.000	28.343	005
141300	Miete Appartement Palais Hirsch		0	1.000	1.220	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		10.000	10.000	10.720	002
	Einnahmen Unterabschnitt		37.000	41.000	45.530	
1.8820	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	32.000	32.000	31.080	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		30.000	30.000	24.602	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	3.000	2.750	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.855	006
542800	Heizung	GD	10.000	10.000	12.092	006
543800	Reinigung	GD	2.000	2.000	3.037	006
544800	Strom	GD	3.000	3.000	44	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	3.000	3.621	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	798	006
548000	Bewirtschaftungskosten Appartement		1.000	1.000	244	005
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	140	006
570000	Material für Veranstaltungen		0	0	0	005
575000	Werbung für Palais Hirsch		0	0	0	005
605000	Bewirtung		6.000	6.000	5.346	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.116	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	4.000	362	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	2.000	28	006
680000	Abschreibungen		73.000	74.000	72.366	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		54.000	58.000	61.135	002
	Ausgaben Unterabschnitt		229.000	236.000	221.617	
	Einnahmen Unterabschnitt		37.000	41.000	45.530	
	Zuschussbedarf		192.000	195.000	176.087	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		30.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Vereinshaus Bassermann

Unterabschnitt 8830

8830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8830	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		18.000	18.000	16.071	002
141100	Miete Mehrzweckraum		3.000	3.000	2.545	005
141200	Mietnebenkosten Theater am Puls		3.000	2.000	2.965	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		24.000	23.000	21.581	
1.8830	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	3.646	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		20.000	50.000	7.578	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	1.242	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	2.000	2.174	006
542800	Heizung	GD	10.000	10.000	13.405	006
543800	Reinigung	GD	11.000	11.000	12.626	006
544800	Strom	GD	5.000	5.000	8.515	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	8.000	9.079	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	297	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	46	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	212	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	5.000	1.137	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	2.000	86	006
680000	Abschreibungen		48.000	48.000	47.336	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		81.000	83.000	84.961	002
	Ausgaben Unterabschnitt		198.000	232.000	192.341	
	Einnahmen Unterabschnitt		24.000	23.000	21.581	
	Zuschussbedarf		174.000	209.000	170.760	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		20.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Friedrichstraße 10-12 (ehemals Hillebrandt)

Unterabschnitt 8850

8850

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8850	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		0	0	0	002
141100	Miete Stellplätze		0	1.000	1.200	002
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	25	002
168000	Erstattung Grundsteuer		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		0	1.000	1.225	
1.8850	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		0	0	730	002
541000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		2.000	2.000	1.309	002
545800	Wasser,Kanal,Müll	GD	1.000	1.000	0	006
679500	Bauhof,Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	1.173	006
679600	Bauhof,Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	127	006
680000	Abschreibungen		7.000	7.000	6.095	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		14.000	14.000	14.323	002
	Ausgaben Unterabschnitt		24.000	24.000	23.758	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	1.000	1.225	
	Zuschussbedarf		24.000	23.000	22.533	
	Ausgaben Abschnitt 88		2.524.000	2.527.000	2.402.420	
	Einnahmen Abschnitt 88		2.181.000	2.184.000	2.209.249	
	Ausgaben Einzelplan 8		2.918.000	2.990.000	2.935.109	
	Einnahmen Einzelplan 8		3.393.000	3.376.000	3.451.651	
	Überschuss 8		475.000	386.000	516.541	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9000	Einnahmen					
000100	Grundsteuer A		15.000	9.000	8.666	002
001000	Grundsteuer B		3.150.000	2.580.000	2.577.550	002
003000	Gewerbesteuer		5.430.000	5.500.000	4.629.705	002
010000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		9.087.000	8.621.000	9.287.001	002
012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		649.000	636.000	623.136	002
020000	Vergnügungssteuer		60.000	50.000	50.950	002
022000	Hundesteuer		72.000	60.000	61.223	002
041000	Schlüsselzuweisungen vom Land		5.391.000	6.470.000	6.368.979	002
041100	Investitionspauschale		706.000	790.000	751.245	002
061000	Zuweisung an die Großen Kreisstädte		188.000	189.000	189.667	002
072000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW		0	0	18.613	002
072100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	0	8.588	002
091000	Familienleistungsausgleich		885.000	983.000	777.571	002
163000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW		0	0	0	002
163100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		25.633.000	25.888.000	25.352.894	
1.9000	Ausgaben					
810000	Gewerbesteuerumlage		1.000.000	1.115.000	879.756	002
831000	Finanzausgleichsumlage		4.830.000	5.069.000	4.711.421	002
832000	Kreisumlage		6.938.000	7.035.000	6.975.957	002
833000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		154.000	176.000	185.955	002
	Ausgaben Unterabschnitt		12.922.000	13.395.000	12.753.089	
	Einnahmen Unterabschnitt		25.633.000	25.888.000	25.352.894	
	Überschuss		12.711.000	12.493.000	12.599.805	
ERLÄUTERUNGEN						
000100	Zum 1. Januar 2011 steigt der Hebesatz von 200 % auf 300 %.					
	Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.					
001000	Seit 1998 beträgt der Hebesatz für die Grundsteuer B 265 %.					
	Im Frühjahr 2002 verständigten sich die Gemeinderatsfraktionen mit Oberbürgermeister Kappenstein auf eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes auf 295 %. Die Mehreinnahmen hätten sich auf 220.000 EUR belaufen.					
	Im Rahmen der Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2003 am 7. November 2002 im Verwaltungsausschuss wurde auf eine Erhöhung des Hebesatzes verzichtet.					
	Die 2003 eingerichtete Haushaltsstrukturkommission schlug zur Finanzierung der Mehrkosten bei der Kreisumlage eine Erhöhung der Grundsteuer B vor.					
	In der Gemeinderatssitzung am 27. Februar 2003 lehnte der Gemeinderat diese Steuererhöhung mit großer Mehrheit ab.					
	Über eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zum 1. Januar 2005 wurde in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 2004 ohne eindeutiges Ergebnis gesprochen.					
	Bei der Vorberatung der Haushaltssatzung 2005 im Verwaltungsausschuss am 11. November 2004 stellte sich heraus, dass zum teilweisen Ausgleich der Mehrkosten bei der Kreisumlage eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B unvermeidlich ist.					
	Zum 1. Januar 2005 stieg der Hebesatz von 265 % auf 330 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 25. November 2004.					
	Die Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen war Gegenstand einer Klausurtagung des					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
003000	Gemeinderats im März 2010 und mehrerer Sitzungen einer zu diesem Zweck gegründeten Arbeitsgruppe Finanzen. Dabei wurde intensiv über mögliche Ausgabenkürzungen und Einnahmenverbesserungen beraten. Da sich die Deckungslücke im Verwaltungshaushalt durch die Kürzungen nicht schließen ließ, musste der Hebesatz der Grundsteuer B von 330 % auf 400 % erhöht werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010. Seit 1998 beträgt der Gewerbesteuerhebesatz 350 %. Wie bei der Grundsteuer ist auch bei der Gewerbesteuer aufgrund der Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen eine Erhöhung des Hebesatzes unvermeidlich. Zum 1. Januar 2011 steigt der Hebesatz von 350 % auf 380 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.					
010000	Im Gemeindefinanzreformgesetz ist geregelt, dass die Gemeinden in Baden-Württemberg 15 % des Aufkommens an der Lohn- und Einkommenssteuer erhalten. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem aufgrund einer Statistik berechneten Schlüssel auf die 1.009 Gemeinden Baden-Württembergs verteilt. Für die Ermittlung der Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Einkommensteueranteils auf die Gemeinden wird nicht das gesamte zu versteuernde Einkommen der Steuerpflichtigen der Gemeinde herangezogen, sondern nur das Einkommen bis zu einer bestimmten Obergrenze (Sockelbetrag). Durch die Verwendung dieser Obergrenze wird eine Aufkommensnivellierung zwischen den Gemeinden erreicht. Seit 1997 werden auch die neuen Bundesländer in die Verteilungsregelung einbezogen. Die bis 1999 für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer maßgebenden Sockelbeträge betrugen in den alten Bundesländern 40.000 DM/80.000 DM und in den neuen Bundesländern 25.000 DM/50.000 DM. Von 2000 bis 2002 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995 basierten. Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer in den alten Bundesländern von 50.000 DM/100.000 DM und in den neuen Bundesländern von 40.000 DM/80.000 DM zugrunde. Von 2003 bis 2005 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 basierten. Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer in den alten Bundesländern von 30.000 EUR/60.000 EUR und in den neuen Bundesländern von 25.000 EUR/ 50.000 EUR zugrunde. Von 2006 bis 2008 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 basierten. Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer sowohl in den alten Bundesländern als auch in den neuen Bundesländern von 30.000 EUR/60.000 EUR zugrunde. Damit wurden die Sockelbeträge bei der Einkommensteuer für die alten Bundesländer beibehalten und lediglich die Sonderregelung für die neuen Bundesländer aufgehoben. Von 2009 bis 2011 gelten neue Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer. Diese Schlüsselzahlen basieren auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004. In diesem Zusammenhang kam es zu keiner Erhöhung der Sockelbeträge. Die Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2011 schätzen den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf rund 3,90 Mrd. EUR. Multipliziert mit der Schlüsselzahl errechnet sich für die Stadt Schwetzingen eine Einnahme von 9.087.000 EUR. Damit ist der Einkommensteueranteil die mit deutlichem Abstand größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushalts.					
012000	Anstelle der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit 1998 einen 2,2-prozentigen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Der Verteilungsschlüssel dafür ergab sich bis 1999 aus folgenden Komponenten:					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000

Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	- zu 70 % nach dem Gewerbesteueraufkommen in den Jahren 1990 bis 1996. - zu 30 % nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne den öffentlichen Dienst) in den Jahren 1990 bis 1995. Von 2000 bis 2008 wurde in den Verteilungsschlüssel auch die Gewerbesteuer 1995 zu 40 % einbezogen. Nach langen Auseinandersetzungen zwischen dem Bund und den Ländern, wurde ab 2009 einer neuer Verteilungsschlüssel eingeführt. Der neue Verteilungsschlüssel umfasst drei Komponenten mit unterschiedlicher Gewichtung: - das Gewerbesteueraufkommen 2001 bis 2006 mit 25 % - die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten 2004 bis 2006 mit 50 % - die sozialversicherungspflichtigen Entgelte 2003 bis 2005 mit 25 %. Außerdem werden die Beschäftigten-Zahlen und die Entgelte mit dem Gewerbesteuer-Hebesatz gewichtet. Der neue Schlüssel wird stufenweise eingeführt und zwar in der Weise, dass die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer in den Jahren 2009 bis 2011 mit 25 % nach dem neuen Schlüssel und mit 75 % nach dem bisherigen Schlüssel erfolgt. In den Jahren 2012 bis 2014 beträgt der Anteil jeweils 50 % und in den Jahren 2015 bis 2017 erfolgt die Verteilung zu 25 % nach dem bisherigen Schlüssel und zu 75 % nach dem neuen Schlüssel. Ab dem Jahr 2018 wird der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ausschließlich nach dem neuen Schlüssel verteilt.					
020000	Seit dem 1. Juli 1993 erhebt die Stadt Schwetzingen eine Vergnügungssteuer. Eine entsprechende Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat am 17. Mai 1993 erlassen. Aufgrund der schwierigen kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen erhöht sich die Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2011 um 20 %. Eine entsprechende Änderung der Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat am 18. November 2010 erlassen.					
022000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 18. Juli 1996 beschloss der Gemeinderat am 7. November 1996 eine neue Hundesteuersatzung mit Wirkung vom 1. Januar 1997. Diese Satzung hat zwischenzeitlich der ersten juristischen Überprüfung durch das Verwaltungsgericht Baden-Württemberg Stand gehalten. In seiner Sitzung am 29. Juni 2000 hat der Gemeinderat die Hundesteuersatzung geändert und zum 1. Januar 2001 eine erhöhte Hundesteuer für Kampfhunde beschlossen. Anfang Oktober 2009 sind von den in Schwetzingen gemeldeten 797 Hunden 8 als Kampfhunde eingestuft. Aufgrund der schwierigen kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen sollte die Hundesteuer zum 1. Januar 2011 um 20 % erhöht werden. Eine entsprechende Änderung der Hundesteuersatzung hat der Gemeinderat am 18. November 2010 abgelehnt.					
041000	Als Anlage ist dem Haushaltsplan eine "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011" beigefügt. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.					
041100	Die Finanzausgleichsnovelle 1986 sah als Einstieg in eine Pauschalierung der bisherigen Einzelzweckzuweisungen die Einführung einer kommunalen Investitionspauschale (KIP) vor, die grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden soll. Die KIP beträgt nach den Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2011 voraussichtlich 32 EUR je gewichtetem Einwohner.					
061000	Nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 FAG erhalten Große Kreisstädte eine Zuweisung aus dem Finanzausgleich zur Abdeckung					

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000

Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	des Aufwands für die Besorgung der Aufgaben der Unteren Verwaltungsbehörde. Die Zuweisung errechnet sich nach der Einwohnerzahl und beträgt 8,59 EUR pro Einwohner.					
091000	Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen, erhalten die Gemeinden einen Familienleistungsausgleich. Auf die Anlage "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisung für das Jahr 2011" wird verwiesen.					
810000	Bei der Berechnung des Haushaltsplanansatzes wurde von einer Gewerbesteuerumlage in Höhe von 70 % ausgegangen.					
831000	Die Finanzausgleichsumlage wird seit 1991 nach einem neuen Berechnungsschema ermittelt. Auf die Anlage "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011" wird verwiesen.					
832000	In den Jahren 1992 bis 1994 betrug der Hebesatz für die Kreisumlage 19,5 %. Im Jahr 1995 erhöhte sich der Hebesatz auf 21 % und in den Jahren 1996 und 1997 auf 24,5 %. Mit 26,7 % und damit 2,2 Prozentpunkten mehr als bisher wurden 1998 die 54 Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises zur Kasse gebeten. 1999 sank der Hebesatz für die Kreisumlage erstmals wieder und zwar auf 26,2 %. Im Jahr 2000 senkte der Kreistag den Hebesatz für die Kreisumlage um weitere 0,5 % auf 25,7 %. Dieser Hebesatz galt bis zum Jahr 2003. Für das Jahr 2004 erhöhte der Kreistag den Hebesatz für die Kreisumlage auf 29,7 %. 2005 erhöhte sich der Hebesatz erneut, und zwar auf 33,6 %. 2006 erhöhte sich der Hebesatz wiederum, und zwar auf 35,1 %. Im Jahr 2009 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 32,9 %. Im Jahr 2010 senkte der Kreistag den Hebesatz erneut, und zwar auf 31,0 %. Für 2011 plant der Landkreis eine Erhöhung des Hebesatzes um 1,35 % auf 32,35 %. Bedingt durch den Rückgang der Steuerkraftsummen bedeutet dies für die Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises eine Entlastung um 31,2 Mio. EUR. Knapp 100.000 EUR entfallen dabei auf die Stadt Schwetzingen.					
Ausgaben Abschnitt 90			12.922.000	13.395.000	12.753.089	
Einnahmen Abschnitt 90			25.633.000	25.888.000	25.352.894	

Verwaltungshaushalt 2011

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

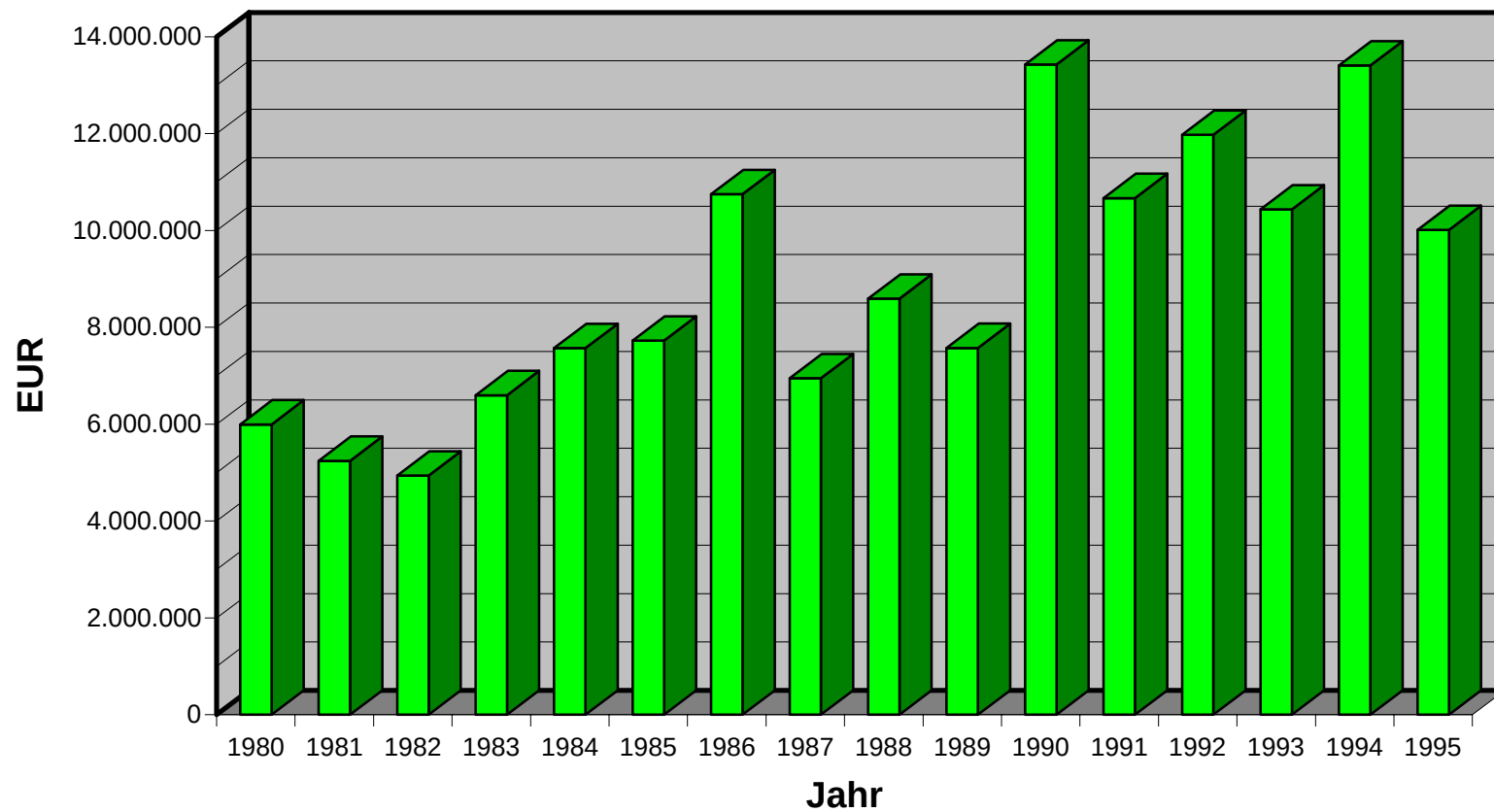
Unterabschnitt 9100

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

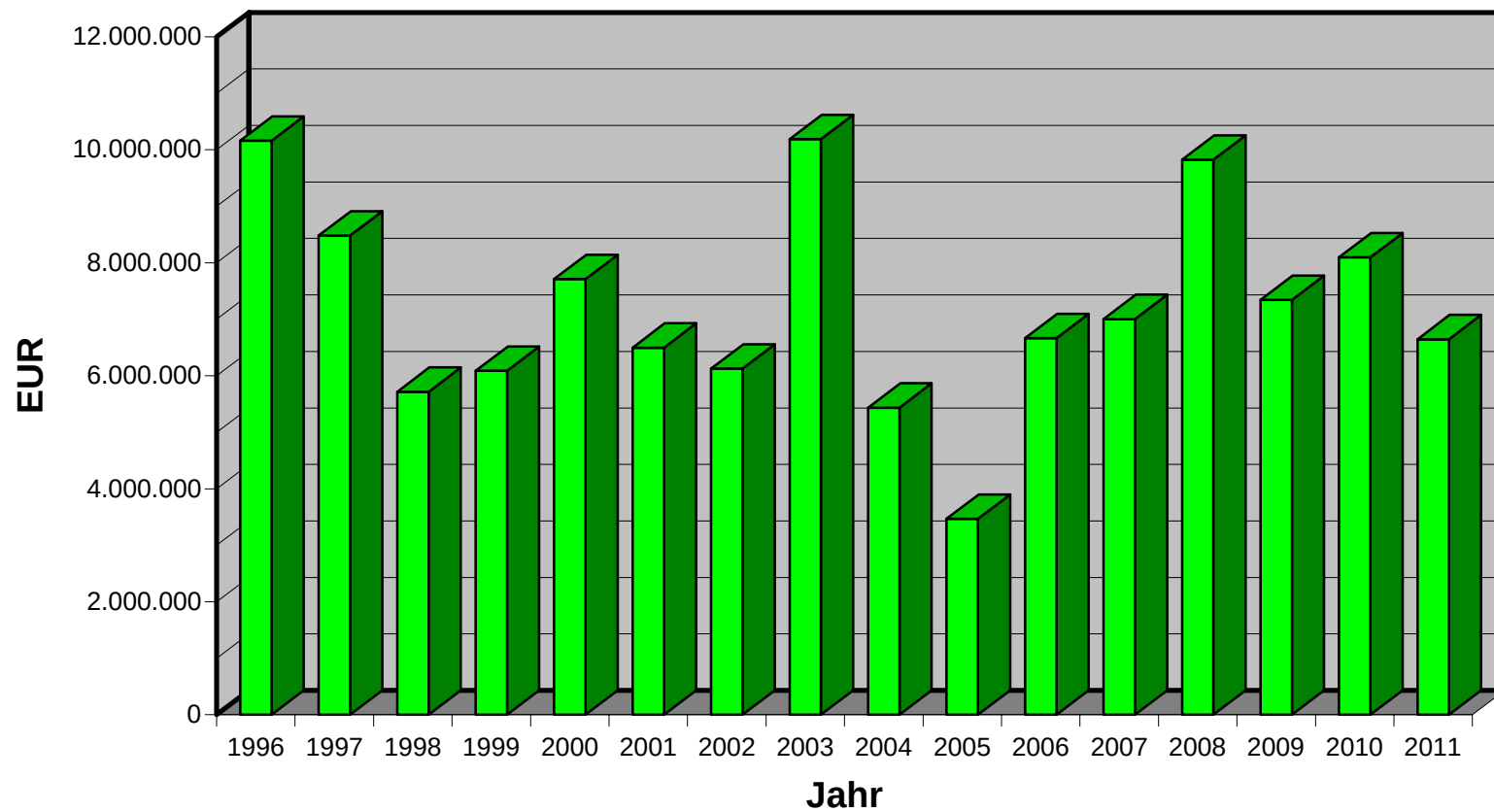
9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9100	Einnahmen					
205000	Zinseinnahmen Eigenbetrieb bellamar		14.000	11.000	14.434	002
207000	Zinseinnahmen aus Geldanlagen		20.000	20.000	51.085	002
270010	Abschreibungen Kost. Einrichtungen		1.211.000	1.209.000	1.070.436	002
270020	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2.475.000	2.496.000	2.381.900	002
275010	Zinsen Anlagekapital Kost. Einrichtungen		1.389.000	1.363.000	1.234.051	002
275020	Zinsen Anlagekapital Verwaltungsvermögen		3.184.000	3.201.000	3.088.025	002
275100	Verzinsung Anlagekapital ZV Bezirk SW		326.000	340.000	340.534	002
275200	Verzinsung Anlagekapital ZV Unt. Leimbach		50.000	53.000	52.376	002
275300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		16.000	16.000	15.777	002
280000	Zuführung vom Vermögenshaushalt		0	807.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.685.000	9.516.000	8.248.618	
1.9100	Ausgaben					
686000	Auflösung Beiträge		223.000	224.000	224.294	002
687000	Auflösung Zuweisungen und Zuschüsse		0	0	0	002
805000	Zinsen für äußeren Kassenkredit		10.000	5.000	10.245	002
806000	Zinsausgaben sonst. öffentl. Sonderrechn.		400.000	209.000	168.317	002
850000	Deckungsreserve		0	0	0	002
860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt		832.000	0	752.011	002
880000	Globale Minderausgabe		200.000	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.265.000	438.000	1.154.867	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.685.000	9.516.000	8.248.618	
	Überschuss		7.420.000	9.078.000	7.093.751	
ERLÄUTERUNGEN						
275300	Am 3. September 1992 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 2 Mio. DM an den Betrieb gewerblicher Art "Parkhaus Wildemannstraße".					
	Am 10. Dezember 1992 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 3 Mio. DM an den Betrieb gewerblicher Art "Tiefgarage Marstallstraße".					
	Beide Betriebe wurden zum 1. Januar 1993 steuerlich zusammengefasst.					
686000	Auflösung von Landeszuschüssen und Abwasserbeiträgen nach dem durchschnittlichen Abschreibungssatz.					
	Ausgaben Abschnitt 91		1.265.000	438.000	1.154.867	
	Einnahmen Abschnitt 91		8.685.000	9.516.000	8.248.618	
	Ausgaben Einzelplan 9		14.187.000	13.833.000	13.907.956	
	Einnahmen Einzelplan 9		34.318.000	35.404.000	33.601.512	
	Überschuss 9		20.131.000	21.571.000	19.693.556	

Entwicklung des Vermögenshaushalts der Stadt Schwetzingen 1980 bis 1995



Entwicklung des Vermögenshaushalts der Stadt Schwetzingen 1996 bis 2011



HAUSHALTSSATZUNG

Vermögenshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2011

Bewirtschaftungsbefugnis

Die bewirtschaftenden Stellen sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der letzten Spalte durch eine dreistellige Ziffer bezeichnet:

- 001 Hauptamt
- 002 Stadtkämmerei
- 003 Ortspolizeibehörde
- 004 Schulen
- 005 Kultur- und Sportamt
- 006 Stadtbauamt
- 007 Stadtinformation

Den Sammelnachweis Personalausgaben bewirtschaftet das Hauptamt.

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010

Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0010 935000	001 Gemeindeorgane								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	21.000	7.472			
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	21.000	7.472	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 00		2.000	0	21.000	7.472	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 00		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0110

Rechnungsprüfungsamt

0110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0110	001 Rechnungsprüfungsamt								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	1.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	1.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Neue Möbel								
	Ausgaben Abschnitt 01		5.000	0	1.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 01		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200

Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0200	001 Hauptamt								
327000	Tilgungsleistungen Arbeitgeberdarlehen		2.000		4.000	24.969			002
	Einnahmen Maßnahme		2.000		4.000	24.969	0	0	
930000	Vermögenserwerb Stammkapital BGV		1.000	0	1.000	200			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	6.000	28.474			001
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	7.000	28.674	0	0	
	Zuschussbedarf		3.000		3.000	3.706	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0250

Stabstelle Oberbürgermeister

0250

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0250 935000	001 Stabstelle Oberbürgermeister								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	3.000	2.757			
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	3.000	2.757	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 02		7.000	0	10.000	31.431	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 02		2.000		4.000	24.969	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300

Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0300 935000	001 Stadtkämmerei								
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	1.808			001
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	1.808	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 03 Einnahmen Abschnitt 03		2.000 0	0	2.000 0	1.808 0	0 0	0 0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Zentrale Dienste

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0600	001 Zentrale Dienste								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	5.500			001
	Einnahmen Maßnahme		0		0	5.500	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	1.000	0			001
940000	Verkabelung (Daten- und Telefonleitungen)		10.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		13.000	0	1.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		13.000		1.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	5.500	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	1 Postverteilungsschrank 1 Materialschrank								

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610

Verwaltungsgebäude

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0610	001 Verwaltungsgebäude								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		47.000		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		47.000		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	5.000	5.980			001
940000	Verwaltungsgebäude Zeyherstraße		0	0	0	714-			006
941000	Gebäude Hebelstraße 1, behindertenger. Erschließung		0	0	0	310.000	360.000	360.000	006
942000	Verwaltungsgebäude Hebelstraße 7		0	0	0	0			006
943000	Sanierung Rathaus Konjunkturpaket II		0	0	85.000	774	85.774	85.774	006
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	90.000	316.040	445.774	445.774	
	Zuschussbedarf		0		90.000	316.040	445.774	445.774	
	Überschuss		42.000		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Neubestuhlung Rathaus EG								

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0620	001 Datenverarbeitung								
330000	Rückführung der Vermögensumlage		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
930000	Vermögensumlage an KIV BF		0	0	0	0			001
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	5.000	8.300			001
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	5.000	8.300	0	0	
	Zuschussbedarf		5.000		5.000	8.300	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 06		23.000	0	96.000	324.339	445.774	445.774	
	Einnahmen Abschnitt 06		47.000		0	5.500	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 0		39.000	0	130.000	365.049	445.774	445.774	
	Einnahmen Einzelplan 0		49.000		4.000	30.469	0	0	
	Zuschussbedarf 0		0		126.000	334.581	445.774	445.774	
	Überschuss 0		10.000		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100

Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1100	001 Ortspolizeibehörde								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			001
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	3.000	1.730			001
935100	Kommunale Kriminalprävention		0	0	0	0			003
950000	Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen		170.000	0	0	0			003
	Ausgaben Maßnahme		173.000	0	3.000	1.730	0	0	
	Zuschussbedarf		173.000		3.000	1.730	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1120

Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen

1120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1120	001 Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen								
940000	Neubau Obdachlosen- unterkunft Scheffelstraße		0	0	0	600.000	900.000	900.000	006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	600.000	900.000	900.000	
	Ausgaben Abschnitt 11		173.000	0	3.000	601.730	900.000	900.000	
	Einnahmen Abschnitt 11		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200

Umweltamt

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1200 987000	001 Umweltamt								
	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen		15.000	0	15.000	18.400			006
	Ausgaben Maßnahme		15.000	0	15.000	18.400	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 12 Einnahmen Abschnitt 12		15.000 0	0	15.000 0	18.400 0	0 0	0 0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1310	001 Freiwillige Feuerwehr								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000		15.000	0			003
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
361000	Zuweisung des Landes		33.000		0	0			003
361100	Zuweisung des Landes		0		115.000	30.000			003
	Einnahmen Maßnahme		43.000		130.000	30.000	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		50.000	0	300.000	50.000			003
940000	Feuerwehrgerätehaus		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		50.000	0	300.000	50.000	0	0	
	Zuschussbedarf		7.000		170.000	20.000	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
361100	Zuwendungen des Landes gem. VwV-Z-Feu:								
	Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 10/6:			33.000 EUR					
935000	Folgende Beschaffungen sind geplant:								
	Allgemeine Gerätebeschaffungen			50.000 EUR					
	Ausgaben Abschnitt 13		50.000	0	300.000	50.000	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 13		43.000		130.000	30.000	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 1		238.000	0	318.000	670.130	900.000	900.000	
	Einnahmen Einzelplan 1		43.000		130.000	30.000	0	0	
	Zuschussbedarf 1		195.000		188.000	640.130	900.000	900.000	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2110	001 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken								
347000	Rückzahlung überzahlter Bausausgaben		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	9.000	0			005
940000	Sporthalle Nordstadtschule		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	9.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		1.000		9.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2111	001 Nordstadt-Grundschule								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		16.000	0	3.000	2.104			005
940000	Schulgebäude Nordstadt-Grundschule		150.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		166.000	0	3.000	2.104	0	0	
	Zuschussbedarf		166.000		3.000	2.104	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2112 Zeyher-Grundschule

2112

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2112	001 Zeyher-Grundschule								
347000	Rückzahlung überzahlter Bausausgaben		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	10.000	0			005
940000	Schulgebäude Zeyher-Grundschule		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	10.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		1.000		10.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2113 Südstadt-Grundschule

2113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2113	001 Südstadt-Grundschule								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		7.000	0	8.000	16.200			005
940000	Schulgebäude Südstadtschule		0	0	0	128.566	878.500	878.500	006
	Ausgaben Maßnahme		7.000	0	8.000	144.765	878.500	878.500	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan

2

Schulen

Unterabschnitt 2114

Hirschacker-Grundschule

2114

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2114	001 Hirschacker-Grundschule								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		706.000	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		706.000	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	3.000	4.769			005
941000	Schulgebäude Hirschacker-Grundschule		240.000	0	0	0			006
942000	Sanierung Hirschacker-Grund- schule, Konjunkturpaket II		0	0	875.000	195.729	1.070.729	1.070.729	006
	Ausgaben Maßnahme		244.000	0	878.000	200.497	1.070.729	1.070.729	
	Zuschussbedarf		244.000		172.000	200.497	1.070.729	1.070.729	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2130 Hilda-Hauptschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2130	001 Hilda-Hauptschule								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	1.083			001
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		31.000	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		31.000	1.083	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		20.000	0	37.000	8.180			005
940000	Schulgebäude Hildaschule		0	0	0	138.305	298.305	298.305	006
941000	Neugestaltung Schulhof		150.000	0	0	0			006
942000	Sanierung Hilda-Hauptschule Konjunkturpaket II		0	0	30.000	170.000	200.000	200.000	006
	Ausgaben Maßnahme		170.000	0	67.000	316.485	498.305	498.305	
	Zuschussbedarf		170.000		36.000	315.402	498.305	498.305	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 21		589.000	0	975.000	663.852	2.447.534	2.447.534	
	Einnahmen Abschnitt 21		0		737.000	1.083	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Karl-Friedrich-Schimper-Realschule

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2210	001 Karl-Friedrich-Schimper-Realschule								
363100	Zuweisungen vom Zweckverband Unterer Leimbach		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Unterer Leimbach		28.000	0	10.000	10.356			002
	Ausgaben Maßnahme		28.000	0	10.000	10.356	0	0	
	Zuschussbedarf		28.000		10.000	10.356	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 22		28.000	0	10.000	10.356	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 22		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2300 Hebel-Gymnasium

2300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2300	001 Hebel-Gymnasium								
360000	Zuweisungen vom Bund Hebelgymnasium (IZBB)		0		0	1.092.000			006
362000	Zuweisungen vom Landkreis Rhein Neckar für Cafeteria		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	1.092.000	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		20.000	0	80.000	30.077			005
940000	Mensa, Cafeteria Hebel-Gymnasium		0	0	0	607.679	5.134.826	5.134.826	006
941000	Aula-Dach Hebel-Gymnasium		0	0	0	35.057			006
942000	CO2-Projekt Hebel-Gymnasium		0	0	0	0			006
943000	Neugestaltung Schulhof Hebel-Gymnasium		0	0	0	0			006
944000	Umstellung der Heizung auf Fernwärme		0	0	0	9.357			006
945000	Sanierung Toilettenanlage		210.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		230.000	0	80.000	663.456	5.134.826	5.134.826	
	Zuschussbedarf		230.000		80.000	0	5.134.826	5.134.826	
	Überschuss		0		0	428.544	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 23		230.000	0	80.000	663.456	5.134.826	5.134.826	
	Einnahmen Abschnitt 23		0		0	1.092.000	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2700 Kurt-Waibel-Förderschule

2700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2700	001 Kurt-Waibel-Förderschule								
363000	Zuweisungen vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen		0		0	249			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	249	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Bezirk Schwetzingen		4.000	0	5.000	9.897			002
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	5.000	9.897	0	0	
	Zuschussbedarf		4.000		5.000	9.648	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 27		4.000	0	5.000	9.897	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 27		0		0	249	0	0	

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebote an Schulen

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2910 935000	001 Betreuungsangebote an Schulen Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	4.685			005
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	4.685	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 29 Einnahmen Abschnitt 29		2.000 0	0	2.000 0	4.685 0	0 0	0 0	
	Ausgaben Einzelplan 2 Einnahmen Einzelplan 2		853.000 0	0	1.072.000 737.000	1.352.244 1.093.332	7.582.360 0	7.582.360 0	
	Zuschussbedarf 2		853.000		335.000	258.913	7.582.360	7.582.360	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3000 Kultur- und Sportamt

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3000 935000	001 Kultur- und Sportamt								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	24.000	2.348			
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	24.000	2.348	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 30		2.000	0	24.000	2.348	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 30		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3210

Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3210	001 Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			005
940000	Karl-Wörn-Haus		0	0	0	1.266			006
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	1.266	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3211 Stadtarchiv

3211

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3211	001 Stadtarchiv								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		23.000	0	16.000	0			001
935100	Erwerb von Kunstgegenständen		5.000	0	4.000	21.650			001
	Ausgaben Maßnahme		28.000	0	20.000	21.650	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Rollregalanlage im EG 1 Planschrank								
	Ausgaben Abschnitt 32		29.000	0	21.000	22.916	0	0	0
	Einnahmen Abschnitt 32		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3320 987000	001 Theater und Musikpflege								
	Zuschuss Musikverein Stadtkapelle		0	0	25.000	0			005
	Ausgaben Maßnahme		0	0	25.000	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3321 Kulturzentrum

3321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3321 935000	001 Kulturzentrum								005
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 33		0	0	25.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 33		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Sonstige Kunstpflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3400	001 Sonstige Kunstpflege								
368000	Spendenaktion "Die Claque"		0		0	0			005
368100	Spenden		0		0	0			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
930000	Stiftungsvermögen der Stiftung f. Kunst und Kultur		0	0	0	0			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			005
935100	Erwerb Bronzeskulptur "Die Claque"		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2.3406	001 Heimatpflege								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	4.000	1.607			001
940000	Jüdische Gedenkstätte Zeyherstraße		0	0	0	0			001
945000	Mahnmal für die NS-Opfer		25.000	0	0	0			001
987000	Zuschuss Kleintierzuchtverein		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		28.000	0	4.000	1.607	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 34		28.000	0	4.000	1.607	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 34		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3520 935000	001 Stadtbücherei								
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	8.609			005
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	8.609	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 35 Einnahmen Abschnitt 35		1.000 0	0	1.000 0	8.609 0	0 0	0 0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3700 Evangelische Kirchengemeinde

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3700 988000	001 Evangelische Kirchengemeinde								
	Zuschuss Wiederaufbau Lutherhaus		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3710 Katholische Kirchengemeinde

3710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3710	001 Katholische Kirchengemeinde								
988000	Zuschuss Erweiterung Josefshaus		0	0	0	0			005
988100	Zuschuss Treppenanlage St. Maria		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 37		0	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 37		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 3		60.000	0	75.000	35.480	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 3		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf 3		60.000		75.000	35.480	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Generationenbüro

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4310 935000	001 Generationenbüro								005
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	19.547			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	19.547	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 43		0	0	0	19.547	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 43		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4600	001 Jugendhäuser								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		9.000	0	9.000	5.401			005
940000	Beachvolleyballfeld		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		9.000	0	9.000	5.401	0	0	
	Zuschussbedarf		9.000		9.000	5.401	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641

Kindergarten Spatzennest

4641

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stellen
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4641	001 Kindergarten Spatzennest								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	4.000	11.194			005
935100	Grundausstattung Containergruppe		0	0	10.000	0			005
940000	Kindergartengebäude		100.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		102.000	0	14.000	11.194	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642

Förderung konfessioneller Kindergärten

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4642 987200	001 Förderung konfessioneller Kindergärten								
	Zuschuss kirchliche Kindergärten		250.000	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		250.000	0	0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4643 Kindergarten neu

4643

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4643	001 Kindergarten neu								
932000	Erwerb von Grundstücken		800.000	0	0	0			002
940000	Kindergartengebäude		500.000	2.500.000	20.000	0	3.020.000	20.000	006
	Ausgaben Maßnahme		1.300.000	2.500.000	20.000	0	3.020.000	20.000	
	Ausgaben Abschnitt 46		1.661.000	2.500.000	43.000	16.595	3.020.000	20.000	
	Einnahmen Abschnitt 46		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 4		1.661.000	2.500.000	43.000	36.141	3.020.000	20.000	
	Einnahmen Einzelplan 4		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf 4		1.661.000		43.000	36.141	3.020.000	20.000	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5470	001 Sonst. Einricht. u. Maßnahmen der Gesundheitspfl.								
935000	Notfalldefibrillatoren		0	0	0	4.064			001
987000	Zuschuss an DRK für Sanitätsfahrzeug		0	0	0	5.000			005
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	9.064	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 54		0	0	0	9.064	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 54		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5500	001 Förderung des Sports								
367400	Zuschüsse von Sportbünden		0		0	4.020			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	4.020	0	0	
987200	Zuschuss an FC Badenia für Kunstrasenplatz		0	0	0	541.623			006
987210	Zuschuss FC Badenia Sanierung Clubhaus		0	0	0	30.000			005
987300	Zuschuss Tennisclub Blau-Weiß		0	0	0	0			005
987400	Zuschuss DJK für Skaterhockeyplatz		0	0	0	0			005
987500	Zuschuss DJK Vorfinanzierung BSB		0	0	0	0			005
987600	Zuschuss an DJK, Abt. Hundesport		0	0	0	3.000			005
987700	Zuschuss Reiterverein		30.000	0	0	0			005
987900	Zuschuss Sportfliegerclub Schwetzingen e.V.		0	0	0	5.000			005
	Ausgaben Maßnahme		30.000	0	0	579.623	0	0	
	Zuschussbedarf		30.000		0	575.603	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
987700	Alle Vereine wurden mit Fristsetzung 30.06. angeschrieben und um Mitteilung ihrer Investitionen für 2011 gebeten. Der Antrag des Reitervereins ist der einzige, der den Regularien der Vereinsförderrichtlinien entspricht. Die anderen Anträge wurden aufgrund der Haushaltslage ablehnend beschieden.								
	Ausgaben Abschnitt 55		30.000	0	0	579.623	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 55		0		0	4.020	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5620	001 Stadien und Sportplätze								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		31.000	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		31.000	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	0			006
940000	Kunstrasenplatz		0	0	0	235-			006
941000	Sanierung Tribünendach Stadion Konjunkturpaket II		0	0	50.000	0			006
942000	Fettabscheider Gaststätte		10.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		12.000	0	52.000	235-	0	0	
	Zuschussbedarf		12.000		21.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	235	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 56		12.000	0	52.000	235-	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 56		0		31.000	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5800 940000	001 Park- und Gartenanlagen								006
	Neugestaltung der Bahnhofsanlage		0	0	0	0	2.362.125	2.362.125	
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	2.362.125	2.362.125	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5810	001 Stadtgärtnerei								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		40.000	0	45.000	43.943			006
	Ausgaben Maßnahme		40.000	0	45.000	43.943	0	0	
	Zuschussbedarf		40.000		45.000	43.943	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Folgende Anschaffungen sind geplant:								
	Frontsichelmäher			6.000 EUR					
	Rasenmäher mit			30.000 EUR					
	Absaugvorrichtung			4.000 EUR					
	Kleingeräte								

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5830 Öffentliche Kinderspielplätze

5830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5830	001 Öffentliche Kinderspielplätze								
940000	Kinderspielplätze Schälzig		0	0	0	0			006
941000	Kinderspielplätze Hirschacker		0	0	0	0			006
942000	Spielgeräte		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 58		40.000	0	45.000	43.943	2.362.125	2.362.125	
	Einnahmen Abschnitt 58		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 5		82.000	0	97.000	632.395	2.362.125	2.362.125	
	Einnahmen Einzelplan 5		0		31.000	4.020	0	0	
	Zuschussbedarf 5		82.000		66.000	628.375	2.362.125	2.362.125	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Stadtbauamt

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6000 935000	001 Stadtbauamt								001
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	4.000	461			
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	4.000	461	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 60 Einnahmen Abschnitt 60		4.000 0	0	4.000 0	461 0	0 0	0 0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100

Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6100	001 Städteplanung und Vermessung								
935000	Geographisches Informationssystem		14.000	0	0	459			006
935100	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	11.000	11.723			001
	Ausgaben Maßnahme		16.000	0	11.000	12.183	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130

Bauordnung

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6130	001 Stadtplanung								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		6.000	0	1.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		6.000	0	1.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Neue Möbel								

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6140

Wertumlegung Lange Sandäcker II

6140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6140	001 Wertumlegung Lange Sandäcker II								
340000	Veräußerung von Grundstücken		500.000		300.000	0			002
350000	Wertabschöpfung Lange Sandäcker II		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		500.000		300.000	0	0	0	
932200	Zugeteilte städt. Bauplätze, Beiträge und andere Kosten		0	0	0	0			002
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		500.000		300.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
340000	Geplanter Verkauf der städtischen Grundstücke im Baugebiet Lange Sandäcker II:								
	Im Haushaltsjahr 2006			501.000 EUR	(Jahresrechnung)				
	Im Haushaltsjahr 2007			346.000 EUR	(Jahresrechnung)				
	Im Haushaltsjahr 2008			0 EUR	(Jahresrechnung)				
	Im Haushaltsjahr 2009			0 EUR	(Jahresrechnung)				
	Im Haushaltsjahr 2010			300.000 EUR	(Nachtragssatzung)				
	Im Haushaltsjahr 2011			500.000 EUR	(Haushaltssatzung)				
	Im Haushaltsjahr 2012			500.000 EUR	(Finanzplanung)				
	Im Haushaltsjahr 2013			500.000 EUR	(Finanzplanung)				
	Im Haushaltsjahr 2014			203.000 EUR	(Finanzplanung)				
	Grundstückserlös insgesamt			2.850.000 EUR					

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6141 Ehemaliges Ausbesserungswerk

6141

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6141 340000	001 Ehemaliges Ausbesserungswerk								
	Veräußerung von Grundstücken		600.000		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		600.000		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6150

Sanierung Quartier II

6150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6150	001 Sanierung Quartier II								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
351000	Ausgleichsbetrag nach § 154 BauGB		0		0	0			006
361000	Zuschuss vom Land für Stadtkernsanierung		0		192.000	21.281			006
368000	Zuweisungen vom übrigen Bereich		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		192.000	21.281	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0			002
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0			006
942000	Kulturzentrum Schwetzingen		0	0	0	8.280			006
943000	Kulturzentrum Schwetzingen, Wegeflächen		0	0	0	0			006
945000	Toilettenanlage Alter Meßplatz		0	0	0	167.759			006
946000	Sanierung Hebelstraße 2, 4 und 6		0	0	0	0			006
950000	Sanierungsmaßnahmen Quartier II		0	0	0	17.930			006
951000	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße		150.000	0	0	0			006
987000	Sanierungszuschuss an Private		0	0	11.000	10.000			006
	Ausgaben Maßnahme		150.000	0	11.000	203.969	0	0	
	Zuschussbedarf		150.000		0	182.688	0	0	
	Überschuss		0		181.000	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6151 Sanierung Kernstadt

6151

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6151	001 Sanierung Kernstadt								
340000	Veräußerung von Grundstücken		0		0	497.750			002
361000	Zuschuss vom Land für Stadtkernsanierung		200.000		120.000	126.066			006
367000	Kostenbeteiligung Kaufland		0		200.000	0			006
368000	Zuweisungen vom übrigen Bereich		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		200.000		320.000	623.816	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0			002
950000	Sanierungsmaßnahmen Kernstadt		75.000	0	155.000	440.000			006
951000	Kreisverkehr Kreuzung Nadler-, Mühlenstraße		0	0	302.000	600.000			006
952000	Öffnung Mühlenstraße		0	0	0	0			006
987000	Sanierungszuschuss an Private		206.000	0	150.000	80.000			006
	Ausgaben Maßnahme		281.000	0	607.000	1.120.000	0	0	
	Zuschussbedarf		81.000		287.000	496.184	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6152

Sanierung Herzogstraße

6152

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6152	001 Sanierung Herzogstraße								
361000	Zuschuss vom Land für Stadtkernsanierung		290.000		12.000	0			006
	Einnahmen Maßnahme		290.000		12.000	0	0	0	
950000	Sanierungsmaßnahme Herzogstraße		30.000	0	30.000	0	60.000	30.000	006
987000	Sanierungszuschuss an Private		330.000	0	20.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		360.000	0	50.000	0	60.000	30.000	
	Zuschussbedarf		70.000		38.000	0	60.000	30.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 61		813.000	0	680.000	1.336.152	60.000	30.000	
	Einnahmen Abschnitt 61		1.590.000		824.000	645.097	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6300	001 Gemeindestraßen								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
350000	Beiträge und ähnliche Entgelte		0		0	0			006
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket		290.000		145.000	0			006
361000	Zuweisungen vom Land Schloßplatz		0		567.000	0			006
361100	Zuweisung des Landes Bismarckplatz		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		290.000		712.000	0	0	0	
952000	Umbau Bismarckplatz		0	0	0	0			006
955000	Sanierung Kurpfalzring		0	0	0	354			006
957000	Neugestaltung Kleine Planken u. angrenzende Straßenräume		0	0	225.000	622.194	2.399.982	2.399.982	006
958000	Ausbau des Radwegnetzes		0	0	0	0			006
963000	Neugestaltung Kreisverkehr Rondell		0	0	0	0			006
964000	Neugestaltung Schloßplatz		1.200.000	0	3.110.000	329.996	4.639.996	3.439.996	006
965000	Neugestaltung Gustav-Hummel-Straße		0	0	0	0			006
966000	Neugestaltung Karlsruher- und Friedrichstraße		0	0	0	93.867-			006
967000	Entwicklung Alter Meßplatz		30.000	0	0	0			006
968000	Erschließung Borsigstraße		50.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		1.280.000	0	3.335.000	858.676	7.039.978	5.839.978	
	Zuschussbedarf		990.000		2.623.000	858.676	7.039.978	5.839.978	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6301

Baugebiet Lange Sandäcker II

6301

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6301	001 Baugebiet Lange Sandäcker II								
350000	Erschließungsbeitrag Lange Sandäcker II		0		0	447.359			006
352000	Kostenerstattungen nach §§ 135 a-c BauGB		0		0	16.724			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	464.083	0	0	
950000	Beitragsfähige Erschließungs- kosten Lange Sandäcker II		0	0	0	0			006
951000	Nicht beitragsfähige Kosten Lange Sandäcker II		0	0	0	30.138			006
952000	Kosten für Maßnahmen nach §§ 135 a-c BauGB		0	0	0	143.712			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	173.850	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	290.233	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6305 Carl-Theodor-Straße

6305

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6305	001 Carl-Theodor-Straße								
360000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund		0		0	0			006
361000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0		0	0			006
368000	Zuweisungen vom übrigen Bereich		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
951000	Umsetzung Architektenwettbewerb		0	0	0	0	1.215.691	1.215.691	006
952000	Neugestaltung Carl-Theodor-Straße		0	0	0	0	2.614.642	2.614.642	006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	3.830.333	3.830.333	
	Zuschussbedarf		0		0	0	3.830.333	3.830.333	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 63		1.280.000	0	3.335.000	1.032.526	10.870.311	9.670.311	
	Einnahmen Abschnitt 63		290.000		712.000	464.083	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan

6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700

Straßenbeleuchtung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6700	001 Straßenbeleuchtung								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket		99.000		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		99.000		0	0	0	0	
940000	Ausbau der Straßenbeleuchtung		280.000	0	33.000	117.764			006
941000	Beleuchtung der St. Pankratius-Kirche		0	0	0	35.609			006
	Ausgaben Maßnahme		280.000	0	33.000	153.372	0	0	
	Zuschussbedarf		181.000		33.000	153.372	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750

Straßenreinigung, Winterdienst

6750

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6750	001 Straßenreinigung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 67		280.000	0	33.000	153.372	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 67		99.000		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800

Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6800	001 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr								
361100	Zuweisung des Landes P&R-Platz am Bahnhof		0		0	0			006
361200	Zuschuss Parkleitsystem		0		0	0			006
366000	Stellplatzablösebeträge		20.000		20.000	67.500			006
	Einnahmen Maßnahme		20.000		20.000	67.500	0	0	
950000	Wohnmobilabstellplätze		0	0	0	0			006
951000	Parkscheinautomaten Innenstadt		0	0	0	0			006
957000	Park und Ride Platz am Bahnhof		0	0	0	0			006
958000	Parkleitsystem		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		20.000		20.000	67.500	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 68		0	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 68		20.000		20.000	67.500	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6900 987000	001 Wasserläufe, Wasserbau								006
	Hochwasserschutz Leimbach, Hardtbach		0	0	0	0			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 69		0	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 69		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 6		2.377.000	0	4.052.000	2.522.511	10.930.311	9.700.311	
	Einnahmen Einzelplan 6		1.999.000		1.556.000	1.176.680	0	0	
	Zuschussbedarf 6		378.000		2.496.000	1.345.831	10.930.311	9.700.311	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000

Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7000	001 Abwasserbeseitigung								
350000	Beiträge und ähnliche Entgelte		0		0	113.835-			006
351000	Abwasserbeseitigung Lange Sandäcker II		0		0	0			006
352000	Kostenerstattungen Lange Sandäcker II		0		0	0			006
361000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0		0	0			006
363000	Zuweisungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		0		0	0			002
363100	Zuweisungen vom ZV Unterer Leimbach		0		50.000	49.100			002
	Einnahmen Maßnahme		0		50.000	64.735-	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Bezirk Schwetzingen		0	0	0	0			002
930100	Umlage an Zweckverband Unterer Leimbach		0	0	0	0			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			006
950000	Kanalisation Lange Sandäcker II		0	0	0	0			006
952000	Kanalisierungsmaßnahmen		200.000	0	350.000	38.170			006
953000	Ausbau Regenentlastung		0	0	200.000	1.478.541	3.678.541	3.678.541	006
	Ausgaben Maßnahme		200.000	0	550.000	1.516.711	3.678.541	3.678.541	
	Zuschussbedarf		200.000		500.000	1.581.446	3.678.541	3.678.541	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
952000	Kanalvergrößerung Bochumer Straße.								
	Ausgaben Abschnitt 70		200.000	0	550.000	1.516.711	3.678.541	3.678.541	
	Einnahmen Abschnitt 70		0		50.000	64.735-	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7500	001 Friedhof								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		30.000	0	8.000	0			006
940000	Glockenträger		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		30.000	0	8.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Ersatzbeschaffung für Leiber Kleintransporter, Baujahr 1984.								
	Ausgaben Abschnitt 75		30.000	0	8.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 75		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7700

Fuhrpark

7700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7700	001 Fuhrpark								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	2.500			006
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket		32.000		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		32.000		0	2.500	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		97.000	0	72.000	41.396			006
	Ausgaben Maßnahme		97.000	0	72.000	41.396	0	0	
	Zuschussbedarf		65.000		72.000	38.896	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Geplante Beschaffungen:								
	Ersatzfahrzeug Stadtreinigung			30.000 EUR					
	Schneeschieber			2.000 EUR					

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7710	001 Bauhof								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
360000	Zuweisungen vom Bund KJP Dachsanierung Gärtnerei		14.000		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		14.000		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	13.000	4.832			006
940000	Dachsanierung Werkstatt Gärtnerei Bauhof		160.000	0	20.000	0			006
941000	Neubau einer Halle für den Bauhof		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		162.000	0	33.000	4.832	0	0	
	Zuschussbedarf		148.000		33.000	4.832	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 77		259.000	0	105.000	46.228	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 77		46.000		0	2.500	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Fremdenverkehr, Stadtinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7900	001 Fremdenverkehr, Stadtinformation								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	1.255			007
935100	Messe- und Ausstellungsgegenstände		2.000	0	2.000	1.163			007
935200	Holzstände für den Weihnachtsmarkt		0	0	0	0			007
987000	Besucherzentrum		0	0	0	30.000-			006
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	4.000	27.582-	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7910	001 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung								
940000	Orientierungsschilder		5.000	0	12.000	0			001
941000	Werbeanlagen (Fahnen, Plakatstände, usw.)		5.000	0	5.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	17.000	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7920

Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7920	001 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs								
361000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
940000	Planungskosten Busbahnhof		0	0	0	0			006
941000	S-Bahn-Haltepunkt Bahnhof		85.000	0	120.000	0	434.570	164.570	006
944000	S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt		66.000	0	100.000	0	307.000	100.000	006
945000	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker		72.000	0	105.000	0	334.000	105.000	006
951000	Neugestaltung Busbahnhof		0	0	0	466	824.063	824.063	006
	Ausgaben Maßnahme		223.000	0	325.000	466	1.899.633	1.193.633	
	Zuschussbedarf		223.000		325.000	466	1.899.633	1.193.633	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 79		237.000	0	346.000	27.116-	1.899.633	1.193.633	
	Einnahmen Abschnitt 79		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 7		726.000	0	1.009.000	1.535.823	5.578.174	4.872.174	
	Einnahmen Einzelplan 7		46.000		50.000	62.235-	0	0	
	Zuschussbedarf 7		680.000		959.000	1.598.058	5.578.174	4.872.174	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Wohn- und Geschäftsgebäude

Unterabschnitt 8810

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8810	001 Wohn- und Geschäftsgebäude								
340000	Veräußerung von Grundstücken		800.000		250.000	16.874			002
	Einnahmen Maßnahme		800.000		250.000	16.874	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		100.000	0	200.000	19.857			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	10.000	0			002
945000	Generalsanierung Clementine-Bassermann-Str. 1		0	0	0	0			002
	Ausgaben Maßnahme		110.000	0	210.000	19.857	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	2.983	0	0	
	Überschuss		690.000		40.000	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8820

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Palais Hirsch

8820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8820	001 Palais Hirsch								
347000	Rückzahlung überzahlter Bausausgaben		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	2.000	1.095			005
940000	Behindertenaufzug		0	0	0	0			006
941000	Gebäude		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	2.000	1.095	0	0	
	Zuschussbedarf		0		2.000	1.095	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 88		110.000	0	212.000	20.952	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 88		800.000		250.000	16.874	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 8		110.000	0	212.000	20.952	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 8		800.000		250.000	16.874	0	0	
	Zuschussbedarf 8		0		0	4.078	0	0	
	Überschuss 8		690.000		38.000	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2011

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2011 EUR	2011 VE EUR	2010 EUR	2009 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2010 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9100	001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		832.000		0	752.011			002
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		0		1.800.000	2.726.987			002
376100	Einnahmen aus Krediten sonst. öff. Sonderrechnung		2.877.000		3.539.000	1.576.000			002
	Einnahmen Maßnahme		3.709.000		5.339.000	5.054.998	0	0	
900000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		0	0	807.000	0			002
910000	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		0	0	0	0			002
976100	Ordentliche Tilgung sonst. öff. Sonderrechnung		500.000	0	282.000	173.412			002
976200	Außerordentliche Tilgung sonst. öff. Sonderrechnung		0	0	0	0			002
	Ausgaben Maßnahme		500.000	0	1.089.000	173.412	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		3.209.000		4.250.000	4.881.586	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 91		500.000	0	1.089.000	173.412	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 91		3.709.000		5.339.000	5.054.998	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 9		500.000	0	1.089.000	173.412	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 9		3.709.000		5.339.000	5.054.998	0	0	
	Überschuss 9		3.209.000		4.250.000	4.881.586	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	30.818.744	25.882.744	

HAUSHALTSSATZUNG

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr 2011

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt	darunter			Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2010	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
			Mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	B4	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A16BM	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A14	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	
Gehobener Dienst	A13/G	5,00	0,00	0,00	0,00	6,00	5,00	
	A12	4,66	0,00	0,00	0,00	4,66	4,66	
	A11	5,08	0,00	0,00	0,00	2,51	2,26	
	A10	6,50	0,00	0,00	0,00	8,07	8,07	
	A9/G	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	
Mittlerer Dienst	A9/M	7,50	2,61	0,00	0,00	8,50	7,50	
	A8	1,50	0,00	0,00	0,00	1,53	1,50	
Insgesamt A I		36,24	2,61	0,00	0,00	37,27	33,99	
Insgesamt A I und A II		36,24	2,61	0,00	0,00	37,27	33,99	

Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt				Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2010	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwands- entschädigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA	E13	1,00				0,00	1,00	
	E12	1,00				1,00	1,00	
	E11	2,00				2,50	2,50	
	E10	5,69				5,27	5,27	
	E09	8,00				13,27	13,27	
	E08	22,46				22,70	22,70	
	E07	2,00				3,00	3,00	
	E06	21,47				22,15	22,15	
	E05	38,27				39,62	39,13	
	E04	18,16				18,16	19,16	
	E03	4,53				6,02	5,51	
	E02UE	0,67				0,67	0,67	
	E02	1,07				0,54	0,54	
	E01	0,66				0,53	0,53	
Festgehälter	TVÖDFEST	0,78				1,93	1,93	
Stundenkräfte	STDSATZ	0,04				0,00	0,00	
BT-V Soz.&Erz.Dienst	S13UE	1,00				Mit der Überleitung der Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes in den besonderen Teil SuE ab 01.11.2009 werden neue Entgeltgruppen (hier S13UE bis S04) ausgewiesen.		
	S12UE	1,00						
	S11	3,01						
	S10	1,00						
	S06	5,42						
	S04	1,53						
Insgesamt B I		140,76				137,36	138,36	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung - Freizeitbad bellamar								
TVÖD VKA	E09	1,00				1,00	1,00	
	E08	1,13				1,00	1,00	
	E07	1,00				1,00	1,00	
	E06	1,00				2,00	1,00	
	E05	7,00				2,00	7,00	
	E03	3,46				6,23	3,46	
	E02-E02U	6,11				6,11	6,11	
Insgesamt B II		20,70				19,34	20,57	
Insgesamt B I und B II		161,46				156,70	158,93	

Beschäftigte insgesamt (A I + B I)		177,00				174,63	172,35	
Beschäftigte insgesamt (A II + B II)		20,70				19,34	20,57	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		197,70				193,97	192,92	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen

I. Beamte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung												
Unter- abschnitte	Gliederungsplan	Bürger- meister	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Vermerke, Erläuterungen
			A14	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M Z	A9/M	A8	Summen der UAs
0010	Gemeindeorgane	2,00										2,00
0110	Rechnungs- prüfungsamt			1,00		0,76						1,76
0200	Hauptamt		1,00		0,66	0,57				0,66		2,89
0250	Stabstelle Oberbürgermeister			1,00								1,00
0300	Stadtkämmerei		1,00		1,00	1,50*	1,00		2,00	0,50		7,00
0350	Liegenschaftsamt					1,00						1,00
0500	Standesamt					1,25				1,00	0,50	2,75
0620	Datenverarbeitung				1,00							1,00
1100	Ortspolizeibehörde			1,00			1,00			1,73		3,73
1140	Grundbuchamt				1,00		0,50				1,00	2,50
1310	Freiwillige Feuerwehr						1,00					1,00
3000	Kultur- und Sportamt			1,00			1,00		0,61			2,61
3211	Stadtarchiv						1,00					1,00
6000	Stadtbauamt			1,00			1,00			1,00		3,00
6100	Städteplanung und Vermessung		1,00					1,00				2,00
6130	Bauordnung				1,00							1,00
Insgesamt		2,00	3,00	5,00	4,66	5,08	6,50	1,00	2,61	4,89	1,50	36,24

*Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats für die Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR)

III. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung																
Unter- abschnitte	Gliederungsplan	TVÖD VKA														
		E13	E12	E11	E10	E09	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	
0010	Gemeindeorgane					1,00	1,00									
0110	Rechnungsprüfungsamt								0,58							
0200	Hauptamt						1,00		1,52	1,00						
0250	Stabstelle Oberbürgerm.						0,50		0,46							
0300	Stadtkämmerei					1,00	2,50		1,00							
0350	Liegenschaftsamt					1,00			0,51							
0600	Zentrale Dienste						1,00			0,82						
0610	Verwaltungsgebäude									1,00						
0620	Datenverarbeitung				1,00		1,00									
1100	Ortspolizeibehörde			1,00	1,50	1,00	6,79		2,00	3,18					0,05	
1140	Grundbuchamt								0,77							
1310	Freiwillige Feuerwehr									1,00						
2110	Nordstadthalle, Schwimmbecken									0,48	0,40					
2111	Nordstadt-Grundschule									0,86	0,40					
2112	Zeyher-Grundschule									1,06						
2113	Südstadt-Grundschule									1,01						
2114	Hirschacker-Grundschule									0,15	0,65					
2130	Hilda-Hauptschule									1,41	1,00				0,15	
2300	Hebel-Gymnasium								1,00	3,02	0,51					
2910	Betreuungsangebote an Schulen						0,92			6,08		0,18				
3000	Kultur- und Sportamt			1,00			0,50		1,00							
3210	Karl-Wörn-Haus				0,50											
3211	Stadtarchiv											0,50				
3321	Kulturzentrum									1,00				0,15		
3520	Stadtbücherei				0,69		0,82		1,11	1,15				0,44		
4000	Sozialamt						1,52									
4310	Seniorenbüro						1,14									
4600	Jugendhäuser									0,30						
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten									0,18	0,20					
4661	Kindergarten Spatzennest									0,07				0,38		
5620	Stadien und Sportplätze										1,00					
5810	Stadtgärtnerei					1,00	1,00		2,00	3,00	6,00	2,00				
5980	Grillplatz und Grillhütte														0,16	
6000	Stadtbauamt	1,00			1,00	2,00			1,52							
6100	Städteplanung und Vermessung		1,00				1,00									
6130	Bauordnung				1,00		1,00			0,41						
6300	Gemeindestraßen															
6750	Straßenreinigung								1,00							
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr									4,71						
7210	Abfallbeseitigung														0,30	
7500	Friedhof										2,00			0,10		
7700	Fuhrpark							1,00		1,00						
7710	Bauhof					1,00		1,00	7,00	3,00	6,00	1,00				
7900	Fremdenverkehr, Stadtinfo						0,77			2,28						
8810	Wohn- und Geschäftsgeb.												0,67			
8820	Palais Hirsch											0,85				
8830	Vereinshaus Bassermann									0,10						
Insgesamt		1,00	1,00	2,00	5,69	8,00	22,46	2,00	21,47	38,27	18,16	4,53	0,67	1,07	0,66	

Unter- abschnitte	Gliederungsplan	BT-V Soz.&Erz.Dienst						Fest- gehälter	Stunden- kräfte	Summen der UAs
		S13UE	S12UE	S11	S10	S06	S04	TVÖDFEST	STDSATZ	
0010	Gemeindeorgane									2,00
0110	Rechnungsprüfungsamt									0,58
0200	Hauptamt									3,52
0250	Stabstelle Oberbürgerm.									0,96
0300	Stadtkämmerei									4,50
0350	Liegenschaftsamt									1,51
0600	Zentrale Dienste									1,82
0610	Verwaltungsgebäude									1,00
0620	Datenverarbeitung									2,00
1100	Ortspolizeibehörde									15,52
1140	Grundbuchamt									0,77
1310	Freiwillige Feuerwehr									1,00
2110	Nordstadthalle, Schwimmbecken									0,88
2111	Nordstadt-Grundschule									1,26
2112	Zeyher-Grundschule									1,06
2113	Südstadt-Grundschule									1,01
2114	Hirschacker-Grundschule									0,80
2130	Hilda-Hauptschule			0,69						3,25
2300	Hebel-Gymnasium									4,53
2910	Betreuungsangebote an Schulen									7,18
3000	Kultur- und Sportamt									2,50
3210	Karl-Wörn-Haus									0,50
3211	Stadtarchiv									0,50
3321	Kulturzentrum									1,15
3520	Stadtbücherei									4,21
4000	Sozialamt									1,52
4310	Seniorenbüro									1,14
4600	Jugendhäuser		1,00	2,32					0,04	3,66
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten									0,38
4661	Kindergarten Spatzennest	1,00			1,00	5,42	1,53			9,40
5620	Stadien und Sportplätze									1,00
5810	Stadtgärtnerei									15,00
5980	Grillplatz und Grillhütte									0,16
6000	Stadtbauamt							0,65		6,17
6100	Städteplanung und Vermessung									2,00
6130	Bauordnung									2,41
6300	Gemeindestraßen							0,13		0,13
6750	Straßenreinigung									1,00
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr									4,71
7210	Abfallbeseitigung									0,30
7500	Friedhof									2,10
7700	Fuhrpark									2,00
7710	Bauhof									19,00
7900	Fremdenverkehr, Stadtinfo									3,05
8810	Wohn- und Geschäftsgeb.									0,67
8820	Palais Hirsch									0,85
8830	Vereinshaus Bassermann									0,10
Insgesamt:		1,00	1,00	3,01	1,00	5,42	1,53	0,78	0,04	140,76

IV. Beschäftigte: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Unter- abschnitte	Gliederungsplan	TVÖD VKA								Summen der UAs
		E09	E08	E07	E06	E05	E03	E02-E02U		
	Freizeitbad bellamar	1,00	1,13	1,00	1,00	7,00	3,46	6,11	20,70	
	Insgesamt	1,00	1,13	1,00	1,00	7,00	3,46	6,11	20,70	

**Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte,
Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit**

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte					
Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Zahl der Stellen 2010	Beschäftigt am 30. Juni 2010	Erläuterungen
Prakt. Sozial/Erziehg	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	1,00	
Azubi TVöD Verwaltung	Ausbildungsvergütung	10,00	10,00	5,00	
Azubi TV-V/TVöD Freizeitbad bellamar	Ausbildungsvergütung	4,00	4,00	2,00	
B.A., Public Management (Inspektoranwärter)	Anwärterbezüge	3,00	3,00	0,00	
Insgesamt		18,00	18,00	8,00	

HAUSHALTSSATZUNG

Sammelnachweis für

Personalausgaben

für das

Haushaltsjahr 2011

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.0010.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	63.000
1.0010.410000	Besoldung der Beamten	186.000
1.0010.414000	Vergütungen der Beschäftigten	65.000
1.0010.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	103.000
1.0010.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.0010.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	13.000
1.0010.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	29.000
1.0010.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0010.460000	Personalnebensausgaben	0
1.0110.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0110.410000	Besoldung der Beamten	90.000
1.0110.414000	Vergütungen der Beschäftigten	20.000
1.0110.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	35.000
1.0110.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.0110.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.0110.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	8.000
1.0110.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0200.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0200.410000	Besoldung der Beamten	162.000
1.0200.414000	Vergütungen der Beschäftigten	131.000
1.0200.416000	Beschäftigungsentgelte u.a. 1-Euro-Jobs	0
1.0200.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	86.000
1.0200.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	11.000
1.0200.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	26.000
1.0200.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	23.000
1.0200.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0200.460000	Personalnebensausgaben	7.000
1.0250.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0250.410000	Besoldung der Beamten	55.000
1.0250.414000	Vergütungen der Beschäftigten	33.000
1.0250.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	21.000
1.0250.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.0250.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.0250.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.0250.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0300.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0300.410000	Besoldung der Beamten	279.000
1.0300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	143.000
1.0300.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	115.000
1.0300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	12.000
1.0300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	28.000
1.0300.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	28.000

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.0300.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.0300.460000	Personalnebenausgaben	0
1.0350.410000	Besoldung der Beamten	42.000
1.0350.414000	Vergütungen der Beschäftigten	62.000
1.0350.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	18.000
1.0350.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.0350.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	12.000
1.0350.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.0350.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0500.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0500.410000	Besoldung der Beamten	96.000
1.0500.414000	Vergütungen der Beschäftigten	1.000
1.0500.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	37.000
1.0500.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.0500.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.0500.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	15.000
1.0500.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0600.410000	Besoldung der Beamten	0
1.0600.414000	Vergütungen der Beschäftigten	61.000
1.0600.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.0600.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	0
1.0600.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.0600.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	56.000
1.0600.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.0600.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.0600.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0610.414000	Vergütungen der Beschäftigten	34.000
1.0610.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.0610.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.0610.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.0610.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.0610.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.0610.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0620.410000	Besoldung der Beamten	48.000
1.0620.414000	Vergütungen der Beschäftigten	83.000
1.0620.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	19.000
1.0620.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.0620.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	16.000
1.0620.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.1100.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.1100.410000	Besoldung der Beamten	164.000
1.1100.414000	Vergütungen der Beschäftigten	517.000

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.1100.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.1100.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	82.000
1.1100.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	43.000
1.1100.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	103.000
1.1100.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.1100.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	26.000
1.1100.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.1140.410000	Besoldung der Beamten	98.000
1.1140.414000	Vergütungen der Beschäftigten	27.000
1.1140.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	74.000
1.1140.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.1140.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.1140.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	30.000
1.1140.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.1310.410000	Besoldung der Beamten	43.000
1.1310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	32.000
1.1310.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.1310.430000	Beitr. Versorgungskasse f. Beamte	17.000
1.1310.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.1310.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.1310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.1310.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.1310.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	4.000
1.1310.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.1310.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.1310.460000	Aufwandsentschädigung	9.000
1.2110.414000	Vergütungen der Beschäftigten	32.000
1.2110.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2110.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.2110.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2110.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.2110.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2110.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.2110.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2111.414000	Vergütungen der Beschäftigten	45.000
1.2111.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2111.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2111.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2111.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.2111.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2111.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2111.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.2112.414000	Vergütungen der Beschäftigten	37.000
1.2112.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2112.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.2112.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2112.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.2112.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2112.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2113.414000	Vergütungen der Beschäftigten	32.000
1.2113.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2113.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.2113.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2113.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.2113.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2113.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2113.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2114.414000	Vergütungen der Beschäftigten	31.000
1.2114.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2114.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.2114.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2114.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.2114.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2114.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.2114.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2130.414000	Vergütungen der Beschäftigten	118.000
1.2130.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2130.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	11.000
1.2130.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2130.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	27.000
1.2130.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2130.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2130.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	147.000
1.2300.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	13.000
1.2300.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	30.000
1.2300.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2300.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2300.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2910.414000	Vergütungen der Beschäftigten	236.000
1.2910.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	20.000
1.2910.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	46.000

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.2910.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.2910.460000	Personalnebenausgaben	0
1.3000.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.3000.410000	Besoldung der Beamten	111.000
1.3000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	117.000
1.3000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	44.000
1.3000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	10.000
1.3000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	22.000
1.3000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	11.000
1.3000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3210.414000	Vergütungen der Beschäftigten	22.000
1.3210.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3210.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.3210.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3210.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.3210.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3210.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.3210.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3211.410000	Besoldung der Beamten	39.000
1.3211.414000	Vergütungen der Beschäftigten	13.000
1.3211.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	15.000
1.3211.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.3211.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	3.000
1.3211.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.3211.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3321.414000	Vergütungen der Beschäftigten	33.000
1.3321.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3321.416000	Beschäftigungsentgelte u.a. 1-Euro-Jobs	0
1.3321.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.3321.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3321.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.3321.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3520.414000	Vergütungen der Beschäftigten	169.000
1.3520.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3520.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	14.000
1.3520.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3520.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	33.000
1.3520.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3520.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.3520.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3520.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.4000.410000	Besoldung der Beamten	0

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.4000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	61.000
1.4000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	7.000
1.4000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.4000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	12.000
1.4000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.4000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	41.000
1.4310.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.4310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.4310.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4310.460000	Personalnebenausgaben	0
1.4600.414000	Vergütungen der Beschäftigten	170.000
1.4600.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.4600.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	13.000
1.4600.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.4600.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	33.000
1.4600.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.4600.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4600.460000	Personalnebenausgaben	0
1.4641.414000	Vergütungen der Beschäftigten	327.000
1.4641.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	28.000
1.4641.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	67.000
1.4641.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	1.000
1.4641.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4642.414000	Vergütungen der Beschäftigten	14.000
1.4642.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.4642.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.4642.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.4642.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	3.000
1.4642.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5620.414000	Vergütungen der Beschäftigten	35.000
1.5620.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5620.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.5620.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5620.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.5620.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5620.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.5620.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.5810.414000	Vergütungen der Beschäftigten	494.000
1.5810.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5810.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	41.000
1.5810.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.5810.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	101.000
1.5810.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5810.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.5810.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.5980.414000	Vergütungen der Beschäftigten	4.000
1.5980.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5980.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Angestellte	1.000
1.5980.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5980.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.5980.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6000.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6000.410000	Besoldung der Beamten	118.000
1.6000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	290.000
1.6000.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	88.000
1.6000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	24.000
1.6000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	56.000
1.6000.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	39.000
1.6000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.6100.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6100.410000	Besoldung der Beamten	88.000
1.6100.414000	Vergütungen der Beschäftigten	76.000
1.6100.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	33.000
1.6100.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.6100.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	18.000
1.6100.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	8.000
1.6100.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.6120.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	5.000
1.6130.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6130.410000	Besoldung der Beamten	50.000
1.6130.414000	Vergütungen der Beschäftigten	98.000
1.6130.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	19.000
1.6130.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.6130.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	19.000
1.6130.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.6130.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.6300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	3.000
1.6300.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.6300.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.6300.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6750.414000	Vergütungen der Beschäftigten	52.000
1.6750.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6750.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.6750.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6750.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.6750.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6750.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.6750.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.6800.414000	Vergütungen der Beschäftigten	159.000
1.6800.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6800.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	13.000
1.6800.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6800.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	31.000
1.6800.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6800.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.7210.414000	Vergütungen der Beschäftigten	7.000
1.7210.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7210.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.7210.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7210.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	2.000
1.7210.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7500.414000	Vergütungen der Beschäftigten	72.000
1.7500.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7500.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.7500.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7500.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	17.000
1.7500.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7500.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7500.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7650.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.7650.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7650.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.7650.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7650.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.7650.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7650.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7650.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7700.414000	Vergütungen der Beschäftigten	77.000
1.7700.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7700.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.7700.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2011

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2011 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	
1.7700.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	14.000
1.7700.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7700.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7700.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7710.414000	Vergütungen der Beschäftigten	690.000
1.7710.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7710.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	57.000
1.7710.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7710.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	133.000
1.7710.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7710.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.7710.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7900.414000	Vergütungen der Beschäftigten	102.000
1.7900.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	9.000
1.7900.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	20.000
1.7900.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.8810.414000	Vergütungen der Beschäftigten	26.000
1.8810.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8810.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.8810.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8810.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.8810.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8810.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.8810.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.8810.460000	Personalnebenausgaben	0
1.8820.414000	Vergütungen der Beschäftigten	25.000
1.8820.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8820.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.8820.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8820.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	5.000
1.8820.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8820.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.8820.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.8820.460000	Personalnebenausgaben	0
1.8830.414000	Vergütungen der Beschäftigten	3.000
1.8830.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8830.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.8830.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8830.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.8830.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8830.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
	Summe	9.376.000

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
im Haushaltsjahr 2011**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2012	2013	2014	2015
2011	2.500.000 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2010	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2009	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2008	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2007	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2006	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Summe	2.500.000 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Nachrichtlich:				
im Finanzplan				
vorgesehene				
Kreditaufnahmen	1.806.000 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
im Haushaltsjahr 2011**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2010	Zugang Abgang (-) des Vorjahres 2010	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2011	Zugang Abgang (-) im Haushaltsjahr 2011	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2011
1. Allgemeine Rücklage	2.834.397 EUR	-1.800.000 EUR	1.034.397 EUR	0 EUR	1.034.397 EUR
2. Sonderrücklagen					
2.1 Ruhegehaltsrücklage	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2.2 Bräuer-Stiftung	10.300 EUR	0 EUR	10.300 EUR	0 EUR	10.300 EUR
2.3 Stiftungsvermögen	130.000 EUR	0 EUR	130.000 EUR	0 EUR	130.000 EUR
2.4 Stiftungsrücklage	24.861 EUR	1.000 EUR	25.861 EUR	1.000 EUR	26.861 EUR
2. Summe	165.161 EUR	1.000 EUR	166.161 EUR	1.000 EUR	167.161 EUR
3. Gesamtsumme	2.999.558 EUR	-1.799.000 EUR	1.200.558 EUR	1.000 EUR	1.201.558 EUR

Nachrichtlich:

Mindestbetrag der Allgemeinen Rücklage (§ 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO)

1.009.030 EUR

Berechnung des Mindestbetrages nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2008	51.387.438 EUR	
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2009	48.820.035 EUR	
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2010	51.147.000 EUR	
Summe	<u>151.354.473 EUR</u>	
Dreijahresdurchschnitt		50.451.491 EUR
davon 2 %		<u>1.009.030 EUR</u>

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)**

im Haushaltsjahr 2011

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2010	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2011	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2011	Tilgung im Haushaltsjahr 2011	Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2011	Zinsen im Haushaltsjahr 2011
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund	-	-	-	-	-	-
1.2 Land	-	-	-	-	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-
1.4 Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	3.129.000 EUR	7.961.000 EUR	2.877.000 EUR	500.000 EUR	10.338.000 EUR	400.000 EUR
1. Summe	3.129.000 EUR	7.961.000 EUR	2.877.000 EUR	500.000 EUR	10.338.000 EUR	400.000 EUR
2. Innere Darlehen						
2.1 aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-
2. Summe	-	-	-	-	-	-
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-	-

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2010	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2011	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2011	Tilgung im Haushaltsjahr 2011	Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2011	Zinsen im Haushaltsjahr 2011
Nachrichtlich:						
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung Eigenbetrieb bellamar						
4.1 aus Krediten	7.179.000 EUR	6.845.000 EUR	*	*	*	*
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-	-
5. Verpflichtungen aus Leasing-Ver- trägen und ähnlichen Verträgen im Zusammenhang mit unbeweg- lichen Gütern	-	-	-	-	-	-

* Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs bellamar lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

HAUSHALTSSATZUNG

**Nachweis über die aufgenommenen Darlehen
im Haushaltsjahr 2011**

Nachweis über die aufgenommenen Darlehen

Lfd. Nr.	Darlehensgeber	Aufnahme-jahr	Zinssatz %	Tilgungssatz * %	Zinsfestschreibung bis	ursprünglicher Darlehensbetrag	Stand am 01.01.2011	Tilgung 2011	Stand am 31.12.2011	Zins 2011
1	Norddeutsche Landesbank	1992	6,020	1	10/2012	511.000 EUR	345.000 EUR	16.000 EUR	329.000 EUR	20.000 EUR
3	L-Bank Baden-Württemberg	1994	4,320	2	11/2020	1.534.000 EUR	782.000 EUR	64.000 EUR	718.000 EUR	33.000 EUR
5	L-Bank Baden-Württemberg	1997	5,950	2	10/2012	1.534.000 EUR	944.000 EUR	67.000 EUR	877.000 EUR	55.000 EUR
6	L-Bank Baden-Württemberg	1998	4,795	2	10/2024	1.278.000 EUR	875.000 EUR	45.000 EUR	830.000 EUR	41.000 EUR
7	NRW.Bank	2010	3,390	5	09/2025	2.000.000 EUR	1.950.000 EUR	103.000 EUR	1.847.000 EUR	65.000 EUR
8	Investitionsbank Schleswig-Holstein	2010	3,049	5	03/2026	2.000.000 EUR	1.950.000 EUR	102.000 EUR	1.848.000 EUR	59.000 EUR
	Summe	-	-	-	-	8.857.000 EUR	6.846.000 EUR	397.000 EUR	6.449.000 EUR	273.000 EUR
	Haushaltseinnahmerest zum 31.12.2010	2010				1.115.000 EUR	1.115.000 EUR	23.000 EUR	1.092.000 EUR	35.000 EUR
	geplante Darlehensaufnahmen im 2. Halbjahr	2011				2.877.000 EUR	0 EUR	80.000 EUR	2.797.000 EUR	92.000 EUR
	Summe	-	-	-	-	12.849.000 EUR	7.961.000 EUR	500.000 EUR	10.338.000 EUR	400.000 EUR
* zuzüglich ersparter Zinsen nachrichtlich: Höchstbetrag der Kassenkredite 2011										
							5.000.000 EUR	10.000 EUR		

Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011

Der Berechnung liegen zugrunde:

- a) das **Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich** in der Fassung vom 23. Juni 2010 (GBl. S. 246)
- b) der erste Haushaltserlaß vom 9. Juni 2010
- c) die Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2010

Die Bedarfsmesszahl (III.) wird ermittelt, indem die erhöhte Einwohnerzahl (I.) mit einem Kopfbetrag vervielfacht wird.

Voraussichtlicher Kopfbetrag bei Gemeinden mit

20.000 oder weniger Einwohnern	1.023,80 EUR/Einwohner	(117 % des Grundkopfbetrages von 875 EUR/Einwohner)
50.000 oder weniger Einwohnern	1.093,80 EUR/Einwohner	(125 % des Grundkopfbetrages von 875 EUR/Einwohner).

Für Gemeinden mit dazwischenliegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden dazwischenliegenden, auf volle 0,10 EUR nach oben gerundeten Beträge.

I. Einwohnerzahl

1.1 Einwohnerzahl am 30.06.2010 (vorläufig)		21.877 Einwohner
1.2 nichtkasernierte Mitglieder der Stationierungstreitkräfte:	256	
davon 75 %		<u>192 Einwohner</u>
1.3 Erhöhte Einwohnerzahl		22.069 Einwohner

II. Steuerkraftmesszahl

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
2.1 Ist-Aufkommen im Haushaltsjahr 2009	8.663 EUR	2.580.429 EUR	4.665.371 EUR
2.11 Hebesätze 2009	200 v.H.	330 v.H.	350 v.H.
2.12 Grundbeträge ¹⁾	4.331 EUR	781.948 EUR	1.332.963 EUR
2.13 Anrechnungssätze	195 v.H.	185 v.H.	290 v.H.
2.14 Anrechnungsbeträge ²⁾	8.445 EUR	1.446.604 EUR	3.865.593 EUR
2.2 Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer			5.320.642 EUR
2.3 Gewerbesteuerumlage 2009 ³⁾			-879.756 EUR
2.4 Schlüsselzahl 2011 0,0023300 x Gesamtbetrag des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 2009 3.985.837.197 EUR			9.287.001 EUR
2.5 Familienleistungsausgleich 2009 (360.588.800 EUR x 0,0023300)			840.171 EUR
2.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2009 (484.657.327 EUR x 0,0012982) davon 80 %			503.346 EUR
2.7 Steuerkraftmesszahl 2011			15.071.404 EUR

III. Bedarfsmesszahl und Sockelgarantie

3.1 22.069 Erhöhte Einwohnerzahl (1.3) x 1.028,70 EUR Kopfbetrag 22.702.380 EUR

Berechnung Kopfbetrag:

Kopfbetrag 20.000 oder weniger Einwohner (1.023,80 EUR) 1.023,80 EUR

Kopfbetrag 50.000 oder weniger Einwohner (1.093,80 EUR)

Kopfbetrag 1.093,80 EUR abzgl. Kopfbetrag 1.023,80 EUR = 70,00 EUR : 30.000 Einwohner

(50.000 Einwohner abzgl. 20.000 Einwohner) x 2.069 Einwohner =

4,90 EUR
1.028,70 EUR

3.2 Zuschlag für Soldaten und Studenten

156 Soldaten

305 Studenten

461 Personen x 15 v.H. x

1.028,70 EUR Kopfbetrag

71.135 EUR

3.3 Summe der Bedarfsmesszahl

22.773.515 EUR

3.4 Mehrzuweisung (Sockelgarantie)

3.41 Sockel: 60 v.H. von 3.3 = 13.664.109 EUR

3.42 Steuerkraftmesszahl (2.7) = 15.071.404 EUR

3.43 Unterschiedsbetrag (3.41 - 3.42) 0 EUR

IV. Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft

4.1 Nach der mangelnden Steuerkraft

Schlüsselzahl (3.3 - 2.7) = 7.702.111 EUR

davon 70 v.H.

5.391.478 EUR

4.2 Mehrzuweisung (Sockelgarantie)

0 EUR

4.3 Summe der Schlüsselzuweisungen

5.391.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.041000

V. Familienleistungsausgleich

380.000.000 EUR x 0,0023300

885.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.091000

VI. Investitionspauschale

6.1 22.069 Erhöhte Einwohnerzahl x 100 v.H. ⁴⁾ = 22.069 Gewichtete Einwohner

6.2 22.069 Gewichtete Einwohner x 32,00 EUR = **706.000 EUR**

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.041100

Berechnung der Einwohnergewichtung

Durchschnittliche Steuerkraftsumme 2011 der Gemeinden des Landes 1.027 EUR / Einwohner

Steuerkraftsumme 2011 der Stadt Schwetzingen 980 EUR / Einwohner (95,4 v.H.)

Bei einer Steuerkraftsumme je Einwohner der Gemeinde
von 95 v.H. bis unter 105 v.H. des Landesdurchschnittes
beträgt die Einwohnergewichtung 100 v.H.

VII. Zuweisung an die Großen Kreisstädte

7.1 21.877 Einwohner x 8,59 EUR = **188.000 EUR**

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.061000

VIII. Zuweisung im Verkehrslastenausgleich

8.1	2.163 ha	x	9,60 EUR	=	21.000 EUR	27.000 EUR
-----	----------	---	----------	---	------------	------------

	2 km	x	2.800,00 EUR	=	6.000 EUR	
--	------	---	--------------	---	-----------	--

veranschlagt bei Finanzposition 1.6300.171000

IX. Zuweisung für den Sportstättenbau

9.1	Schüler	x	0,00 EUR	=		0 EUR
-----	---------	---	----------	---	--	-------

veranschlagt bei Finanzposition 1.2950.171000

X. Steuerkraftsumme

10.1	Steuerkraftmesszahl nach 2.7	15.071.404 EUR
------	------------------------------	----------------

10.2	Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft 2009	<u>6.373.988 EUR</u>
------	---	----------------------

10.3	Steuerkraftsumme 2011	21.445.392 EUR
------	-----------------------	-----------------------

10.4	Steuerkraftsumme/Einwohner (1.1)	980 EUR
------	----------------------------------	----------------

XI. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

11.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	3.900.000.000 EUR
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0023300
ergibt Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.087.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.010000	

11.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	500.000.000 EUR
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0012982
ergibt Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	649.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.012000	

11.3 Gewerbesteuerumlage

Gewerbesteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr 2011	5.430.000 EUR
: 380 v.H. (Hebesatz Gewerbesteuer) =	1.429.000 EUR
x 70 v.H. (Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage) =	1.000.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.810000	

11.4 Kreisumlage

Bemessungsgrundlage (10.3)	21.445.392 EUR
x 32,35 v.H. (Hebesatz Kreisumlage) =	6.938.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.832000	

11.5 Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage (10.3) 21.445.392 EUR

x 22,520 v.H. (§ 1a Abs. 2 FAG) **4.830.000 EUR**

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.831000

Berechnung der Steuerkraftquote und des Umlagesatzes

1. Steuerkraftquote

$$\frac{\text{Steuerkraftmesszahl} \times 100}{\text{Bedarfsmesszahl}} = \frac{15.071.404 \text{ EUR} \times 100}{22.773.515 \text{ EUR}} = 66,18 \text{ v.H.}$$

2. Umlagesatz

$$\text{Grundbetrag} = 22,10 \text{ v.H.}$$

$$\text{Steigerungssatz: } 67 \text{ v.H.} - 60 \text{ v.H.} = 7 \text{ v.H.} \times 0,06 = \underline{0,42 \text{ v.H.}}$$

22,52 v.H.

11.6 Kindergartenlastenausgleich

Verteilung nach Zuweisungen 2002 (70 %)

594.000 EUR

Verteilung nach Kinderzahl (30 %)

254.000 EUR

848.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.4641.171000 und 1.4642.171000

Aufgestellt:

Schwetzingen, 11. November 2010



Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Erläuterungen:

- 1) nach der Formel: $\text{Ist-Aufkommen} \times 100 / \text{Hebesatz}$
- 2) nach der Formel: $\text{Grundbetrag} \times \text{Anrechnungssatz} / 100$
- 3) nach der Formel: $\text{Gewerbesteuer-Ist} \times 65 / \text{Hebesatz}$
- 4) Die Einwohnerzahlen werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme (§ 38 Abs. 1) je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von
 1. bis unter 75 vom Hundert mit 125 vom Hundert,
 2. 75 vom Hundert bis unter 85 vom Hundert mit 115 vom Hundert,
 3. 85 vom Hundert bis unter 95 vom Hundert mit 105 vom Hundert,
 4. 95 vom Hundert bis unter 105 vom Hundert mit 100 vom Hundert,
 5. 105 vom Hundert bis unter 115 vom Hundert mit 95 vom Hundert,
 6. 115 vom Hundert bis unter 125 vom Hundert mit 85 vom Hundert,
 7. 125 vom Hundert und mehr mit 75 vom Hundertangesetzt.

Finanzplan

für den Planungszeitraum 2010 bis 2014

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten
2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
3. Investitionsprogramm

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	Tausend EUR				
	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
000, 001	Grundsteuern A und B	2.589	3.165	3.200	3.500	3.500
003	Gewerbesteuer	5.500	5.430	5.500	5.700	5.800
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.621	9.087	9.530	9.770	10.100
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	636	649	662	675	688
02	Andere Steuern	110	132	130	130	130
00-02	Steuern zusammen	17.456	18.463	19.022	19.775	20.218
03	Steuerähnliche Einnahmen	0	0	0	0	0
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	7.260	6.097	5.600	6.200	6.800
05, 06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	189	188	190	190	190
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	983	885	911	929	947
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	25.888	25.633	25.723	27.094	28.155

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
Tausend EUR						
10, 11, 12	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	5.101	5.653	6.000	6.500	6.500
13, 14, 15	Gebühren u. ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben					
16	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	2.556	2.561	2.600	2.650	2.700
160-163	Erstattungen	4.091	4.552	4.100	4.250	4.350
164-168	vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	347	500	400	450	450
169	von übrigen Bereichen	278	665	300	300	300
17	Innere Verrechnungen	3.466	3.387	3.400	3.500	3.600
171	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.141	2.075	2.103	2.103	2.103
170, 172-177	vom Land	2.117	2.072	2.100	2.100	2.100
1	von übrigen Bereichen	24	3	3	3	3
	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	13.889	14.841	14.803	15.503	15.653
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28)	1.661	1.739	1.700	1.700	1.700
27	Kalkulatorische Einnahmen	8.902	8.874	8.900	8.900	8.900
280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	807	0	409	0	0
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0 - 2)	51.147	51.087	51.535	53.197	54.408

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen des Vermögenshaushalts	Tausend EUR				
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	832	0	922	1.423
301	Zuführungen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage	1.800	0	0	0	0
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
32, 33, 34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	569	1.912	2.000	1.500	500
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.189	1.025	0	0	0
360, 361	vom Bund, Land	1.804	1.005	0	0	0
362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0
364-367	von anderen Bereichen	220	20	0	0	0
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen (soweit bekannt)	165	0	0	0	0

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
Tausend EUR						
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen	3.539	2.877	1.806	0	0
370	vom Bund	0	0	0	0	0
371	vom Land	0	0	0	0	0
372, 373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0
374, 377	vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	3.539	2.877	1.806	0	0
378	vom Kreditmarkt für Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	8.097	6.646	3.806	2.422	1.923
0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0 - 3, ohne Gruppe 39)	59.244	57.733	55.341	55.619	56.331

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	Tausend EUR				
40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	8.964	9.376	9.600	9.800	10.000
50-677	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	9.929	9.062	9.000	9.100	9.200
679	Innere Verrechnungen	3.466	3.387	3.400	3.500	3.600
68	Kalkulatorische Kosten	8.902	8.874	8.900	8.900	8.900
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	22.297	21.323	21.300	21.500	21.700
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	732	736	750	750	750
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	5.523	5.666	6.050	6.300	6.550
710-711	an Bund und Länder	0	0	0	0	0
712, 713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen	2.278	2.201	2.400	2.600	2.800
715	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	403	325	350	350	350
714, 716-719	an übrige Bereiche	2.842	3.140	3.300	3.350	3.400

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
72	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
73-79	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	6.255	6.402	6.800	7.050	7.300
	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben	214	410	500	490	450
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	1.115	1.000	1.013	1.013	1.013
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	12.280	11.922	12.300	12.400	12.500
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	22	22	22	22	22
85	Deckungsreserve	0	0	0	0	0
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	832	0	922	1.423
861	Zuführungen zu Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgaben	0	-200	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	13.631	13.986	13.835	14.847	15.408
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 4 - 8)	51.147	51.087	51.535	53.197	54.408

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben des Vermögenshaushalts	Tausend EUR				
900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	807	0	409	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	0	0	0	1.332	1.098
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb	960	1.342	125	130	125
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	16	33	15	15	15
932, 933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	200	900	100	100	100
935, 936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	744	409	10	15	10
94, 95, 96	Baumaßnahmen	5.827	3.973	2.672	310	0
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung	282	500	600	650	700
970	an Bund (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0
971	an Land (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0
972, 973	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0

Gruppierungs- nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
974, 977	an sonstigen Bereich und Kreditmarkt (ordentliche Tilgung)	282	500	600	650	700
978	außerordentliche Tilgungen und Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	221	831	0	0	0
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweck- verbänden und dergleichen, sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0	0
985-987	an übrige Bereiche	221	831	0	0	0
988	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
990, 991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung von Dauerlasten	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9, ohne Untergruppe 995)	8.097	6.646	3.806	2.422	1.923
4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppen 4-9, ohne Untergruppe 995)	59.244	57.733	55.341	55.619	56.331

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
00-08	Allgemeine Verwaltung	130	39	0	0	0
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	318	238	0	0	0
	Schulen					
21	Grund-und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	975	589	0	0	0
22	Realschulen	10	28	10	10	10
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	80	230	0	0	0
24/25	Berufliche Schulen (einschließlich berufliche Gymnasien)	0	0	0	0	0
27	Sonderschulen/Förderschulen und Sonderschulkindergärten	5	4	5	5	5
20,28,29	Sonstiges	2	2	0	0	0
2	Epl. 2 zusammen	1.072	853	15	15	15
	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					
35	Volksbildung	1	1	0	0	0
30-34, 36, 37	Übriges	74	59	0	0	0
3	Epl. 3 zusammen	75	60	0	0	0

348

			Objektbezogene Einnahmen							
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR										
2.585	2.416	0	0	47	0	0	0	47	0	0 1.)
1.530	974	0	115	33	0	0	0	306	158	0 2.)
6.925	5.361	0	0	0	0	0	0	0	0	0
68	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.307	5.997	0	737	0	0	0	0	3.821	3.084	0 3.)
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.328	11.358	0	737	0	0	0	0	3.821	3.084	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
900	767	0	0	0	0	0	0	0	0	0
902	767	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1.) Verwaltungsgebäude	0	47	0	0	0	47	0
2.) Feuerwehrgeräte	115	33	0	0	0	306	158
3.) Hirschacker-Grundschule	706	0	0	0	0	706	0
Hilda-Hauptschule	31	0	0	0	0	31	0
Mensa Hebelgymnasium (IZBB)	0	0	0	0	0	2.684	2.684
Cafeteria, Rhein-Neckar-Kreis	0	0	0	0	0	400	400

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
		3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7
43, 46 40-42, 44, 45, 47-49 4 51 50, 54 55, 56, 57 58, 59 5	Soziale Sicherung Soziale Einrichtungen, Einrichtungen der Jugendhilfe Übriges Epl. 4 zusammen	Tausend EUR				
		43	1.661	2.510	10	10
		0	0	0	0	0
		43	1.661	2.510	10	10
	Gesundheit, Sport, Erholung Krankenhäuser Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens Sport, Badeanstalten Übriges Epl. 5 zusammen					
		0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0
		52	42	0	0	0
		45	40	0	0	0
		97	82	0	0	0

			Objektbezogene Einnahmen							
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014	Voraus- sichtlicher Gesamt- 2011	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR										
7.263	3.029	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.389	1.389	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.652	4.418	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.255	1.161	0	31	0	0	0	0	31	0	0
2.447	2.362	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.707	3.528	0	31	0	0	0	0	31	0	0

1.) Stadien und Sportplätze

31

0

0

0

0

31

0

1.)

351

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
1	2	3	4	5	6	7
Tausend EUR						
61	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	680	813	0	5	0
63	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	3.335	1.280	0	0	0
65	Gemeindestraßen	0	0	0	0	0
66	Kreisstraßen	0	0	0	0	0
60, 62, 67-69	Bundes- und Landesstraßen	37	284	0	0	0
6	Übriges	4.052	2.377	0	5	0
	Epl. 6 zusammen					
70	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	550	200	0	0	0
72	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0
73-79	Abfallbeseitigung	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!
7	Übriges	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!
	Epl. 7 zusammen	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!

			Objektbezogene Einnahmen								
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Tausend EUR											
8.051	6.553	0	524	490	0	0	0	4.524	3.510	0	1.)
15.261	10.646	0	712	290	0	0	0	1.014	12	0	2.)
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2.353	2.032	0	20	119	0	0	0	483	344	0	3.)
25.665	19.231	0	1.256	899	0	0	0	6.021	3.866	0	
7.990	7.240	0	50	0	0	0	0	50	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
#BEZUG!	#BEZUG!	0	0	46	0	0	0	791	745	0	4.)
#BEZUG!	#BEZUG!	0	50	46	0	0	0	841	745	0	

1.) Stadtkernsanierung Quartier II	192	0	0	0	0	1.885	1.693
Sanierung Kernstadt	120	200	0	0	0	2.137	1.817
Kostenbeteiligung Kaufland	200	0	0	0	0	200	0
Sanierung Herzogstraße	12	290	0	0	0	302	0
2.) Schloßplatz, Konjunkturpaket II	145	290	0	0	0	435	0
Schloßplatz, Land	567	0	0	0	0	567	0
Bismarckplatz	0	0	0	0	0	12	12
3.) Straßenbeleuchtung	0	99	0	0	0	99	0
Ablöse Stellplatz	20	20	0	0	0	384	344
4.) Fuhrpark	0	32	0	0	0	32	0
Bauhof	0	14	0	0	0	14	0
Busbahnhof	0	0	0	0	0	745	745

Gliederungs- nummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014
		3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7
80-87 88, 89 8 0-8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	Tausend EUR				
	Wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0	0
	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen)	212	110	100	100	100
	Epl. 8 zusammen	212	110	100	100	100
	Unbedeutende, noch nicht zuordnungsfähige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
	Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und objektbezogene Einnahmen insgesamt	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!

			Objektbezogene Einnahmen							
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2010	Planjahr 2011	1. Folgejahr 2012	2. Folgejahr 2013	3. Folgejahr 2014	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR										
137	137	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.087	1.465	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.224	1.602	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
#BEZUG!	#BEZUG!	0	2.189	1.025	0	0	0	11.067	7.853	0

3. Investitionsprogramm

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2009 und früher	2010	2011	2012	2013	2014
			Tausend EUR					
	Gewährung von Darlehen (GR.-Nr. 920)							
0200.927	Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0	0	0
	Erwerb von Beteiligungen (Gr.-Nr. 930)							
0200.930	Hauptamt	2	0	1	1	0	0	0
2210.930	ZV Unterer Leimbach (Realschule)	68	0	10	28	10	10	10
2700.930	ZV Bezirk Schwetzingen (Förderschule)	24	0	5	4	5	5	5
3400.930	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	0	0	0	0	0	0	0
7000.930	ZV Bezirk Schwetzingen (Abwasserbeseitigung)	0	0	0	0	0	0	0
7000.931	ZV Unterer Leimbach (Abwasserbeseitigung)	0	0	0	0	0	0	0
7910.930	Regionalmarketing Rhein-Neckar-Dreieck GmbH	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	94	0	16	33	15	15	15
	Erwerb von Grundstücken (Gr.-Nr. 932)							
4643.932	Kindergarten neu,	800	0	0	800	0	0	0
6140.9322	Wertumleg. L. Sand. II, zugeteilte städt. Bauplätze	0	0	0	0	0	0	0
6150.932	Stadtkernsanierung Quartier II	0	0	0	0	0	0	0
6151.932	Sanierung Kernstadt	0	0	0	0	0	0	0
8810.932	Wohn- und Geschäftsgebäude	600	0	200	100	100	100	100
	Summe	1.400	0	200	900	100	100	100

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2009 und früher	2010	2011	2012	2013	2014
			Tausend EUR					
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Gr.-Nr. 935)							
0010.935	Gemeindeorgane	23	0	21	2	0	0	0
0110.935	Rechnungsprüfungsamt	6	0	1	5	0	0	0
0200.935	Hauptamt	10	0	6	4	0	0	0
0250.935	Stabstelle Oberbürgermeister	5	0	3	2	0	0	0
0300.935	Stadtkämmerei	4	0	2	2	0	0	0
0600.935	Zentrale Dienste	4	0	1	3	0	0	0
0610.935	Verwaltungsgebäude	10	0	5	5	0	0	0
0620.935	Datenverarbeitung	10	0	5	5	0	0	0
1100.935	Ortspolizeibehörde	6	0	3	3	0	0	0
1310.935	Feuerwehr	350	0	300	50	0	0	0
2110.935	Norstadthalle, Lehrschwimmbecken	10	0	9	1	0	0	0
2111.935	Nordstadt-Grundschule	19	0	3	16	0	0	0
2112.935	Zeyher-Grundschule	11	0	10	1	0	0	0
2113.935	Südstadt-Grundschule	15	0	8	7	0	0	0
2114.935	Hirschacker-Grundschule	7	0	3	4	0	0	0
2130.935	Hilda-Hauptschule	57	0	37	20	0	0	0
2300.935	Hebel-Gymnasium	100	0	80	20	0	0	0
2910.935	Betreuungsangebote an Schulen	4	0	2	2	0	0	0
3000.935	Kultur- und Sportamt	26	0	24	2	0	0	0
3210.935	Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen	2	0	1	1	0	0	0
3211.935	Stadtarchiv	39	0	16	23	0	0	0
3211.9351	Stadtarchiv, Erwerb von Kunstgegenständen	9	0	4	5	0	0	0
3400.935	Sonstige Kunstpflege	0	0	0	0	0	0	0
3400.9351	Sonstige Kunstpflege, Erwerb Bronzeskulptur	0	0	0	0	0	0	0
3406.935	Heimatspflege	7	0	4	3	0	0	0
3520.935	Stadtbücherei	2	0	1	1	0	0	0
4310.935	Generationenbüro	0	0	0	0	0	0	0
4600.935	Jugendhäuser	18	0	9	9	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2009 und früher	2010	2011	2012	2013	2014
			Tausend EUR					
4641.935	Kindergarten Spatzennest	6	0	4	2	0	0	0
4641.9351	Kindegarten Spatzennest, Containergruppe	40	0	10	0	10	10	10
5620.935	Stadien und Sportplätze	4	0	2	2	0	0	0
5810.935	Stadtgärtnerei	85	0	45	40	0	0	0
6000.935	Stadtbauamt	8	0	4	4	0	0	0
6100.935	Städteplanung und Vermessung	19	0	0	14	0	5	0
6100.9351	Städteplanung und Vermessung	13	0	11	2	0	0	0
6130.935	Stadtplanung	7	0	1	6	0	0	0
6750.935	Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0
7000.935	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0
7500.935	Friedhof	38	0	8	30	0	0	0
7700.935	Fuhrpark	169	0	72	97	0	0	0
7710.935	Bauhof	15	0	13	2	0	0	0
7900.935	Fremdenverkehr, Stadtinformation	4	0	2	2	0	0	0
7900.9351	Messe- und Ausstellungsgegenstände	4	0	2	2	0	0	0
8810.935	Wohn- und Geschäftsgebäude	20	0	10	10	0	0	0
8820.935	Palais Hirsch	2	0	2	0	0	0	0
	Summe	1.188	0	744	409	10	15	10

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2009 und früher	2010	2011	2012	2013	2014
			Tausend EUR					
	Baumaßnahmen (Gr.-Nr. 940, 950, 960)							
0600.940	Verkabelung (Daten- und Telefonleitungen)	10	0	0	10	0	0	0
0610.940	Verwaltungsgebäude Zeyherstraße	2.055	2.055	0	0	0	0	0
0610.941	Verwaltungsgebäude, behinderteng. Erschließung	360	360	0	0	0	0	0
0610.943	Sanierung Rathaus Konjunkturpaket II	86	1	85	0	0	0	0
1100.950	Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	170	0	0	170	0	0	0
1120.940	Obdachlosenunterkünfte, Neubau Scheffelstraße	900	900	0	0	0	0	0
2110.940	Sporthalle Nordstadtschule	1.177	1.177	0	0	0	0	0
2111.940	Schulgebäude Nordstadtschule	2.502	2.352	0	150	0	0	0
2113.940	Schulgebäude Südstadtschule	878	878	0	0	0	0	0
2113.950	Neugestaltung Schulhof mit Marstallstraße	290	290	0	0	0	0	0
2114.941	Schulgebäude Hirschacker-Grundschule	240	0	0	240	0	0	0
2114.942	San. Hirschacker-Grundschule Konjunkturpaket II	1.071	196	875	0	0	0	0
2130.940	Schulgebäude Hildaschule	298	298	0	0	0	0	0
2130.941	Neugestaltung Schulhof	150	0	0	150	0	0	0
2130.942	Sanierung Hilda-Hauptschule Konjunkturpaket II	200	170	30	0	0	0	0
2300.940	Schulgebäude Hebel-Gymnasium, Mensa	5.135	5.135	0	0	0	0	0
2300.941	Aula-Dach-Hebel-Gymnasium	710	710	0	0	0	0	0
2300.944	Umstellung auf Fernwärmeheizung, Hebel-Gymn.	152	152	0	0	0	0	0
2300.945	Sanierung Toilettenanlage	210	0	0	210	0	0	0
3406.945	Mahnmal für die NS-Opfer	25	0	0	25	0	0	0
4600.940	Außenanlage Jugendhaus	308	308	0	0	0	0	0
4641.940	Kindergarten Spatzennest, Kindergartengebäude	938	838	0	100	0	0	0
4643.940	Kindergarten neu	3.020	0	20	500	2.500	0	0
5620.940	Kunstrasenplatz	452	452	0	0	0	0	0
5620.941	Sanierung Stadion Konjunkturpaket II	50	0	50	0	0	0	0
5620.942	Fettabscheider Gaststätte Stadion	10	0	0	10	0	0	0
5800.940	Neugestaltung der Bahnhofsanlage	2.362	2.362	0	0	0	0	0
6150.942	Kulturzentrum Schwetzingen	3.102	3.102	0	0	0	0	0
6150.945	Toilettenanlage Alter Meßplatz	168	168	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2009 und früher	2010	2011	2012	2013	2014
			Tausend EUR					
6150.950	Sanierungsmaßnahmen Quartier II	145	145	0	0	0	0	0
6150.951	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße	150	0	0	150	0	0	0
6151.950	Sanierungsmaßnahmen Kernstadt	1.509	1.279	155	75	0	0	0
6151.951	Kreisverkehr Kreuzung Nadler-,Mühlenstraße	902	600	302	0	0	0	0
6151.952	Öffnung Mühlenstraße	0	0	0	0	0	0	0
6152.950	Sanierungsmaßnahme Herzogstraße	60	0	30	30	0	0	0
6300.950	Bahnunterführung Heidelberger Straße	790	790	0	0	0	0	0
6300.952	Umbau Bismarckplatz	883	883	0	0	0	0	0
6300.955	Sanierung Kurpfalzring	526	526	0	0	0	0	0
6300.956	Fuß- und Radweg südlich des Bahnhofs	266	266	0	0	0	0	0
6300.957	Neugestaltung Kleine Planken u. angr. Straßenr.	2.400	2.175	225	0	0	0	0
6300.958	Ausbau des Radwegenetzes	95	95	0	0	0	0	0
6300.962	Kreisel Südtangente Scheffelstraße	421	421	0	0	0	0	0
6300.964	Neugestaltung Schloßplatz	4.640	330	3.110	1.200	0	0	0
6300.966	Neugestaltung Karlsruher- und Friedrichstraße	32	32	0	0	0	0	0
6300.967	Entwicklung Alter Meßplatz	30	0	0	30	0	0	0
6300.968	Erschließung Borsigstraße	50	0	0	50	0	0	0
6301.950	Erschließungskosten Lange Sandäcker II	433	433	0	0	0	0	0
6301.951	Nicht beitragsfähige Kosten Lange Sandäcker II	543	543	0	0	0	0	0
6301.952	Maßnahmen nach §§ 135 a-c BauGB	144	144	0	0	0	0	0
6305.950	Architektenwettbewerb Carl-Theodor-Straße	179	179	0	0	0	0	0
6305.951	Umsetzung Architektenwettbewerb	1.215	1.215	0	0	0	0	0
6305.952	Neugestaltung Carl-Theodor-Straße	2.614	2.614	0	0	0	0	0
6700.940	Ausbau der Straßenbeleuchtung	1.322	1.009	33	280	0	0	0
6700.941	Beleuchtung der St. Pankratius-Kirche	36	36	0	0	0	0	0
6800.950	Wohnmobilstellplätze	28	28	0	0	0	0	0
6800.957	P&R-Parkplatz am Bahnhof	236	236	0	0	0	0	0
6800.958	Parkleitsystem	378	378	0	0	0	0	0
7000.950	Kanalisation Lange Sandäcker II	159	159	0	0	0	0	0
7000.952	Kanalisierungsmaßnahmen	4.152	3.602	350	200	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2009 und früher	2010	2011	2012	2013	2014
			Tausend EUR					
7000.953	Ausbau Regenentlastung	3.679	3.479	200	0	0	0	0
7710.940	Bauhof, Betriebsgebäude	357	177	20	160	0	0	0
7910.940	Stadtmarketing, Orientierungsschilder	207	190	12	5	0	0	0
7910.941	Stadtmarketing, Werbeanlagen	40	30	5	5	0	0	0
7920.940	Planungskosten Busbahnhof	146	146	0	0	0	0	0
7920.941	S-Bahn-Haltepunkt Bahnhof	434	45	120	85	66	118	0
7920.944	S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt	307	0	100	66	50	91	0
7920.945	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker	334	0	105	72	56	101	0
8730.940	Parkhaus Südlicher Schloßplatz, Gebäude	137	137	0	0	0	0	0
8810.9424	Sanierung Gebäude Sudetenring 1 und 3	408	408	0	0	0	0	0
8810.945	Generalsanierung Clementine-Bassermann-Str. 11	251	251	0	0	0	0	0
8820.940	Palais Hirsch, Behindertenaufzug	332	332	0	0	0	0	0
8820.941	Gebäude Palais Hirsch	474	474	0	0	0	0	0
	Summe	58.473	45.691	5.827	3.973	2.672	310	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2009 und früher	2010	2011	2012	2013	2014
			Tausend EUR					
	Zuschüsse für Investitionen (Gr.-Nr. 980)							
1200.987	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	104	74	15	15	0	0	0
3320.987	Zuschuss Musikverein, Stadtkapelle	34	9	25	0	0	0	0
3700.988	Zuschuss Umbau Lutherhaus	638	638	0	0	0	0	0
3710.988	Zuschuss Erweiterung Josefshaus	110	110	0	0	0	0	0
3710.9881	Zuschuss Treppenanlage St. Maria	10	10	0	0	0	0	0
4642.9872	Zuschuss kirchliche Kindergärten	2.133	1.883	0	250	0	0	0
4700.987	Zuschuss Altenpflegeheim	1.389	1.389	0	0	0	0	0
5470.987	Zuschuss an DRK für Sanitätsfahrzeuge	5	5	0	0	0	0	0
5500.9872	Zuschuss FC Badenia für Kunstrasenplatz	574	574	0	0	0	0	0
5500.98721	Zuschuss FC Badenia, Vorfinanzierung BSB	46	46	0	0	0	0	0
5500.9873	Zuschuss Tennisclub Blau-Weiß	15	15	0	0	0	0	0
5500.98751	Zuschuss SV Schwetzingen, Vorfinanzierung BSB	29	29	0	0	0	0	0
5500.9876	Zuschuss an DJK Abteilung Hundesport	3	3	0	0	0	0	0
5500.9877	Zuschuss Reiterverein	30	0	0	30	0	0	0
5500.9878	Zuschuss TV 1864, Sanierung Turnhalle	37	37	0	0	0	0	0
5500.9879	Zuschuss Sportfliegerclub Schwetzingen e.V.	5	5	0	0	0	0	0
6150.987	Quartier II, Sanierungszuschuss an Private	397	386	11	0	0	0	0
6150.9871	Zuschuss Sparkasse Heidelberg, Klimaanlage	51	51	0	0	0	0	0
6151.987	Kernstadt, Sanierungszuschuss an Private	1.178	822	150	206	0	0	0
6152.987	Herzogstraße, Sanierungszuschüsse an Private	350	0	20	330	0	0	0
6900.987	Hochwasserschutzmaßnahmen Leimbach	345	345	0	0	0	0	0
	Summe	7.483	6.431	221	831	0	0	0
	Summe der Investitionsmaßnahmen	68.638	52.122	7.008	6.146	2.797	440	125

**SCHÜLERZAHLEN DER
SCHWETZINGER SCHULEN**

Schülerzahlen der Schwetzingen Schulen
(Stand: 20. Oktober 2010)

Schule	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen
1. Grundschulen		
1.1 Nordstadt-Grundschule	220	10
1.2 Zeyher-Grundschule	167	9
1.3 Südstadt-Grundschule	220	11
1.4 Hirschacker-Grundschule	64	4
<u>Grundschüler insgesamt</u>	671	34
2. Hilda-Hauptschule	220	11
3. Hebel-Gymnasium	1.032	42
4. Grundschulförderklasse	19	1
5. Nachrichtlich:		
5.1 Kurt-Waibel-Förderschule	102	10
5.2 Schimper-Realschule	588	22

**ENTWICKLUNG DER STEUEREINNAHMEN,
DER ALLGEMEINEN ZUWEISUNGEN
UND DER UMLAGEN**

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

	Rechnungsergebnis									
Art der Einnahmen	1980 TEUR	1981 TEUR	1982 TEUR	1983 TEUR	1984 TEUR	1985 TEUR	1986 TEUR	1987 TEUR	1988 TEUR	1989 TEUR
Grundsteuer	661	658	694	712	785	789	840	876	882	909
Gewerbsteuer	3.188	2.155	3.494	2.760	2.694	3.248	4.722	3.396	4.787	4.190
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.334	4.373	4.444	4.532	4.665	4.976	5.245	5.616	5.619	6.173
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hundesteuer	16	17	18	17	17	17	17	16	15	15
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.861	1.842	1.978	2.513	1.943	2.644	2.756	2.677	1.922	3.156
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	10.059	9.045	10.629	10.535	10.104	11.676	13.580	12.581	13.225	14.444
./. Gewerbesteuerumlage	853	558	831	525	670	614	905	537	946	621
S u m m e	9.205	8.487	9.798	10.010	9.434	11.062	12.675	12.044	12.278	13.823
./. Finanzausgleichsumlage	1.188	1.361	1.557	1.418	1.652	1.657	1.579	1.808	2.072	2.154
./. Kreisumlage	1.188	1.281	1.466	1.418	1.714	1.727	1.648	1.839	2.243	2.094
S u m m e	6.829	5.845	6.775	7.173	6.069	7.678	9.448	8.397	7.963	9.575

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

	Rechnungsergebnis									
Art der Einnahmen	1990 TEUR	1991 TEUR	1992 TEUR	1993 TEUR	1994 TEUR	1995 TEUR	1996 TEUR	1997 TEUR	1998 TEUR	1999 TEUR
Grundsteuer	994	1.013	1.026	1.076	1.151	1.470	1.525	1.625	1.796	1.826
Gewerbesteuer	4.715	3.408	3.922	3.694	4.136	4.854	4.066	4.870	3.120	4.360
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.285	6.481	6.929	6.888	6.887	6.848	6.361	6.386	6.983	7.410
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	486	513
Vergnügungssteuer	0	0	0	17	66	63	60	62	59	52
Hundesteuer	15	32	31	31	31	32	31	51	51	52
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.114	3.384	3.146	4.832	4.487	4.661	4.825	4.017	4.850	4.686
Investitionszuschüsse	0	320	336	350	170	174	154	87	237	355
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	0	0	0	131	180	185	187	188	191	190
Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	467	481
Zwischensumme	14.124	14.638	15.390	17.017	17.108	18.286	17.209	17.285	18.239	19.925
./. Gewerbesteuerumlage	856	590	777	525	815	1.232	956	1.156	657	1.129
S u m m e	13.268	14.049	14.613	16.493	16.293	17.055	16.252	16.129	17.582	18.796
./. Finanzausgleichsumlage	2.284	2.591	2.496	2.666	2.909	3.277	3.188	3.421	3.091	3.081
./. Kreisumlage	2.289	2.407	2.433	2.599	2.812	3.417	3.870	3.965	4.027	3.928
S u m m e	8.695	9.051	9.684	11.227	10.572	10.360	9.195	8.743	10.464	11.788

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE	RE
Art der Einnahmen	2000 TEUR	2001 TEUR	2002 TEUR	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR
Grundsteuer	1.858	2.143	1.960	2.004	2.032	2.550	2.547	2.565	2.568	2.586
Gewerbsteuer	4.260	3.105	3.351	3.817	4.629	4.780	5.124	5.411	5.017	4.630
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.766	8.438	8.451	8.408	7.973	7.894	8.448	9.498	10.651	9.287
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	515	513	494	507	500	508	533	596	615	623
Vergnügungssteuer	57	49	43	41	44	61	51	50	44	51
Hundesteuer	54	62	61	60	65	59	61	56	59	61
Schlüsselzuweisungen vom Land	5.754	4.551	4.557	4.499	4.108	3.880	4.967	5.617	6.540	6.369
Investitionszuschüsse	614	504	338	295	379	275	481	678	883	751
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	192	163	192	195	196	194	193	192	190	190
Familienleistungsausgleich	604	584	648	666	653	654	684	764	780	778
Zwischensumme	22.674	20.112	20.095	20.492	20.579	20.855	23.089	25.427	27.347	25.326
./. Gewerbesteuerumlage	1.021	775	1.013	1.217	1.087	1.089	1.070	1.173	896	880
S u m m e	21.653	19.337	19.082	19.275	19.492	19.766	22.019	24.254	26.451	24.446
./. Finanzausgleichsumlage	3.377	3.704	4.010	3.556	3.658	3.913	3.842	3.787	4.198	4.711
./. Kreisumlage	4.244	4.585	4.979	4.411	5.220	5.808	6.020	5.982	6.683	6.976
S u m m e	14.032	11.048	10.093	11.308	10.614	10.045	12.157	14.485	15.570	12.759

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

	Plan- ansatz	Plan- ansatz								
Art der Einnahmen	2010 TEUR	2011 TEUR								
Grundsteuer	2.589	3.165								
Gewerbsteuer	5.500	5.430								
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.621	9.087								
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	636	649								
Vergnügungssteuer	50	60								
Hundesteuer	60	72								
Schlüsselzuweisungen vom Land	6.470	5.391								
Investitionszuschüsse	790	706								
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	189	188								
Familienleistungsausgleich	983	885								
Zwischensumme	25.888	25.633								
./. Gewerbesteuerumlage	1.115	1.000								
S u m m e	24.773	24.633								
./. Finanzausgleichsumlage	5.069	4.830								
./. Kreisumlage	7.035	6.938								
S u m m e	12.669	12.865								

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen
und der Verzinsung des Anlagekapitals
für das
Haushaltsjahr 2011**

Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2010	Abschreibungen 2011	Auflösung von Ertragszuschüssen 2011	Verzinsung des Anlagekapitals 2011
1) Kostenrechnende Einrichtungen					
1120 Obdachlosenunterkünfte	2.203.000 EUR	1.718.000 EUR	38.000 EUR		86.000 EUR
5810 Stadtgärtnerei	674.000 EUR	191.000 EUR	31.000 EUR		9.000 EUR
5980 Grillhütte	147.000 EUR	69.000 EUR	3.000 EUR		4.000 EUR
6800 Parkplätze	5.136.000 EUR	439.000 EUR	40.000 EUR		
Ertragszuschüsse		-359.000 EUR		18.000 EUR	
		80.000 EUR			4.000 EUR
7000 Abwasserbeseitigung					
Bewegliches Vermögen	6.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR		
Hebewerke	1.400.000 EUR	206.000 EUR	28.000 EUR		
Regenrückhaltebecken	5.345.000 EUR	2.469.000 EUR	201.000 EUR		
Kanalisation	18.120.000 EUR	10.975.000 EUR	352.000 EUR		
	24.871.000 EUR	13.651.000 EUR	582.000 EUR		
Entwässerungsbeiträge	-5.695.000 EUR	-2.822.000 EUR		169.000 EUR	
	19.176.000 EUR	10.829.000 EUR			541.000 EUR
Kläranlage ZV Bezirk Schwetzingen	15.545.000 EUR	6.515.000 EUR			
Ertragszuschüsse		0 EUR			
	15.545.000 EUR	6.515.000 EUR			326.000 EUR
Kanal ZV Unterer Leimbach	3.097.000 EUR	1.256.000 EUR			
Ertragszuschüsse		-258.000 EUR			
	3.097.000 EUR	998.000 EUR			50.000 EUR
Summe Abwasserbeseitigung	37.818.000 EUR	18.342.000 EUR			

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2010	Abschreibungen 2011	Auflösung von Ertragszuschüssen 2011	Verzinsung des Anlagekapitals 2011
7500 Friedhof Ertragszuschüsse	1.314.000 EUR	854.000 EUR -28.000 EUR	14.000 EUR	2.000 EUR	41.000 EUR
		826.000 EUR			
7650 Bedürfnisanstalten	214.000 EUR	161.000 EUR	7.000 EUR	34.000 EUR	8.000 EUR
7700 Fuhrpark	788.000 EUR	100.000 EUR	21.000 EUR		5.000 EUR
7710 Bauhof	2.151.000 EUR	1.420.000 EUR	29.000 EUR		71.000 EUR
7900 Fremdenverkehr, Stadtinformation	140.000 EUR	24.000 EUR	5.000 EUR		2.000 EUR
8710 Parkhaus	2.210.000 EUR	440.000 EUR	88.000 EUR		4.000 EUR
8720 Tiefgarage	3.050.000 EUR	1.500.000 EUR	61.000 EUR		12.000 EUR
8810 Wohn- und Geschäftsgebäude	11.669.000 EUR	7.878.000 EUR	142.000 EUR		394.000 EUR
8811 Wohngebäude Heidelberger Straße 10	166.000 EUR	124.000 EUR	4.000 EUR		7.000 EUR
8812 Wohngebäude Thienhaus	1.792.000 EUR	1.352.000 EUR	18.000 EUR		68.000 EUR
8820 Palais Hirsch	2.423.000 EUR	1.079.000 EUR	73.000 EUR		54.000 EUR
8830 Vereinshaus Bassermann	2.374.000 EUR	1.604.000 EUR	48.000 EUR		81.000 EUR
8850 Wohngebäude Friedrichstraße 10-12	305.000 EUR	274.000 EUR	7.000 EUR		14.000 EUR
Summe Kostenrechnende Einrichtungen	74.574.000 EUR	37.182.000 EUR	1.211.000 EUR	223.000 EUR	1.781.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2010	Abschreibungen 2011	Auflösung von Ertragszuschüssen 2011	Verzinsung des Anlagekapitals 2011
2) Verwaltungsvermögen					
0010 Gemeindeorgane	92.000 EUR	28.000 EUR	3.000 EUR		1.000 EUR
0200 Hauptamt	325.000 EUR	45.000 EUR	4.000 EUR		2.000 EUR
0250 Stabsstelle Oberbürgermeister	6.000 EUR	5.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
0300 Kämmereiamt	99.000 EUR	30.000 EUR	3.000 EUR		2.000 EUR
0600 Zentrale Dienste	113.000 EUR	56.000 EUR	11.000 EUR		3.000 EUR
0610 Zentrales Verwaltungsgebäude	6.176.000 EUR	4.106.000 EUR	81.000 EUR		206.000 EUR
0620 Datenverarbeitung	61.000 EUR	26.000 EUR	8.000 EUR		1.000 EUR
1100 Ortspolizeibehörde	261.000 EUR	43.000 EUR	6.000 EUR		3.000 EUR
1310 Freiwillige Feuerwehr	9.176.000 EUR	4.539.000 EUR	214.000 EUR		227.000 EUR
2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	2.604.000 EUR	1.844.000 EUR	33.000 EUR		92.000 EUR
2111 Nordstadt-Grundschule	7.827.000 EUR	5.265.000 EUR	99.000 EUR		263.000 EUR
2112 Zeyher-Grundschule	1.857.000 EUR	1.102.000 EUR	23.000 EUR		55.000 EUR
2113 Südstadt-Grundschule	2.309.000 EUR	1.520.000 EUR	46.000 EUR		76.000 EUR
2114 Hirschacker-Grundschule	6.369.000 EUR	4.853.000 EUR	68.000 EUR		242.000 EUR
2130 Hilda-Hauptschule	4.628.000 EUR	2.660.000 EUR	72.000 EUR		133.000 EUR
2180 Grundschulförderklassen	8.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2010	Abschreibungen 2011	Auflösung von Ertragszuschüssen 2011	Verzinsung des Anlagekapitals 2011
2300 Hebel-Gymnasium	10.783.000 EUR	6.889.000 EUR	160.000 EUR		344.000 EUR
2310 Mensa Hebel-Gymnasium	1.664.000 EUR	1.630.000 EUR	34.000 EUR		82.000 EUR
2910 Betreuungsangebote an Schulen	26.000 EUR	7.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
3000 Kultur- und Sportamt	16.000 EUR	6.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
3210 Schwetzingen Sammlungen	658.000 EUR	323.000 EUR	14.000 EUR		17.000 EUR
3211 Stadtarchiv	42.000 EUR	38.000 EUR	2.000 EUR		2.000 EUR
3321 Kulturzentrum	3.111.000 EUR	2.837.000 EUR	70.000 EUR		141.000 EUR
3400 Sonstige Kunstpflege	62.000 EUR	14.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
3406 Heimatpflege	119.000 EUR	75.000 EUR	4.000 EUR		4.000 EUR
3500 Volkshochschule	296.000 EUR	191.000 EUR	3.000 EUR		10.000 EUR
3520 Stadtbücherei	764.000 EUR	420.000 EUR	15.000 EUR		21.000 EUR
4310 Generationenbüro	19.000 EUR	18.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
4350 Wärmestube	52.000 EUR	35.000 EUR	1.000 EUR		2.000 EUR
4600 Jugendhaus	829.000 EUR	316.000 EUR	25.000 EUR		16.000 EUR
4641 Kindergarten Spatzennest	855.000 EUR	613.000 EUR	18.000 EUR		30.000 EUR
4642 Nordstadt-Kindergarten	1.990.000 EUR	1.438.000 EUR	19.000 EUR		72.000 EUR
4642 Hirschacker-Kindergarten	1.233.000 EUR	758.000 EUR	24.000 EUR		38.000 EUR
4642 Schälzig-Kindergarten	2.092.000 EUR	1.234.000 EUR	39.000 EUR		62.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2010	Abschreibungen 2011	Auflösung von Ertragszuschüssen 2011	Verzinsung des Anlagekapitals 2011
5470 Maßnahmen der Gesundheitspflege	4.000 EUR	3.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
5620 Stadien und Sportplätze	2.762.000 EUR	1.654.000 EUR	32.000 EUR		82.000 EUR
5800 Park- und Gartenanlagen	2.860.000 EUR	2.415.000 EUR	58.000 EUR		121.000 EUR
5830 Öffentliche Kinderspielplätze	678.000 EUR	5.000 EUR	7.000 EUR		1.000 EUR
5900 Kleine Krautgärten	42.000 EUR	1.000 EUR	0 EUR		0 EUR
6000 Stadtbauamt	117.000 EUR	8.000 EUR	4.000 EUR		1.000 EUR
6100 Städteplanung und Vermessung	72.000 EUR	11.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
6300 Gemeindestraßen	63.917.000 EUR	15.107.000 EUR	1.103.000 EUR		756.000 EUR
6700 Straßenbeleuchtung	1.045.000 EUR	454.000 EUR	81.000 EUR		23.000 EUR
6750 Straßenreinigung	286.000 EUR	17.000 EUR	17.000 EUR		1.000 EUR
6900 Wasserläufe, Wasserbau	170.000 EUR	9.000 EUR	9.000 EUR		1.000 EUR
7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	220.000 EUR	136.000 EUR	15.000 EUR		7.000 EUR
7920 Busbahnhof	990.000 EUR	717.000 EUR	40.000 EUR		36.000 EUR
Summe Verwaltungsvermögen	139.685.000 EUR	63.502.000 EUR	2.475.000 EUR		3.184.000 EUR
Gesamtsumme	214.259.000 EUR	100.684.000 EUR	3.686.000 EUR	223.000 EUR	4.965.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Übersicht über die Inneren Verrechnungen

für das

Haushaltsjahr 2011

1. Verwaltungskostenbeiträge der kostenrechnenden Einrichtungen

Unterabschnitt	Einnahmen			Ausgaben	
	1.0300.169100	1.0350.169100	1.6000.169100	Haushaltsstelle	
Grillhütte	1.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.5980.679100	1.000 EUR
Abwasserbeseitigung	8.000 EUR	0 EUR	43.000 EUR	1.7000.679100	51.000 EUR
Friedhof	8.000 EUR	0 EUR	27.000 EUR	1.7500.679100	35.000 EUR
Fremdenverkehr, Stadtinformation	23.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.7900.679100	23.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	3.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.8710.679100	3.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	3.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.8720.679100	3.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	16.000 EUR	47.000 EUR	0 EUR	1.8810.679100	63.000 EUR
Gesamtbetrag	62.000 EUR	47.000 EUR	70.000 EUR		179.000 EUR

2. Straßenentwässerungskosten

Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben	
	1.7000.169200	Haushaltsstelle	
Gemeindestraßen	507.000 EUR	1.6300.679200	507.000 EUR
Gesamtbetrag	507.000 EUR		507.000 EUR

3. Verteilung der Datenverarbeitungskosten

Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben	
	1.0620.169300	Haushaltsstelle	
Rechnungsprüfungsamt	11.000 EUR	1.0110.679300	11.000 EUR
Hauptamt	65.000 EUR	1.0200.679300	65.000 EUR
Stabstelle Oberbürgermeister	33.000 EUR	1.0250.679300	33.000 EUR
Stadtkämmerei	89.000 EUR	1.0300.679300	89.000 EUR
Ortspolizeibehörde	230.000 EUR	1.1100.679300	230.000 EUR
Kultur- und Sportamt	28.000 EUR	1.3000.679300	28.000 EUR
Stadtbücherei	34.000 EUR	1.3520.679300	34.000 EUR
Stadtbauamt	60.000 EUR	1.6000.679300	60.000 EUR
Fremdenverkehr, Stadtinformation	17.000 EUR	1.7900.679300	17.000 EUR
Gesamtbetrag	567.000 EUR		567.000 EUR

4. Verwaltungskostenbeiträge der Hilfsbetriebe

Unterabschnitt	Einnahmen				Ausgaben	
	1.0200.169400	1.0300.169400	1.3000.169400	1.6000.169400	Haushaltsstelle	
Stadtgärtnerei	4.000 EUR	2.000 EUR	1.000 EUR	11.000 EUR	1.5810.679400	18.000 EUR
Bauhof	6.000 EUR	3.000 EUR	3.000 EUR	16.000 EUR	1.7710.679400	28.000 EUR
Gesamtbetrag	10.000 EUR	5.000 EUR	4.000 EUR	27.000 EUR		46.000 EUR

5. Leistungsverrechnung der Stadtgärtnerei, des Fuhrparks und des Bauhofes (Personalkosten)

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169500	1.7710.169500	Haushaltsstelle	
Wahlen	0 EUR	1.000 EUR	1.0520.679500	1.000 EUR
Zentrale Dienste	0 EUR	3.000 EUR	1.0600.679500	3.000 EUR
Verwaltungsgebäude	14.000 EUR	37.000 EUR	1.0610.679500	51.000 EUR
Ortspolizeibehörde	2.000 EUR	16.000 EUR	1.1100.679500	18.000 EUR
Obdachlosenunterkünfte	2.000 EUR	5.000 EUR	1.1120.679500	7.000 EUR
Freiwillige Feuerwehr	1.000 EUR	3.000 EUR	1.1310.679500	4.000 EUR
Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0 EUR	10.000 EUR	1.2110.679500	10.000 EUR
Nordstadt-Grundschule	20.000 EUR	6.000 EUR	1.2111.679500	26.000 EUR
Zeyher-Grundschule	4.000 EUR	4.000 EUR	1.2112.679500	8.000 EUR
Südstadt-Grundschule	5.000 EUR	10.000 EUR	1.2113.679500	15.000 EUR
Hirschacker-Grundschule	4.000 EUR	10.000 EUR	1.2114.679500	14.000 EUR
Hilda-Hauptschule	4.000 EUR	16.000 EUR	1.2130.679500	20.000 EUR
Hebel-Gymnasium	7.000 EUR	8.000 EUR	1.2300.679500	15.000 EUR
Mensa Hebel-Gymnasium	0 EUR	3.000 EUR	1.2310.679500	3.000 EUR
Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0 EUR	7.000 EUR	1.3210.679500	7.000 EUR
Theater und Musikpflege	4.000 EUR	6.000 EUR	1.3320.679500	10.000 EUR
Kulturzentrum	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3321.679500	2.000 EUR
Musikschule	2.000 EUR	6.000 EUR	1.3330.679500	8.000 EUR
Heimat- und sonstige Kulturpflege	10.000 EUR	25.000 EUR	1.3406.679500	35.000 EUR
Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	1.000 EUR	5.000 EUR	1.3500.679500	6.000 EUR
Stadtbücherei	0 EUR	4.000 EUR	1.3520.679500	4.000 EUR
Biotope	1.000 EUR	4.000 EUR	1.3600.679500	5.000 EUR
Generationenbüro	2.000 EUR	6.000 EUR	1.4310.679600	8.000 EUR
Jugendhäuser	5.000 EUR	9.000 EUR	1.4600.679500	14.000 EUR
Kindergarten Spatzennest	3.000 EUR	6.000 EUR	1.4641.679500	9.000 EUR
Förderung konfessioneller Kindergärten	15.000 EUR	40.000 EUR	1.4642.679500	55.000 EUR
Förderung der Wohlfahrtspflege	1.000 EUR	2.000 EUR	1.4700.679500	3.000 EUR
Förderung des Sports	12.000 EUR	6.000 EUR	1.5500.679500	18.000 EUR

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169500	1.7710.169500	Haushaltsstelle	
Stadien und Sportplätze	35.000 EUR	10.000 EUR	1.5620.679500	45.000 EUR
Stadtgärtnerei	0 EUR	68.000 EUR	1.5810.679500	68.000 EUR
Öffentliche Kinderspielplätze	16.000 EUR	66.000 EUR	1.5830.679500	82.000 EUR
Grillplatz und Grillhütte	4.000 EUR	5.000 EUR	1.5980.679500	9.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	0 EUR	2.000 EUR	1.6100.679500	2.000 EUR
Gemeindestraßen	472.000 EUR	479.000 EUR	1.6300.679500	951.000 EUR
Straßenbeleuchtung	0 EUR	8.000 EUR	1.6700.679500	8.000 EUR
Straßenreinigung, Winterdienst	2.000 EUR	18.000 EUR	1.6750.679500	20.000 EUR
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	2.000 EUR	20.000 EUR	1.6800.679500	22.000 EUR
Abwasserbeseitigung	0 EUR	10.000 EUR	1.7000.679500	10.000 EUR
Abfallbeseitigung	2.000 EUR	4.000 EUR	1.7210.679500	6.000 EUR
Friedhof	55.000 EUR	20.000 EUR	1.7500.679500	75.000 EUR
Öffentliche Bedürfnisanstalten	0 EUR	10.000 EUR	1.7650.679500	10.000 EUR
Fremdenverkehr, Stadtinformation	3.000 EUR	12.000 EUR	1.7900.679500	15.000 EUR
Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	0 EUR	5.000 EUR	1.7920.679500	5.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	1.000 EUR	1.000 EUR	1.8710.679500	2.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	8.000 EUR	2.000 EUR	1.8720.679500	10.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	15.000 EUR	75.000 EUR	1.8810.679500	90.000 EUR
Palais Hirsch	1.000 EUR	3.000 EUR	1.8820.679500	4.000 EUR
Vereinshaus Bassermann	1.000 EUR	3.000 EUR	1.8830.679500	4.000 EUR
Gesamtbetrag	737.000 EUR	1.080.000 EUR		1.817.000 EUR

6. Leistungsverrechnung der Stadtgärtnerei, des Fuhrparks und des Bauhofes (Fahrzeuge und Geräte)

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169600	1.7700.169600	Haushaltsstelle	
Wahlen	0 EUR	1.000 EUR	1.0520.679600	1.000 EUR
Zentrale Dienste	0 EUR	1.000 EUR	1.0600.679600	1.000 EUR
Verwaltungsgebäude	1.000 EUR	2.000 EUR	1.0610.679600	3.000 EUR
Ortspolizeibehörde	1.000 EUR	2.000 EUR	1.1100.679600	3.000 EUR
Obdachlosenunterkünfte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.1120.679600	2.000 EUR
Freiwillige Feuerwehr	1.000 EUR	1.000 EUR	1.1310.679600	2.000 EUR
Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0 EUR	1.000 EUR	1.2110.679600	1.000 EUR
Nordstadt-Grundschule	2.000 EUR	2.000 EUR	1.2111.679600	4.000 EUR
Zeyher-Grundschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2112.679600	2.000 EUR
Südstadt-Grundschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2113.679600	2.000 EUR
Hirschacker-Grundschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2114.679600	2.000 EUR
Hilda-Hauptschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2130.679600	2.000 EUR
Hebel-Gymnasium	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2300.679600	2.000 EUR
Mensa Hebel-Gymnasium	0 EUR	1.000 EUR	1.2310.679000	1.000 EUR
Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0 EUR	1.000 EUR	1.3210.679600	1.000 EUR
Theater und Musikpflege	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3320.679600	2.000 EUR
Kulturzentrum	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3321.679600	2.000 EUR
Musikschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3330.679600	2.000 EUR
Heimat- und sonstige Kulturpflege	3.000 EUR	4.000 EUR	1.3406.679600	7.000 EUR
Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	0 EUR	1.000 EUR	1.3500.679600	1.000 EUR
Stadtbücherei	0 EUR	1.000 EUR	1.3520.679600	1.000 EUR
Biotope	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3600.679600	2.000 EUR
Generationenbüro	1.000 EUR	1.000 EUR	1.4310.679600	2.000 EUR
Jugendhäuser	1.000 EUR	1.000 EUR	1.4600.679600	2.000 EUR
Kindergarten Spatzennest	1.000 EUR	1.000 EUR	1.4641.679600	2.000 EUR
Förderung konfessioneller Kindergärten	2.000 EUR	3.000 EUR	1.4642.679600	5.000 EUR
Förderung der Wohlfahrtspflege	0 EUR	1.000 EUR	1.4700.679600	1.000 EUR
Förderung des Sports	4.000 EUR	2.000 EUR	1.5500.679600	6.000 EUR

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169600	1.7700.169600	Haushaltsstelle	
Stadien und Sportplätze	8.000 EUR	3.000 EUR	1.5620.679600	11.000 EUR
Öffentliche Kinderspielplätze	3.000 EUR	10.000 EUR	1.5830.679600	13.000 EUR
Grillplatz und Grillhütte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.5980.679600	2.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	0 EUR	1.000 EUR	1.6100.679600	1.000 EUR
Gemeindestraßen	26.000 EUR	109.000 EUR	1.6300.679600	135.000 EUR
Straßenbeleuchtung	0 EUR	1.000 EUR	1.6700.679600	1.000 EUR
Straßenreinigung, Winterdienst	1.000 EUR	4.000 EUR	1.6750.679600	5.000 EUR
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.000 EUR	2.000 EUR	1.6800.679600	3.000 EUR
Abwasserbeseitigung	0 EUR	5.000 EUR	1.7000.679600	5.000 EUR
Abfallbeseitigung	1.000 EUR	3.000 EUR	1.7210.679600	4.000 EUR
Friedhof	6.000 EUR	4.000 EUR	1.7500.679600	10.000 EUR
Öffentliche Bedürfnisanstalten	0 EUR	3.000 EUR	1.7650.679600	3.000 EUR
Fremdenverkehr, Stadtinformation	1.000 EUR	2.000 EUR	1.7900.679600	3.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	1.000 EUR	0 EUR	1.8710.679600	1.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	2.000 EUR	0 EUR	1.8720.679600	2.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	2.000 EUR	4.000 EUR	1.8810.679600	6.000 EUR
Palais Hirsch	0 EUR	1.000 EUR	1.8820.679600	1.000 EUR
Vereinshaus Bassermann	0 EUR	1.000 EUR	1.8830.679600	1.000 EUR
Gesamtbetrag	80.000 EUR	191.000 EUR		271.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen

**(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG
und Eigenbetrieb bellamar)**

für das

Haushaltsjahr 2011

**Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar)**

Verwaltungshaushalt Stadt Schwetzingen			Wirtschaftsplan Stadtwerke Schwetzingen		
Unterabschnitt	Einnahmen			Ausgaben	
	Haushaltsstelle			Konto	
Gemeindeorgane	1.0010.165000	7.000 EUR			7.000 EUR
Rechnungsprüfungsamt	1.0110.165000	5.000 EUR			5.000 EUR
Hauptamt	1.0200.165000	38.000 EUR			38.000 EUR
Stabstelle Oberbürgermeister	1.0250.165000	2.000 EUR			2.000 EUR
Kämmereiamt	1.0300.165000	11.000 EUR			11.000 EUR
Stadtgärtnerei	1.5810.165000	50.000 EUR			50.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	1.6100.165000	20.000 EUR			20.000 EUR
Fuhrpark	1.7700.165000	1.000 EUR			1.000 EUR
Bauhof	1.7710.165000	1.000 EUR			1.000 EUR
Gesamtbetrag		135.000 EUR			135.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen

(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)

für das

Haushaltsjahr 2011

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)

Wirtschaftsplan Stadtwerke Schwetzingen			Verwaltungshaushalt Stadt Schwetzingen		
	Einnahmen		Unterabschnitt	Ausgaben	
	Konto			Haushaltsstelle	
		55.000 EUR	Abwasserbeseitigung	1.7000.678000	55.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über Abgaben und Entgelte
für das
Haushaltsjahr 2011**

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
----------------------	----------------------	-------------

1. Steuern

Grundsteuer A	300 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Grundsteuer B	400 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Gewerbsteuer	380 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Hundesteuer	72 EUR für den ersten Hund	1.1.2002
	144 EUR für jeden weiteren Hund	1.1.2002
	144 EUR Zwingersteuer	1.1.2002
	360 EUR für den ersten Kampfhund	1.1.2002
	600 EUR für jeden weiteren Kampfhund	1.1.2002

Vergnügungssteuer

Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte mit Geldgewinnmöglichkeit		
- in einer Spielhalle pro Monat	120 EUR	1.1.2011
- sonstiger Aufstellungsort pro Monat	60 EUR	1.1.2011

2. Gebühren

Wasserzins	1,75 EUR inklusive MwSt.	1.8.2008
------------	--------------------------	----------

Entwässerungsgebühren

2,40 EUR je cbm Abwasser	1.4.2010
--------------------------	----------

Bestattungsgebühren

Erdbestattung (Sarg)		
- für Personen von 6 und mehr Jahren	600 EUR	1.1.2011
- für Personen unter 6 Jahren	340 EUR	1.1.2011

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage		Gültig seit
	- nur Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen	300 EUR	1.1.2011
	- für die Inanspruchnahme einer Leichenkühlzelle	100 EUR	1.1.2011
	Feuerbestattung (Urne), pauschal	460 EUR	1.1.2011
	Überlassung eines Reihengrabes		
	- für Personen von 6 und mehr Jahren	290 EUR	1.1.2011
	- für Personen unter 6 Jahren	120 EUR	1.1.2011
	- für ein Urnenerdgrab	170 EUR	1.1.2011
	- für ein anonymes Urnenerdgrab	125 EUR	1.1.2011
	20 Jahre Nutzungsrecht für ein Wahlgrab	950 EUR	1.1.2011
	20 Jahre Nutzungsrecht für ein Urnenwahlgrab	510 EUR	1.1.2011
Kindergartengebühren			
	Regelgruppe		
	- für das 1. Kind pro Monat	85 EUR	1.9.2010
	- für das 2. Kind pro Monat	51 EUR	1.9.2010
	- für das 3. Kind pro Monat	4 EUR	1.9.2010
	Verlängerte Frühgruppe		
	- für das 1. Kind pro Monat	165 EUR	1.9.2010
	- für das 2. Kind pro Monat	114 EUR	1.9.2010
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR	1.9.2010
	Tagheimgruppe		
	- für das 1. Kind pro Monat	248 EUR	1.9.2010
	- für das 2. Kind pro Monat	157 EUR	1.9.2010
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR	1.9.2010
	zusätzliche Betreuungsgebühren		
	- für Kinder unter 3 Jahren	50 EUR	1.9.2007
	- für Kinder von 1 bis 2 Jahren	100 EUR	1.9.2007
Grillhütte	von Montag bis Donnerstag pro Tag	120 EUR	1.1.2011
	von Freitag bis Sonntag pro Tag	150 EUR	1.1.2011

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit	
Parkgebühren	Parkplatz Karlsruher Straße und Alter Messplatz		
	1 Stunde	1,20 EUR	1.1.2011
	Parkhaus Wildemannstraße		
	1 Stunde	1,20 EUR	1.1.2011
	Monatskarte 0.00 - 24.00 Uhr	35 EUR	1.1.2011
	Tiefgarage Marstallstraße		
	1 Stunde	1,20 EUR	1.1.2011
	Monatskarte Montag - Freitag	33 EUR	1.1.2002
	Monatskarte Montag - Samstag	35 EUR	1.1.2002
	Monatskarte Montag – Sonntag	38 EUR	1.1.2002
	Abendpauschale von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr	4 EUR	1.1.2011

3. Beiträge

Erschließungsbeitrag

90 v.H. des beitragsfähigen
Erschließungsaufwands 1.1.1970

Abwasserbeitrag für den - öffentlichen Abwasserkanal

3,10 EUR je qm Geschossfläche 1.1.2002

- mechanischen Teil des Klärwerks

0,76 EUR je qm Geschossfläche 1.1.2002

Baukostenzuschüsse (BKZ) für Verteilungsanlagen

- Grundbetrag zuzüglich MwSt. 1.278,23 EUR 1.1.2002

- Längenzuschlag für jeden 10 m Straßenfrontlänge
überschreitenden Meter des anzuschließenden
Grundstücks zuzüglich MwSt. 127,82 EUR 1.1.2002

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
Ablösebetrag für Stellplätze		
	7.500,00 EUR	1.1.2002
Innenstadtgebiet	5.000,00 EUR	1.1.2002
übriges Stadtgebiet		

Finanzkreis 1000

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2011

Aufgestellt auf Grund des Haushaltsplans

am 22.11.2010

Bearbeiter Veit Eisenhauer

Telefon 0620287-141

E-Mail-Adresse

Aktenzeichen

A Angaben zur Struktur

01. Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kom. Finanzausgleich

01.01	im Vorjahr, am 30. Juni 2010	21.877
01.02	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2006	22.332
01.03	Veränderungen in v.H. (+/-)	2,04-

02. Interkommunale Zusammenarbeit

02.01	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft
02.01.01	() als erfüllende Gemeinde
02.01.02	() Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbands
02.02	(X) Mitglied der Zweckverbände
	Zweckverband Bezirk Schwetzingen
	Zweckverband Unterer Leimbach

Haushaltsübersicht 2011

B Kennziffern

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		Euro/Einwohner		
03.	Haushalt			
03.01	Haushaltsvolumen	2.638,98	2.709,04	2.543,63
03.01.01	davon VwH (8)	2.335,19	2.338,79	2.211,02
03.01.02	davon VmH (9)	303,79	370,25	332,61
03.01.03	Investitionsausgaben (22.1.3)	280,93	320,45	324,76
04.	Steuerkraft			
04.01	Steuerkraftmesszahl	688,92	744,57	702,03
04.02	Steuerkraftsumme	980,27	1.037,76	960,45
05.	Investitionsrate			
05.01	Netto-Investitionsrate (11.3)	15,18	49,80-	26,20
05.02	Anteil 5.1 an 3.1.1 in v.H.	0,65	2,13-	1,18
05.03	Anteil 5.1 an 3.1.3 in v.H.	5,40	15,54-	8,07
06.	Schuldenstand -nur Kredite-			
06.01	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	363,90	143,08	149,55
06.02	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	312,89	328,27	339,81
06.03	Beginn des Jahres (6.1 + 6.2)	676,78	471,35	489,36
06.04	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	472,55	364,03	141,71
06.05	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	285,09	313,00	325,14
06.06	Ende des Jahres (6.4 + 6.5)	757,65	677,03	466,85
07.	Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht	108,65-	231,24-	187,03-

Haushaltsübersicht 2011

C Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
08.	Verwaltungshaushalt (VwH)	51.087	51.147	48.819
08.01	davon entfallen auf			
08.01.01	Personalausgaben	9.376	8.964	8.585
08.01.02	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	21.323	22.297	20.176
08.01.03	Darunter:			
08.01.03.01	Erstattungen (670-678)	219	156	104
08.01.03.02	Innere Verrechnungen (679)	3.387	3.466	3.128
08.01.03.03	Kalkulatorische Kosten (68)	8.874	8.902	8.407
08.01.04	Zinsausgaben	410	214	179
08.01.05	Finanzumlagen (14.2.1 bis 14.2.4)	12.768	13.219	12.567
08.02	davon sind gedeckt durch			
08.02.01	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	18.463	17.456	17.238
08.02.02	Allgemeine Finanzaufweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	7.170	8.432	8.115
08.02.03	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	14.841	13.889	13.305
09.	Vermögenshaushalt (VmH)	6.646	8.097	7.344
09.01	davon entfallen auf			
09.01.01	Investitionsausgaben	6.146	7.008	7.171
09.01.02	Tilgungsausgaben (16.4.1)	500	282	173
09.01.03	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
09.02	davon sind gedeckt durch			
09.02.01	Zuführung vom VwH	832	0	752
09.02.02	Rücklagen	0	1.800	2.727
09.02.03	Kredite	2.877	3.539	1.576
10.	Summe von VwH und VmH	57.733	59.244	56.163
10.01	davon ab			
10.01.01	Zuführung an/vom VmH	832	807-	752
10.01.02	Zuführung an Rücklagen	0	0	0
10.01.03	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.01.04	Tilgungsausgaben (16.4.1)	500	282	173
10.02	bereinigtes Haushaltsvolumen	56.401	59.769	55.238
11.01	Zuführung an VmH	832	0	752
11.02	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	500	282	173
11.03	Netto-Investitionsrate	332	1.089-	579
12.	Vorgetragene Fehlbeträge	0	0	0
12.01	aus Vorjahren	0	0	0
12.02	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13.	Verpflichtungsermächtigungen	2.500	0	0

Haushaltsübersicht 2011

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
14.01	Einnahmen			
14.01.01	Grundsteuer A (000)	15	9	9
14.01.02	Grundsteuer B (001)	3.150	2.580	2.578
14.01.03	Gewerbsteuer (003)	5.430	5.500	4.630
14.01.04	Andere Steuern und (02/03) steuerähnliche Einnahmen	132	110	112
14.01.05	Summe eigene Steuern (14.1.1 - 14.1.4)	8.727	8.199	7.328
14.01.06	Anteil an der Einkommenssteuer (010)	9.087	8.621	9.287
14.01.07	Anteil an der Umsatzsteuer (012)	649	636	623
14.01.08	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6 + 14.1.7)	9.736	9.257	9.910
14.01.09	Allgemeine Finanzausweisungen (04 - 06, 091)	7.170	8.432	8.087
14.01.10	Allgemeine Umlagen (07)	0	0	27
14.01.11	Summe Einnahmen (14.1.5 + 14.1.8 + 14.1.9 + 14.1.10)	25.633	25.888	25.353
14.02	Ausgaben			
14.02.01	Gewerbsteuerumlage (810)	1.000	1.115	880
14.02.02	Finanzausgleichsumlagen (831)	4.830	5.069	4.711
14.02.03	Kreisumlage (832)	6.938	7.035	6.976
14.02.04	LWV-Umlage (832)	0	0	0
14.02.05	Summe Ausgaben (14.2.1 + 14.2.2 + 14.2.3 + 14.2.4)	12.768	13.219	12.567
14.03	Bereinigte Steuereinnahmen (14.1.11 - 14.2.5)	12.865	12.669	12.786

E Hebesätze/ Umlagesätze

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	VVJ
15.01	Grundsteuer A in v.H.	300,00	200,00	200,00
15.02	Grundsteuer B in v.H.	400,00	330,00	330,00
15.03	Gewerbsteuer in v.H.	380,00	350,00	350,00
15.04	Kreisumlage in v.H.	32,35	31,00	32,90

Haushaltsübersicht 2011

F Schulden

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
16.	Stand der Kredite			
16.01	Beginn des Jahres (ohne HER)	7.961	3.129	3.302
16.02	Ende des Jahres	10.338	7.961	3.129
16.03.01	Von Nummer 16.02 in den drei folgenden Jahren fällig	0	0	0
16.03.02	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0	0	0
16.04.01	Tilgungsausgaben	500	282	173
16.04.02	davon ordentliche Tilgung	500	282	173
16.04.03	davon außerordentliche Tilgung	0	0	0
16.04.04	Zinsausgaben	410	214	179
16.04.05	Summe (16.4.1 + 16.4.4)	910	496	352
17.	Stand der inneren Darlehen			
17.01	Beginn des Jahres	0	0	0
17.02	Ende des Jahres	0	0	0
18.	Verpflichtungen aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0	0	0
	Stand Beginn des Jahres			

G Rücklagen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
19.	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.01	Beginn des Jahres	1.034	2.834	5.561
19.02	Ende des Jahres	1.034	1.034	2.834
19.03	Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	1.009	1.006	981
20.	Stand der Sonderrücklagen			
20.01	Beginn des Jahres	166	165	164
20.02	Ende des Jahres	167	166	165

Haushaltsübersicht 2011

H Wesentliche kostenrechnende Einrichtungen

21.1	Unterabschnitt	Aufwand	Zuschussbedarf			
		HJ	HJ	HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1000 EUR		in v.H.		
1120	Obdachlosenunterkünfte	193	137	71	71	57
5980	Grillhütte	37	20	54	59	39
6800	Parkplätze	458	-627	-137	-47	-63
7000	Abwasserbeseitigung	3.931	3	0	0	5
7500	Friedhof	395	167	42	37	59
7650	Bedürfnisanstalten	72	69	96	97	96
7900	Fremdenverkehr, Stadtinformation	376	343	91	88	83
8710	Parkhaus	109	15	14	24	18
8720	Tiefgarage	285	82	29	37	32
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.928	108	6	4	0
8811	Wohngebäude Heidelberger Straße 10	229	192	84	83	79
8820	Palais Hirsch	198	174	88	90	89
8830	Vereinshaus Bassermann	16	7	44	38	27
8840	Bahnhofgebäude	0	0	0	0	97
8850	Wohngebäude Friedrichstraße 10-12	24	24	100	96	95
	Summe	8.251	714			
22.2.1	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	1.112				
22.2.2	davon erwirtschaftet	1.016				

Haushaltsübersicht 2011

I Investitionsplanung

22.1	Ausgaben	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
				2012	2013	2014
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
22.1.1	(932-936, 94-96) Sachinvestitionen	6.771	5.282	2.782	425	110
22.1.2	(92, 930, 98) Finanzinvestitionen	237	864	15	15	15
22.1.3	Investitionsausgaben zusammen	7.008	6.146	2.797	440	125
22.1.4	(91) Zuführung an Rücklagen	0	0	0	1.332	1.098
22.1.5	(97) Tilgungsausgaben	282	500	600	650	700
22.1.6	(90/992) Zuführung an VwH, Deckung von Fehlbeträgen	807	0	409	0	0
22.1.7	(99) Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
22.1.8	Summe	8.097	6.646	3.806	2.422	1.923
22.2	Deckungsmittel					
22.2.1	(30) Zuführung vom VwH	0	832	0	922	1.423
22.2.2	(35) Beiträge und dergleichen	0	0	0	0	0
22.2.3	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	2.189	1.025	0	0	0
22.2.4	(37) Kredite und Innere Darlehen	3.539	2.877	1.806	0	0
22.2.5	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierungen im Rahmen der Gesamtdeckung	2.369	1.912	2.000	1.500	500
22.2.6	Summe	8.097	6.646	3.806	2.422	1.923
22.3	Netto-Investitionsrate	-1.089	332	-1.009	272	723

23 Schwerpunkte der Investitionen im HJ:

Erwerb von Grundstücken	900 TEUR
Sanierungsmaßnahmen Schulen	750 TEUR
Neugestaltung Schlossplatz	1.200 TEUR
Neubau Kindergarten	500 TEUR

Haushaltsübersicht 2011

**K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
mit Sonderrechnung**

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne	0	0	0
24.01	Erfolgsplan/VwH	0	2.917	2.841
24.02	Vermögensplan/ VmH	0	674	744
24.03	Summe	0	3.591	3.585
25.	Stand der Kredite			
25.01	Beginn des Jahres	6.845	7.179	7.503
25.02	Ende des Jahres	6.237	6.845	7.179
26.	Zuführungen an Haushalt aus			
26.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	0
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt			
27.01	zum Verlustausgleich	0	85	183
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

L Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
28.	Zuführungen an Haushalt aus			
28.01	Konzessionsabgabe	240	255	317
28.02	Gewinn	0	0	0
29.	Zuführungen vom Haushalt			
29.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.02	als Kapitaleinlage	0	0	0



Unterschrift

Mannheim wird zur Turmbesitzerin wider Willen

Besitzverhältnisse Das Rathaus ist überrascht: der Erhalt der Glocken am Marktplatz ist Sache der Kommune. *Von Johanna Eberhardt*

Das Ensemble des alten Rathauses und der Kirche St. Sebastian am Mannheimer Marktplatz gehört zu den prägenden Ansichten der Stadt. Die zweiflügelige Anlage mit dem Glockenturm in der Mitte ist typisch für die einstige Metropole der Kurpfalz und belegt, wie nah sich Staat und Kirche um das Jahr 1700 waren, als die Baugruppe entstand. Heute zählt die Anlage zu den bedeutendsten Baudenkmälern der Stadt, die Kriege und Zerstörungen überdauert haben.

Während des Aufenthalts ihres Sohnes Wolfgang Amadeus in Mannheim soll die katholische Sebastianskirche die Lieblingskirche von Anna Maria Mozart gewesen sein. Die vier Glocken im Turm sind noch dieselben, die schon 1710 erklangen, als die Kirche geweiht wurde. Das Geläut allerdings gehört, samt dem dazugehörigen Glockenstuhl, nicht etwa der Kirche, sondern der weltlichen Obrigkeit.

Das mussten vor kurzem, sehr zu ihrer Überraschung, die Mannheimer Verwaltung und der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen. Als man vor zwei Jahren die Sanierung des ehemaligen Rathauses – es beherbergt heute das Standesamt – und des Turms in Angriff genommen habe, sei man davon ausgegangen, dass für dessen Inneres, speziell die Glocken und alles, was dazu gehört, die Kirche verantwortlich sei, er-

klärte ein Rathaussprecher. Da die Stadt seit Jahrzehnten weder Arbeiten am Glockenstuhl noch am Läutewerk durchgeführt habe, seien „alle Beteiligten“ immer der Meinung gewesen, dass die Zuständigkeit insgesamt bei der Kirche läge, erläuterte der Erste Bürgermeister und Kämmerer Christian Specht (CDU) jüngst im Gemeinderat. Doch dann musste sich die Stadt in den Gesprächen mit dem Erzbischof von Freiburg und dessen Bauamt eines Besseren belehren lassen. Denn die Kirchenleute präsentierten einen Vertrag aus dem Jahr 1908. In dem waren seinerzeit die Besitzverhältnisse rund um das Rathaus und die Kirche geklärt worden; die Krämerbuden wurden dem Gotteshaus zugeschlagen. Der Rathauturm aber, so steht es geschrieben „wird alleiniges Eigentum der Stadt“. Nachdem man dies im – inzwischen neuen – Mannheimer Rathaus über die Jahrzehnte hinweg aus den Augen verloren hatte, ist der Sanierungsbedarf rund um den Glockenstuhl des Turms entsprechend groß. Die Lokalzeitung warf der Stadt deshalb in den vergangenen Wochen wiederholt vor, sie habe „ein weithin einmaliges Kleinod verlottern lassen“.

Der Glockensachverständige des erzbischöflichen Bauamts will den Mannheimern dagegen ausdrücklich keine Vorwürfe machen. Die Zustände im Turm



Teurer Besitz der Stadt Mannheim: Geläut und Glockenstuhl der Sebastianskirche müssen saniert werden. Sie gehören aber nicht der Kirche, sondern der weltlichen Obrigkeit. Foto: SZ

seien zwar dramatisch, erläuterte er, doch führe das auf der anderen Seite auch zu dem glücklichen Umstand, dass das historische Geläut aufgrund fehlender Umbauten bis heute praktisch im Originalzustand erhalten geblieben sei.

Um den Glockenstuhl nach seinem langen Dornröschenschlaf zu sanieren, haben die Räte jüngst 500 000 Euro genehmigt – zusätzlich zu den drei Millionen Euro, die bereits für die Renovierung des Rathauses und des Turmbaus veranschlagt sind. Lediglich die Grünen, die Linke und die FDP äußerten sich kritisch zu dem Vorhaben.

150 000 Euro will die Kirche selbst zur Glockensanierung beisteuern; einerseits wohl, weil sie sich schon im Vertrag von 1908 verpflichtet hat, einen Teil des Aufwands zu ersetzen. Zum andern auch, um die Sanierung bis zum katholischen Kirchentag 2012 in Mannheim abzuschließen. Im Hinblick auf das Großereignis werden in der Stadt derzeit 14 Kirchen instandgesetzt. Gemeinsam wollen die Erzdiözese Freiburg, die Pfälzer Kirchenschaffnei und die Gemeinden in Mannheim 18 Millionen Euro aufwenden, damit sich die Gotteshäuser von ihrer schönsten Seite präsentieren.

Heftige Turbulenzen erschüttern Ettlingens Rathaus

Konflikt Die Oberbürgermeisterin wirft ihrem Stellvertreter eine Tötlichkeit vor und erteilt ihm Hausverbot. *Von Johanna Eberhardt*

Konflikte hat es im Rathaus von Ettlingen (Kreis Karlsruhe) in jüngster Zeit öfters gegeben. Doch nun haben sie sich unversehens zugespitzt: Mitte der Woche hat Oberbürgermeisterin Gabriela Büsemaker (FDP) ihrem Stellvertreter, Bürgermeister Thomas Fedrow (CDU), Hausverbot erteilt und die Führung seiner Dienstgeschäfte verboten.

„Der Bürgermeister hat meine Anweisungen zuletzt vorsätzlich nicht befolgt und mich vor Verwaltungsmitarbeitern der Lüge bezichtigt“, heißt es in einem Brief der OB an die Mitarbeiter des Rathauses. Nun sei er ihr gegenüber auch noch „bei einer Veranstaltung tötlich geworden“. In einer E-Mail an den Gemeinderat formuliert sie noch schärfer. Fedrow habe sie „durch einen tötlichen Angriff vorsätzlich verletzt“. Eine weitere Zusammenarbeit mit ihm sei ihr daher nicht möglich.

Der Hauptamts- und der Ordnungsamtsleiter präsentierten dem 44-Jährigen, der

bisher für das Ordnungs- und Stadtbauamt zuständig war, am Mittwochnachmittag die entsprechende Verfügung. Fedrow musste die Rathausschlüssel und seine „dienstlichen Gegenstände“ herausgeben und wurde nach Hause begleitet.

Was genau geschehen ist, muss nun das Regierungspräsidium Karlsruhe prüfen, bei dem die OB bereits vor vier Wochen ein dienstrechtliches Verfahren gegen Fedrow eingeleitet hatte. Inzwischen, erklärte sie gestern auf Anfrage, habe sie auch Strafanzeige gegen ihn gestellt.

Der Vorfall, um den es geht, hat sich nach Berichten aus Kreisen des Rathauses am vergangenen Wochenende ereignet. Bei einem der wichtigsten gesellschaftlichen Ereignisse in Ettlingen, dem Ball im Anschluss an die Narrenbrunnen-Preisverleihung, soll der Bürgermeister seiner Chefin zu vorgerückter Stunde von hinten auf die Schulter oder den Rücken geschlagen haben und sie dabei auch verbal angegangen

haben. Durch den Schlag soll sich nach Feststellungen eines Arztes eine kleinere Kalkablagerung in einem Gelenk gelöst haben, so ist zu hören. Die OB selbst wollte sich zu ihren Verletzungen nicht äußern.

Fedrow hat die Vorwürfe in einer ersten Stellungnahme zurückgewiesen und erklärt, er habe der OB „nur die Hand gegeben. Sonst nichts.“ Gestern ließ er über das Rathaus mitteilen, er wolle sich nicht mehr zur Sache äußern, weil es sich um ein schwebendes Verfahren handle.

Viele Ettlinger Gemeinderäte haben seit längerem mit Sorge wachsende „Divergenzen“ zwischen der OB und ihrem Stellvertreter beobachtet. Dabei hätten sich beide zunächst bestens verstanden. „Er war begeistert von ihr, sie wollte ihn“, erklärt Barbara Sebel, die Sprecherin der Grünen.

„Anfangs war eitel Sonnenschein“, sagt auch Jürgen Decker von der Fraktion Für Ettlingen. Mitte des Sommers habe sich die Stimmung dann allerdings eingetrübt.

Büsemaker, die in einem Interview einmal „auf die Menschen zugehen“ als ihre „größte Stärke“ beschrieb, habe den Bürger-

meister unter anderem damit gepiesackt, dass sie Einblick in seinen offiziellen Kalender und die Tagesordnungen seiner Sitzungen begehrte, ist zu hören. Bei den Differenzen sei es weniger um Inhalte als um Kompetenzen gegangen. „Die OB wollte einfach, dass er ihren Weisungen folgt“, heißt es des Öfteren.

Wie es für Fedrow weitergeht, müssen nun übergeordnete Instanzen klären. Ein Blick in die Archive zeigt, dass seine Laufbahn schon vor Ettlingen nicht gerade gradlinig verlaufen ist. Gleich am Anfang seiner Laufbahn als Ordnungsamtsleiter in Ebersbach (Kreis Göppingen) lag er mit seinem

Bürgermeister im Clinch. Anschließend kandidierte er vergebens als Bürgermeister in Bad Boll und in Wendlingen. Vor Amtsantritt in Ettlingen leitete er das Rechnungsprü-

fungsamt in Waiblingen. Das Ende der OB-Laufbahn Büsemakers ist bereits beschlossen. Die gelernte Anwaltsfachangestellte, die vor ihrem überraschenden Sieg vor sieben Jahren in Ettlingen eine kleine Eventagentur betrieben hat, kündigte vor kurzem an, sie wolle nicht noch einmal antreten.

Die OB will sich zu ihren Verletzungen nicht äußern.